In stillem Gedenken an

Andreas Rieseler

gestorben am 17. November 2014

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 26. Dezember 2024 um 9.05 Uhr

Lieber Andreas, nun ist das 11. Weihnachtsfest ohne dich auch schon fast Geschichte. Es wird nicht mehr unser Fest werden, aber wir können es mittlerweile schön ertragen. Den Heiligen Abend durften wir wieder bei Steffi und ihrer Familie verbringen, das macht die Sache schon etwas leichter. Dennoch, einer fehlt am Tisch. Nicht nur mit seiner Anwesenheit, auch mit seinem Humor, seiner Ausdrucksweise, sein ganzes auftreten und all das bleibt auf jeden Fall so. Du fehlst.
Zum 17.11. haben deine Freunde, Kumpels und Wegbegleiter einen Besuch abgestattet. Wir waren wieder sehr angefasst. Im Frühjahr werden wir von dem mit hinterlassenen Gutschein Blumen für dich erwerben. Dann hat uns Uli Kemper besucht, das war auch toll. Er hat seine Entscheidung, Lehrer zu werden, auch noch einmal überdacht und sich anders entschieden, hat zwischenzeitlich geheiratet und ist Papa von zwei süßen Mädels. Ich denke, dass Uli auch zu knacken hatte, zumal sich bei uns nicht viel verändert hat.
Ansonsten wird es mit Oma immer beschwerlicher.
Ja, du unser Sonnenschein, wir hoffen einfach, dass es dir gut geht und wünschen dir frohe Weihnachten. Deine zurückgelassenen Eltern

---

Marion

entzündete diese Kerze am 17. November 2024 um 9.01 Uhr

Lieber Andreas, auch für mich ist der 17.11. ein besonderer Tag, um deiner zu gedenken, besonders in diesem Jahr. Unfassbar, daß du 10 Jahre nicht mehr da bist. Oft denke ich daran, als ich dich zum letzten mal sah, zum Geburtstag deines Papas 2014.
Dein Grab ist ganzjährig liebevoll gestaltet, auch jetzt zu deinem 10. Todestag. Für deine Eltern ist es nach wie vor ein unfassbarer Verlust, aber nur du weißt, warum du das getan hat. Ich hoffe, daß deine Seele in der richtigen "Welt" angekommen ist. Du wärst stolz auf deine Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 16. November 2024 um 22.31 Uhr

Lieber Andreas, morgen steht wieder der schlimmste Tag des Jahres und unseres Lebens an. Unfassbar, dass wir schon 10 Jahre ohne dich weiterleben. Die Zeit vergeht einfach so. Es ist so viel passiert in diesen Jahren. Die Welt scheint etwas aus den Fugen, aber hier ist nicht der Platz, darüber zu philosophieren.
Trotz des Schmerzes um deine Entscheidung, gibt es hin und wieder auch helle Momente. Wir müssen unseren Weg gehen. Auch, wenn deine Schuhe noch immer im Schuhschrank stehen, so haben wir doch mittlerweile begriffen, dass du diese hier nicht mehr benötigst.
Heute waren wir wieder im Wald, haben Moos geholt und dein Grab abgedeckt. Es fühlt sich immer noch falsch an. Das ist es ja auch. Die Reihenfolge passt eben nicht, dennoch ist es endgültig. Du merkst, dass unsere Sicht auf die Dinge gefestigt ist. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass wir dich unendlich vermissen. Du warst unser einfach unser größtes Geschenk, manchmal muss man diese hergeben, aber man hat nie auf dem Schirm, dass dies tatsächlich passieren könnte. So sind wir gedanklich oft in der Zeit von 4.9.1989 bis 16.11.2014, also dem Tag, an dem wir ein letztes Mal telefoniert haben. Wir versuchen so oft zu ergründen, ob du da schon wusstest, was du keine 24 Stunden später tun wirst. Wie zerrissen warst du nur? Es bleibt immer dein Geheimnis. Gerade deshalb hoffen wir, dass es dir gut geht und du im Licht bist. Du fehlst, bis wir uns irgendwann wiedersehen. Deine Muddi

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. September 2024 um 0.28 Uhr

Lieber Andreas, es dauert nicht mehr lange und dein 35. Geburtstag da. Nun begehen wir im zehnten Jahr deinen Geburtstag auf dem Friedhof und es fühlt sich immer noch fremd an. Wie könnte es auch sonst sein. Unsere Lebensplanung sah ganz anders aus. Deine wahrscheinlich auch. Seit dem 17.11.2014 planen wir nicht mehr, weil wir nach unserem sauharten Aufschlag endlich begreifen mussten, dass man Leben nicht planen kann, da Leben einfach passiert und auch abrupt enden kann. Wir haben es schon so oft formuliert, das Loch welches du gerissen hast, schließt sich nicht und ist auch nicht aufzufüllen, dieses wird, solange wir leben, so bleiben und lediglich die Frage nach dem WARUM schreit uns aus diesem Loch an. Der Schmerz bliebe wohl auch, wenn wir wüssten warum. Auch, wenn wir in unserem täglichen Leben funktionieren, so bleibt doch die riesengroße Wunde auf der Seele, die schmerzt und nie heilt. Du bist jeden Tag bei uns, so dass wir sagen können, dass es besser wird, es wird nur nicht wieder gut. Wofür wir dankbar sind ist der Umstand, dass der Kontakt zu Steffi die ganze Zeit nicht abgerissen ist, dass wir erleben dürfen, wie ihre Enkel groß werden, dass sich Alex Rat und Unterstützung bei uns holt, da sind wir doch noch nicht ganz raus. Im Februar mussten wir auch noch unseren Teddy gehen lassen, so dass das Haus fast leer ist. Das nächste traurige Ereignis wird wohl Oma werden, sie baut massiv ab, aber sie hat bis dato auch ein schönes Alter erreicht. Wobei es mit ihr nicht immer leicht ist. Oma und Opa in Güterglück sind mittlerweile auch etwas hinfällig, aber die Beiden haben sich noch gegenseitig. Ansonsten versuchen wir weiter unseren Weg mit der Gewissheit, dass wir uns auf dieser Welt nicht mehr sehen werden, weiter zu gehen. Und so wünschen wir dir dort, wo du bist, alles Gute, dass du im Licht bist und, dass dein Weg nicht umsonst war. Fühl dich umarmt von deinen zurückgelassenen Eltern. Wir lieben und vermissen dich.

Muddi

entzündete diese Kerze am 26. Dezember 2023 um 0.25 Uhr

Lieber Andreas, es ist mal wieder Weihnachten und wir wünschen dir, da wo du bist, ein frohes Fest. Das 10. Fest, ohne dich hier zu wissen. Erstaunlicher Weise scheinen wir Übung darin zu kriegen. Seid deinem Weggang ist alles anders, eben bedeutungslos, leer und findet trotzdem statt. Wir beneiden jede Familie, die nicht weiß, wovon wir reden und wünschen allen, dass ihnen solch ein Ereignis erspart bleibt. Deine Lücke bleibt, das habe ich schon hunderte mal erwähnt und nichts in der Welt kann das abmildern. Wir durften den Heiligabend mit Steffi, Frank, Bärbel, Peter, Vicky und Alex verbringen. Da sitzen nun schon die Enkel am Tisch. Herrlich die Zwerge, an Weihnachten sind sind alle Kinder gleich, auch in dieser verrückten Welt. Es ist aber auch nicht leicht, das miterleben zu dürfen. Das sind dann Augenblicke, die wir nie erleben werden. Da stehen wir einfach nur da und wissen nicht, ob wir uns mit freuen oder heulen sollen. Aber das ist unser Problem, dass es doch immer mal wieder Situationen gibt, die uns herausfordern. Ansonsten ist es ruhig bei uns. Deine Oma baut immer mehr ab, die 90 Jahre werden immer mehr sichtbar und spürbar. Oma und Opa in Güterglück haben auch mächtige gesundheitliche Probleme. Wir können nur da sein, machen tun diese alten Herrschaften eh, was sie wollen. Teddy ist auch noch bei uns und wir genießen jeden Tag mit ihm. Ich will nicht unken, aber das ist bestimmt sein letzter Winter. Seine Herzerkrankung schreitet fort, die Medikamente können nur die Symptome lindern, aber nicht heilen. Teddy hatte mit dem Tod von Siggi zu kämpfen, aber jetzt hat er sich wohl an sein Leben als Einzelkatze gewöhnt.
Nun will ich dich aber nicht länger nerven und schicke dir voller Liebe und Traurigkeit weihnachtliche Grüße. Deine zurückgelassene Muddi

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. November 2023 um 9.48 Uhr

Lieber Andreas, heute vollenden wir das Jahr 9 ohne dich. Unfassbar diese Zahl und doch wahr. Wir leben und gehen weiterhin unseren Weg. Eine andere Wahl haben wir nicht. Nichts und niemand wird das Loch, das du hinterlassen hast schließen, die Wunden auf unseren Seelen heilen nicht. Das müssen sie auch nicht, sie gehören zu uns und unserem Leben. Natürlich haben wir uns unser Leben auch ganz anders vorgestellt und nun stehen wir seit 9 Jahren vor einem Trümmerhaufen, den wir nicht schaffen abzutragen. Deine Schuhe stehen immer noch im Schuhschrank. Gestern haben wir dein Grab abgedeckt und heute genehmigen wir uns einen Ausflug. Luftveränderung, auch wenn nur für kurze Zeit, tut gut. Du fehlst und das wird immer so bleiben. In der Hoffnung, dass du deinen Weg gefunden hast umarmen und küssen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. September 2023 um 21.46 Uhr

Lieber Andreas, auch wenn es ruhig um unsere Worte wurde heißt es dies noch lange nicht, dass wir deinen Weggang, wie jeden anderen "normalen Tod" in unserem Leben platziert haben. Nein, vielmehr es sind die Umstände, die unsere Wortkargheit begleiten.
Im Januar mussten wir unseren Sigardson gehen lassen. Auch, wenn es nur eine Katze war, so waren es doch gerade unsere Fellnasen, die uns das Überleben gesichert haben. Nun warten wir auf den Tag, an dem wir Teddy gehen lassen müssen und dann wird es endgültig ruhig in unserem Haus. Der Lebenskreis von deinem geliebten Römchen hat sich auch in diesem Jahr geschlossen.
Nun ist es so, dass Oma immer hinfälliger wird und um Papas Eltern ist es auch nicht wirklich gut bestellt. Wir haben derzeit einfach unheimlich viele Baustellen, die uns die Kraft und die Zeit rauben.
Du fehlst uns und das wird sich nie ändern, die Reihenfolge stimmt nicht. Es ist nicht richtig und das ist das Schwierige an deinem Verlust. Für dich war es sicherlich richtig, sonst wärst du diesen Weg nicht gegangen, aber für die, die du zurückgelassen hast, wird es nie richtig sein. Ich stelle mir so oft vor, was wäre, wenn du noch in dieser Welt wärst. Alles nur Träume. Wir haben immer noch deine Schuhe im Schrank und deine Sache sind alle noch so, wie du sie 2014 zurückgelassen hast. Ich kann da einfach nicht ran und will es auch nicht wirklich. Andererseits denke ich, dass du froh sein kannst, dass du die ganze Situation hier nicht mehr ertragen musst. Die Welt scheint aus den Fugen und keine Besserung in Sicht. Wir brauchen uns nicht mehr verrückt machen. Für wen?
Mit Steffi haben wir noch immer guten Kontakt und sind sehr dankbar, dass dies so ist. In ihrem Leben hat sich auch vieles verändert. Das ist auch gut so. Ansonsten können wir sagen, hurra wir leben noch.
Weiterhin in der Hoffnung, dass deine Seele frei und glücklich ist, senden wir dir zum 34. Geburtstag liebevolle und sehnsuchtsvolle Grüße. Du warst das größte Geschenk, was wir jemals haben durften, wir vermissen dich unendlich. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 23. Dezember 2022 um 22.22 Uhr

Lieber Andreas, auch das Jahr 2022 haben wir fast geschafft und das achte Weihnachtsfest - ohne dich hier zu haben - steht vor der Tür. Ich habe oft und ausführlich geschildert was uns insbesondere an diesen Tagen so bewegt. Auch in diesem Jahr ist es nicht anders. Den Heiligabend werden wir wieder mit Steffi und Familie verbringen, wofür wir unendlich dankbar sind. Dies ist immer der schwerste Tag. Es eben nicht mehr Weihnachten wie es sein sollte, es ist anders, es ist schwer und anstrengend. Ich weiß leider auch nicht, ob deine Freunde in Anbetracht des abflauenden Coronawahnsinns sich am 23.12. wieder treffen. Corona hat viel kaputt gemacht und oft kriegt man das auch nicht wieder in Gang. Es sind einfach keine guten Zeiten.
Max und Franzi haben dich besucht. Sie haben unter anderem einfach nur wunderbare Zeilen bei dir gelassen und wir haben uns riesig gefreut, dass die beiden nun Eltern sind und sie kommen zurück nach Thüringen. Zu Hause ist eben zu Hause. Uns geht es auch nicht anders, wir wollen unseren Lebensabend auch nicht in Thüringen verbringen. Kürzlich haben wir Oma und Opa in Güterglück besucht. Die Zwei sind mittlerweile auch ganz schön hinfällig. Ist auch nicht wirklich verwunderlich, bei dem was die Beiden schon mitmachen mussten.
So bleibt uns nur dir, da, wo du bist, frohe Weihnachten zu wünschen. Hier fehlst du jedenfalls unendlich und wir vermissen dich schmerzlich. Liebe Grüßen von deinen zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. November 2022 um 23.09 Uhr

Geliebter Andreas, wir sind wieder im November und leben nunmehr schon 8 Jahre, ohne dich hier zu haben. Unfassbar, wie ein Jahr nach dem anderen vergeht und wir einfach immer noch hier sind. Nie hätten wir gedacht, dass wir deine Entscheidung überleben, aber wir sind noch hier. Und doch ist und bleibt unser Leben ein Anderes. Wir sind immer noch sehr oft in unserem alten Leben unterwegs. Der Blick nach vorn gelingt eher selten. Wofür auch, wir haben nur noch die Fellnasen, deren Zeit bei uns sich auch dem Ende neigt. Nach uns ist Feierabend, eine Gewissheit die lähmt und mitunter Gleichgültigkeit erzeugt. Wir sind noch immer nicht in der Lage, deine Schuhe aus dem Schuhschrank zu nehmen, gar deine Sache durchzusehen geschweige ganz wegzugeben. Natürlich ist uns durchaus klar, dass du die Sachen hier nicht mehr benötigst, dennoch können wir diese nicht hergeben. Das ist einfach zu schwer. Es tut weiterhin unsagbar weh, du fehlst uns so sehr und das wird so bleiben. Unser Leben ist ruhig, abgesehen von ein paar Veranstaltungen, sehr ruhig. Die meisten Freunde wohnen weit weg, Besuche sind aufgrund des fortgeschrittenen Alters von Oma vorerst nicht möglich. Da sind wir schon froh, wenn hier mal jemand vorbeischaut.
Hinzu kommt die aktuelle Situation hier in der man aufpassen muss, dass man nicht den Mut verliert.
Mit Steffi haben wir immer noch sehr guten Kontakt, wofür wir sehr dankbar sind. Sie hat endlich wieder einen Partner an ihrer Seite, was wir ihr sehr gönnen. Alex ist erwachsen und lebt ihr eigenes Leben. Es geht doch irgendwie immer weiter. Das ist schon seltsam.
Ob deine Jungs sich hin und wieder noch treffen weiß ich leider nicht. Der Coronaalarm der letzen zwei Jahre hat auch viel kaputt gemacht. Um das weiter zu vertiefen ist hier nicht der richtige Platz und es ist es auch nicht wert, weil das alles nichts ist gegen das, womit wir bis an unser Ende leben und klar kommen müssen. Der Vergleich hingt, doch wir empfinden ist so.
Dein Grab haben wir abgedeckt, alles sieht so friedlich aus und doch ist es ganz anders. Die Sehnsucht kostet Kraft und frisst uns bald auf. Wir lieben und vermissen dich unendlich. In der Hoffnung, dass es dir gut geht verabschieden sich deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. September 2022 um 22.52 Uhr

Lieber Andreas, wir befinden uns gerade zum achten Mal vor deinem Geburtstag und ich weiß noch ganz genau, wie ich vor 33 Jahren gefreut habe, dass ich dich am 04.09. 1989 garantiert endlich persönlich kennen werde. Die 25 Jahre mit dir sind wie im Flug vergangen und es ist unfassbar, dass wir nun den 33. Geburtstag ohne dich verleben werden. Es tut so unsagbar weh und ich spinne mir in meinem Kopf Kopf zusammen, wie es wohl wäre, wenn du deine endgültige Entscheidung nicht getroffen hättest. Hätte, hätte Fahrradkette. Ruck zuck holt mich die Realität wieder ein und und macht mir klar, dass auch die dollste Phantasie nichts an den Gegenheiten ändern wird. Wir werden morgen mit Steffi und Lebenspartner, Marion und Oma im Resi zusammen frühstücken. Du und Achim, ihr werdet irgendwie bei uns sein.
Wir lieben dich und vermissen dich ganz furchtbar und wünschen dir einfach alles Gute , immer in der Hoffnung, dass es dir da, wo du bist gut geht und wir uns irgendwann wieder sehen. Wir umarmen dich.
Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 18. April 2022 um 22.34 Uhr

Lieber Andreas, auch das Jahr 2022 läuft ohne durch einfach so durch. Zwar scheint die Welt aus den Fugen und dennoch leben wir unseren Trott. Das achte Osterfest ohne dich haben wir hinter uns. Es war wie immer ruhig. Wenigstens passte das Wetter halbwegs. Ich habe mittlerweile den Job gewechselt und muss dadurch nicht mehr nach Erfurt fahren. Dennoch wird das Leben nicht einfacher. Deine Lücke bleibt und ist nicht zu schließen, Oma wird langsam etwas wirr und die Katzen werden auch älter. Teddy macht uns Kummer und ich denke, dass er uns im Laufe des Jahres verlassen wird. Mal wieder ein Abschied, auch wenn es sich um eine Fellnase handelt, aber sie waren da und haben uns über die schwerste Zeit geholfen.
Nun haben wir auch endlich wieder Krieg, der Schauplatz ist nicht wirklich weit weg und wir können wohl froh sein, wenn wir nicht auch noch einen über die Mütze kriegen. Nichts läuft in diesem Land, nur die Rüstungsindustrie und reichlich Waffenlieferungen. Wir haben hier reichlich Inflation mit all den Folgen, die auf uns zurollen. Aus der Geschichte haben wir wohl noch immer nichts gelernt und wenn doch, dann haben wir es offensichtlich vergessen.
Papa war in der vergangenen Woche mal in Güterglück. Opa Heinz ist nun auch 83 Jahre und hat mit sich zu tun, Oma Anne ist auch nicht mehr gut beisammen und so hat hier jeder weiterhin sein Päckchen zu tragen.
Ich hoffe so sehr, dass eine Seele frei ist und du deinen Weg gehen kannst, so wie wir unseren hier allein gehen müssen. Du fehlst und der Schmerz bleibt. Fühl dich umarmt von deinen zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 31. Dezember 2021 um 11.22 Uhr

Lieber Andreas, der letzte Tag des Jahres 7 ohne dich ist da und es immer noch unverständlich, dass alles weiter läuft, als wäre nichts geschehen. Weihnachten hatte ich hier mit mir zu tun. Nach 53 Jahre hatte sich mein Blinddarm entschlossen, sich von mir zu trennen. Nach der OP hatte ich ganz schön zu tun, dass alles wieder rund läuft und damit kämpfe ich bis jetzt noch. Ich hoffe sehr, dass alles gut ausgeht. Ja, was war nun das Jahr 2021? Sicher ist festzuhalten, dass wir hier nicht jede Woche unsere Gedanken niederschreiben, was aber keinesfalls bedeutet, dass unsere Trauer ein Ende gefunden hat. Wir werden dich immer vermissen, die Lücke, die du gerissen hast ist nicht zu füllen, durch nichts auf diesem Planeten. Du fehlst uns allen so sehr, dass es keine Worte gibt, dies zu formulieren. Dennoch beneiden wir dich ein Stück um deine Freiheit, auch wenn du einen hohen Preis bezahlt hast. Wir sind weiterhin im absoluten Coronawahnsinn. Keiner kann sagen, wohin die Reise hier noch gehen wird. Es sind wirklich wirre Zeiten. Wir können wohl sehr zufrieden sein, wenn alles friedlich bleibt und die Menschen sich zu diesem biologischen Krieg nicht noch zusätzlich die Köpfe einschlagen. Für uns war es ein unspektakulären Jahr. Oma wird immer älter und gebrechlicher, die Fellnasen sind ebenfalls nicht mehr ganz fit und so sind wir hier eigentlich angebunden und können eh nicht weg. Insofern findet unser Leben konsequent in Niederroßla statt. Ich habe im Sommer wieder im Burgcafé mitgemacht, was immer recht unterhaltsam ist, man braucht auch etwas Ablenkung. Nun geht auch meine Zeit bei der Sparkasse bald zu Ende. Ab 01.02. werde ich in Apolda arbeiten. Nach deinem Weggang war ich schon so weit, alles hinzuschmeißen. Damals bot sich jedoch keine passende Stelle und so blieb ich bei der Sparkasse. Drück mir bitte die Daumen, dass es die richtige Entscheidung war und dass alles gut klappt. Du siehst, unser Leben ist doch recht ruhig. 2022 wird es nicht anders werden, solange wir hier unsere Pflegeaufgaben zu erfüllen haben. In der Hoffnung, dass es dir gut geht wünschen wir dir für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Deine traurigen und zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. November 2021 um 21.20 Uhr

Geliebter Andreas, nun stehen wir kurz vor deinem siebenten Sterbetag. Morgen vor sieben Jahren durften wir zum letzten Mal mit dir telefonieren, nichts ahnend, dass wir uns keine 24 Stunden später in einer für völlig fremden Welt wiederfinden werden. Es ist weiterhin schwer zu wissen, dass wir uns hier nicht wiedersehen werden. Das riesige Loch, das du in unserem Leben und im Leben derer die dich schätzten hinterlassen hast schließt sich nicht. Es wäre gelogen, wenn wir sagen, dass wir nur schwarze Tage haben. Mittlerweile haben wir gelernt unser neues Leben zu ertragen, mit allen Höhen und Tiefen, aber der Schmerz und die unendliche Sehnsucht lassen nicht nach, im Gegenteil. Dann laufen die Geschehnisse von vor sieben Jahren wie Filme ab.
Am Wochenende waren wir im Wald und haben Moos geholt, um dich zudecken zu können. Es ist erschreckend, wie wir dein gedecktes Grab auch noch als friedlich empfinden können. Trauernde Eltern haben vermutlich auch einen Dachschaden.
Ich hatte heute ein gutes Gespräch und werde mich beruflich noch einmal verändern. Nach deinem Weggang hätte ich alles hinschmeißen können. Ich kann gar nicht beschreiben, wie egal mir alles war. Nun, nach sieben Jahren habe ich es endlich geschafft und fühle mich sehr wohl mit dieser Veränderung. Dann wurde es vermutlich höchste Zeit.
Der Coronawahnsinn hat uns mittlerweile auch wieder fester denn je im Griff. Diese Zeiten zerren an der Psyche der Menschen und ich will gar nicht hat wissen, wieviel Suizide diese Zeiten und Entscheidungen nach sich ziehen. Es kostet zusätzlich viel Kraft, sich in dieser Thematik gut abzugrenzen. Unsere wilden Jahre sind ja vorbei und wir haben schon einmal ein anderes System bewusst erlebt, aber die vielen jungen Menschen, deren Leben erst losgeht und etwas erleben und unternehmen wollen, die tun mit leid. Die tatsächlichen Folgen und Schäden lassen sich vermutlich erst in Jahren beziffern. Aber das soll auch nicht unser Problem sein. Unsere eigene Baustelle ist groß genug, um sich abzuarbeiten.
Erschrocken haben wir nun schon sieben Jahre ohne dich überlebt und sind weiterhin verwundert, dass das Leben einfach so weiter geht. In der Hoffnung, dass es dir gut und wir uns irgendwann wiedersehen schließen wir mit Tränen in den Augen unsere heutigen Zeilen. Du fehlst und das bleibt so bis an das Ende unserer Tage.
Deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. September 2021 um 0.43 Uhr

Lieber Andreas, alles Gute zu deinem 32. Geburtstag. Es ist unfassbar, dass wir schon das siebente Mal deinen Geburtstag ohne dich begehen. Wir werden es wohl niemals verwinden, dass du dich für den Weggang entschieden hast. Doch auch dieser Tag hat nur 24 Stunden. Es ist wieder ein Tag zwischen Baum und Borke. Ich habe dir seid geraumer Zeit keine Zeilen hinterlassen, weil ich einfach unheimlich viel zu tun habe und kaputt bin. Andererseits passiert auch nichts in unserem Leben. Unsere Gefühlswelt haben wir unzählige Male geschildert, Besserung ist nicht in Sicht. Wir sind eingerichtet zwischen Sehnsucht, Trauer und Alltag. So langsam ziehen die nächsten dunklen Fronten auf. Die Fellnasen, unsere treuen Begleiter und Tröster, sind auch in die Jahre gekommen und wir können uns so langsam auf die nächsten Verluste einstellen. Deine Oma ist ebenfalls im fortgeschrittenen Alter, so dass hier auch täglich etwas passieren kann, sie baut körperlich mehr und mehr ab, was sie aber auch darf. Wenn wir eine Lektion gelernt haben, dann die, dass das Leben ein Arschloch sein kann und Gedankenverschwendung an die Zukunft nichts bringt. Die Zeiten sind rau, Corona hat uns weiter im Griff, die Volksverblödung scheint grenzenlos, von dem täglich neuen Ideenalarm unserer Oberen ganz abgesehen. Wir sind dankbar, dass wir die DDR noch bei vollem Bewusstsein erlebt haben, da fällt einem ein back to the roots nicht ganz so schwer. Ich weiß nicht, wo das alles enden wird, aber gut wird es bestimmt nicht.
Mit Steffi haben hin und wieder Kontakt. Sie ist jetzt nicht mehr allein und das freut uns sehr für sie. Alex macht ihr das Leben manchmal nicht gerade leicht, doch zwei starke Charaktere auf engem Raum können auch eine Herausforderung sein. Ich musste diese Woche dein Grab etwas neu bepflanzen. Der kalte nasse Sommer und die Schnecken haben den Pflanzen stark zugesetzt, nicht mal die machen, was sie sollen. Am Vormittag werden wir bei dir sein, am Nachmittag machen wir dann mal etwas sinnvolles und helfen Marie beim Umzug. Zu irgendetwas müssen wir nütze sein. Selbstverständlich gibt auch ein Bierchen und ein Pfeifchen, aber vegetarische Rostwurst fällt aus. Du bist unser allergrößtes Geschenk gewesen und bleibst dies auch, wir vermissen dich unendlich und so schließen wir für heute in liebevollen Erinnerungen und Gedanken an dich. In der Hoffnung, dass es dir gut, grüßen und umarmen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 29. Juni 2021 um 21.02 Uhr

Lieber Andreas,
sicherlich haben wir hier lange Zeit keine Zeilen hinterlassen, allerdings vergeht kein Tag für uns, ohne an dich zu denken.
Aktuell werden wir mit Lockdown und bevorstehenden Wahlen "in Schach gehalten" und alles dreht sich im Kreis, erst alles zu - alle zum Impfen, dann mal kurz auf, reicht aber nicht mal für eine geplante Urlaubsreise, dann wieder Angst vor der x.Welle.
Unsere Urlaube haben wir abgesagt, damit fällt auch Dänemark für uns aus-leider.
Allein die Anreise war schon immer eine Reise mit dir: auf der Rückbank, mit Kassetten- oder später CD-Spieler, Büchern und Kissen. Dann die Ausflüge ins LegoLand, zur Insel Fanö, zum verwehten Leuchtturm und und... davon bleiben uns die schönen Erinnerungen und Bilder, und natürlich deine Sprüche, gewürzt mit deinem trockenen Humor. Wir richten jetzt unseren Garten "hüggelig" ein, können Fussball EM schauen, eigene Erdbeeren ernten und ein Bierchen trinken, auch wenn es kein Royal ist.
Irgendwie ist es wie ein Warten auf unser Wiedersehen, wohl wissend, dass uns unsere Fellnasen brauchen, die wir gemeinsam ausgesucht und aufgezogen haben. An ihrem Alter sehen wir die Entfernung, die dein Weggang jetzt zwischen uns liegt. Ein neuer Mittelpunkt ist für uns der Friedhof geworden, da wir dir dort nahe sind und verständnisvolle Menschen treffen.

in Liebe deine traurigen Eltern
e

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 28. Februar 2021 um 21.52 Uhr

Lieber Andreas, wir haben dir lange Zeit nicht geschrieben. Das heißt nicht, dass es uns gut geht. Es ist wohl eher Verzweiflung, dass es einfach nicht besser wird. Wie auch. Wir sind allein mit unseren Fellnasen, die auch mittlerweile auf ihren letzten Lebensabschnitt zusteuern und uns bisher gute Begleiter waren. Insofern dürfte klar sein, welche Rolle sie in unserem tristen Leben spielen.
Wir waren heute bei Steffi, es geht ihr gut. Sie darf endlich wieder mit einer starken Schulter an ihrer Seite durchs Leben gehen. Das bedeutet auch, dass sie wieder Platz braucht und so haben wir heute deine Sachen abgeholt. Das war schon sehr komisch. Ein großer Karton und ein blauer Sack lassen das Herz schwer werden. Wir werden wohl einen großen Teil davon Herrn Zirk für den BOZ Basar anbieten. Schon allein das umpacken der Sachen hat unendlich viel Kraft gekostet, aber ich kann doch nicht alles aufheben. Deine Schuhe stehen immer noch im Schuhschrank. Wohl wissend, dass wir uns hier nicht wieder sehen, können wir sie einfach nicht wegtun. Es ist sicherlich unverständlich, aber das braucht auch niemand zu verstehen.
Einzig gut ist, dass die Tage wieder länger werden, nach ein paar Tagen Winterchaos sich langsam der Frühling einschleicht und uns Gewissheit bringt, dass auch dieses Jahr ohne dich irgendwie seinen Lauf nimmt. Seit Monaten sind wir hier im Dauerlockdown, mit Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht. Es ist einfach unfassbar, was auf dieser Welt passiert. Der Menschheit wird die Impfung als Rettung verkauft. Oma will sich auch impfen lassen. Das ist ihre Entscheidung, aber sie ist auch 87 Jahre alt und bisher doch recht schadlos durchs Leben gekommen. Wir haben auch nur die Wahl zwischen Pest und Cholera, entweder bringen wir das Virus mit oder die Impfung haut sie aus den Latschen. Vielleicht ist die Sorge auch völlig unbegründet. Wir werden es sehen. Uns tun die jungen Leute und die Kinder leid, an die wirtschaftlichen Folgen will ich hier gar nicht denken. Aber wir werden uns wohl alle in einer anderen Welt wiederfinden, wenn die Sch... hier mal rum ist.
Wir hoffen, dass du deinen Weg gefunden hast und ihn gehst. Irgendwann sind wir wieder vereint und dann kann ich dir ausführlich berichten, was du alles nicht mit erleben musstest. Mit dieser Kerze schicken wir dir unendliche Liebe. Wir vermissen dich. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. Dezember 2020 um 15.22 Uhr

LIeber Andreas, ein friedvolles Weihnachtsfest. Es ist der sechste Versuch mit diesem Fest klar zu kommen und der ist sehr anstrengend. Der Coronawahnsinn verwehrt uns den Heiligabend mit Steffi und ihrer Familie. So sind wir nur hier mit Oma und unseren Fellnasen. Das Wetter passt mal wieder ausgezeichnet zur allgemeinen Stimmung. Kurz zusammengefasst: es ist einfach alles nur Sch... Mit Jakob habe ich mal kurz geschrieben und wegen der Weihnachtsfeier der Zeugen und deren Freunden nachgefragt. Auch die Jungs hat es erwischt. Nichts ist möglich in diesen Tagen und für das bevorstehende neue Jahr sieht es nicht wirklich besser aus.
Die Feiertage, an denen Familien zusammenkommen werden immer eine Herausforderung für uns bleiben. Wir sind keine Familie mehr. Wir sind einfach ein Paar, das einen wunderbaren Sohn hatte und das auch zu solchen Festen auf den Friedhof geht und sich einfach nur schlecht fühlt. Es ist nichts mehr wie es war und es wird auch nie wieder, diese Gewissheit haben wir. Du fehlst unendlich und das bis an das Ende unserer Tage.
Den ersten und zweiten Weihnachtstag werden wir zumindest stundenweise mit Marion und Sylke verbringen, da kommen wir mal auf andere Gedanken. Wir können leider nur noch schreiben und hoffen, dass dich unsere Gedanken irgendwie erreichen. Und so senden wir dir dieses Licht für deinen Weg. Wir vermissen dich so sehr, die Sehnsucht schmerzt und die Trauer macht unsere Herzen schwer. In unendlicher Liebe deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. November 2020 um 21.24 Uhr

Lieber Andreas, wir haben deinen sechsten Todestag überlebt. Es will uns immer noch nicht gelingen, mit diesem Tag irgendwie umzugehen. Wie auch? Dann gleich nochTotensonntag, an dem du Besuch von guten Freunden hattest. Es hat uns wie immer sehr ergriffen, dass du nicht nur uns und Steffi fehlst. Vielen Dank für die lieben Worte und das schöne Gesteck. Ihr seid einfach nur ganz tolle Menschen mit Herzenswärme, das ist in diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit.
Nun sind wir schon wieder im Advent. Wir machen es uns zwar gemütlich und es gelingt uns auch, das Haus etwas weihnachtlich zu schmücken, dennoch fehlt uns jegliche Vorfreude. Es gibt keine blitzenden Augen mehr, wenn doch noch eine Überraschung gelingt. Wir schenken uns seid 2014 nichts mehr. Vielmehr sind wir unendlich dankbar, wenn wir den heiligen Abend mit Steffi, ihrer Familie, mit Bärbel und Peter verbringen dürfen. Wir uns einfach gut unterhalten, Zeit miteinander verbringen und auch mal herzlich lachen können.
Jetzt machen uns die Fellnasen Kummer, beide haben keine guten Nierenwerte und es abzusehen, dass wir die Zwei gehen lassen müssen. Wir hoffen, dass es nicht zu schnell vorwärts geht.
Aber jetzt soll diese Kerze dir deinen Weg weiter erhellen, dich mit Liebe und Sehnsucht begleiten. Wir vermissen dich unendlich. Deine zurückgelassenen Eltern

Marion

entzündete diese Kerze am 17. November 2020 um 7.53 Uhr

Hallo Riesi,

mir ist es heute ein Bedürfnis, ein paar Gedanken an dich niederzuschreiben. Der Monat November ist ja immer ein scheußlicher Monat im Jahr, der mit den Geschehnissen vor sechs Jahren seinen Höhepunkt fand.
Oftmals denke ich darüber nach, wie das Leben sich mit deinen Eltern, Traudel und deiner Freundin gestaltet hätte. Habe ich und damals auch mein Achim ja miterlebt, wie aus dem kleinen Andreas, der mal Bundeskanzler werden wollte, ein stattlicher junger und äußerst schlauer Mann wurde.
Aber am Anfang deiner beruflchen Laufbahn hattest du einen anderen Weg gesucht...
Als ich gestern Abend mit deiner Oma telefonierte, weinte sie und erzählte mir, daß sie ja vor sechs Jahren am Vorabend mit dir über das tolle Udo Jürgens Konzert geredet hat.
Oftmals, wenn ich an Achims Grab gehe, bleibe ich bei dir stehen und denke an dich.
Jeder der dich gekannt hat, wird wohl nie verstehen, warum du diesen traurigen Weg gegangen bist.

Marion

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. November 2020 um 10.10 Uhr

Lieber Andreas, wir befinden uns in einem frühlingshaften November und gehen mit großen Schritten deinem Sterbetag entgegen. Die letzten Tage im Jahr 2014 sind ständig unsere Begleiter. Es ist einfach grausam. Wir sind in diesen Tagen eh zu nichts zu gebrauchen und haben - wie jedes Jahr - Urlaub genommen. Deinen Weggang werden wir nie überwinden, wir haben gelernt damit zu leben, aber das macht es keinesfalls leichter oder besser. Es war deine Entscheidung, wenn du einen anderen Weg gesehen hättest, dann wärst du ihn sicherlich auch gegangen. Du hast eben die Erlösung in der Endgültigkeit gesehen und uns alle hier zurückgelassen. Es gibt Tage da können wir es ertragen, es gibt aber auch genug Tag an denen wir zu verzweifeln drohen. Dieses Wochenende werden wir dein Grab abdecken und dann kehrt auch dort absolute Stille ein. Du fehlst uns so sehr. Sicherlich wärst du nicht bei uns, aber du wärst da. Wir malen uns so oft aus, was wäre, wenn das ganze Geschehene nicht wäre. Die Realität holt uns dann aber doch immer recht zügig wieder ein. Sechs Jahre sind mittlerweile vergangen. Wir sind sechs Jahre älter geworden, die Trauer ist etwas leichter zu tragen, die Sehnsucht und der Schmerz dagegen sind allgegenwärtig und lassen nicht locker. Wir können nur hoffen, dass wir uns irgendwann wiedersehen und du uns dann abholst. Die Ereignisse auf dieser Welt machen es uns auch nicht leichter. Es ist der Wahnsinn, was hier derzeit abgeht und es bleibt nur zu hoffen, dass es friedlich bleibt. Und so geben wir dir für deinen Weg eine Kerze voll mit Liebe, Sehnsucht, wunderbaren Erinnerungen, Trauer und Schmerz und hoffen, dass sie dich auf deinem Weg weiter begleitet und du frei und unbeschwert bis.
Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 2. November 2020 um 20.07 Uhr

Lieber Andreas,
nun ist er da, der November '20 und wieder ein Jahr mehr ohne dich er- und durchlebt und genauso trostlos und öde wie seit nunmehr 6 Jahren. Die dunkle Jahreszeit ist schon immer belastend, erst die sinnfreie Zeitumstellung und dann heißt es wieder für 3 Monate im Dunkel zur Arbeit und im Dunkeln wieder nach hause kommen. Aktuell haben wir noch einen verordneten Lockdown, mehr und engere Grenzen als zu DDR-Zeiten, da durften wir noch an die Ostsee oder nach Tschechien fahren. Wenigsten im September konnten wir noch nach Österreich reisen, Dänemark wurde uns ja im Mai verwehrt. Eine schöne Hochzeit durften wir bei Maria & Sascha mitfeiern, eine tolle Feier und unvergesslich trotz des Regens. Die gesamte Bildergalerie haben wir uns runtergeladen, der Fotograph war den ganzen Tag dabei und wir haben die tollen Momentaufnahmen, auf denen wir auch mittendrin waren & sind - ein paar sehr schöne Stunden für uns. Natürlich sind die Gedanken immer wieder abgeschweift und du hast gefehlt, egal ob Geburtstage oder Silvester bei "Sängers", du warst oft mit dabei und mittendrin, zunächst in Oberroßla und dann auch in Böckelse- gleich hintern Maisfeld. Jetzt sind es schon über 300 Wochen und Sonntage ohne dich, der Anruf nach dem Tatort "bin in DD angekommen" vermissen wir heute noch, obwohl du ja den Master fast fertig hattest und schon gar nicht mehr in der WG wohntest. Selbst jede Reportage über Dresden im TV fällt uns schwer, wo und wann waren wir mit dir, zur Immatrikulation, zum Umzug in die WG und auch mal zum Aufräumen & Putzen und natürlich mit Heinz, Anne, Katy und Dirk zu sightseeing in Dresden mit Dampferfahrt, Frauenkirche usw.
Die Fotoalben werden wir wohl jetzt wieder öfter zur Hand nehmen, wenn im Garten nichts mehr zu tun gibt, Kreta, London, Grand Rapids, Dänemark (immer mit der Olsenbande) und auch Aufham mit Puddingbrille und Hochstaufen - war fast so anstrengend wie die große Runde bei Flachau.
Wir stolpern so durchs Jahr und versuchen ohne dich klarzukommen, an deinem Grab können wir mit einer Zigarette (Mutti) oder einem Bierchen zum Geburtstag gedankenversunken bei dir sein.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. Oktober 2020 um 22.46 Uhr

Lieber Andreas, es ist mal wieder an der Zeit ein paar Gedanken niederzuschreiben. Deinen 31. Geburtstag haben wir irgendwie überstanden. Es ist einfach immer schwer zu tragen. Am Vormittag waren wir bei dir und den Nachmittag haben wir mit Marion verbracht. Da saßen wir und haben erst einmal eine Runde geheult. Du hattest Geburtstag und Marion Hochzeitstag, wir hatten also alle einen besonderen Tag ohne unsere liebsten Menschen. Steffi war auch bei dir, was uns sehr gefreut hat. Am 6.9. sind wir dann für eine Woche nach Österreich gefahren, ein Tapetenwechsel war dringend notwendig. Unser Anreisewetter passte zur Gefühlslage, aber dann wurden die Wetterverhältnisse aber besser und wir haben uns jeden Tag auf in die Berge gemacht, da kriegt man echt den Kopf frei. Am schönsten war, dass die Österreicher mit dem weiterhin anhaltenden Coronawahn wesentlich entspannter umgehen als unsere Volksvertreter, die uns nach wie vor jegliches Verantwortungsbewusstsein absprechen. Vielleicht ist dieses Völkchen ja wirklich umsichtiger, jedenfalls sind sie wesentlich freundlicher und das auch außerhalb der touristischen Zentren. Es kann Einbildung oder mein persönliches empfinden sein, aber wir leben mittlerweile in einer emotional „kalten“ Zeit. Die Menschen sind aggressiv und mürrisch. Diese Ellenbogengesellschaft ist einfach für uns zusätzlich schwer zu ertragen. Das dicke Ende von Corona wird schon noch kommen. Es sind noch immer reichlich Menschen in Kurzarbeit, große Unternehmen haben schon verkündet, wie sie sich neu aufstellen werden und da haben wir noch gar nicht über den Mittelstand und die kleinen Unternehmen nachgedacht. In diesen ganzen Wirren bleibt nur zu hoffen, dass es friedlich bleibt. Wenigstens haben wir noch unsere Fellnasen, für die sind wir die Größten und wir haben noch für etwas Verantwortung. In der vergangenen Woche habe ich dann dein Grab neu bepflanzt. Es fühlt sich immer wieder nicht gut an, aber es ist auch nur noch das einzige, was wir für dich tun können. Naja, und dann waren wir noch zur Hochzeit. Maria hat geheiratet. Es war ein schönes Fest, aber auch streckenweise schwer. Wir werden eine Hochzeit unseres Kindes nie erleben. Es ist und bleibt ein ewiges auf und ab der Gefühle. Nun haben wir schon wieder Oktober und die Gedanken kreisen um den bevorstehenden 17.11., passend dazu sind die Tage kürzer, die Dunkelheit überwiegt insbesondere in der zweiten Jahreshälfte. Du fehlst uns so sehr, dafür gibt es keine Worte und wir beneiden jeden, der unsere Erfahrungen nicht machen muss. Unser Leben ist weiterhin ein gänzlich anderes, welchen mehr in der Vergangenheit verläuft als in der Gegenwart. Wenigstens haben wir unser Erinnerungen und unsere Hoffnung, dass es dir gut. Und so senden wir dir diese Kerze, in unendlicher Traurigkeit. Du warst und bleibst einfach das Größte, was wir in unseren Leben haben durften und wir werden deinen Weggang nie überwinden. Du fehlst! Deine zurückgelassenen Eltern

Lieber Andreas, es ist mal wieder an der Zeit ein paar Gedanken niederzuschreiben. Deinen 31. Geburtstag haben wir irgendwie überstanden. Es ist einfach immer schwer zu tragen. Am Vormittag waren wir bei dir und den Nachmittag haben wir mit Marion verbracht. Da saßen wir und haben erst einmal eine Runde geheult. Du hattest Geburtstag und Marion Hochzeitstag, wir hatten also alle einen besonderen Tag ohne unsere liebsten Menschen. Steffi war auch bei dir, was uns sehr gefreut hat. Am 6.9. sind wir dann für eine Woche nach Österreich gefahren, ein Tapetenwechsel war dringend notwendig. Unser Anreisewetter passte zur Gefühlslage, aber dann wurden die Wetterverhältnisse aber besser und wir haben uns jeden Tag auf in die Berge gemacht, da kriegt man echt den Kopf frei. Am schönsten war, dass die Österreicher mit dem weiterhin anhaltenden Coronawahn wesentlich entspannter umgehen als unsere Volksvertreter, die uns nach wie vor jegliches Verantwortungsbewusstsein absprechen. Vielleicht ist dieses Völkchen ja wirklich umsichtiger, jedenfalls sind sie wesentlich freundlicher und das auch außerhalb der touristischen Zentren. Es kann Einbildung oder mein persönliches empfinden sein, aber wir leben mittlerweile in einer emotional „kalten“ Zeit. Die Menschen sind aggressiv und mürrisch. Diese Ellenbogengesellschaft ist einfach für uns zusätzlich schwer zu ertragen. Das dicke Ende von Corona wird schon noch kommen. Es sind noch immer reichlich Menschen in Kurzarbeit, große Unternehmen haben schon verkündet, wie sie sich neu aufstellen werden und da haben wir noch gar nicht über den Mittelstand und die kleinen Unternehmen nachgedacht. In diesen ganzen Wirren bleibt nur zu hoffen, dass es friedlich bleibt. Wenigstens haben wir noch unsere Fellnasen, für die sind wir die Größten und wir haben noch für etwas Verantwortung. In der vergangenen Woche habe ich dann dein Grab neu bepflanzt. Es fühlt sich immer wieder nicht gut an, aber es ist auch nur noch das einzige, was wir für dich tun können. Naja, und dann waren wir noch zur Hochzeit. Maria hat geheiratet. Es war ein schönes Fest, aber auch streckenweise schwer. Wir werden eine Hochzeit unseres Kindes nie erleben. Es ist und bleibt ein ewiges auf und ab der Gefühle. Nun haben wir schon wieder Oktober und die Gedanken kreisen um den bevorstehenden 17.11., passend dazu sind die Tage kürzer, die Dunkelheit überwiegt insbesondere in der zweiten Jahreshälfte. Du fehlst uns so sehr, dafür gibt es keine Worte und wir beneiden jeden, der unsere Erfahrungen nicht machen muss. Unser Leben ist weiterhin ein gänzlich anderes, welchen mehr in der Vergangenheit verläuft als in der Gegenwart. Wenigstens haben wir unser Erinnerungen und unsere Hoffnung, dass es dir gut. Und so senden wir dir diese Kerze, in unendlicher Traurigkeit. Du warst und bleibst einfach das Größte, was wir in unseren Leben haben durften und wir werden deinen Weggang nie überwinden. Du fehlst! Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 30. August 2020 um 19.41 Uhr

Lieber Andreas, die Monate, Wochen und Tag ziehen an uns vorbei, die Zeit vergeht wie im Flug. Ich habe meinen gestrigen Geburtstag dank der lieben Menschen um uns gut überstanden. Wir haben in den gewohnten Runden zusammengefunden. Das obligatorische Frühstück und dann eine kleine gemütliche Abendrunde. Aber ein Platz war eben wieder leer. Steffi musste sicherlich arbeiten, sonst wäre sie bestimmt vorbei gekommen. Sylke hatte mir Karten für das Sommertheater von Kurz und Klein in Kapellendorf geschenkt und das haben wir uns dann auch gleich im Coronawahn gegeben. Der Abend war schön, wobei wir uns einig waren, dass wir schon wesentlich bessere Programme von diesem kleinen Kabarett gesehen haben. Richtig dolle gefreut habe ich mich, dass meine Freundin Ute aus Kindertagen da war. Wir hatten wirklich mal 2 unbeschwerte Tage und ich denke, dass wir uns dies auch mal gönnen dürfen. Dennoch sind die Tage vor deinem Geburtstag immer wieder schwer und werden dies auch immer bleiben. Es wäre auch nicht normal, wenn diese Empfindungen weichen würden. Das wir dich ohne ein Wort verloren haben werden wir nie verwinden und wenn es uns mal gut geht, dann haben wir im Nachgang ein schlechtes Gewissen, da es ja nicht wirklich sein kann, dass es uns auch mal gut gehen darf. Es ist so unendlich schwer mit unserer Situation leben zu können, aber wir müssen. Wir haben jetzt - wie jedes Jahr - Urlaub. Zur Naht bringen wir eh nichts, da sind wir hier schon besser aufgehoben. Unser Urlaubswetter ist auch schon da, es regnet. Die Tage werden auch schon wieder merklich kürzer. Die dunkle Jahreszeit rückt näher. Das ist seid 6 Jahren der belastenste Zeitabschnitt im Jahr. Leider gibt es kein zurück, wir müssen unseren Schmerz, unsere Traurigkeit und unsere Sehnsucht aushalten und hoffen, dass wir uns irgendwann wiedersehen. In der Hoffnung, dass du deinen Weg sorgenfrei gehen kannst senden wir dir diese Kerze von voller Liebe, Sehnsucht und Trauer. Du fehlst uns allen unbeschreiblich doll. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 10. August 2020 um 20.45 Uhr

Lieber Andreas,
es ist etwas Zeit vergangen und wir haben hier nichts hinterlassen, trotzdem sind wir in Gedanken immer bei dir. Oft nur die stille Zwiesprache an deinem Grab, neu bepflanzt und viel gegossen - dabei treffen wir immer wieder mal Bekannte ...
Jetzt sind auch unsere Geburtstage an der Reihe und ich habe meinen im kleinsten Kreis gemeistert, Anne hatte zum 75. eine größere Feier, allerdings auch anstrengend bei dem heißen Sommerwetter. Die Feier für Ines wird erfahrungsgemäß immer etwas größer, auch weil wir dann Urlaub haben - und eine weitere Baumaßnahme, diesmal im Katzenparadies. Die beiden Fellnasen geben uns Freude und Abwechslung , auch wenn sie seit Wochen nur draußen campieren. Frauke macht gerade den Führerschein zum begleiteten Fahren und Frederik hatte wieder eine OP, diesmal Metall rausnehmen, dann steht seine Bachelorarbeit an. Und im Herbst steht ggw. noch die Hochzeit von Maria & Sascha auf dem Plan - evtl. muss ja doch noch Plan-B her und die Hochzeitsfeier wird auf den nächsten April verschoben. Corona wirbelt vieles durcheinander und bringt einiges Gewirr...
Wir vermissen dich, einige denken sicherlich, man gewöhnt sich daran, aber für uns ist die Zeit stehengeblieben -auch wenn wir weiterleben und unsere Tage meistern. Immer wieder begleiten uns die Fragen, was du wohl jetzt machen würdest - Lehrer trotz Corona oder doch umgeschult zum Pfleger, früher haben wir Schwester Robert "belächelt" (ist egal; war seine Lieblingsantwort).
In Liebe deine traurigen Eltern

rieseler@web.de

entzündete diese Kerze am 5. Juli 2020 um 10.34 Uhr

Lieber Andreas, das erste halbe Jahr von 2020 ist rum. Bisher waren es doch recht wirre Monate. Das Coronavirus hält die Welt weiterhin in Atem. Es scheint, als gäbe es gar keine anderen Probleme auf diesem Planeten. In den letzten Tagen hatte ich sehr reichlich zu tun. Marion musste nach Bad Berka in die Klinik und sich dort einer Lungen-OP unterziehen. In der Klinik wurde sie von Robert betreut. Sie hat ihn gar nicht erkannt. Naja, es sind ja auch etliche Jahre vergangen, als wir bei Achim und Marion noch vollzählig eine Raupe gemacht haben. Nun ist sie erst einmal wieder zu Hause und es wird etwas einfacher für uns. Unser Problem ist nicht das Virus, unser Problem ist, dass du nicht mehr hier bist. Es ist schon erstaunlich, wie gleichgültig die Trauer machen kann. Wir sehen unser Leben wahrscheinlich auch ganz anders als Menschen, die diese Erfahrung nicht machen mussten. Die sorgen sich dann eher um ihren Urlaub, was für natürlich gänzlich unverständlich ist. Die Zeiten sind schwer und keiner weiß so richtig, wo die Reise hin geht und wir können nur hoffen, dass diese Krise hier ein gutes Ende nimmt. Täglich frage ich mich auf dem Friedhof, was ich da eigentlich tue. Es fühlt sich nach wie vor falsch an und doch ist es endgültig und wir müssen damit leben. Ich selbst habe ja im 2. Halbjahr eh immer mehr zu kämpfen als in den ersten sechs Monaten des Jahres. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass unsere wichtigen Tage alle im 2. Halbjahr liegen. Wir suchen auch im Jahr 6 nach deiner Entscheidung nach einem gangbaren Weg. Es ist und bleibt schwer. Wir hoffen, dass es dir gut geht und senden dir für deinen weiteren Weg diese Kerze. Du fehlst uns so sehr. Deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 28. Juni 2020 um 14.49 Uhr

Lieber Andreas,
der Sommer ist mit gewohnte Hitze da und es regnet sogar mal und spart uns das Gießen. Die Wochen vergehen im gewohnten Trott und wir nähern uns den Geburtstagsfeiern, wobei der 4.September wieder ohne dich stattfindet. An der Jahreszahl sehen wir, wie die Zeit verrinnt. Urlaub ist diese Jahr aussichtslos, erst unserer obligatorischer Dänemark- Urlaub storniert wegen Corona und nun gibt es auch keine Reisen und alles spielt sich an Nord- und Ostseeküste ab, mit Ferienbeginn voll überlaufen. Die Fellträger übernachten immer öfters komplett draußen und lassen sich nicht rein locken. Alex hat das erste Jahr Lehre schon durchgestanden, Freddy will dann seine Abschlussarbeit angehen, hat ja durch Unfall und Corona fast ein Jahr verloren und Frauke macht inzwischen schon den PKW- Führerschein - und Dirk hat sich wieder eine MZ zugelegt, identisch zu deiner ersten RT (nach der blauen Schwalbe). Und ob die große Feier in Meinersen dieses Jahr wirklich stattfinden wird, ist noch ungewiß, Maria wird heiraten, aber es gibt auch einen Plan B -evtl. auch erst nächstes Jahr, mal sehen was Corona bringt.
In deinen Zimmer steht nun das Bügelbrett und das Schlafsofa hat Siggi für sich reserviert, das Schild Kinderzimmer hast du eh nicht gemocht, das ist auch "verschwunden". Mutti hat noch die Katzenbetreuung bei Marion übernommen, und die hat im Krankenhaus Robert getroffen, der uns natürlich gleich mit Grüßen bedacht hat. Aber es ist solange her, Bonbonpapier unterm Schrank und die monotone Antwort, was er möchte : egal - holt immer noch ein Schmunzeln hervor.
Jetzt wollen wir mit dieser Kerze deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 14. Juni 2020 um 18.09 Uhr

Lieber Andreas,
fast ein Monat ist vergangen, ohne hier eine Kerze für dich anzuzünden. Trotzdem war und bist du immer in unseren Gedanken und auch Träumen, manchmal wird uns schmerzlich bewußt, welch lange Zeit wir schon ohne dich auf dieser Erde wandeln, klingt etwas platt, ist aber letztlich wohl auch der "falschen Reihenfolge" geschuldet. Wo wärest du in dieser Zeit wohl gelandet, mit Corona und dem üblichen Wahnsinn. Uns bewegt so einiges, Kurzarbeit bei Mutti und Überstunden bei mir, Sommerwetter im Mai und Aprilwetter jetzt im Juni, unsere Fellträger wollen nachts draußen bleiben und weiterhin Mäuse fangen und anschleppen. Unser Dänemarkurlaub wurde ja abgesagt und wir haben den Urlaub zuhause im Garten verbracht, so wird es uns wohl auch im Sommer ergehen. Vielleicht kommen wir ja zur Fahrradtour mal bis nach Leipzig. Die Selbsthilfegruppe wurde auch wegen Corona ausgesetzt, findet nur per WhatsApp statt.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 16. Mai 2020 um 13.29 Uhr

Lieber Andreas, unsere Urlaubswoche ist nun fast rum. Wir wollten nach DK, aber das geht in diesem Jahr wahrscheinlich gar nicht und so mussten wir zu Hause bleiben. Aber was soll es, DK läuft nicht weg und vielleicht sieht es im nächsten Jahr wieder besser aus. Heute habe ich in Wickerstedt Blumen für den Grab geholt, die Eisheiligen sind nun durch und es wird Zeit für die Sommerbepflanzung. Auch, wenn es sich für uns weiterhin falsch anfühlt so ist es doch Tatsache, dass du gegangen bist. Du fehlst uns allen so sehr. Zu Wochenbeginn waren wir mal kurz bei Steffi und haben viel erzählt, natürlich warst auch du wieder Thema. Herrliche Episoden hat Steffi erzählt. Dort hast du ebenfalls eine Riesenlücke hinterlassen. Die Zeit heilt eben nicht alle Wunden. Dieser Spruch ist völlig sinnfrei. Es gibt auch Wunden, die kann nichts auf dieser Welt heilen. Es wird lediglich besser, aber nie wieder gut.
Franzi und Max haben dir auch einen Besuch abgestattet. Es geht uns immer sehr nah, wenn dich Freunde besuchen und tut gleichzeitig gut zu wissen, dass du nicht vergessen bist.
Wir leben aktuell in einem sehr verrückten Zeitabschnitt, der Coronawahn hat uns weiterhin im Griff. Ich bin noch immer in Kurzarbeit, Papa darf noch voll arbeiten, das gesellschaftliche Leben wird so langsam wieder hochgefahren, aber es macht auch alles keine Spaß. An die Folgen in der Wirtschaft will ich gar nicht denken. Ständig hat man nur zu tun, an alle möglichen Vorschriften zu denken. Jedes kleine Königreich macht hier seine eigene Suppe. Es ist einfach nur grauenvoll. Die Welt spinnt. Aber wir werden auch das irgendwie überstehen, bisher sind wir alle gesund.
Und so vergeht ein Tag nach dem anderen, wir versuchen einfach unserem Leben noch etwas Sinn zu geben, auch wenn das realistisch betrachtet völlig sinnlos ist, weil wir genau wissen, dass wir keine Highlights mehr erleben werden.
Uns bleibt nur die Hoffnung, dass es dir gut geht und so senden wir dir diese Kerze für deinen Weg die gefüllt ist von Trauer, endloser Liebe und schmerzvoller Sehnsucht.
Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 10. Mai 2020 um 17.47 Uhr

Lieber Andreas,
auch wenn wir einige Tage nicht hier auf der Seite eine Kerze entzündet haben, waren und sind wir in Gedanken immer bei dir. Es ist schon Mitte Mai und eine Trockenheit, wie in den letzten Jahren. Maiwochendende und Geburtstage in kleiner Runde sind vorbei, und wir haben uns fast an die Einschränkungen gewöhnt, trotzdem ist es schwer zu ertragen, dass unser Urlaub ausgefallen ist- die Grenzen nach Dänemark werden erst morgen geöffnet. Die Fahrten gemeinsam mit dir, ob nach Skagen, Bork oder Henne sind Geschichte und die Erinnerungen und Fotos werden uns immer bleiben, besonders das Bild vom Eingang zum Legoland.
Wir haben sehr viel im Garten gearbeitet und Zeit mit unseren Fellträgern verbracht. Es ist schon eine unruhige Zeit und keiner weiß so richtig, wie es weitergeht. Hamsterkäufe sind vorbei und es soll wieder etwas normaler werden. Aber was heißt schon normal...
Die eine Woche Auszeit wird verfliegen, wie auch die anderen Wochen, die an uns vorbeiziehen.
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 12. April 2020 um 19.39 Uhr

Lieber Andreas, das Osterfest im Coronawahn ist nun auch schon wieder fast Geschichte. Es war und ist ruhig, sehr ruhig..., soziale Kontakte sind offiziell auf ein Minimum reduziert, so dass wir halt zu Hause waren und sind. Nicht einmal zu Opas 81. sind wir gefahren. Unter Androhung von Bußgeldern ist die gesamte Republik eingesperrt und es machen alle mit. Es ist der Hammer, unter dem Deckmantel der Gesundheit wird nicht nur ein ganzes Land, nein fast die ganze Welt lahm gelegt. Ich weiß nicht, was die hier mit uns üben, aber ich bin sicher, dass wir unser Leben, sofern es irgendwann wieder vorwärts geht, nicht wiederkennen werden. Mit deiner Entscheidung, diesen Planeten zu verlassen, hast du sicherlich einiges vermieden mitmachen zu müssen. Mit Steffi habe ich nur telefonieren können, nach längerer Krankheit ist sie wieder wohl auf. Wir hoffen einfach mal, dass das auch so bleibt. Natürlich vermissen wir dich gerade an solchen Tagen noch mehr als sonst schon. Es fällt uns noch immer schwer ohne dich zu sein und zu wissen, dass wir das bis an das Ende unserer Tage aushalten müssen. Der Gang zum Friedhof hat rituellen Charakter und ist dennoch nicht richtig. Was ist bloß schief gegangen, dass du deinen Weg so gewählt hast? Es gibt Tage, da denke ich, dass ich es verstehe, dann gibt es aber auch noch viel mehr Tage, die mich immer wieder an meine Grenzen bringen, das Geschehene zu begreifen. Folglich wird mir dann auch immer wieder klar, dass diese Trauer nie enden wird. Sie wird lediglich anders. Diese Lücke ist nicht zu schließen, durch nichts auf der ganzen Welt. Ich hatte auch schon mal versucht, deine noch immer vorhandenen Sachen und Schuhe in Angriff zu nehmen. Es geht einfach nicht. Es ist noch alles so, wie es am 17.11.2014 war. Dann bleibt es eben so.
Schön ist lediglich, dass die Tage wieder länger werden und die Temperaturen steigen, ansonsten ist unser Leben leer. Ich lenke mich meist mit nähen und stricken ab. Irgendetwas sinnvolles muss es doch in diesem Leben noch geben. Noch haben wir die zwei Fellnasen. Die werden nun auch schon beide 9 Jahre und es ist absehbar, was uns dort in den nächsten 2-4 Jahren erwartet. Aber es ist noch nicht so weit. Und wenn ich eines gelernt habe dann ist es, dass man das Leben eh nicht planen kann. Wir entzünden dir diese Kerze in Liebe, voller Sehnsucht und Trauer, verbunden mit der Hoffnung, dass du deinen Frieden hast.
Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 29. März 2020 um 20.54 Uhr

Lieber Andreas,
wir sind jetzt in der Sommerzeit aber mit einem Kälteeinbruch, den wir im ganzen Winter nicht hatten. Wenigstens scheint die Sonne nunmehr etwas länger rund wir können auch mal in der Sonne sitzen und unseren Kaffee draußen trinken. Gegenwärtig dreht sich alles um Corona, aber trotzdem gehen wir jeden Tag zur Arbeit, Mutti in den vollen Zügen. Auf deinem Grab haben wir schon einige Farbpunkte gepflanzt und selbst die Bänke stehen schon dort. Die Zeit rinnt so dahin und eigentlich freuen wir uns auf den üblichen DK-Urlaub, der schlimmstenfalls wegen dem corona abgesagt werden muss. Trotzdem erinnert dein Bild vom LEGO-Land uns immer wieder an die “schönen alten Zeiten”, gemeinsam mit dir im Ferienhaus, egal ob Bork Havn oder Skagen oder Henne. Du mit Rucksack auf der Rückbank, ohne das fragen “wann sind wir denn da”, mit Musik und Buch.
Den Boden habe ich etwas aufgeräumt, alte Sachen aussortiert und weggeworfen, aber deine Sachen hängen wir immer wieder zurück, dabei wirst du sich nicht mehr abholen.
Unsere kleinen Felltraeger geben uns eine Aufgabe und sorgen für Beschäftigung, überall Fusseln vom Fellwechsel.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. März 2020 um 21.08 Uhr

Lieber Andreas, in diesen verrückten Tagen will ich dir ein paar Zeilen schreiben. Der Coronawahn hat die Welt und so langsam auch uns im Griff. Ein unsichtbarer Gegner ist in der Welt und greift um sich. Wir können nur hoffen, dass wir da irgendwie heil durchkommen und wenn nicht, dann ist es eben so. Wir haben heute erst einmal dein Grab auf Frühling eingestellt. So langsam scheint das Frühjahr in Fahrt zu kommen. Dennoch ist es immer wieder belastend und zeigt uns auch immer wieder, dass wir noch lange nicht den Punkt erreicht haben, wo wir deine Entscheidung in unserem Leben einordnen können. Diese Lücke wird sich wohl nie schließen. Du fehlst uns so sehr. Aber wir haben all unsere wunderbaren Erinnerungen an dich. Papa hatte heute heute gleich noch einen Chuck Norris Witz auf den Lippen, denn den 80. Geburtstag von diesem Herrn war wohl jetzt vor einigen Tagen. Am 7. März war ich mit Sylke in Erfurt im Konzert. Vivaldis Vier Jahreszeiten wurden gespielt. Es war ein schöner Abend. Ich habe ihr dies zum Geburtstag geschenkt. Und die Woche davor habe ich mit Rita My Fair Lady im Nationaltheater gesehen. Das war auch ein Geburtstagsgeschenk. Ich habe mich entschlossen, nur noch Zeit zu verschenken und dies an die Menschen, die mir wichtig sind. Steffi ist auch gesundheitlich angeschlagen. Sie hat Influenza. Es hat sie richtig schlimm umgehauen. Wir wollen gar nicht daran denken, was sie vielleicht im RKK erwartet, wenn sie wieder gesund ist. Aber das dauert noch. Ich darf morgen wieder mit der Bahn reisen und hoffe, dass einfach alles gut geht. Und sollte es nicht gut gehen, dann sehen wir uns doch bald wieder. Es ist unfassbar, was auf diesem Planeten abgeht. In der Hoffnung, dass du deinen Weg sorgenfrei gehst senden wir dir diese Kerze voller Liebe und Sehnsucht. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 8. März 2020 um 19.09 Uhr

Lieber Andreas,

es ist Sonntagabend und Seit für ein paar Zeilen, unsere Gedanken sind eh öfter bei dir.
Noch läuft der Tatort-Krimi nicht und auch die Bahn nach Dresden wäre schon unterwegs, dabei wärst du heute sicherlich nicht mehr Student und würdest irgendwo & irgendwie erreichbar sein. Nur dein Weg ist ein trauriger mit einer langen Wartezeit zum Wiedersehen. Heute zum Wochenende ist auch noch Frauentag und wir haben uns selbst Kuchen gebacken, mit Marion ein Sketchen getrunken und sind in der Zeit versunken. Morgen hat uns der Alltag wieder und lenkt uns ab mit all den üblichen Aufgaben und Nachrichten.
Sicherlich werden wir aber heute den MDR-Sender sehen, damals war's ist auch eine Zeitreise, die uns in "alte Zeiten" entführt und vielleicht sind es ja auch die 90er mit all den Veränderungen nach der Wende und die schöne Zeit mit dir, beim Rodeln-da gab es noch Winter- im Disneyland in den ersten Ferien, in Dänemark mit LEGO-Land, das volle Hausaufgabenheft, das Mountainbike und die erste / alte blaue Schwalbe. Aus den Alben haben wir angefangen Collagen zu gestalten, da sehen wir ohne zu blättern, was wir gemeinsam erlebt und gemacht haben. Diese Erinnerungen bleiben uns und trotz aller Trauer verleiten uns manche Ansprüche und die Mimik dazu zum Schmunzeln.

Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen
In Liebe deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 23. Februar 2020 um 20.53 Uhr

Lieber Andreas,
endlich ist die Kerze wieder repariert, der letzte Sturm hat sie leider umgeworfen. Hoffentlich nicht nochmals, da sich gerade wieder was zusammenbraut. Es gab auch gleich Grüße von den Zeugen Yebohas, wo viele immer gleich eine Sekte vermuten, dabei war/ist es nur euer Fußball-Idol anthonny Yeboah. Mutti hat die Scheiben neu kleben lassen.
Jetzt habe wir auch ein anstrengendes Wochenende überstanden, erst Henry, dann Marion und heute noch Rita Geburtstag und auch zum Umzug in Apolda waren wir und mit Steffi noch in der Sparkasse. Zwar haben wir den Live Auftritt von Rado verpasst, trotzdem eine willkommene Abwechslung und ein schöner Spaziergang. Aber morgen hat uns der Alltag wieder, wenigstens ist jetzt morgens und nachmittags etwas Sonne zu sehen.
Du fehlst uns, alles neue von Bekannten und Verwandten hat bei uns keine Fortsetzung. Ob es die Ausbildung, die neue /erste Wohnung oder die Urlaubsreisen sind, hängen unsere Gedanken oft in der Vergangenheit fest. Es gelingt sicherlich das eine und andere mal auch in der Gegenwart zu leben, uns über eine neue Matratze zu freuen oder ein Schlafsofa für dein Zimmer auszusuchen. Trotzdem ist da diese Leere, du lächelst uns von den Bildern an oder schaust auch Mal versonnen...
wenigsten unsere kleinen Fellträger sorgen für Stimmung und Abwechslung - und beschäftigen uns immer wieder aufs neue.
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. Februar 2020 um 22.08 Uhr

Lieber Andreas, ein kurzes und arbeitsreiches Wochenende liegt hinter uns. Wir haben Marie geholfen, ihren Umzug von Magdeburg nach Jena zu beschleunigen. Sie zieht nun mit ihrem Freund in die erste gemeinsame Wohnung. Am Sonntag haben wir dann endlich mal wieder Steffi besucht. Sie ist wie immer im Stress. Es ist aber auch echt der Wahnsinn, was sie leistet. Alex hast das erste Halbjahr von ihrer Ausbildung gut hinter sich gebracht, das Zeugnis sah jedenfalls Spitze aus. Ich glaube, sie hat ihren Weg gefunden und wird das auch alles gut meistern. Du siehst überall geht es weiter, nur bei uns ist es gleichbleibend ruhig. Was soll auch passieren? Es niemand mehr da, der unser Leben bereichern kann und es wird auch niemand mehr kommen. Auf der Arbeit wird es so langsam ungemütlich. Mal sehen, wo da die Reise hingeht, aber wir haben gelernt, dass es immer weitergeht, egal was einem das Leben so beschert. Ich werde am Wochenende mal mit Netti zum Bluesfasching gehen. Aber nur am Samstag. Am Freitag ist es mir einfach zu voll. Ich kann solch ein Gedränge nicht mehr ertragen, bin eben auch schon etwas älter. Den Faschingsumzug werden wir uns auch ansehen. Dann ist diese seltsame fünfte Jahreszeit auch fast geschafft. Wir geben uns schon Mühe, mal vor die Tür zu treten, aber es ist alles nicht mehr das, was es einmal war. Dann ist mir auch noch deine Lampe an Grab kaputt gegangen. Das ärgert mich sehr, aber ich konnte die Gläser retten und jetzt klebt sie der Glaser Nißler wieder zusammen, es dauert jedoch noch ein paar Tage, bis sie wieder leuchten kann. Für andere ist das sicherlich bedeutungslos, aber nicht für uns. Um so wichtiger, dass wir dir mit dieser Kerze deinen Weg weiter erhellen. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 2. Februar 2020 um 20.21 Uhr

Lieber Andreas,

jetzt sind wir schon im Februar und alles läuft auf Fasching zu, auch Dirk war als Superman unterwegs. Das Wetter spielt etwas verrückt und paßt nicht zum Kalender, die Frühblüher im Garten sind schon fast da, dann der Dauerregen bei frühlingshaften Temperaturen und im TV noch weißer Sport in grüner Umgebung.
Sylkes Geburtstagsfeier brachte Abwechslung und andere Gesprächsthemen, auch die Hausboote von Evi und Andreas' sind dabei sicherlich mal ein lohnender Wochenendausflug wert. Die beiden kleinen Racker bei Sylke haben auch die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, auch wenn sie zwischendurch ruhen waren. Marie und Philipp sind in der Vorbereitung zum Umzug in die erste gemeinsame Wohnung - mit allen Höhen und Tiefen, und viel Rede- und Abstimmungsbedarf...
Auch bei Steffi gibt's neues, der Modus mit all den alten Geschichten ist eingetauscht. Sicherlich nun ein komfortableres Fahren aber auch ein Stück Geschichte von und mit dir, was nunmehr in die Erinnerung "verschoben" wird. Aber du bist noch da, in unseren Gedanken und Gesprächen.
Die Zahlen auf deinem Grabstein zeigen uns, das wir nunmehr schon im 6. Jahr ohne dich sind, dabei ist die Zeit irgendwie zum Stehen gekommen und läuft doch "nebenher".
Es tut gut, wenigstens ab und zu mal wieder die Sonne zu sehen, die kurzen & dunklen Tage drücken schon auf's Gemüt.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen, du fehlst uns so sehr
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 26. Januar 2020 um 15.12 Uhr

Lieber Andreas, es ist mal wieder Sonntag. Die Zeit läuft und läuft und läuft. Es ist immer wieder erstaunlich, dass wir den ganzen Zirkus hier einfach so mitmachen. Bewundernswert, was Menschen alles aushalten und ertragen können. Am letzten Samstag waren Sylke und ich in Dresden. Sie hatte mir zu Weihnachten eine Karte für die Semperoper geschenkt. Wir haben uns den Nussknacker angesehen. Es war einfach nur wunderschön. Ich habe mittlerweile auch meinen Frieden mit Dresden gemacht und kann die Stadt wieder ertragen. Sicherlich muss ich es nicht übertreiben, aber ich kann wieder hinfahren, ohne zu heulen. Das hätte ich nie gedacht. In Leipzig waren wir im Gewandhaus. Dort war es auch richtig schön. Wir werden eben auch älter. Vor 20 Jahren hätte ich auch nie gedacht, dass ich einmal solche Spielstätten besuchen werde. Steffi hat nun ihren kleinen Modus abgegeben und fährt jetzt einen Captur. Da wünschen wir mal allzeit gute Fahrt. Der Winter lässt weiter zu wünschen übrig. Diese Jahreszeit erscheint nur noch namentlich. Wir hatten noch nicht einmal richtigen Schneefall und nur sehr selten Frost. Ob das dauerhaft alles gut ist, bleibt abzuwarten. Ansonsten passiert bei uns nicht wirklich viel. Außergewöhnlich Ereignisse gibt es bei uns nicht, brauchen tut uns auch niemand, wahrscheinlich würden wir nicht mal vermisst werden, wenn wir nicht da wären. Wir leben so vor uns hin, der Schmerz ohne dich auf dieser Welt zu wissen lässt nicht locker. Es bleibt ein ewiges Auf und Ab. Papa hat das Wochenende genutzt um einen Infekt auszukurieren. Ich habe dies im Urlaub zwischen Weihnachten und Silvester getan. Auf der Arbeit geht nun auch die Stutenbissigkeit rum. Personalabbau wurde verkündet... ja, so ist das Leben. Ich kann nur abwarten, wo die Reise hingeht. Doch was ist das schon, was wir in unseren Leben schon ertragen mussten. Und so wollen wir dir mit dieser Kerze deinen Weg erhellen. Wir lieben und vermissen dich unendlich. Deine traurigen Eltern.

Mitti & Vati

entzündete diese Kerze am 12. Januar 2020 um 19.00 Uhr

Lieber Andreas,

das neue Jahr läuft bereits - alles im gewohnten Trott, die Supermärkte bereiten sich schon auf Ostern vor, dabei war noch kein Winter. Biathlon und Handball-EM sorgen für etwas Ablenkung, und Zlatan Ibrahimovic ist wieder oben auf, wieder bei AC Mailand - du siehst sicherlich von oben zu.
Die kurzen Tage und die lange Dunkelheit sind schwer zu ertragen, und auch der Friedhof ist kaum zu betreten, nur Matsch und Dreck, wenigsten wird kein Laub mehr zusammengeweht. Im Garten fangen die Hortensien schon an zu treiben, aber das ist viel zu zeitig. Mutti hat heute Kultur In Leipzig und nächste Woche in Dresden, ist auch eine Abwechslung für Sylke.
Marie wird in einem Monat umziehen, eine kleine Wohnung mit Philipp im Jena, ein weiterer Schritt in Richtung Selbständigkeit. Und Steffi wird wohl demnächst ihren neuen SUV abholen, dann sind die Geschichten vom und mit dem MODUS auch Geschichte, Birne wechseln, übern Bordstein fahren, Reise an die Ostsee... die Bilder und Gedanken werden uns immer bleiben und uns die Zeit zurückdrehen lassen. Auch Alexandra ist jetzt angekommen und in der Lehre wohl angekommen und besser aufgehoben, das Gitarre spielen hättest du ihr sicherlich auch beigebracht oder begleitet - irgendwas zwischen Weihnachtsliedern und Heavy.
Morgen hat Heiko Stahlich Geburtstag, einen 5er.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg ins begleiten und erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Januar 2020 um 21.33 Uhr

Lieber Andreas, nun sind wir schon im Jahr 2020 und die erste Woche von diesem Jahr haben wir auch schon wieder hinter uns. Es ist einfach unfassbar, wie schnell die Zeit vergeht und wir uns von im Grunde von sinnfreien Dingen treiben lassen. Den Silvesterabend haben wir in Rödigen mit Sylke verbracht. Sylke musste natürlich unbedingt etwas zu essen machen. So ein paar Tage nach dem Fressfest droht ja auch fast verhungern... danach wurde wieder Mensch ärgere dich nicht gespielt und nach 3 Runden mussten wir auch schon auf das neue Jahr anstoßen. Gute Vorsätze haben wir wie jedes Jahr selbstverständlich nicht. Das Leben mach eh was es will mit einem, das haben wir schmerzhaft erfahren. Es wird sicherlich ein Jahr, wie die vorhergehenden auch. Ein weiteres Jahr ohne dich, mit Trauer, Sehnsucht, sicherlich auch ein paar schönen Stunden - wir werden es im Laufe der Zeit sehen. Die gefühlte Sinnlosigkeit bei uns wird wohl bleiben. Zwischen Weihnachten und Silvester hat uns meine alte Schulfreundin Ute besucht. Mit ihr hatten wir reichlich zu lachen. Wir haben uns vor 30 Jahren aus den Augen verloren und beim Klassentreffen im Oktober letzten Jahres wiedergefunden. Es ist einfach irre, sie hat sich überhaupt nicht verändert und es war, als wären die vergangenen 30 Jahre gar nicht da und dabei ist in diesen Jahren so unendlich Schönes und auch Furchtbares passiert. Aber es war einfach nur schön. Am Freitag war ich noch bei Peter Hahn, Neujahr hatten wir telefoniert. Er kämpft weiterhin gegen den Krebs. Das Ende offen. Sein Sohn kümmert sich so gar nicht um ihn. Das ist auch schlimm, wenn man Kinder hat und denen egal ist. So trägt jeder sein Päckchen. Uns bleibt nur zu hoffen, dass es dir gut geht und du deinen Weg findest. Den Schmerz, die Trauer und unendliche Sehnsucht kann uns eh keiner nehmen. Wir leben weiterhin im gestern, das heute ist uns nicht so wichtig, da können wir nicht mehr viel mit anfangen. So soll auch diese Kerze dich begleiten und dir deinen Weg erleuchten. Irgendwann sehen wir uns wieder, dass ist der einzige Trost den wir haben. Deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. Dezember 2019 um 16.45 Uhr

Lieber Andreas, das Weihnachtsfest ist nun da. Ein paar weitere blöde Tage liegen vor uns. Gut nur, dass da auch nur jeder Tag 24 Stunden hat. Wir werden es auch in diesem Jahr irgendwie hinter uns bringen. Heute Abend sind wir mit Steffi und ihrer Familie, mit Peter und Bärbel im Grönland bei Elke und Dieter. Selbstverständlich sind wir unendlich dankbar, dass dies auch in diesem Jahr so sein darf. Deine Zeugen hatten gestern die traditionelle Weihnachtsfeier und wir haben ihnen über Jakob etwas finanzielle Unterstützung zur Ausgestaltung zukommen lassen. Ich denke, dass du auch irgendwie dabei warst. Wir hoffen einfach mal, dass die Jungs ein paar gesellige Stunden hatten. Das Wetter passt gerade zur allgemeinen Verfassung, es regnet mit leichtem Aprilcharakter. Dies ist nun schon unser sechstes Weihnachten ohne dich und es ist immer noch bescheiden schön. Dies wird sich auch nicht ändern. Wir sind lediglich in der Hinsicht milder geworden, dass Weihnachten wieder sein darf. Anfänglich konnten wir die alles überhaupt nicht ertragen, jetzt schaffen wir es schon mal, wieder einen kleinen Weihnachtsbaum aufzustellen. Ich würde des nicht als Aufwärtstrend werten, aber wir kommen besser mit der Situation klar. Gut wird es eh nie wieder, weil du uns eben immer fehlen wirst und dies unabhängig von irgendwelchen Feiertagen. Wir vermissen dich einfach unendlich. In der Hoffnung, dass du deinen Frieden hast und weiterhin, wo auch immer, deinen Weg gehst, senden wir dir dieses Weihnachtslicht. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 15. Dezember 2019 um 20.20 Uhr

Lieber Andreas,
inzwischen ist der 3. Advent und das Wochenende auch schon wieder fast rum. Dunkel, windig und noch Plustemperaturen-es geht auf Weihnachten zu, aber noch nicht beim Wetter, da brauchen wir wenigstens kein Schnee schieben.
Wir sind gerade vom Weihnachtsmarkt zurück und da kommen natürlich die Geschichten, "weißt du noch" und "damals, war's" immer mal wieder auf.
Frederick war mit Anne & Heinz hier, um die Weihnachtsgans zu übergeben - und auch um dich zu besuchen und still bei dir zu verweilen. Auf den Weihnachtsmarkt haben wir es mit ihnen nicht geschafft, aber bei dem Gedränge auch nichts mehr für Oma & Opa...
Frederik hat noch eine Woche in Halle und dann ist schon Weihnachten und danach will er mit Saskia nach Amsterdam. Seine Brüche sind verheilt und er hat auch schon wieder auf seinen Pferdchen gesessen, Glück gehabt und vorsichtiger geworden.
Die Urlaubswoche wird uns sicherlich körperlich gut tun, ausschlafen und erholen... aber auch viel Zeit zum Nachdenken und viel Zeit für Freunde und Gespräche.
Den Heiligen Abend werden wir wohl bei Steffi in großer Runde verbringen und du wirst uns fehlen, bist nur in Gedanken und Gesprächen dabei.
Jetzt kommt der Tatort in der Programmvorschau und kurz vor dessen Ende kam dann der Anruf aus Dresden - ich bin angekommen. Wie lange ist dies schon her? 49 Monate oder war es letzte Woche? Die Zeit steht seitdem still und schleicht nur so an uns vorbei, es kommen & kamen Geburtstage, Silvesterfeiern und Urlaubsreisen - aber alles wird in einer zweiten Zeitrechnung verglichen. Vor 30 Jahren kam dein erstes Weihnachtsfest - wohl noch sehr passiv, aber später dann die Vorfreude auf Nikolaus und Weihnachten, die Lego-Wunschnummern, CD-Spieler, Keyboard und erste Gitarre... Weihnachten bei den Toten Hosen in Zwickau, Heilige Nacht auf der E-Gitarre und das lautstarke Zerreißen der Geschenkverpackungen.
Wir vermissen dich, deine Stimme, deine Nähe und unvergleichliche Art, die besonnen Ruhe und der Humor...
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 1. Dezember 2019 um 20.22 Uhr

Lieber Andreas, nun ist schon Advent. Den Ersten haben wir ruhig verbracht. Was soll auch sein? Es ist Zeit für Ruhe, Besinnlichkeit und Vorfreude auf die Geburt Jesus. Du warst ja so lieb und hast uns diesen Tag in unseren Geburtstagskalender eingetragen. Wir waren gestern mal auf einen Sprung in Weimar zum Weihnachtsmarkt. Himmel und Menschen waren unterwegs. Ich bin ja eh etwas zwiespältig mit diesem Fest und es wird auch nicht wirklich besser. Für mich verkommt dieses Fest immer mehr. Aber, dass ist allein mein Problem und wir werden auch in diesem Jahr irgendwie da durch kommen. Zumindest schaffe ich es schon mal etwas festliche Stimmung im Außenbereich zu verbreiten. Es ist eben alles nichts mehr wert, seit dem du nicht mehr hier bist. Ich habe seit 2014 auch keine Plätzchen mehr gebacken. Das war ja auch immer unser „Tag“. Bleibt wohl doch alles anders. Wir können nur hoffen, dass deine Seele frei ist , es dir gut geht und dir für deinen Weg eine weiter Kerze voller Liebe, Sehnsucht und Traurigkeit senden. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 24. November 2019 um 20.10 Uhr

Lieber Andreas,
das Wetter passt zum heutigen Tag, dem Totensonntag, trüb und neblig, und drückt zusätzlich aufs Gemüt. Letzte Woche waren es fünf Jahre ohne dich und doch ist es gefühlt, wie gestern. Die Zeit steht still -für uns - obwohl doch alles rennt und jetzt schon wieder im Weihnachtswahnsinn ist. Die Ruhe mit Urlaub zum Jahreswechsel ist sicherlich eine Erholung, aber die Stille ohne dich führt uns wieder zurück, Zettel-Andreas mit Verlinkungen und die eingeübten Weihnachtslieder, zunächst auf dem Keyboard und dann auch mit der E-Gitarre waren ein liebgewonnenes Ritual, auch wenn du von der Gans nur Grünkohl und Klöße wolltest. Steffi‘s Geburtstag stand auch an und war damals mit einer Reise nach Dresden geplant, irgendwie warst du sicherlich auch heute mit dabei, wenn sie zu Hause in „kleiner“ Runde gefeiert hat.
Wir habe rechtzeitig dein Grab abgedeckt mit Moos und bereits letzte Woche waren Nachrichten von Max und Franzi da, mit einem bewegenden Zitat, getroffen haben wir sie aber nicht. Gestern Abend war ich nochmals zu Besuch zur stillen Zwiesprache mit dir und habe dann auch noch lange mit Ralf gesprochen. Die Stille und die vielen Kerzen waren beruhigend und so bleiben uns die Gedanken und der Wunsch, dir möge es gut gehen, mit Heiko, Achim und all den anderen.
Wir waren heute mit Marion zum Brunch, die andere Umgebung, der schöne Fensterplatz und das Bedienen vom Frühstück und Mittagsbuffet haben uns allen gut getan, das Wetter hat sich über den ganzen Tag aber nicht gebessert und so haben wir einfach eine kleine Stadtrundfahrt gemacht, um die Rückfahrt zu strecken.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg zum Licht begleiten und erhellen
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. November 2019 um 9.01 Uhr

Lieber Andreas, nun ist er wieder da, der grausamste Tag in unserem Leben. Vor fünf Jahren hast uns, Steffi, Alex und alle die dich schätzten verlassen. Es tut nach wie vor unsagbar weh. Du fehlst uns allen. Wir hängen wieder in der Vergangenheit. Vor fünf Jahren war um diese Zeit unsere Welt noch in Ordnung. Deine war es sicherlich schon lange nicht mehr, sonst wärst du diesen Schritt nie gegangen. Wir hoffen so sehr, dass du ohne Schmerz und Leid bist. Ganz sicher wolltest du uns nicht wehtun. So bleibt uns nur der Gang zum Friedhof. Das Wetter passt heute hervorragend zum Tag. Tränenreich. Wir lieben und vermissen dich bis an unser Ende. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 10. November 2019 um 20.12 Uhr

Lieber Andreas, wie in den letzten Jahren auch, sind wir wieder im Modus, was vor fünf Jahren war. Diese Schleife ist ein Selbstläufer, den wir nicht in den Griff bekommen. Dein Grab haben wir schon abgedeckt, das macht die Sache irgendwie noch bedrückender. Ich werde zu deinem Todestag wieder davor und danach zu Hause sein. Zur Naht bringe ich da eh nichts. Am Wochenende waren wir bei Dagmar und Martin und durften ein paar unbeschwerte Stunden genießen. Mario war auch zeitweise bei uns allen. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Vor allem lebt er und das ist nach seiner Geschichte fast ein Wunder. Steffi ist im Dauerspätdienst. Es ist einfach der Wahnsinn was sie leistet. Hin und wieder treffe ich auch Alex auf dem Bahnhof. Sie muss ja nun immer nach Weimar in die Schule. Es geht ihr gut und wir sind uns sicher, dass sie ihren Weg geht. Sie wird bestimmt eine tolle Kindergärtnerin. Du siehst, das Leben geht weiter. Es ist dennoch alles weiterhin unerträglich schwer und manchmal nicht auszuhalten. Vor allem ergibt es einfach keinen Sinn mehr. Gerade auch jetzt in dieser dunklen Zeit. Früher hat mir das nichts ausgemacht, aber das war eben früher. Nun ist es schon fünf Jahre her, dass du uns verlassen hast. Eine unglaublich lange Zeit. Als du fünf Jahre alt wurdest haben wir uns immer mal vorgestellt, wie du dich wohl entwickeln würdest, es war unvorstellbar für uns, dass aus den kleinen Andreas mal ein großer junger Mann werden würde. Das geht sicherlich allen Eltern so und noch unvorstellbarer war, dass wir dein Leben bloß bis zum 25. Geburtstag erleben durften. Du warst unser größtes Glück und wir waren und sind auch unsagbar stolz auf dich. Deine Entscheidung ist nach wie vor einfach nur unbegreiflich und doch wahr. Wenn wir die Zeit nur zurückdrehen könnten. Ich weiß nicht, ob wir irgendetwas anders machen würden, weil wir ja leider nicht wissen, was dich deinen Entschluss treffen ließ und so bleiben uns nur Bilder aus 25 wunderbaren Jahren und all die herrlichen Erinnerungen an dich. Aber alles eben kalt. Wir haben nur die Hoffnung, dass es dir gut gut und du frei bist und glauben, dass wir uns irgendwann wieder sehen. In diesem Glauben senden wir dir diese Kerze für deinen Weg.
Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 27. Oktober 2019 um 21.15 Uhr

Lieber Andreas,
der Herbst ist da mit Regen, Kälte und Laub, und auch die zeitumstellung drückt aufs Gemüt. Wenigstens starten wir morgen in eine kurze Woche, aber es sind auch nur noch drei Wochen bis zu deinem 5. Todestag, und eine Woche darauf auch noch der Totensonntag. Der Weihnachtstrubel ist auch schon unterwegs und zeigt uns nur den allgegenwärtigen Wahnsinn, keine Ruhe, keine Besinnlichkeit und auch kein reformationstag sondern Halloween- ist werbewirksamer...
Die Zeit steht still und wir wissen gar nicht, wie die 5 Jahre an uns und mit uns vergingen. Die Feier- und Festtage machen uns immer wieder schmerzlich bewusst, das wir in einer „Zeitschleife“ hängen. Die Gedanken schweifen zurück und du bist dabei, und wenn es nur auf der Durchreise, beim Mittag oder am Bahnhof war. Alles so lange her und doch wie gestern. Auch das ich jetzt nochmals in einem Studentenheim wohne und deinen Schreibtisch, dein Laptop und die Küchengeräte nutze, irgendwie unwirklich. Nachdem wir letze Woche Sylke beim begraben von Sammy unterstützt haben, müssen unsere Fellnasen nächste Woche zum Tierarzt, große Untersuchung um uns noch möglichst lange zu begleiten und abzulenken und zu trösten.
Beim Streichen von Schuppen war auch nochmals der Aufbau da, als du zur Raucherpause da warst und die Handwerker bekocht hast. Heute habe ich nochmals Gras neben deinem Grab geschnitten, der Rasen holt bei dem Regen nach, was im Sommer verpasst wurde.
Wir vermissen dich, in Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 20. Oktober 2019 um 20.39 Uhr

Lieber Andreas, eine eher durchschnittliche Woche mit einem unerfreulichen Sonntag geht zu Ende. Ich konnte Dank der Bahn diese Woche nicht mal zur SHG. Dabei wäre es unmittelbar vor deinem fünften Todestag so wichtig für mich gewesen. Deine Fußballer haben dir in den letzten Tagen einen Besuch abgestattet. Wir haben uns sehr gefreut. Sicherlich hast du das auch irgendwie irgendwo mitbekommen. Es tut einfach gut zu wissen, dass du nicht vergessen bist. Heute haben wir Sylke geholfen, ihren Sammy zu begraben. Er hatte chronische Niereninsuffizienz und hat in der letzten Woche mächtig gelitten. Sylke selbstverständlich gleich mit. Unsere Fellnasen kommen jetzt auch langsam in das kritische Alter und uns graut es jetzt schon, wenn wir die beiden auch noch hergeben müssen. Sie haben uns bisher doch gut durch die schwere Zeit geholfen, auch wenn das sicher niemand versteht, der keine Tiere hat. Für uns sind sie sehr wichtig. Nach deinem Fortgang haben uns die beiden am Leben gehalten. Ich hatte vor zwei Wochen Klassentreffen von meiner Klietzer Schule aus. Das war schon leicht aufregend. Aber nach 40 Jahren habe ich doch alle wiedererkannt. Es ist schon seltsam, wie man sich gleich heimisch fühlt. Das bestärkte uns wieder in unserem Vorhaben, hier nicht bis an unser Lebensende zu bleiben. Der Herbst ist zwar auch mittlerweile da, aber irgendwie scheint er auch nicht wirklich seine Rolle zu finden. Es ist immer noch relativ warm und mild. Das macht die jetzt zunehmend schwerer werdenden Tage doch erträglicher. Aber die zunehmende Dunkelheit braucht die Energie des Tages doch wieder auf. Es kostet uns weiterhin unendlich viel Kraft, deinen Tod zu tragen und weiter zu leben. Ob das mal besser wird? Wir wissen es nicht. Wir hoffen einfach, dass du im Licht bis, deinen Weg gefunden hast und diesen gehst. Dafür senden wir dir auch heute voller Sehnsucht, Liebe und Trauer diese Kerze. Du fehlst uns so sehr. Deine traurigen Eltern.

Mutti Und Vati

entzündete diese Kerze am 6. Oktober 2019 um 18.05 Uhr

Lieber Andreas,
Wieder ist eine Woche vergangen mit einem langen Wochenende aufgrund des Feiertages, alles redet von 30 Jahre Mauerfall. Aber wir hatten vor 30 Jahren kaum Zeit dafür, wir hatten dich und du hast uns eine aufregende und schöne Zeit beschert, heute müssen wir von diesen Erinnerungen zehren und sind dankbar für diese schöne Zeit, aber es gibt keine Fortsetzung. Zwischen Baum und Borke - vom 30. Geburtstag geht es rasant schnell auf den 5. Todestag zu, dabei kommt immer wieder die Frage nach der Zeit und unserem Dasein. Irgendwie haben wir es bis hierher geschafft, mal schleicht die Zeit an uns vorüber, dann aber, gerade zu Festtagen, Geburtstagen, Familienfeiern usw., sehen wir, wie es doch an uns vorbei rennt. Auch andere bekommen graue Haare, Falten und Wehwechen, sehen Kinder eigene Wege gehen, Studium, Beruf, Heirat, erste Wohnung, Enkelkinder...
Mutti war zum Klassentreffen, da waren wir noch jung und frisch - und erkennen uns (hoffentlich) trotzdem. Ich habe die Zeit für Garten und Schuppen genutzt, die Moped winterfest habe ich noch nicht hinbekommen, lieber noch eine kleine Ausfahrt bei Sonnenschein. Auch wenn das blaue Wunder schon lange weg ist, damals hörbar bis zum Gymnasium. Vielleicht sind aber die kleinen Simsons auch eine Flucht in unsere Jugend, damals war‘s... Denn auch Frauke ist stolz und fährt nur mit der S51 und nicht dem 45km-h-Roller, den hat Dirk abbekommen. Auch Frederik will jetzt nach seinem Krankheitssemester wieder zur Uni, die letzten Semester absolvieren, auch wenn‘s mit dem Laufen noch nicht so perfekt ist.
Wir haben dein Grab schon auf „Winter umgestellt“, wollen aber noch mit Moos abdecken. Es hat jemand gesagt, es sei ein schönes Grab, deine letzte Ruhestätte - gern hätten wir darauf verzichtet, überhaupt eine Grabstelle pflegen zu müssen. Aber in voller Blütenpracht konnten wir auch verweilen und innehalten und bei dir sein.
Mit diesem Licht wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 30. September 2019 um 19.34 Uhr

Lieber Andreas, es wird Zeit dir ein paar Zeilen zu hinterlassen. Der September ist fast geschafft, der Apoldaer Zwiebelmarkt ist überstanden. Die Zeit rinnt uns einfach so durch die Finger. Am Wochenende hatten wir Kerstin und Heiko zu Besuch. Wir konnten mal wieder ein paar unbeschwerte Stunden in unserem sonst ruhigen Leben verbuchen. Natürlich blieb am vergangenen Wochenende ein Besuch auf dem Zwiebelmarkt nicht aus. Kerstin und Heiko hat es jedenfalls sehr gut gefallen, so eine Veranstaltung haben sie im Zerbster Raum nicht. Das Bier, einschließlich Bockbier, hat geschmeckt und ließ der sonntägliche Kopfschmerz nicht lange auf sich warten. Wir haben u. a. auch Max und Franzi getroffen, die beiden machten doch einen sehr glücklichen Eindruck. Max hat sich beruflich neu orientiert und ich denke, dass es die richtige Entscheidung war. Natürlich haben wir auch deine Steffi, Elke und Dieter getroffen. Steffi ist wohlbehalten, aber krank aus den Staaten zurück und es hat ihr wirklich gut gefallen, was ich verstehen kann. Sicherlich wäre diese Reise mit dir noch schöner gewesen, aber wäre eben. Dieter trägt deine kuschlige karierte Jacke und ich finde, die steht ihm richtig gut. So bist du eben doch immer und überall dabei und das ist auch gut so. Dennoch hätten wir sicherlich noch mehr Freude gehabt, wenn wir dich irgendwo getroffen hätten. Es ist immer eine zweischneidige Sache und wird es wohl auch immer bleiben. Martin und Dagmar feiern am 05.10. zusammen ihren 110. Geburtstag, da haben wir aber abgesagt. Ich werde nach Tangermünde zum Klassentreffen fahren und Papa bleibt mit den Fellträgern hier. Einer muss die Jungs versorgen. Oma kommt mit, keiner weiß, wie oft sie solch ein Unterfangen noch machen kann. Ihre Gesundheit lässt auch zu wünschen übrig. Der Kopf funktioniert noch ganz gut, aber die Knochen machen sie doch sehr zu schaffen. Naja, mit 86 Jahren darf das auch so sein. Wir sind weiterhin bestrebt ein Leben ohne dich irgendwie sinnvoll zu gestalten, aber das ist so unendlich schwer. Du hast nich nur eine Lücke gerissen, das ist ein ganz tiefer Krater und aus diesem rauszukriechen ist gefühlt unmöglich. Um so mehr sind wir dankbar, wenn es auch mal hellere Tage in der Dunkelheit gibt. Wir werden dich immer vermissen, diese Sehnsucht kann kein Ende finden. In der Hoffnung, dass du Frieden hast grüßen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 15. September 2019 um 20.17 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche verflogen und damit auch die letzte Urlaubswoche. Wir haben heute mein Zimmer in Ilmenau eingerichtet, fast wie vor 10 Jahren in Dresden, ich habe sogar noch einiges Inventar- ewig aufgehoben und nun doch wieder hervorgehoben. Es fällt schon schwer, weil es ein Studentenwohnheim ist und wohl auch einige Mieter an der Uni sind...
wir haben das schöne Wetter genutzt und im Garten aufgeräumt und auch das erste Grab umgestaltet, dein buntes Blumenmeer haben wir noch belassen und tun uns auch schwer damit. Gerade haben wir deinen 30. Geburtstag ohne dich überstanden, da komm auch schon der 5. Todestag immer näher. Ja schon fünf Jahre und doch so schmerzlich nah. Manchmal kommt die Einsicht -wenn man das so nennen kann - das du schon vorausgegangen bist und die Ruhe gefunden hast, aber uns fällt dann das „ohne dich“ so schwer und auch das Warten auf unser Wiedersehen- wie in dem Lied der Toten Hosen. Ines hat bald wieder Klassentreffen in der ersten Schule und auch hat sich Besuch zum Zwiebelmarkt angekündigt, eine willkommene Abwechslung. Das die Tage wieder kürzer und die Nächte kälter werden, sehen wir auch an unseren Fellnasen, die nachts doch immer öfter mal wieder drinnen verbringen.
Die Zeit rennt an uns vorbei und wir sind manchmal nur Zaungäste und staunen, mit welchen Nebensächlichkeiten und Kleinigkeiten sich die Menschen und die Politik beschäftigen.
Wir vermissen dich und das wird nicht besser, nur anders. Bei jedem Geburtstag aufs neue fehlst du, gern werden deine Storys, dein trockene Humor und deine liebevolle Fürsorge wie selbstverständlich in die Gespräche eingebracht. Es ist ein schwacher Trost, das du nicht einfach so vergessen vergessen wirst und auch bei Freunden und Bekannten präsent bist.
Mit der Kerze begleiten wir deine Weg zum Licht
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. September 2019 um 7.25 Uhr

Lieber Andreas, nun ist er da, dein 30. Geburtstag. Ich bin völlig durch den Wind. Wie gerne würden wir dich heute umarmen, auf mindestens weitere 30 Jahre ordentlich anstoßen und eine richtige Raupe machen. Statt dessen sitze ich schon heulend an der frischen Luft und hoffe, dass dieser Tag irgendwie rum geht. Es ist unsagbar schwer. Wir vermissen dich so sehr, dass es gar keine Worte gibt, die das ausdrücken können. Ich bin wieder in der Vergangenheit gefangen, mit meinen Gedanken am 04.09.1989, dem wunderbarsten Tag in unserem Leben und seit dem 17.11.2014 auch mit der Schlimmste. Nie im Leben hätten wir uns träumen lassen, dass wir deinen 30. Geburtstag ohne dich hier zu wissen, verbringen müssen. Und so können wir nur hoffen, dass du deinen Weg gefunden hast, du im Licht und zufrieden bist. In der Hoffnung, dass dich unsere Gedanken irgendwie erreichen, wünschen wir dir alles Gute für deinen weitern Weg. Irgendwann sehen wir uns wieder, aber eben erst irgendwann. Deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 25. August 2019 um 22.09 Uhr

Lieber Andreas, eine weitere Woche ohne dich ist rum. Die Zeit vergeht so rasend schnell, dass wir es machmal selbst nicht begreifen können. Es war in den letzten Wochen doch recht turbulent. Auf Arbeit haben wir mal wieder ein neues Programm für unseren Job. Da gab es und gibt es sicherlich immer noch, doch recht viel zu tun. An den Wochenenden war immer irgend etwas, so dass wir gar nicht so schnell schauen konnten, wie wir uns im Job wiedergefunden haben. Aber du bist irgendwie immer bei uns. Nun steuern wir auf meinen Geburtstag. Naja, zu feiern gibt es nicht viel. Es ist lediglich wichtig, dass ich diesen Tag mit Menschen verlebe, die mir gut tun, auf mehr kommt es nicht an. Es wird eben nie wieder so, wie es einmal war. Wir müssen unseren Weg allein gehen, das ist nun mal so und bleibt so. Dann folgt dein 30. Geburtstag und den hatten wir uns sicherlich einmal ganz anders vorgestellt. Wir hatten wohl alles auf dem Plan, aber nicht den Friedhof und Bilder von dir mit 25. Die Alben, die wir dir zum 25. gemacht haben stehen hier im Schrank, wir haben sie bisher nicht wieder angefasst. So, wie wir weder deine Sachen, deine Plüschtiere, deine Bücher, deine CDs, deine Spiele, dein Lego, deine Schulsachen, deine Studienaufzeichnung und und und anfassen können. Alles ist so, wie es am 17.11.2014 war. Selbst die Schuhe sind im Schuhschrank und deine Zahnbürste steht auch noch an ihrem Platz. Es geht einfach nicht. Ich habe jetzt Urlaub und wir versuchen, das Beste daraus zu machen. Früher waren das mal die schönsten Wochen im Jahr. Jetzt ist man zwar auch urlaubsreif, aber diese Woche sind irgendwie bedeutungslos. Oma erzählte mir kürzlich, dass sie einen Anruf aus Hainichen hatte, die Mathelehrerin, bei der du damals ein Praktikum gemacht hat, wollte gern wissen, wie es dir geht und hätte gern mit dir Kontakt aufgenommen. Da hatte Oma leider keine guten Nachrichten und die Dame gar genauso fassungslos, wie vermutlich alle, die dich kannten. Du fehlst! In der festen Überzeugung, dass dich unsere Zeilen in irgend einer Weise erreichen entzünden wir dir voller Liebe, Sehnsucht und Traurigkeit diese Kerze. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 18. August 2019 um 20.38 Uhr

Lieber Andreas,
auch wenn wir letzte Woche es nicht geschafft haben, hier Zeilen zu hinterlassen, waren und sind wir in Gedanken gerade jetzt sehr oft bei dir.
Ich habe meinen Geburtstag in kleiner Runde auf der Terrasse gefeiert, Steffi war dabei - und auch du warst immer unter uns. Es geht jetzt auf den Urlaub und Ines Geburtstag zu, dann steht aber auch dein 30. Geburtstag an. Wir tasten uns immer noch in ein Leben ohne dich, freuen uns an einer neuen Auffahrt und genießen die Zeit mit unseren Fellträgern. Und doch fehlt etwas, bei anderen geht das Leben weiter, die Kinder werden groß, ziehen weg und werden Eltern, aber wir bewegen uns immer wie in einer Zeitschleife. Es ist eigenartig, auf dem Friedhof inzwischen Leute zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, der Verlust eines lieben Menschen bringt uns einander näher, auch wenn diese oft gar nicht kannten. Abgesehen von Wetterkapriolen und der Dauerbaustelle an der Friedhofsmauer hat auch die Sperrung der Ortsdurchfahrt für ausreichend Themen gesorgt. Wenn Ines zum Burgkaffee geht, gibt es auch immer wieder neue Kontakte und Gespräche.
Morgen geht das neue Schuljahr wieder los, volle Straßen und Bahnen, und auch Alexandra startet dann in einen neuen Abschnitt in Weimar. Wir werden dir von unserer Dk-Reise schreiben, wieder auf den Spuren von Egon & Co. allerdings diesmal auf der Ostseeseite und dann nach Kopenhagen, ein tolles Ferienhaus mit Blick ins Grüne. Und du wirst uns auf der Rückbank fehlen, mit Buch und Kopfhörer, um nicht unsere Musik hören zu müssen, mit Laptop am Tisch oder beim Lenkdrachen fliegen, was wir endlich von dir gelernt haben.
Die Überfahrt nach Fanö oder das Bild beim Werfen mit dem Rugbyball sind die schönen Momente, die wir als Foto festgehalten haben und wo du uns jeden Tag zuschaust und anlächelst. Aus einigen Fotomappen habe ich eine Collage zusammengestellt und an die Wand gebracht, das sind die Reisen nach Ungarn mit riesiger Ferrari- Fahne oder England auf Schlössertour dabei, nur an die Dänemarkkarte von Jütland und Skagen habe ich mich nicht gesetzt, was soll ich für Bilder aussuchen? Es dauert immer lange, weil jedes Bild in der Hand zu einer Zeitreise führt, wo waren, wir, was haben wir gemacht...
Ja, die Tage werden auch wieder kürzer und wir gehen trotz der Geburtstage auf die schwerste zeit des Jahres zu, sind eigentlich schon mittendrin.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine traurigen Elter

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 28. Juli 2019 um 15.18 Uhr

Lieber Andreas, auch wenn uns die Hitzewelle x im Griff hat, ist es wieder Zeit dir ein paar Zeilen zu schreiben. Die Zeit rinnt uns durch die Finger und all unsere Geburtstage rücken näher. Eine grauenvolle Phase des Jahres steht bevor. Doch wir müssen sie meistern und werden dies sicherlich auch wieder auf wundersame Weise schaffen. So langsam sind wir auch urlaubsreif. Das Projekt Dusche im OG war ja fertig und jetzt ist das Projekt Auffahrt fast geschafft. Ja, wir machen hier alles fit, auch wenn wir nicht wissen, warum wir das eigentlich tun. Das ist ja auch völlig egal. Wir versuchen halt, uns das Scheißleben irgendwie angenehmer zu machen. Derzeit haben wir auch noch den Garten von Nachbars in der Pflege. Es ist einfach nur der Hass. Ich möchte gar nicht wissen, wie viele Kannen wir täglich durch deren Chaosgarten wuchten. Es hat hier auch eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr geregnet, so dass doch alles mehr als nur trocken ist. Wir werden hier wohl über kurz oder lang versteppen. Aber dann ist es eben so, ändern können wir es eh nicht und müssen auch dies so hinnehmen, wie wir es serviert bekommen. Gestern waren wir mal Güterglück und haben Papas Fernsehsessel hingebracht. Opa hat sich riesig gefreut. Mit den zwei alten Herrschaften ist nicht mehr wirklich viel los und wir können froh sein, dass sie noch allein zurecht kommen. Die Zwei haben ja auch schon viel mitgemacht. Erst den Verlust des eigenen Sohnes und dann noch du mit deiner Entscheidung und, wenn man das alles so betrachtet ist es schon enorm, was ein Mensch im Leben alles aushalten muss und kann. Weil wir schon mal vor Ort waren, haben wir gleich noch einen Abstecher nach Reuden gemacht. Kerstin hatte gestern Geburtstag und dann sind wir dort einfach mal zum Kaffee eingetroffen. Nico hat angefangen, Kerstins Elternhaus auszubauen .Ihm fehlt eigentlich nur noch eine passende Freundin. Sicherlich wir er schon noch den passenden Latschen finden. Wir haben uns immer noch nicht daran gewöhnt, dass du nie wieder am großen Tisch in Güterglück mit sitzen wirst. Das ist schon immer eine richtig blöde Situation, aber eben auch nicht zu ändern. Ob wir dies je problemlos ertragen werden ist mehr als nur fraglich. Unser Anlaufpunkt ist der Friedhof von Niederroßla. Das ist wirklich ein schwere Bürde. Die Trauer wird milder, aber die Liebe und die Sehnsucht bleiben, da geht nichts drüber. Ohne dich zu leben ist die Aufgabe, die wir bis an das Ende unserer Tage zu lösen haben und die fällt unter unlösbar. In der Hoffnung, dass deine Seele Frieden hat und es dir gut gehen senden wir dir diese Kerze.
Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. Juli 2019 um 13.13 Uhr

Lieber Andreas, die letzten Wochenende waren doch recht vollgepackt, aber jetzt wird es doch Zeit dir wieder ein paar Zeilen zu hinterlassen. Ich war zum Einsatz in der Torwache, Papa hatte ebenfalls dies und das, was erledigt werden musste. Der Sommer macht gerade ein Pause und wir genießen das mal. Sicherlich werden noch einige heiße Tage folgen. In der vergangenen Wochen waren wir mal wieder bei Steffi. Dort hatten sich zahlreich Kollegen zu einer spontanen Bratwurst eingefunden. Es geht ihr doch recht gut und das freut uns für sie. In diesem Jahr macht sie es wahr und fährt im Kollegen vom RKK in die Staaten. Der seinerzeit gefertigte Reisepass muss ja auch endlich mal zum Einsatz kommen. 10 Jahre sind schnell rum. Wir haben hier auch immer noch mit unserer Baustelle zu tun. Das Pflaster fehlt noch. Das ist aber auch völlig egal. Irgendwann werden wir fertig sein. Wir quälen uns so die letzten Wochen bis zum Urlaub rum. Derzeit sind Sommerferien in Thüringen und, wenn die rum sind, dann sind wir mit etwas Erholung dran. Ich hoffe nur, dass Oma halbwegs fit bleibt. Heute ging es ihr mal wieder gar nicht gut. Sie konnte nicht aufstehen und war sehr wacklig auf den Beinen. Naja, 86 Jahre sind 86 Jahre und es wird sicher nicht mehr viel besser werden. So geht ein Tag nach dem anderen dahin und ich wundere mich manchmal selbst, wie wir die Zeit ohne dich überstehen. Jetzt haben wir schon Mitte Juli und nun kommen auch wieder die schweren Tage und Wochen. Du bist täglich in unsere Gesprächen und Gedanken, es wäre schlimm, wenn es anders wäre. Aber wir sind auch immer noch nicht in der Lage, auch nur ein Teil von dir wegzuräumen. Deine Schuhe stehen noch immer unten im Schuhschrank, die Sachen hängen in den Schränken, alles ist noch immer an seinem Platz. Wir kriegen dies einfach nicht hin. Natürlich wissen wir ganz genau, dass deine Entscheidung Endgültigkeit hat. Doch das Hergeben von deinen persönlichen Sachen ist wie die Wiederholung des 17.11.2014. Das fällt dann doch weiterhin viel zu schwer, also lassen wir alles so, wie es ist, auch wenn es total sinnfrei erscheint. In unserem Leben ist eben alles etwas anders, als bei Menschen, bei denen das Leben immer nur gerade aus verläuft. Und so senden wir dir diese Kerze für deinen weiteren Weg. Wir lieben und vermissen dich unendlich! Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 23. Juni 2019 um 17.55 Uhr

Lieber Andreas, das Wochenende ist mal wieder geschafft und wir gleich mit. Martin hat in dieser Woche unsere Dusche im OG fertig gemacht. Draußen schaffen sich die Terrassen- und Auffahrtsbauer, die Katzen sind fast am durchdrehen und ich schwinge fleißig den Putzlappen. Der Sommer ist mit dem 21.06. auch gleich richtig eingezogen, es ist einfach nur heiß, aber wenigstens nicht schwül. Die Woche hat mal wieder Kraft gekostet. Wir hatten SHG, wieder neue Teilnehmer, wieder neue junge Menschen, die deinen Weg gegangen sind, und wieder junge Männer mit hervorragendem naturwissenschaftlichem Hintergrund. Es ist so furchtbar, dass so viele junge Menschen diesen Weg gehen. Ihr werdet eure Gründe haben, aber wir haben keine akzeptable Erklärung. Es würde auch keine gelten, da wir euch einfach nur geliebt und vielleicht auch ein Stück weit in die Zukunft geschaut haben. Doch die Gegenwart hat uns dann einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir vermissen dich unendlich. Du fehlst uns so sehr, dass es dafür gar keine Worte gibt.
Am Donnerstag hatte ich Sommerfest von der Abteilung aus. Wir waren in Erfurt paddeln. Das hat richtig Spaß gemacht. Ich hätte niemals gedacht, dass man in Erfurt so toll paddeln kann. Das hätte dir auch gefallen.
Am Wochenende hatten wir dann auch noch Straßenfest. Es war ein wirklich schöner Abend. Beate, Henry und wir haben uns mal um die Organisation gekümmert. Es waren zwar nicht alle da, aber es gelingt eben nur selten, dass man alle Anlieger unter einen Hut bekommt. Die Familien die da waren, haben völlig ausgereicht. Ich habe einen Kuchen gebacken, Kräuterbutter, Tzaziki und Tomatensalat gemacht und den Rest haben die Andere beigesteuert. Heute wurde dann noch gemeinsam gebruncht, wenn auch mit geringerer Teilnehmerquote, da so manchem das letzte Bier auf den Magen geschlagen war. Und so wurschteln wir uns so durch und versuchen, unserem Leben irgendwie noch etwas Sinn zu verleihen. Ich habe es am Mittwoch so formuliert, dass wir deine frühen Tod stets wie ein Gefangener mit einer Kugel am Bein mit uns tragen werden. Es wird nicht wieder gut, es wir nur ansatzweise besser. Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg weiter erhellen und unserer unendlichen Trauer und Sehnsucht Ausdruck verleihen.Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 16. Juni 2019 um 21.34 Uhr

Lieber Andreas,
dieser Sonntag soll mit ein paar Zeilen für dich enden. Der Sommer ist da und auch noch etwas Aprilwetter dazu.
Gegenwärtig bauen wir altersgerecht um und auch etwas pflegeleichter, die Auffahrt ist schon eine Baustelle und das obere Bad kommt nächste Woche dran. Nach über zwanzig Jahren sicherlich notwendig, aber damit geht immer auch ein Stück von dem, wie du es kanntest. Aber wir sind sicher du schaust zu und hälst auch mal eine schützende Hand über uns. Die Zwiesprache ist recht einseitig, aber ob es ein Regenbogen oder eine zusätzliche kleine Wolke- schattenspendend oder auch mit etwas Regen ist - oft sehen wir deine Antwort und Hinweise in solchen "Zeichen". Der Zaun im Garten soll nächstes Jahr erneuert werden, da fehlt wieder ein Puzzle von einem Foto, als du mit Kopfhörer und Laptop im Garten sitzt. Es kommt halt nichts neues dazu, wir gehen auf Arbeit und planen auch mal einen kleinen Urlaub oder gehen zu Konzerten, da fällt uns der alte Udo L. sogar noch leicht, ist ja unsere Zeit und Mucke, bei Adel Tamil haben wir immer dich auf der Bühne gesehen. Die Berichte von den Konzerten und Highlights, ob Rock am Ring oder Highfield, Partisan usw. verfolgen wir regelmäßig, und dann sind wir in Gedanken bei dir: deine Ausflüge, die Blitzerfotos, die "ungeliebten" Besuche von Mutti & Vati in Hohenfelden und und Regelmäßig nutzen wir inzwischen unsere Simson, ein Stück unserer Jugenderinnerung, einfacher in der Handhabung und beim Klang sind wir nah an deiner blauen Schwalbe, die am Gymnasium schon gehört wurde, wenn du hier gestartet bist.
Es ist schon eigenartig welche Wege unsere Gedanken gehen und immer wieder Anknüpfungspunkte finden, aber nicht nur uns geht es so. Eigentlich ein trauriges Thema, aber wir freuen uns, wenn auch unsere Bekannten und Freunde dich wie ganz selbstverständlich in die Gespräche und Erzählungen mit einbeziehen, Kater Gismoh abholen aus Triptis, Fisch ohne Kühltasche in Dänemark einkaufen, Urlaub mit klein Patrick am Pool, große Pferde am Knie streichen, sich aus drei Himbeeren eine Marmelade wünschen, Frauke das erste Mal auf dem Arm halten...
Viele liebe Grüße und diese Kerze soll deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 2. Juni 2019 um 21.08 Uhr

Lieber Andreas,
das Wochenende ist fast rum und ich möchte noch ein paar Zeilen für dich hinterlassen, nachdem wir es letzte Woche nicht geschafft haben. Der Sommer ist angekommen und gleich mit 30grad sehr warm. Wir waren am Freitag noch zu den Kelly‘s in Erfurt, da wurden die Bilder wieder lebendig, als diese noch im Bus getourt sind und in Apolda waren, deine Lockenpracht war ja der von Angelo damals sehr ähnlich. Den Vatertag haben wir im Garten verbracht und uns abends ein kühles Radler gegönnt. Die Zeiten mit der ersten Bratwurst nach deiner erste Vegi-Phase bleibt natürlich mit diesem Feiertag verbunden und ruft immer noch ein Schmunzeln hervor. Uns fällt es trotzdem immer wieder und noch schwer, wenn Feiertage anstehen und wir dich auf dem Friedhof besuchen...
Mutti war dann am Samstag nochmals in EF mit Sylke zum Konzert von Roland Kaiser- Ja wir sind beim Schlager angekommen, trotz Ärzte und AC-DC - unser Ausflug nach Leipzig war toll, und hatte auch wieder Torwache an der Burg.
Unser Freddy ist dieses Jahr arg gebeutelt, erst die Schläger in Halle und jetzt ein Reitunfall mit Beinbruch und nunmehr Pflege zu Hause. Diese tolle Begegnung mit einer starken Gruppe hattest du ja auch ertragen müssen. Irgendwie wiederholt sich die Geschichte , für uns ist aber vieles nur in der Vergangenheit und der Bogen spannt sich immer wieder. Das ging uns im Bayrischen so und immer wieder in Dänemark, vielleicht auch deshalb mal eine Reise an die Ostsee-Seite.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 19. Mai 2019 um 7.48 Uhr

Lieber Andreas, heute sind wir etwas früher dran, als gewohnt. Ich habe heute meinen ersten Hilfssonntag im Kaffee auf der Burg und da ist 10 Uhr Dienstbeginn. Die Woche ist wie im Flug vergangen, von der Urlaubsfrische aus Österreich ist nicht mehr viel da. Wenigstens hat sich das Wetter etwas gefangen. Die Eisheiligen sind durch. Es plätschert alles einfach so vor sich hin. Wir bemühen uns, unseren Weg zu gehen. Aber schon diese Bemühungen sind solch ein Kraftakt. In der Selbsthilfegruppe haben wir am Mittwoch wieder festgestellt, dass wir alle, egal wen wir verloren haben, das Thema Suizid wohl nie verarbeiten werden. Es ist uns bleibt unfassbar, was Menschen dazu treibt, ihr Leben einfach zu beenden. Aus welchen Gründen auch immer. Für uns, die wir vermutlich eine gesunde Seele haben, ist es nicht zu begreifen. Du fehlst uns so sehr. Natürlich bist du täglich in unsere Gesprächen, Gedanken und Gefühlen, aber du bist eben nicht mehr auf dieser Welt. Was sind den 25 Jahre. Nichts! Es ist so belastend, dass keiner es geschafft hat, dich hier zu halten und du uns auch keinem von uns eine Chance gegeben hast. Oma und Papa fahren heute nach Stobra, Steffi hat Erdbeerkuchen gebacken und braucht Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgabe. Ich kann aus den o. g. Gründen leider heute nicht mit, aber ein anderes Mal wird es schon wieder klappen. Alex hatte wohl jetzt Vorprüfungen für den Realschulabschluss. Mathe scheint wirklich ein Problem zu werden. Drücke bitte die Daumen, dass es wenigstens reicht, dass sie die Prüfung besteht. Vor einigen Jahren, haben wir das alles mit dir durchlebt, wobei wir uns da nie Gedanken machen mussten. Es lief eben, ob es immer richtig war? Wir wissen es nicht. Ich denke so oft darüber nach, ob deine Entscheidung, in Dresden Lehramt zu studieren wirklich richtig war und ob ein anderer Weg zum bekannten Ergebnis geführt hätte. Aber ich komme zu keinem Ergebnis. Ich denke immer noch, dass du um Pflegeberuf gut aufgehoben gewesen wärst, was aber nicht heißt, dass wir dich heute noch hier bei uns hätten. Du siehst, das Loch, welches du uns hier hinterlassen hast lässt sich einfach nicht schließen. Und so bleibt uns nur, dir auch diese Woche ein Licht voll Sehnsucht, Liebe und Wärme zu senden und zu hoffen, dass es dir gut geht. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 12. Mai 2019 um 20.06 Uhr

Lieber Andreas,
eine intensive Woche liegt hinter uns, erst der Geburtstag von Trudi und dann ein schöner Urlaub in Österreich, und unsere Vergangenheit hat uns begleitet. Unser gemeinsamer Urlaub in Aufham war Anstoß für die eine oder andere Tour. Die Wanderung und Ausflüge sind allein durch die Umgebung wieder präsent gewesen, die kleinen Salzstreuer oder die Puddingbrillen zum Frühstück, oft sind es die Kleinigkeiten, die unsere Gedanken zurückschweifen lassen.
Trotzdem haben wir uns auch irgendwie auf die Heimreise gefreut, unsere Fellnasen haben uns begrüßt und auch Trudi war erleichtert. Der Weg zum Friedhof ist eine Selbstverständlichkeit, um dir wieder nah zu sein, die Kerzen zu erneuern ....
Beim Wetter sind wir jetzt im April angekommen, der Regen hilft dem Garten und die vollen Tonnen helfen hoffentlich über die nächste Trockenheit.
Wir zünden dir hier eine Kerze, um deinen Weg zu begleiten und zu erhellen,
es fällt schwer, ist aber eine Möglichkeit, dir nah zu sein.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Mai 2019 um 21.27 Uhr

Lieber Andreas, wieder haben wir eine Woche, ohne dich hier zu wissen, überlebt. Sogar der Winter ist an diesem Wochenende zurückgekehrt. Die Kälte ist schon nicht wirklich schön, aber sie wird auch wieder weichen, was mit unserer Sehnsucht nicht passieren wird. Wir waren heute zu einem Gedenkgottesdienst ein Jena. Ebenfalls betroffene Eltern haben diesen für ihren Lasse abhalten lassen. Lasse hat seine Eltern und Geschwister heute vor einem Jahr verlassen. Wir wollten ihnen still zur Seite stehen. Es war eine sehr bewegende Stunde. Lasse war ganz sicher auch ein einzigartiger Junge. Von seiner Schule waren Herr Dr. Rösch und einige Schüler gekommen. Herr Rösch natürlich mit den bekannten Röschletten... Der Gedenkgottesdienst hat uns natürlich auch wieder sehr getroffen. Lasses Mutter hat es geschafft, selbst das Wort zu ergreifen, wir waren so tief berührt, dass ich das hier gar nicht ausführen kann. Erschreckend ihre Ausführungen zu den jährlichen Suizidzahlen und der Stigmatisierung durch unsere kranke Gesellschaft. Sicherlich war uns das alles bekannt, aber es war der richtige Ort, aufmerksam zu machen. Wir können die Zeit nicht zurückdrehen, aber wir können für euch die Stimme erheben und so lange wir leben, die Erinnerung an euer viel zu kurzes Leben und insbesondere an euch aufrecht erhalten. Du wirst dieses Jahr 30 Jahre. Wir überlegen auch, was wir machen können. Wir würden vielleicht gern einen Erinnerungsabend machen, bei dem wir lustige Geschichten erfahren, die wir ja nun wissen dürfen. Oder auch einfach nur gute Gespräche haben. Mal sehen, ob wir den Mut haben. Es ist ja noch etwas Zeit.
Am Wochenende haben wir dann noch Jeannette’s 50. gefeiert. Vor zehn Jahren warst du noch dabei. Patrick hat in einer witzigen Rede an das seinerzeitige Ereignis erinnert. Patrick hat auch so einen schrecklich knackigen Humor. Das alles ändert leider nichts an unserer unendlichen Traurigkeit, dass wir hier allein sind. Diese Gewissheit, dass unsere Sehnsucht nie enden wird und die Trauer um deinen Verlust den selben Verlauf hat, ist schon eine mächtige Aufgabe, die uns das Leben hier stellt, aber wir sind weiter bemüht, ein halbwegs lebenswertes Leben zu führen. Wir vermissen dich unendlich und entzünden für dich und deinen Weg diese Kerze. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 28. April 2019 um 20.00 Uhr

Lieber Andreas,
auch wenn wir letzte Woche keine Zeilen hier hinterlassen haben, waren wir trotz des Osterfestes bei dir.
Dieses Wochenende war das eigentliche Familientreffen in Weimar, auch wir waren zum Frühstück im Russischen Hof. Anne, Heinz und Trudi haben dort ein langes Wochenende mitten in Weimar verbracht, das Kulturprogramm haben wir gut vorbereitet und bestens absolviert. Sogar die Sonne lachte und wir konnten schöne Fotos zur Erinnerung machen, bei der Kutschenfahrt und auch in Belvedere , das DNT war dann allerdings "schwere Kost". Aber du fehlst uns, auch wenn wir oft von dir und über dich gesprochen haben, bis hin zu den trockenen Kommentaren und lustigen Episoden, unsere Reise nach Dresden war dann präsent, mit Ausflug nach Königstein und Eierschecke in Pirna bei Tom Pauls...
Heute waren wir noch bei Steffi und haben dort unsere Hochzeitstag-Torte -die Ines noch gezaubert hat- mitgenommen. Unsere Fellträger waren dankbar, dass sie wieder raus durften, nachdem sie fast einen ganzen Tag drinnen verbringen mußten.
Und es hat endlich mal wieder geregnet, auch wenn der Friedhof danach fast nur mit Stiefeln zu betreten ist. Dem Rasen und den leeren Regentonnen hat es allerdings gut getan.
Morgen beginnt wieder eine kurze Woche, mit Feiertag zum Mittwoch.
Was uns im Telefon aufgefallen ist, deine Telefonnummer wurde wieder vergeben und im WhatsApp erschein ein anderer junger Mann mit Bart... Trotzdem erscheinst du im "normalen Telefonbuch" auf dem Handy immer noch zuerst mit einem "bekannten Gesicht".
Wir wollen dir mit dieser Kerze deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. April 2019 um 18.36 Uhr

Lieber Andreas, eine bewegende Woche liegt hinter uns. Opa hat nun seinen 80. Geburtstag überstanden. Wir sind nach Güterglück gefahren, um das Fest mitzuerleben. Es war mal wieder eine sehr zwiespältige Angelegenheit, da wir vor 5 Jahren eine ähnliches Fest hatten, du und Steffi aber in Person dabei waren. Dennoch warst du bei uns allen. Jutta und Peter waren auch dort. Peter hat seit dem Erlebnis vor 5 Jahren auch nicht mehr so viel Alkohol genossen und außerdem hatte er Angst, da Schwester Steffi dieses mal nicht mit anwesend war... Nun sitze ich hier und nähe Osterküken. Das Wetter ist einfach nur Mist, da muss ich mir etwas suchen. Heiko hat es auch böse erwischt, er hat eine leichten Schlaganfall erlitten und ist jetzt zur Reha in Bad Düben, es bleibt zu hoffen, dass die Götter in weiß ihn wieder richtig hinkriegen, denn er ist einfach zu jung für so einen Einschlag. Omas Freundin in Tangermünde hat das gleiche Problem, nur ist die 20 Jahre älter. Marion ist in Weimar in der Klinik, sie hat sich nun endlich entschlossen, die Problematik Knie anzugehen. Am Freitag haben ich sie besucht und sie machte doch einen recht zufriedenen Eindruck. Ich betreue in der Zeit Gismo. Der ist aber nicht wirklich amüsiert über meine tägliche Anwesenheit, ich glaube, sein Frauchen wäre ihm lieber. Bald hat er es überstanden, Marion darf morgen heim. Ja, und wir warten dann auf Ostern und genießen die freien Tage. Du weißt, diese Festtage sind alle nicht mehr wichtig für uns. Ohne dich ist eben ohne dich, also Sch...Von Familie werden wir nicht bedroht, also werden wir ausschlafen und dann gucken, was so ansteht. Es ist einfach nur ruhig bei uns, wenn nicht Siggi immer mal nörgeln würden, wäre hier vollkommene Stille. Es ist immer noch nicht unser Leben. Ich bezweifle auch immer mehr, dass es jemals wieder ein lebenswertes Leben wird. Es ist nur ein Warten und damit es nicht so langweilig wird, gehen wir täglich aufs Neue in das Hamsterrad. Der Schmerz und die Trauer bleiben eben. Es ist ein ewiges Auf und Ab, dies wird wohl so bleiben, damit müssen wir leben. Eine Aufgabe, die unlösbar scheint. Und so bleibt uns nur, dir auch diese Woche eine Kerze zu senden in der Hoffnung, dass es dir gut geht, du deinen Weg gefunden hast und zufrieden bist. Wir umarmen dich in Trauer, mit grenzenloser Liebe und Sehnsucht. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 7. April 2019 um 21.02 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche vergangen und in der nächsten steht der 80. Geburtstag von Heinz an - sicherlich ein schönes Alter und gut, wenn man es noch aktiv erlebt und gestaltet. Aber für uns wird es auch schwer, weil vor 5 Jahren an gleicher Stelle die Welt noch "in Ordnung" war, doch sie dreht sich unaufhaltsam weiter, egal was passierte und passiert ...
Das lange Wochenende in Dresden war so toll, wir hatten schönes Wetter, viele interessante Touren und doch sollte das Jahr noch eine schwere Prüfung für uns vorsehen, wenn man den Verlust überhaupt Prüfung nennen kann. Als Familienfeier wird es sicherlich sehr interessant, wer alles kommt und wie der Familienkreis sich doch verändert. Das sonnige Wetter und die langen Tage tun uns gut, auch die Farbtupfer in der Natur sind angenehm. Auf dem Friedhof stehen die Bänke und so können wir auch mal wieder länger bei dir sitzen und stille Zwiesprache halten. Dagmar war auf der Durchreise und hat hier gestoppt und hatte abwechslungsreiche und interessante Gesprächsthemen, die uns auch auf andere Gedanken gebracht haben, ein Nachmittag mit Kaffeetrinken und ein schönes Abendessen, solche kleinen Annehmlichkeiten sind eine willkommene Abwechslung.
Morgen beginnt eine kurze Woche und dann kommt auch bald schon Ostern, Pia's Geburtstag, Konzertbesuche und unsere Bauprojekte stehen auch noch an also viel Aufregung. Trotz alledem vergeht kein Tag, an dem wir nicht an dich denken, sicherlich wäre dein Kinder-/Jugendzimmer auch so zum Hausarbeits- und Gästezimmer geworden, aber uns sind nur die Fotos und Erinnerungen geblieben, auch einige Videos - aber deine Stimme zu hören ist dann immer ein extra schmerzlicher Stich- "wa Papa" klingt in mir dann immer wieder nach.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 31. März 2019 um 16.32 Uhr

Lieber Andreas, nun ist es wieder so weit, der Sonntag ist fast rum und eine weitere Woche ohne dich ist rum. Es ist unfassbar, dass trotz unserer Geschichte weiter leben kann. Nie hätten wir das gedacht und doch geht es immer weiter. Das Wochenende haben wir mit Dorfputz und eigenem Frühjahrsputz verbracht. Gestern schien die Sonne und schon hatte ich den ersten Sonnenbrand des Jahres. Heute ist es trübe, Umstellung auf Sommerzeit und der Tag will irgendwie nicht wirklich ansprechend werden. Die Zeit plätschert so langhin. Ich werde ab diesem Jahr auch mal in der Torwache mit aushelfen. Man muss sich Beschäftigung suchen, dass einem das Leben nicht zu sinnlos erscheint. Nun steuern wir langsam auf Ostern zu. Endlich mal ein paar freie Tage mehr. Du weißt ja, dass wir mit Feierlichkeiten des Jahres so unsere Befindlichkeiten haben. Am übelsten ist aber, dass du dieses Jahr 30. Geburtstag hättest und, dass der nicht im üblichen Sinne stattfinden wird. Uns ist heute schon bang ums Herz, wenn wir daran denken. Nun ist bald Opas 80. Geburtstag ran und die Parallelen zu den Ereignissen vor 5 Jahren sind stets unser Begleiter. Es ist alles schwer in Worte zu fassen, was einem dabei durch den Kopf schießt und sicherlich auch schwer zu verstehen. Papa fängt morgen einen neuen Job an. Wir hoffen ganz inständig, dass es kein Aprilscherz wird. Ihm will irgendwie auch nichts mehr so richtig gelingen. Sicherlich liegt auch daran, dass wir mit dieser sogenannten Leistungsgesellschaft nichts mehr anfangen können. Unser Leben steht Kopf. Wir sind auf uns zurückgeworfen und wollen auch teilweise nichts verstehen. So ist es eben, wenn man sein Kind verloren hat. Vielmehr sind wir überzeugt, dass dich unser Worte und auch diese Kerze irgendwie erreichen. Irgendwann sehen wir uns wieder. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 24. März 2019 um 20.45 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche vergangen und wir hatten ein angenehmes und sonniges, wenn auch noch kaltes, Wochenende. Wir haben die Zeit genutzt und uns draußen beschäftigt, im Garten ist so einiges nötig und zum Abschluss gestern auch ein kleines Feuerchen in der Tonne angezündet. Dein Grab hatten wir bereits letzte Woche neu bepflanzt und mussten noch etwas Wasser mitnehmen, inzwischen ist auch das wieder angedreht worden. Trotzdem ist es traurig, sich mit Grabschmuck auseinander setzen zu müssen. Auf der anderen Seite ist die Geburtstagsvorbereitung für Heinz zum 80., vor fünf Jahren war es eine ähnliche Situation und wir ahnten noch nicht, was das Schicksal für uns bereit hält.
Aber es gibt keine Zeitmaschine und alle Überlegen verlaufen irgendwie ähnlich, es gibt keine Antworten und alles wenn und aber dreht sich letztlich doch im Kreise.
Frauke und Alex sind im letzten Halbjahr der 10. angekommen und Alex geht morgen auf Abschlussfahrt, bevor die Prüfungen im Mai/ Juni starten. Auch Frederik hat gerade die letzten Prüfungen zum Semester und das Bergfest ist dann geschafft.
Unsere kleinen Fellträger sind gegenwärtig etwas durcheinander, einerseits der beginnende Frühling, aber dann die Baumaßnahmen auf dem Grundstück nebenan, das wird nicht viel anders, wenn's bei uns losgeht. So verziehen sich beide tagsüber auf den Dachboden und sind dann aber extrem nachtaktiv, Katzen eben.
Mutti war zur Selbsthilfegruppe, das ist in gewisser Weise ein Teil der kleineren Familie, wir kennen uns und unsere Geschichten hinter den Verlusten.
Jetzt fängt bald wieder der Tatort-Krimi an, wir werden aber wohl Fussball- Quali schauen. Aber den Anruf aus Dresden:"bin angekommen", der fehlt uns schon so lange-du fehlst uns, und das wird auch nicht mehr anders. Irgendwann werden wir uns aber wiedersehen.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. März 2019 um 18.32 Uhr

Lieber Andreas, eine stürmische Woche liegt hinter uns. Der Winter wird dieses Jahr vermutlich fortgeblasen. Es ist trüb und regnerisch, was mächtig auf das Gemüt schlägt. Dennoch müssen wir hier ausharren. Am Frauentagswochenende waren wir bei Kerstin und Heiko. Dabei haben wir uns in Reuden ein Häuschen angesehen. Aber das Objekt war für uns beide viel zu groß. Die Dame, die das Häuschen verkauft ist verwitwet und schafft das auch alles nicht mehr und viel anders wird es uns ja auch mal nicht gehen. In letzter Zeit beschäftigen wir uns schon oft damit, aus Thüringen wegzugehen. Diese Entscheidung ist schon gefallen, als du uns für immer verlassen hast. Aber da müssen wir noch etwas suchen und das passende finden. Noch sind wir hier in Lohn und Brot. Es ist eben einfach nichts mehr, wie es war. Du fehlst uns so sehr. Sicherlich wärst du nicht bei uns gewesen, aber du wärst auf dieser Welt und das ist es, was unser Dasein zusätzlich beschwert. Heute haben Papa und ich dein Grab frisch bepflanzt. In all die Trostlosigkeit musste dringend mal etwas Farbe. Die Grabpflege ist schon eine seltsame Angelegenheit. Einerseits fühlt man sich völlig falsch am Platze und andererseits sind wir froh, das wir noch etwas für dich tun können, wir mit dir Zwiesprache halten können und ich weiterhin eine Zigarette mit dir rauche. Man muss schon mächtig aufpassen, dass man sich in all der Trauer und dem Schmerz nicht verliert. Du siehst, es ist alles wie immer seit dem 17.11.2014. Es geht nicht wirklich vorwärts, aber so ist es nun einmal, wenn man das Liebste und Wertvollste hergeben muss. Nichts und niemand wird jemals über dir stehen, auch wenn wir noch einige Zeit vor uns haben, bis wir uns wiedersehen.
Steffi und Alex geht es auch einigermaßen gut. Alex bereitet sich auf ihren Schulabschluss vor. Wir drücken die Daumen, dass sie alles so hinkriegt, wie sie es sich vorstellt. Sie will Kindergärtnerin werden und wir denken, dass der Job richtig gut zu ihr passt. Problematisch ist eigentlich nur Mathe, das wäre dein Job gewesen, ihr dabei zu helfen. Wäre eben.
In der Hoffnung, dass du deinen Frieden gefunden hast entzünden wir für deinen weiteren Weg diese Kerze, die dich begleiten und deinen Weg erhellen soll. Wir vermissen dich unendlich. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 3. März 2019 um 19.38 Uhr

Lieber Andreas,
alles ist mitten im Fasching und die Zeit rennt, wir haben jetzt schon fast Frühling und die bunten Farbtupfer tun uns gut., da die Tage auch wieder länger werden.
Wir waren mit 2x Steffi, Elke und Dieter zum Umzug, nach über 22Jahren haben wir Schuko dort getroffen und ausführlich über alte Zeiten gesprochen, und auch, wer schon nicht mehr unter uns ist. Er wohnt zwar recht dicht bei in Jena, hat aber nur noch über die „kleine“ Tochter Kontakt nach Apolda.
Mutti war zum Blues- Fasching und hat dort Jakob getroffen und natürlich, einige mehr, Pia, Roger....
Der Geburtstag von Heinz naht und damit dann der 5. Jahrestag, als wir in DD ein tolles und interessantes Wochenende in Familie verlebt haben, und du hast uns Dresden gezeigt - und ich, was ich noch wusste.... Ich werde eine weitere Collage anfertigen, die Fotos in den Alben nehmen wir sehr selten in die Hand, aber die schönsten Momente kommen so besser zur Geltung - nur überladen wollen wir es nicht, also heißt es sortieren und auswählen.
Jetzt wollen wir uns in Weimar ein Kulturwochenende gönnen und viel Zeit miteinander verbringen.
Es wird noch etwas dauern, eh wir dein Grab neu bepflanzen können, es gibt noch regelmäßig Nachtfröste und so richtig „begehbar“ ist der Friedhof gegenwärtig nicht - wir gehen nur mit Schuhen ohne Profil oder nehmen Wechselschuhe mit.
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg erhellen und begleiten.
Du fehlst uns so
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. Februar 2019 um 18.40 Uhr

Lieber Andreas, Sonntagabend und da ist es, das Bedürfnis dir ein paar Zeilen zu schreiben. Heute war wieder wettertechnisch ein wunderschöner Tag. Die Sonne strahlte von früh bis spät und wir befinden uns im unteren zweistelligen Temperaturbereich. Nicht nur unser Leben, auch das Wetter scheint völlig aus den Fugen. Heute früh war ich gleich an bei dir auf dem Friedhof. Die letzten Tage waren schon etwas anstrengend. Seit Donnerstag waren wir nur auf Geburtstagen. Henry hat angefangen, dann Marion und den Abschluss machte Rita. So hatten wir doch leichten Feierstress und etwas Ablenkung. Marion geht es immer noch nicht wirklich besser. Zum Verlust von Achim kommen auch noch die körperlichen Beschwerden. Im April wird sie am Knie operiert und wir hoffen so sehr, dass es ihr etwas bringt. Wir scheinen gesund, zumindest wissen wir nicht, was in uns schlummert. Der Frühling scheint ebenfalls mit großen Schritten Einzug zu halten. Ein weiteres Frühjahr ohne dich. Es fällt uns nach wie vor alles recht schwer. Du bist immer in unseren Gedanken. Es ist bisher nicht ein Tag vergangen , an dem du nicht in unseren Gesprächen warst. So soll es ja auch sein. Wenn wir dich nicht mehr bei uns haben, so bist du doch täglich in unserem Leben, auch wenn es nicht einfach ist. Wir müssen auch dankbar sein, dass wir dich haben dürften, auch wenn wir nie verstehen werden, warum es nur so kurze Zeit für uns vorgesehen war, dich zu haben. Nun geht es auch auf den Höhepunkt der Faschingssaison, naja noch 1 1/2 Wochen und dann hätten wir auch das wieder überstanden. Ich werde dieses Jahr wieder mit Jeannette am Samstag zum Bluesfasching gehen. Am Freitag sind es mir persönlich zu viele Faschingsfreunde, das ertrage ich dann doch nicht. Aber selbst das birgt Erinnerungen, die so einen Abend nicht einfach machen. Und so senden wir dir für deinen Weg diese Kerze, die leuchtet, weil wir dich unendlich vermissen, wir Sehnsucht und Seelenschmerz haben. Sie soll dir unsere unendliche Liebe bringen und dich begleiten. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 17. Februar 2019 um 19.14 Uhr

Lieber Andreas,
der Sonntagabend ist angebrochen und morgen startet wieder der normale Trott einer Woche, aber wir hatten ein erlebnisreiches kurzes Wochenende hinter uns. Der lange Sonnenschein tut echt gut, auch wenn Ines erst einmal die Sonnebrille suchen musste. Zu Dagmars Geburtstag gab es einen Ausflug nach Niedersachsen und heute war auch noch „Onkel“ Peter zu besuch mit Jimmy, ein Käffchen und Bierchen in der Sonne auf der Terrasse. Die alten Geschichten sind halt Geschichte, aber du bist noch dabei, ob Angst vorn‘m Weihnachtsmann, Mittagspause im Kindergarten oder Partys an den Garagen. Maria und Sascha kamen gerade frisch aus Sansibar zurück und hatten einiges zu erzählen, auch der Bulli, den Sascha nun für eine Reise zum Nordkap herrichten will - das wäre sicherlich auch etwas für dich, du wolltest doch auch einen Bulli, egal ob als Camper oder als normaler Straßenbus. Zu Hause wurden wir von unseren Fellträgern sehnsüchtig erwartet, Teddy hat sich nach dem Morgenschlaf auf dem Sofa mit Blickrichtung Haustür postiert und Siggi war kurz am Zaun und gleich darauf an der Küchentür mit Ausblick.
Mit Martin wollten wir eigentlich auch die Renovierung vom oberen Bad besprechen, aber gelacht haben wir nur über die Baumaßnahmen in 1997 - mit festem Fliesenkleber im Eimer und Mittagessen von Ingrid‘s Schlemmererck. Ich habe gerade Fotos geschickt, da er bei den letzten Besuchen immer nur im Erdgeschoss war. Nächste Woche stehen auch einige Geburtstage an, Martion, Henry und Rita, da gibt#s einige Termine und Besuche.
Auch wenn wir noch keine Frühblüher bei dir gepflanzt haben, die ein paar Farbtupfer zu dir bringen würden, es ist noch Winter und es wird sicherlich auch noch mal kälter. Mutti hat begonnen, etwas aufzuräumen, den Stein zu putzen und eine neue Kerze anzuzünden.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 10. Februar 2019 um 15.18 Uhr

Lieber Andreas, der erste Monat in einem weiteren Jahr ohne dich ist rum. Er zog sich irgendwie unendlich hin. Sicherlich liegt es daran, dass ich generell neue Jahre nicht toll finde. Wir sind hier irgendwie in unserem Alleinsein gefangen. Die Tage sind recht trist. Winter gibt es auch nicht wirklich und so tut das Drumherum sein übriges dazu. Mich selbst plagt eine Erkältung, aber das wird schon wieder. Eine angeregte Unterhaltung und ein witziger Austausch mit dir wäre jetzt schön. Das bekommen wir aber nicht mehr. Niemand, der dich schätzte, bekommt dies mehr. Es ist für uns weiterhin schwer, deine Entscheidung zu akzeptieren, dennoch haben wir keine andere Wahl. Die Trauer ist nach wie vor da, sie wird wohl niemals enden. Auch wenn sie mittlerweile einen anderen Platz einnimmt. Deshalb bist du trotzdem morgens der erste und abends der letzte Gedanke, abgesehen davon, dass du im Tagesverlauf auch immer dabei bist. Der Tod eines Kindes ist eben eine ganz andere Hausnummer. Die Reihenfolge ist nicht in Ordnung. Und wenn dann noch der eigene Wunsch sein Leben zu enden wahr wird, dann gerät alles mehr als nur aus den Fugen. Ich fetze mich oft mit Oma. Meine Nerven liegen da total blank. Sicherlich bin ich da manchmal ungerecht, aber ich kann diese alte Frau einfach nicht verstehen und will es auch gar nicht. Ich wäre dankbar, wenn ich halbwegs gesund 85 wäre und mein Kind mir allen mögliche. Ideenalarm umsetzt. Wir werden diesen Zustand nie haben. Wir werden, wenn es richtig blöde kommt, irgendwann in vollendeter geistiger Umnachtung allein unser Dasein fristen und nicht einer wird nach uns fragen. Diese egoistischen Gedanken treiben mich so oft um. Dann die ständige Bedrohung auf Arbeit, dass wir mit massiven Veränderungen rechnen müssen. Naja und? Wir haben die massivste Veränderung hinter uns. Es ist eine seltsame Welt. Wie friedlich ist dagegen das niederschreiben unsere Gefühle und Gedanken. Wir vermissen dich unendlich und das tut so weh. Möge dich diese Kerze in Liebe begleiten. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 3. Februar 2019 um 17.43 Uhr

Lieber Andreas,

wieder ist eine Woche vergangen und auch das Wochenende ist schon wieder vorbei, wobei uns der Winter immer mal kurz überraschte - aber es ist nun mal Winter. Auf dem Friedhof kommt der billige Weg zur Geltung und bei Regen oder Tauwetter kommen wir kaum zu deinem Grab, alles sehr rutschig und matschig. Trotzdem kommen wir dich regelmäßig besuchen, denn Marion treffen wir ja immer mal dort, wenn sie bei Achim ist. Wenigstens die Tage werden wieder länger und es ist nicht mehr duster, wenn Ines nach der Arbeit zu dir fährt, um etwas aufzuräumen und die Kerzen zu wechseln. Mich schlauchen die langen Tage und ich gehe dann oft nur noch die Katzenrunde im Garten. Wir haben eine kleine Modernisierung begonnen, da ja draußen nichts zu machen ist. Auch hier schwimmt der Rasen nur, aber die Katzentapsen sind zu sehen und auch Schnee hält sich dort, wo keine Sonne hinkommt.
Die Organisation für Opa‘s 80. kostet uns Kraft, soll aber ein abwechslungsreiches Familientreffen werden, wir wollen einfach das lange Wochenende miteinander verbringen und das in Weimar. Dabei kommt drängen sich immer wieder die Gedanken und Bilder an unsere Reise nach Dresden vor 5 Jahren in den Vordergrund:Dampferfahrt, Zwinger, Grünes Gewölbe, Schloss Pilnitz, Königstein...und mit dir.
Wir haben die Planung für ein Straßenfest mit Beate und Henry gestartet und sogar schon Termin und Zusagen, jetzt lernen wir auch die Nachbarn vom anderen Ende der Straße mal kennen, die wir sonst nur vom sehen kennen.
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 20. Januar 2019 um 17.46 Uhr

Lieber Andreas,

wieder ist eine Woche verflogen und der Sonntag ist auch fast vorüber, wenigstens werden die Tage wieder länger und es gab heute mal Sonne - wenn auch bei Minusgraden, Winter eben. Wir haben das Wetter gleich zum Spaziergang in großer Runde genutzt, nachdem wir auch noch Marion auf dem Friedhof getroffen haben.
Aktuell planen wir mit Beate und Henry gemeinsam das Straßenfest etwas vor, und auch unser Urlaub ist schon gebucht, da haben wir immer einen Termin, auf den wir "hinarbeiten" können, manchmal ist die Zeit sehr zäh und dann wieder fließt es nur so an uns vorbei - 50 Monate ohne dich waren es am Donnerstag, heute steht Roberts Geburtstag am Kalender, da mögen wir noch gar nicht an deinen denken.
Auch den ersten Gutschein für Heinz' 80. Geburtstag haben wir bereits besorgt, da kommt wieder die Zeitreise zum 75. hoch, da waren wir noch zusammen alle in Dresden, mit Dampferfahrt, Grünes Gewölbe und ...dir. Wir wollen alle gemeinsam Zeit verbringen, auch wenn du fehlen wirst, alle anderen materiellen Güter sind heutzutage doch so einfach und vergänglich.
Wir haben dir eine Kerze auf dem Grab neu entzündet und auch hier wollen wir mit diesem Licht deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 13. Januar 2019 um 14.17 Uhr

Lieber Andreas, ein schrecklich trübes und verregnetes Wochenende ist fast geschafft. Das neue Jahr hat langsam Fahrt aufgenommen. Nur für uns ist alles so, wie in den vergangenen vier Jahren. Ruhig und trist eben. Gestern Abend waren in Jena. Sylke hat uns Karten für Kurz und Klein zu Weihnachten geschenkt. Eine willkommene Abwechslung. Sicher es gibt mittlerweile auch Tage, die wir gut meistern, aber es gibt noch sehr viele Tage, die einfach nur beschissen sind. Wir sind keine Familie mehr. Wir sind nur noch ein Paar, daran gibt es nichts zu rütteln. Auch, wenn wir es noch immer nicht verstehen, warum du dein Leben so weggeworfen hast, so müssen wir doch mit dieser Entscheidung leben. Du wirst deine Gründe gehabt haben und ich bin mir auch sicher, dass du keinem weh tun und Leid zufügen wolltest, aber diese Art, diese Welt zu verlassen ist für alle Hinterbliebenen eine Lebensaufgabe. Die Handball WM hat angefangen. Ich habe nun schon Oma und Papa für diesen Sport begeistert. Die müssen jetzt mit mir Handball gucken. Wir hatten bisher zwei Vorrundenspiele und es scheint gut zu laufen. Hoffentlich bleibt es so, ich würde mich freuen. Nach mir geht es dabei aber wohl nicht. Wir versuchen weiterhin unser Leben indem Griff zu kriegen. Es fällt so unsagbar schwer, weil du uns so sehr fehlst. Dein Lachen, dein Humor, deine Umsicht, deine Wärme, einfach alles. Diese unerfüllbare Sehnsucht macht einen schwermütig. Sicherlich haben wir unsere zahlreichen Erinnerungen, aber das ist eben etwas ganz anderes. Und so entzünden wir auch heute diese Kerze, weiterhin in der Hoffnung, dass es dir gut geht und möge sie dir deinen Weg erhellen. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 6. Januar 2019 um 20.42 Uhr

Lieber Andreas,
das neue Jahr ist für uns schon eine Woche alt, andere fangen erst morgen wieder an. Der Winter ist auch da, aber nur in Bayern, wir haben davon nur Wolken und Regen. Wir planen gerade Urlaub und suchen auch etwas zu Heinz‘ 80. Geburtstag- zusammen wollen wir Zeit verbringen, soll aber auch nicht zu anstrengend werden. Im Hinterkopf kreist dann auch immer dein runder Geburtstag mit, aber wir werden diesen schweren Tag beim Fahrradfahrer verbringen, vielleicht auch auf den Spuren der Olsenbande, unsere Fotos vom legoland sind dann sofort präsent, besonders deine „Löwenmähne“.
Mutti leistet Marion noch Beistand und Gesellschaft, sie ist aus dem Urlaub zurück, mußte auch dem 1. Todestag entfliehen. Irgendwie ein seltsames Jahr, was auf uns einstürmt, der 30. Jahrestag der Wende wird durch die Medien getrieben und uns bei jeder Gelegenheit an die Zeit Ende 1989 erinnern. Und jetzt haben wir nur noch die Erinnerungen, gerade heute hatten wir deinen Gesichtsausdruck von der vogelhochzeit vor uns. Aktuell beschäftigen uns die Fellträger, die wissen auch nicht ob Winter oder Frühling ist, ständig rein und raus - haben sich gerade mal vom silvesterfeuerwerk erholt.
Es sind solche „Kleinigkeiten“, die und durch den Tag begleiten und immer wieder die Erinnerungen an die Zeit mit dir.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen.
In Liebe deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 30. Dezember 2018 um 17.51 Uhr

Lieber Andreas,

es ist wieder Sonntag und Weihnachten bereits überstanden, morgen ist schon wieder Silvester und das Jahr herum. Irgendwie unwirklich und fast wie im Flug an uns vorbei gezogen, am Kalender sehen wir dann, wieviel Zeit schon ohne dich verronnen ist.
Einerseits schade, wenn die freien Tage rum sind, andererseits haben wir auf Arbeit wenigstens den Alltagstrott, der uns doch irgendwie in Bewegung hält. Die Fussballer haben auch wieder ihre kleine Feier gehabt, und wir waren bei Steffi und haben uns dort trotz Lautstärke geborgen gefühlt, und Nobby taut ja auch immer mehr auf, auch wenn der Dialekt bleibt. Der Winter läßt - zum Glück - auf sich warten, wer Schnee sehen will soll ruhig in die Alpen fahren, rutschige Straßen oder noch mehr Verspätung bei der Bahn können wir gar nicht gebrauchen.
So richtig neugierig aufs neue Jahr sind wir eh nicht, das Datum eine Woche lang falsch schreiben und dann sind wir schon Mitte Januar...
Unsere neu gemalerte Küche ist kaum aufgefallen, nur die fehlenden Bilder wurden bemerkt, wir hatten ja Verstärkung zu unserem Gänsebraten.
Den morgigen Jahresausklang werden wir in kleiner, trauter Runde bei Sylke verbringen, und dann kommt 2019. Das erste halbe Jahr wird sicherlich noch "funktionieren", aber dann geht es auf deinen 30. Geburtstag zu, das wird nicht leicht, unsere eigenen Geburtstage im Vorfeld zu begehen.
Noch sind die Weihnachtsbäume und Schwibbögen an, aber es wird ja noch zeitig dunkel - aber die Tage werden ja bereits wieder länger; mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 23. Dezember 2018 um 18.42 Uhr

Lieber Andreas, nun ist es fast da dieses Weihnachtsfest, das uns schwerfällt. Deine Fußballer treffen sich heute und wir finden es super, dass sie das immer noch hinkriegen. Schließlich seid ihr alle verstreut, aber Weihnachten ist wohl doch ein willkommener Grund die Familien und Heimat zu besuchen. Papa und ich haben den Jungs Weihnachtsgrüße und eine kleine Spende über Jakob zukommen lassen. Sicherlich wirst du heute auch in ihrer Mitte sein. Die Geschichten mit Adde werden sicherlich immer gerne mal wieder erinnert. Uns geht es ja nicht anders. Immer wieder erinnern wir uns , was wir mit dir erleben durften und es lässt uns auch immer wieder schmunzeln. Wir haben nun mal nur noch das. Gestern haben wir noch einmal eine Weihnachtsmarktrunde in Weimar gedreht. Das Wetter war richtig grottig und somit war nicht viel los, was sehr angenehm war. Auch, wenn wir mit uns keinen Aufwand betreiben, so kann man sich diesem Weihnachtswahn doch nicht entziehen. Da reicht die tägliche Bahnfahrt zur und von der Arbeit schon völlig aus. Den heiligen Abend werden wir mit Steffi und Familie verbringen. Wir sind dankbar dafür, dass Steffi uns dies ermöglicht. Wir wissen aber auch, dass wir hin- und hergerissen sein werden zwischen weihnachtlicher Freude und dem Schmerz, dass wir dich nicht bei uns wissen. Wir haben es wenigstens geschafft, einen kleinen Weihnachtsbaum aufzustellen, so haben die Katzen was zum bestaunen. Morgen werden wir wieder bei dir am Grab stehen und eine Kerze entzünden. Es ist immer ein schwerer Gang. So bleibt uns nur zu hoffen, dass es dir da, wo du bist gut geht, du Liebe und Wärme erfährst und vielleicht auch mal zu uns schaust. In dieser Hoffnung entzünden wir dir diese Kerze und wünschen dir friedvolle Weihnachten. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti und Vati
entzündete diese Kerze am 9. Dezember 2018 um 17.45 Uhr

Lieber Andreas,

wieder ist Sonntagabend, draußen ist es dunkel, kalt und stürmisch mit Regen, nur aufgehellt durch die Lichterkerzen und Schwibbögen in den Fenstern. Der zweite Advent ist dann vorüber und es geht auf Weihnachten und Silvester zu, alles wieder ohne dich er- und überleben. Da ist jede Abwechslung willkommen und hilft uns über diese schwere Zeit bis die Feiertage vorüber sind und die Tage wieder länger werden. Der Gedenktag dieses Wochenende für verwaiste Eltern berührt uns nur am Rande, wir waren wieder in Erfurt und sind auch an der Michaeliskirche vorbeigekommen. In der Selbsthilfegruppe fühlen wir uns besser aufgehoben - wenn man das so umschreiben kann, war nie absehbar, jemals diesen Beistand zu bedürfen.
Wir waren mit Frederik und Saskia unterwegs, haben zunächst den Erfurter und dann ausgiebiger den Weimarer Weihnachtsmarkt besucht. Zum Schlittschuhfahren sind wir dann doch nicht mehr gekommen- war sehr voll auf dem Theaterplatz. Der eigentliche Grund war, endlich Opas vergessene Brille abzuholen. Es hat aber wohl beiden auch gefallen, uns auch... nur die Fellträger waren erwartungsgemäß aufgeregt und ängstlich unterwegs. Wenigstens haben sie diesmal keinen angefaucht, Heiko hatte ja da auch schon Erfahrungen mit Teddy. Auf dem Weihnachtsmarkt ist mir dann eine "Bommelmütze" aufgefallen, vielleicht auch weil ich gerade jetzt im Winter kurze Haare habe und keine Mütze dabei hatte. Die obligatorische MayGyver- Mütze als Status und Bekenntnis ist mir eingefallen, deine wird sicherlich noch bei Steffi liegen, da wird Mutti eine neue stricken müssen, hat aber Zeit und wird auch nicht leicht fallen.
Mit dieser Kerze wollen wir dir wieder ein Zeichen geben und deinen Weg erhellen,
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. Dezember 2018 um 19.51 Uhr

Lieber Andreas, ich komme leider erst heute dazu, ein paar Worte niederzuschreiben und möchte zunächst Julius und allen danken, die an dich gedacht gedacht haben. Wir waren wie immer sehr berührt, wenn deine Kumpels den Weg zu dir finden. Das führt uns auch immer vor Augen, dass du doch recht viel aufgegeben hast und macht uns immer noch fassungslos, dass dich hier kein Glück finden und halten konnte. Die Adventszeit hat uns nun erreicht. Die Christenheit freut sich auf Jesus und wir hoffen, dass es bald vorbei ist. Ich bin jeden Tag aufs Neue verwundert, wie man dieses Fest immer noch weiter durch Kommerz, Konsum und dämlichen Kopfschmuck ruinieren kann. Aber die Gesellschaft will es offensichtlich so. Den ersten Advent haben wir inTorgau verbracht. Dort hätte es dir sicherlich auch gut gefallen. Wir haben Frank besucht. Er wurschtelt sich nach dem Tod von seinem Bruder und seiner Mutter auch mehr schlecht als recht durch das Leben. Die Bude war voll und der Sonntag stand unter dem Motto:“Hilfe, die Familie kommt...“ Trotzdem waren es mal ein paar schöne leichte Stunden und er hat sich riesig gefreut und auch noch um Wiederholung gebeten. Das müssen aber Daniel und ich in die Hände nehmen, sonst wird das nichts. Morgen gehe zur Trauerfeier von Hannelore Hahn, Onkel Peter ist nun auch allein. Am Wochenende erwarten wir Freddy und seine Freundin. Da haben wir auch wieder etwas Abwechslung. Du siehst, so leichten Weihnachtsstress haben selbst wir. Und so entzünden wir dir auch diese Woche eine Kerze für deinen gewählten Weg. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 25. November 2018 um 18.15 Uhr

Lieber Andreas,
es ist wieder Sonntag und die Dunkelheit beginnt meist schon um 5 Uhr, noch einen Monat werden die Tage kürzer - aber dann ist ja das Jahr schon wieder rum. Heute zum Totensonntag ist auch ein Trubel auf dem Friedhof, wahrscheinlich alle, die sonst nicht hierher gehen.
Gestern waren Kerstin und Heiko hier - ohne Lizzy, die musste zu hause bleiben, wäre mit unseren Tigern ja nichts geworden. Wir waren auch gemeinsam bei dir und dann noch Kultur in Weimar und in die Taverne, eine paar sehr schöne und abwechslungsreiche Stunden, auch mit Gesprächen von früher, dem letzten Urlaub und auch von dir.
Irgendwie rennt die Zeit und wir sind bereits im 5 Jahren ohne dich, und es läuft auf deinen 30. Geburtstag zu- was auch den Tag besonders schwer macht. Die Höhen und Tiefen auf der Arbeit machen uns bei weitem nicht so fertig, es ist doch recht belanglos, und eine vergleichsweise kleine Last - es ist schon eigenartig was und wie man einen solchen Verlust ertragen kann. Aber ohne die Stütze und Zuwendung durch Freunde und Familie wären wir heute eventuell anders unterwegs.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen,
die Adventsbeleuchtung wird morgen wieder einsetzen,
erhellt sicherlich ebenso die dunkle Jahreszeit, gilt aber mehr dem Weihnachtshype
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 18. November 2018 um 15.07 Uhr

Lieber Andreas, wir haben ihn überstanden, deinen 4. Todestag. Es war wie immer schwer, aber wir hatten Unterstützung. Oma Anne, Opa Heinz und Freddy waren da. Das machte es doch etwas leichter und du warst in unserer Mitte. Der Friedhof war gestern rappelvoll. Mit dir in Zwiesprache zu treten war nicht ganz so einfach. Es gibt eben Momente im Leben, da will man einfach allein sein, dies gestern an deinem Grab nicht möglich. Am Nachmittag kamen Steffi, Alex und klein Maximilian noch rum. Der kleine Zwerg wird bald 2 Jahre und ist einfach nur zum piepen. Zum Abend hin hat uns Sylke noch besucht, wir haben uns gut unterhalten und am Abend waren mir allein. Was soll ich dir schreiben? Vier Jahre sind schon eine lange Zeit, wenn man so rechnet wie wir. Wir malen uns aus, was wäre, wenn du noch bei uns wärst. Natürlich ist das Unsinn, aber solche Macken haben trauernde Eltern nun einmal. So langsam zieht auch der Winter ein. Es ist derzeit recht frisch bei uns. Und so geht sie rum, die Zeit, mit der wir mitunter nicht wirklich etwas anfangen können. Es gelingt uns nach wie vor nicht, uns Ziele zu setzen, da wir keinen Sinn mehr darin sehen. Das Liebste was wir hatten, haben wir nicht mehr. Wenn Kinder da sind, dann möchte man etwas hinterlassen. Dies ist bei uns nun nicht mehr der Fall. Nach uns kommt nichts, das macht schon schwermütig. Man kriegt im Leben eben nicht immer, was man möchte und es gibt auch Fälle, bei denen gar nichts bleibt. Wenn man nur den Mut hätte, alles stehen und liegen zu lassen und das zu tun, was einem in den Sinn kommt. Dazu sind wir einfach zu erdgebunden und so müssen wir unser Päckchen tragen. Wir entzünden dir auch heute eine Kerze voller Sehnsucht, Schmerzen, Trauer, unendlicher Liebe und denken mit Tränen in den Augen zurück, als wir dich noch haben durften. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. November 2018 um 21.40 Uhr

Lieber Andreas, mit großen Schritten gehen wir auf deinen vierten Todestag zu. Wir sind, wie immer, total zerrissen. Der zweite sehr schwere Tag liegt vor uns. Heute waren wir Wald und haben Moos gesucht um dein Grab abzudecken. Nie im Leben haben wir damit gerechnet, dass wir uns mit solchen Dingen für dich beschäftigen werden. Es fällt uns alles so unendlich schwer, es einfach nicht richtig, dass wir dich nicht mehr haben. Dann noch die dunklen Monate. Für die Zusammenfassung des Ganzen reicht das Wort Scheiße völlig aus. Wir kämpfen uns durch. Am Freitag war ich mit Marion uns Jolina im Zirkus Krone und war ich noch einmal mit Papa dort. Er war auch begeistert und wir waren mal raus. Heute rief dann noch Peter Hahn an. Seine Hannelore ist für immer eingeschlafen. Wir wollten ihm heute gleich einen Besuch abstatten, uns einfach nur mal sehen lassen, um Peter zu drücken und zuzuhören. Leider war er nicht da, ich werde es im Laufe der kommenden Woche einfach noch einmal versuchen. Leider wissen wir nur zu gut, wie gut es tut, wenn einfach jemand vorbeischaut, einen in den Arm nimmt, zuhört und nur da ist. Wir haben nur noch den Friedhof und so möchten wir es auch diese Woche nicht versäumen, für dich eine Kerze zu entzünden - immer verbunden mit der Hoffnung, dass sie deinen Weg erhellt und du deinen Weg gefunden hast. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 28. Oktober 2018 um 18.01 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist Sonntag und aufgrund der Winterzeit sitzen wir nach dem Kaffee schon im Dunkeln. Das kalte Herbstwetter drückt auch noch aufs Gemüt. Im Garten aufräumen lenkt etwa ab, ist aber schon recht ungemütlich. Die Winterbepflanzung auf deinem Grab steht uns noch bevor, und in drei Wochen ist wieder dieser traurige Jahrestag. Oma und Opa wollen auch kommen, aber Frederik wird sie fahren, die Tour ist für Heinz einfach schon zu anstrengend -Zerbst und Dessau geht noch so. Katy und Dirk sind zum Urlaub abgeflogen, einer der vielen Geschenke und Termine nach dem großen 100. Geburtstag, auch London und Dresden stehen dann noch noch auf der Liste.... Die Fahrt nach Dresden zu Heinz 75. Geburtstag war unsere letzte gemeinsame Reise, war schön und abwechslungsreich-und trotzdem sehen wir in den Bildern von damals deinen weiten Blick- oder es ist nur Einbildung und hinein interpretiert, wir wissen es nicht und werden auf die Antwort woh nochetwas warten müssen.
Mutti war diese Woche nochmals mit Trudi in Jena zur Ausstellug in der Kirche, die Scheu der Menschen und der Gesellschaft insgesamt ist schon erschreckend, aber lieber kümmert man sich um Verkehr und legale Drogen. Wir werden daran auch nichts mehr ändern, geschweige denn eine Verbesserung für die gefährdeten erleben. Egal was und wie, es dreht sich die Zeit nicht zurück und wir werden mit dieser traurigen Last leben - vielleicht ist aber gerade dieses Leben danach noch nicht so richtig bei uns angekommen, es fehlen halt die Ziele und Werte, sich auf ein Leben ohne dich einzustellen. Auf dem Dachboden habe ich die Collagen hängen, Ungarn mit Formel 1 und auch USA mit Zoobesuch sind fertig und Dänemark ist in Arbeit. Selbst bei der letzten DK-Reise haben wir deine Platz auf der Rückbank frei gelassen und erst bei der Abfahrt unsere Jacken dort abgelegt. Discman, iPod und dann Laptop und Handy - und die Kopfhörer und ein Harry Potter Buch, so hast du die lange Fahrt überstanden und genossen, selbst als du schon selbst einen Führerschein hattest.
Frauke hat ja ihren Wunsch erfüllt bekommen ungefährt nun auch Simson,aber nicht mehr die blaue Schwalbe- die man bis Apolda gehört hat, wenn du gestartet bist. Und Frederik wird dann die „Oldies“ fahren und sicherlich mit auf den Friedhof kommen. Frauke möchte ja gern mal wieder in die Taverne, lecker Abendessen- aber ob das zu solch schwerem Jahrestag klappt, müssen wir sehen. In den Gesprächen wirst du immer mit uns sein-
Mit der Kerze wollen wir deinen Weg zum Licht begleiten
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 21. Oktober 2018 um 20.56 Uhr

Lieber Andreas, nun ist er wieder da, dieser Sonntagabend und wir sitzen hier, um dir einer paar Worte zu schreiben. Diese Woche hatten wir wieder Gruppentreffen von AGUS. Diesmal haben wir uns in Jena getroffen. AGUS hat dort noch bis Anfang November eine Wanderausstellung zum Thema Suizid und erschwerter Trauer nach Suizid. Richtiger Weise müsste es heißen:"wohl endlose Trauer nach Suizid". Der Besuch dieser Ausstellung hat uns eher zurückgeworfen. Ich persönlich fühlte mich fast wie am Tag 0. Dennoch ist es gut und wichtig, dass versucht wird, das Umfeld zu sensibilisieren. Solange es mehr Suizidtote als Verkehrstote in diesem Land gibt, laufen die Dinge in der Gesellschaft wohl doch nicht so optimal. Dieses Wochenende war Petrus noch einmal gnädig mit uns und hat doch reichlich Sonne geschickt, welche noch einmal gut tat. Der November und damit der Tag deiner endgültigen Entscheidung rücken näher. Wir leben wieder mehr in der Vergangenheit, als im Hier und Jetzt. Einfach nur schrecklich. Der Schmerz wird wohl nie erträglicher werden. Du hast uns eine wirklich große Aufgabe hinterlassen. Wir nehmen sie an, hoffentlich scheitern wir nicht daran. Täglich sitzen wir bei dir am Grab und können bis heute nicht verstehen, dass du diesen Weg gegangen bist. Aber du wirst deine Gründe gehabt haben. Sicherlich nimmt sich keiner gerne das Leben. Welche Qualen musst du durchstanden haben, bis du endlich den Tag gefunden hast, an dem du aus dem Leben gehen wolltest. Welche seelischen Schmerzen musstest du erleiden, vor allem die Frage, wie lange es dir schon nicht wirklich gut ging und du wahrscheinlich nur für deine Freunde, Steffi und uns der Andreas warst, den wir kannten. Die Frage nach dem Warum, welche immer unbeantwortet bleibt und auch die Schuldgefühle, dass wir völlig versagt haben, werden wohl bleiben. Wir müssen aushalten, dass du das Leben nicht ertragen konntest. In der Hoffnung, dass du Frieden, Wärme, Liebe und Ruhe gefunden hast und deinen Weg in einer anderen Welt weitergehst, senden wir dir diese Kerze. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 14. Oktober 2018 um 12.05 Uhr

Lieber Andreas,
es scheint nochmals Sommer zu sein, auch wenn die Tage viel kürzer sind. Im Garten und an den Bäumen sieht man aber bereits den Herbst, und wir räumen die ersten Töpfe zusammen. Der Zwiebelmarkt in Weimar hat auch viel Zuspruch bei diesem Wetter, wir wollen aber erst dorthin, wenn es ruhiger wird um Rita & Gunther zu treffen. Mutti ist gerade zum Friedhof, das Umgestalten deiner letzen Ruhe kommt aber erst noch -in 10 Wochen ist dann auch schon wieder Weihnachten und zuviel freie Zeit zum Nachdenken. Letzte Ruhe, Friedhof, Grabstelle - alles Worte, die sich immer wieder in unseren Gedanken drehen, nur um bei dir zu sein. Unsere kleinen Fellträger sind jetzt öfters mal wieder drinnen und suchen unsere Nähe, das Schnurren klappt selbst bei Siggi. Der Alltagstrott fällt uns so schwer, da es letztlich nur ein Warten auf unser Wiedersehen ist.
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg begleiten & erhellen und wissen, du schaust uns zu.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 7. Oktober 2018 um 11.26 Uhr

Lieber Andreas, heute ist ein trüber Sonntag. Passend zur Stimmung. Der Herbst hält Einzug und es geht auf deinen 4. Todestag zu. Ein Tag den keiner braucht und der trotzdem da ist. Opa Heinz möchte gern zu diesem Tag kommen. Er wird mit dem Zug anreisen und wir bringen ihn dann heim. Oma Anne ist seit ihrem Fahrradsturz noch immer sehr eingeschränkt, aber wir wollen dankbar ein, dass sie noch bei uns ist. Die Tage sind nun wieder kürze, die frühe Dunkelheit lässt und wieder in die Vergangenheit blicken. Wir tragen schwer an unser Last. Schwingen doch noch immer die Selbstzweifel mit, warum es so weit gekommen ist. Hättest du keinen anderen Ausweg finden können? Was hat dich nur diesen Weg gehen lassen? Sicherlich begleiten uns diese Gedanken und jeden Tag, dennoch lassen sie uns auch nie los. Und dann die Gedanken "... was wäre, wenn...?". Es ist ein Scheißleben ohne dich. Noch sind wir gesund und klar im Kopf. Wir machen uns so oft auch Gedanken darüber was ist, wenn dies mal nicht mehr der Fall sein wird. Keiner weiß, ob du in unsere Nähe geblieben wärst, aber wir hätten vielleicht die Chance, dass sich jemand um uns sorgt. In diesen kalten Zeiten interessiert es das Umfeld eine Scheißdreck, was mit den Nächsten los ist. Jeder hat nur mit sich zu tun, getrieben das Sklavendasein auch anständig zu füttern. Wenn ich nur das Lokalgeschehen betrachte, können wir froh sein, wenn wir es zu dir schaffen, ohne das wir hier noch einen Krieg miterleben dürfen. Vielleicht bleibt dir in dieser Hinsicht viel erspart, aber dennoch hätten wir dir ein glückliches, fröhliches und erfülltes Leben gewünscht. Wir kämpfen weiter, dass wir nicht untergehen.
Diese Woche habe ich Steffi die Gardinen genäht, sie hat sich sehr gefreut. Wenigstens ab und zu ist man noch zu was Sinnvollem nutze. Dort sind auch noch wie vor deine Spuren sichtbar und beim Kaffee trinken hat Steffi wieder einige Possen erzählt, so dass ich mir wieder sicher war, dass du mit ihr die glücklichsten Jahre hattest. Ihr wart sicherlich ein ungewöhnliches Paar aber ihr habt euch wunderbare ergänzt. Manchmal denke ich, dass eine Seele älter war, als du selbst. In der Hoffnung, dass du deinen Frieden hast senden wir dir für deine weiteren Weg diese Kerze. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 30. September 2018 um 20.30 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche samt Wochenende verflogen und wir fragen uns, wohin die Zeit verrinnt.
Auch der September ist nunmehr vorbei und die Tage werden spürbar kürzer und kälter. Die zeitumstellung wird daran nur wenig ändern. Den ersten Zwiebelmark ist vorüber und wir habe viele Bekannte getroffen und auch an den interessanten Bühnen der Musik zugehört. Auch Steffi habe wir getroffen, in Begleitung von Caro - denn du fehlst uns allen, und gerade bei solchen Anlässen wird es schmerzlich noch bewusster.
Da der Herbst sich im Garten ausbreitet, haben wir bereits angefangen etwas aufzuräumen, wohl wissend, das die schwerste Aufgabe wieder deine Ruhestätte wird. Schwer und traurig, aber wenigsten sind wir dir dort sehr nah und wissen , du schaust zu uns herab.
Am Feiertag will Mutti Steffi bei den Gardinen helfen, etwas mehr Licht ins Wohnzimmer. Irgendwie müssen wir den zusätzlichen freien Tag sinnvoll verbringen,
Wir wollen mit dieser Kerze deinen Weg zum Licht begleiten
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 23. September 2018 um 15.33 Uhr

Lieber Andreas, der erste Herbsttag und mein letzter Urlaubstag sind da. Heute passt das Wetter ausgezeichnet zur emotionalen Verfassung. Grau, nass, kalt ..., außerdem ist heute Achims 63. Geburtstag und somit wieder ein Geburtstagskind, das wir nur noch auf dem Friedhof besuchen können. Oma wurde in dieser Woche am schnellenden Daumen operiert und krepelt noch mit den Nachwehen, aber es wird schon werden. Somit konnte ich nicht zur Party der 50. Geburtstage von Katy und Dirk erscheinen. Papa war allein dort und es war wohl recht unterhaltsam. Ich denke, es war gut, dass ich nicht dabei war. Familienfeste ohne dich kann ich einfach nicht ertragen. Du fehlst eben jeden Tag mehr. Es soll ja angeblich erträglicher werden. Ich finde, es wir immer schlimmer. In letzter Zeit weine ich wieder oft. Es überfällt mich einfach.Sicherlich ist das alles normal. Bloß was heißt schon normal, wenn das ganze Leben nicht mehr normal ist. Du hast eine Loch gerissen, das nicht mehr zu schließen ist. Daran wird sich auch in 20 Jahren nichts ändern. Wir wundern uns immer wieder, wie wir es bis jetzt überlebt haben. Eine Erklärung dafür gibt es nicht. Die Woche in Dänemark hat mal für etwas Abwechslung gesorgt. Ich bin sogar 3-5 Loopings mit dem Drachen geflogen, aber ich muss noch üben, es sieht noch nicht gut aus. Eine Lenkmatte haben wir jetzt auch, das Ding macht richtig Spaß. Papa hatte zu tun, dass er nicht abhebt und das will auch auch schon was heißen. Mit dem Teil hättest du sicher auch deinen Spaß gehabt. Uns bleiben nur die Zwiegespräche auch dem Friedhof, die Erinnerung an dich und die Möglichkeit zu schreiben, was uns bewegt. Und so entzünden wir voller Sehnsucht und Trauer diese Kerze für dich in der Hoffnung, dass dich unser tun irgendwie erreicht und dir deine weiteren Weg erhellt. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 16. September 2018 um 21.25 Uhr

Lieber Andreas,
es ist wieder Sonntagabend und bereits dunkel, es geht auf den Herbst zu.
Wir sind seit gestern aus dem Urlaub in Dänemark zurück, es war schön und auch schwer zugleich. Das wechselhafte Wetter hat nicht gestört, dafür hatten wir die richtigen Sachen dabei, aber am Strand beim Drachenfliegen wird immer wieder klar, das du fehlst.
Auch die Strecke nach Bork Haven oder Hvide Sande sind von Erinnerungen gefüllt, auch wenn wir die Schranken der Draisine sehen, davon sind uns nur einige schöne Fotos geblieben.
Auch Mutti kriegt die Loopings inzwischen hin, sicherlich nicht so perfekt und ausdauernd wie du es am Strand ausgehalten hast, aber wir spüren manchmal, wie du uns die Leinen führst...
Extra nach Vejers sind wir gefahren und wollen eigentlich nur in die Räucherei, aber unser Fußmarsch dorthin und zurück bleibt uns immer in der Erninnerung, die Anstrengung war ja auch heftig, trotz Rückweg durch die Heide. Beim Gepäck einladen wird unbewußt immer die rechte hintere Platz „freigehalten“, dort hast du uns immer nach DK begleiten, erst mit Discman, dann iPod und später mit Laptop auf dem Schoß.
Ach, die Gedanken schwirren wieder hin und her, ich darf/muss morgen wieder arbeiten, Mutti hat noch frei. Ausgerechnet der Montag, der 17. und bereits 200 Wochen ohne dich- schlimm diese Zahlen, dabei bedeuten sie für uns die Zeit ohne dich.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg zum Licht erhellen
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. September 2018 um 21.23 Uhr

Lieber Andreas, jetzt ist es fast soweit und dein 29. Geburtstag ist da. Ich bin nur in der Vergangenheit unterwegs. Vor 29 Jahren wusste ich um diese Zeit, dass du am nächsten Tag das Licht der Welt erblicken würdest. Ich hatte Respekt vor dem, was da auf mich zukam und war voller Freude, dich endlich in den Armen halten zu dürfen. Dazu kamen genau so wilde politische Zeiten wie heute. Es wiederholt sich wohl doch alles, bis auf die Tatsache, dass ich dich hier nicht wieder in die Arme schließen kann. Heute habe ich Respekt vor dem kommenden Tag, weil ich wieder nicht weiß, wie es werden wird. Es wird schwer, das steht fest, aber wir werden es überleben. Wir vermissen dich unendlich und sind geplagt und unerfüllter Sehnsucht. In grenzenloser Liebe deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 26. August 2018 um 20.58 Uhr

Lieber Andreas, es geht uns zur Zeit nicht wirklich gut. Ständig sind wir mit den Gedanken bei dir. Es ist nun fast so weit und ich werde das 5. Lebensjahrzehnt vollenden. Ich weiß zwar noch nicht, wie ich diesen doch etwas anderen Geburtstag in der Gewissheit, dass du nicht anrufst und auch nicht körperlich dabei sein wirst überstehen soll, aber ich muss es überleben. Es ist nicht die 50., nein weiß Gott nicht, da bin ich froh, dass ich dir wieder ein Stück näher kommen darf. Es wieder ein Tag, an dem wir dich noch mehr als sonst vermissen werden. Zwischenzeitlich ist es etwas kühler geworden und so konnten wir heute endlich wieder deine Kerze auf dem Friedhof wieder entzünden. Kerzen bringen Trost, Frieden und Ruhe. Ich war gestern in Leipzig und habe mich mit einer Freundin getroffen. Es war anstrengend und schön zugleich. Sie hat auch schon reichlich Erfahrung mit dem Tod gesammelt, zwar nicht im suzidalen Bereich, aber sie hat bereits ihren Bruder und ihre Mutter beim Sterben begleitet und stand selbst schon mit einer Krebserkrankung da. Wir haben zusammen geheult und dann auch zusammen gelacht. Am Freitag war ich dann endlich mal zu etwas nutze und habe Steffi und Jule in Ködderitzsch von Polterabend abgeholt. Es ist schon gut, wenn man auch mal gebraucht wird. Dieses Gefühl der Nutzlosigkeit kommt einfach immer wieder. Sicherlich liegt es daran, dass wir wissen, dass nach uns nichts mehr kommt. Warum haben wir Menschen nur immer diesen Gedanken, dass wir irgendetwas auf dieser Erde hinterlassen müssen. Ist doch völlig schwachsinnig, aber man muss davon erst einmal loskommen. Es ist wohl eher das Bestreben, etwas getan zu haben, an dem sich auch jüngere Generationen gern erfreuen. Das einzig wirklich erfreuliche ist, dass wir ab dem 03. September Urlaub haben und mal die Seele baumeln lassen können. Es bleibt uns nur, unsere Gedanken hier niederzuschreiben und als Zeichen unserer Sehnsucht und grenzenlosen Liebe dir eine weitere Kerze für deinen Weg zu senden. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 19. August 2018 um 19.52 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist Sonntagabend und wir sitzen im Garten und haben Besuch. Das ganze Wochenende warst du wieder bei uns -in Gedanken und in den Gesprächen. Da auch wieder Tour de Frömmscht war, haben wir immer wieder gerechnet, wann welche Tour mit dir war, auch die Fahrt mit Alex und Steffi war präsent. Trudi und Muttis waren in Tangermünde zur Geburtstagsfeier bei Rita, war auch eine Zeitreise - einerseits schön, alte Freunde und Bekannte zu treffen, aber auch die Leere, die uns dann begleitet, wenn du nur in Gesprächen „auftauchst“.
Meinen Geburtstag haben wir überstanden, jetzt steht Muttis runder Geburtstag an, der wird besonders schwer. Ich war ja zur Kur und nicht greifbar, aber Mutti nimmt frei und es wird wohl regen Zulauf geben. Erst in Weimar mit Rundfahrt und dann noch mit Nachbarn im Garten. Ich werde dann schon im Urlaub nehmen, Mutti muss dann nochmals am Donnerstag und Freitag zur Arbeit. Dein Geburtstag steht dann an und wir wissen noch nicht recht, wie wir den Tag überstehen. Den ganzen Tag auf dem Friedhof geht auch nicht, aber da werden wir sicherlich deine Freunde treffen.
Da wieder Schulstart war, reden alle über Lehrermangel und da haben wir immer deine Masterarbeit vor Augen, auf der DVD stehst du ja als Fachberater seitens TUD...
Auf der anderen Seite freuen wir uns auf den Urlaub in Dänemark, lenkdrachen liegen bereit und du wirst uns sicherlich sehen und helfen. Auf dem Boden liegt die Collage und will bearbeitet werden, von thyboron und Skagen und Henne Stand und Bork Haven. Unser Krümmel-Eis und Air Hockey in Bork, das waren unsere Ausflüge - und natürlich LegoLand mit dem schönen Bild von dir, und auf den Spuren der olsenbande inJütland... soviel schöne Stunden und doch alles in der Vergangenheit.
Wir wollen dir mit dieser Kerze deinen Weg zum Licht erhellen
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 12. August 2018 um 22.13 Uhr

Lieber Andreas, es ist Sonntagabend. Ein anstrengendes Wochenende liegt hinter mir. Ich war in großer Mädelsrunde bei Roland Kaiser in Dresden und ich hatte mächtig zu knacken. Es tut nach wie vor unendlich weh. Heute Morgen habe ich dann noch allein eine Stadtrunde gedreht, da konnte ich wenigstens mal wieder heulen und habe damit niemanden belastet. Zur Zeit holt es mich fast täglich ein, aber ich denke, dass dies normal ist. Papas Geburtstag haben wir erst einmal überstanden. Wir waren in alt bekannter Runde in der Taverne in Apolda. Die Woche zuvor waren wir in Stobra und haben Alex zum 16. Geburtstag gratulieren dürfen. Sie kommt nun in die 10. Klasse und wird erwachsen. Sie war recht aufgeräumt und wir konnten uns gut unterhalten. Das wird schon gut werden mit ihr, da bin ich zuversichtlich. Dennoch sind es immer wieder Tage an denen wir nicht wissen, was wir von Ihnen halten sollen. Du fehlst uns so sehr, Worte können es nicht ausdrücken, da das Herz weh tut und der seelische Schmerz wieder richtig zuschlägt und nicht locker lässt. Nun müssen wir noch meinen und deinen Geburtstag überstehen und dann ist erst mal wieder was geschafft. Die Leute nerven mich schon, was ich denn tolles zum 50. vorhabe und können teilweise nicht verstehen, dass ich keinen Grund zum feiern erkennen kann, aber ich muss mich auch nicht rechtfertigen. Ohne dich ist eben alles sinnlos. Steffi ist seit Samstag wieder arbeiten und hat ihren Jahresurlaub auch hinter sich. Ihr scheint es langsam etwas besser zu gehen und das freut uns sehr. Sie ist so eine tolle Frau und hat es verrdient, vielleicht doch noch einmal ihr Glück zu finden. Wir würden es ihr so sehr gönnen. Du siehst, wir sind mal wieder an einem weiteren Tiefpunkt. Und so senden wir dir in Liebe und Trauer für deinen Weg diese Kerze. Es bleibt zu hoffen, dass wir irgendwann mit deinem Weggang und unserer unendlichen Sehnsucht erträglich leben können. Deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa
entzündete diese Kerze am 29. Juli 2018 um 15.07 Uhr

Lieber Andreas, trotz unerträglicher Sommerhitze wollen wir es nicht versäumen, ein paar Zeilen hier niederzuschreiben. Es ist schon verrückt, was wir so für Rituale entwickelt haben, so ist der Sonntagmorgen unsere Zeit den Grab intensiv zu pflegen und der Sonntagabend bzw. -nachmittag die Zeit unsere Gedanken und Gefühle hier aufzuschreiben. Franzi, Max und Julius haben dir vor ein paar Tagen liebe Grüße und eine schöne Sommerblume gebracht. Diese haben wir eingepflanzt und nun treibt sie direkt bei dir eine schöne leuchtende Blüte nach der anderen. Vielen Dank dafür ihr Lieben. Uns hat der Sommer fest im Griff und er lässt einfach nicht locker. Die Fellnasen sind auch schon fix und fertig. Wir hoffen, dass die Tierchen alles gut überstehen. Nun ist derJuli fast geschafft und wir steuern auf den August zu. Mal sehen, was wir zu Papas Geburtstag anstellen. Zuvor ist aber Alex dran. Sie wird schon 16 und kommt in die 10. Klasse, so dass dort auch der Ernst des Lebens nicht mehr weit ist. Den Schuleintritt von Alex hast du ja schon mit gestaltet, um so schlimmer ist es, dass du den Austritt nicht erleben kannst. Sie könnte auch gut deine Unterstützung gebrauchen, da es Mathe gar nicht gut aussieht... Ich bin zu Zeit unerträglich, neben der Hitze macht mich das Üblich Geschehen fertig. Alles geht mir regelrecht auf den Keks und ich bin ungehalten. Dafür kann ich mich manchmal selbst nicht leiden. Dann steht meine 50 an und jeder erwartet irgend etwas besonderes von mir und mich k... es einfach nur an. Die blöden Fragen, nach meinen Wünschen. Ich brauche nichts mehr. Ich weiß auch nicht, was an Geschenken so toll sein soll. Alles nur materieller und kalter Kram. Was ist an dieser Zahl besonderes? Nichts! Wir haben nichts mehr, was wir feiern müssten, insofern ist völlig egal, ob 50, 60 oder sonst etwas. Es macht alles einfach keinen Spaß mehr. Einigen Erwartungen werden ich wohl nachgeben müssen, aber es wird sich mehr als nur im Rahmen halten. Das einzige was uns wirklich fehlt bist du. Wir vermissen dich so sehr und müssen es ertragen, dass es dabei bleiben wird.
Wir hoffen, dass wenigstens du mit dir im Reinen bist und senden dir für deinen weiteren Weg diese Kerze.
Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 22. Juli 2018 um 20.50 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche und auch das Wochenende Vergangenheit.
Der Samstag war abwechslungsreich, zuerst eine Runde durch Magdeburg mit Besuch einer Ausstellung der Exponate der angehenden Designer, auch die neuen Exponate von Marie waren darunter. Danach waren wir zur zweiten Nachfeier von Frederiks Geburtstag, er kam auch erst von einem Reitturnier, bei dem er ohne Schleife, aber mit blauem Auge davon gekommen ist -aufgrund des Sturzes war der Sonntag dann auch für Florette frei. Auf der Wiese sind schon wieder Weihnachtsgänse unterwegs und Amy hat sich mächtig über die Streicheleinheiten gefreut, nur Friederich hat sich nicht gezeigt. So haben wir auch mal Saskia kennengelernt, und über Hedy kann er inzwischen ganz gut in der Vergangehit reden - ist eben der Lauf der Dinge. Auch Frauke war auf Tour und Dirk „musste“ sie nach Zerbst bringen, da ja der Führerschein noch nicht fertig ist. Auch Heinz war schon unterwegs nach Bad Düben, zunächst um Anne zu besuchen und sie ggf. am Dienstag oder Mittwoch mit nach Hause zu nehmen. Nach gefühlten 8 Wochen Trockenheit kam dann auch mal der Regen bei uns vorbei und hat für etwas Erleichterung gesorgt, da das Gießen ersteinmal verschoben werden konnte. Es sind solche kleinen Nebensächlichkeiten, wie ein stetiger Landregen, über die man sich im Tagestrott freut. Der Dienstag war eh schon schwer, Heikos Geburtstag und schon 44 Monate ohne dich...
Die nächsten Wochen werden nicht einfacher, die Geburtstage stehen an und alles ohne dich, nur die Gedanken schweifen zurück, zu den Feiern, als du noch dabei warst. Der Garderobenhaken in Flötz oder die durchtanzte Nacht bei Martin und Dagmar... Die Tour de Frömmscht steht an und auch die Badesee- Einlage bleibt unvergessen, wenigsten die Fotos sind uns geblieben.
Jetzt steht uns wieder eine sehr warme/ heiße Woche bevor, die Urlauber wird‘s freuen, aber in den Büros und die Fahrten sind heiß, wenigstens im Auto läuft die Klimaanlage. Jetzt habe ich viel von uns und den vergangenen Tagen erzählt, aber es bleibt immer der Schmerz, keine neuen Geschichten und Erlebnisse mit dir zu haben.
Mit dieser Kerzen wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. Juli 2018 um 14.05 Uhr

Lieder Andreas, wieder eine Woche geschafft. Eine weitere Woche in der Gewissheit, dass du nicht mehr in unserer Welt bist, eine weitere Woche in nun wieder schwerer werdenden Tagen. Die zweite Jahreshälfte ist für uns immer deutlich schwerer, als die erste. Dabei wird es wohl auch immer bleiben. Heute ist WM-Finale. Eines steht fest, wir werden nicht Weltmeister, aber wir drücken den Kroaten die Daumen das Unmögliche zu schaffen. Heute kommt Marie, sie will mit Papa eine Schaltung in eine selbst entworfene Lampe einbauen. Ist schon schön, wenn man irgendwie noch helfen kann und gebraucht wird. Das Gefühl der Sinnlosigkeit des Lebens kann einem wirklich die Nerven rauben. Wir wollen uns auch mal die Werkschau der Hochschule h2 in Magdeburg ansehen, da stellen die Studenten aus, was sie so im vergangenen Semester entwickelt haben. Auf der Rücktour werden wir Freddy besuchen, der wird nun auch schon 20 Jahre. Die Zeit vergeht eben, egal wie es einem dabei geht. Ich bin zur Zeit von vollkommener Gleichgültigkeit geprägt. Papa geht es nicht wirklich anders. Wo das alles noch hinführen soll, weiß ich auch nicht. Es ist aber auch ein Zeichen, dass wir immer noch nicht mit deinem Weggang umgehen können. Das Gefühl, auf ganzer Linie versagt zu haben, lässt einen schon an den Rand des Wahnsinns treten und belastet alles Neue, das man anpackt. Und rundherum nur Familien bei denen es bisher besser gelaufen ist. Du hast dir das wirklich nicht gut überlegt, wirst aber auch deine Gründe gehabt haben. Sylke würde mit mir gern eine Traumatherapeutin aufsuchen, aber ich kann mich nicht wirklich dazu durchringen. Ein Trauma haben wir alle erlitten, jeder einzelne der dich kannte und zu schätzen wusste, aber will ich raus aus diesem Trauma? Ich weiß es nicht. Gestern wollte ich eigentlich Simme fahren, Papa hat sie so toll hergerichtet. Nicht mal dazu habe ich mich aufraffen können. Du siehst, dass wir gelähmt vor uns hinleben. Sicherlich kommen auch wieder bessere Tage, die Frage ist nur wann. So senden wir dir für deinen Weg diese Kerze. Mit Trauer, Liebe und auch Dankbarkeit, dass wir dich haben durften. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 8. Juli 2018 um 21.10 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche vergangen, vom Wetter her eigentlich was für den Sommerurlaub -aber zu warm und zu trocken.
Letzte Wochen haben wir irgendwie wieder keine Zeit gefunden, aber trotzdem denken wir immer an dich. Du fehlst uns so und bist doch immer so nah - wenigstens in Gedanken. Aktuell haben wir gerade zwei Gärten „in Pflege“ - Nachbars und Marion sind verreist... da heißt es viele Gießkannen täglich bewegen, da fällt Mutti müde ins Bett.
Inzwischen haben wir auch die Simson einsatzbereit, deutlich besser als das blaue Wunder es jemals war. Vielleicht wäre es auch etwas für dich - etwas Kult, wenn auch kein Bulli. Frauke hat Ferien und auch einen Ferienjob, irgendwie wiederholt sich alles irgendwo und irgendwann. Nur wir hängen in unserer Schleife und wissen nicht so recht, wie wir den Weg für uns ohne dich finden.Nächste Woche sind es 44 Monate ohne dich, irgendwie scheint aber die Zeit anders zu vergehen. Wir werden älter und immer wieder gehen die Gedanken, was du jetzt wohl machen würdest: als Pfleger, umgeschwenkt als Ingenieur oder doch als Lehrer - gerade wo jetzt so viele gesucht werden, auch in den Fächern. Wir zählen gerade die Wochen bis zum Urlaub und warten auch auf jede Regenwolke, da ist auch auf dem Friehof einiges zu tun, incl. regelmäßig gießen, da fährt Mutti jeden morgen vorbei.
Ich habe gestern Anne besucht, die ist noch in der Verlängerung bei der Reha und will noch Heinz‘ 80. Geburtstag und das Abi von Frauke erleben, und dann findet sich wieder ein Ziel, wenn auch die Brötchen kleiner werden-und Fahrradfahrern ist passe.
Ich werde bei Gelegenheit mal die nächste Collage angehen, aus den Fotos lassen sich die Erinnerungen „rahmen“ und sind im Blickfeld: Ungarn und USA habe ich schon fertig, jetzt soll Dänemark zusammengestellt werden, aber wo anfangen? Auf den Spuren der Olsenbande, im Legoland, mit frischem Fisch oder auf der Draisine - so schöne Erinnerungen und Fotos, auch die Kommentare zur Radtour im Sand oder die lange Wanderung zum geschlossenen Kiosk- alles schön festgehalten im Bild und in uns. Mutti führst du ja wohl immer die Hand beim Drachenfliegen, ging ja vorher gar nicht und jetzt ist es unser Hobby - vor allen an unseren Plätzen in Bork haven oder in Henne Strand, für mich immer mit Krümmel-Eis, das ist unser Foto, jeden Tag der Doppelpack und Air Hockey am Fjord.
Mit der Kerze wollen wir deinen weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 24. Juni 2018 um 20.34 Uhr

Hallo lieber Andreas,

auch ich schreibe mal wieder ein paar Zeilen, ist etwas anderes als die stille Zwiesprache auf dem Friedhof. Obwohl ich da letztens mit Ralf ins Plaudern gekommen bin, über Urlaub und auch Simson-Mopeds. Da fällt uns gleich immer wieder deine blaue Schwalbe ein, jetzt hat Mutti ein rotes Wunder...
Heute ist wieder ein Datum: 6 Monate bis Weihnachten, erstes Sommerwochenende, 44 Monate und eine Woche ohne dich, das Halbjahr mit Feiertagen ist rum, jetzt kommen die schweren Feiertage - unsere Geburtstage, inklusive deinem 29. -es ist so irrreal. Wenn Katy und Dirk zusammen feiern, wird es eine Herausforderung, denn wir haben erst die Videos und Bilder vom letzten 100. gesehen, als du den abgerißenen Garderobenhaken aufgehoben hast und alle dachten Jeannette sei deine Freundin. Mit ihr waren wir zu einem Konzert von Jes Holtsø alias Børge von der Olsenbande, da sieht man deutlich wie die Zeit rennt - aus dem Jungen mit dem Moped ist ein grau melierter Bluessänger geworden.
Ach es geht wieder durcheinander, genau wie unsere Gedanken, da ist manchmal das Abschweifen ganz willkommen.
Gestern haben wir beim Fußball gerade noch so gegen Schweden gewonnen, es war ja auch Zlatan nicht (mehr) dabei.
Auch das Hin und Her in der Politik vor der Sommerpause ist so egal, es ändert sich ja eh nicht - schon gar nicht für uns.
Frauke war jetzt in Dresden zur Klassenfahrt (und wollte abgeholt werden), die Stadt hat ihr gefallen aber die Unterkunft nicht... Und heute wäre wieder der obligatorische Anruf um 21:50 Uhr, "bin da". Selbst Opa hat inzwischen ein Handy, kommt aber (noch) nicht klar damit, sollte aber erreichbar sein, wenn er in Bad Düben in einer Pension weilt, um Anne täglich in der Reha zu besuchen.
Ja, da ist es wieder, das hin und her in den Gedanken. Und doch dreht sich vieles um die Leere, die uns bleibt. So richtig ins "Leben für uns" haben wir noch nicht gefunden, da helfen Konzertbesuche, Urlaubsfahrten, Zwiebelmärkte usw. nur temporär. Es fällt eben sehr schwer, loszulassen. Immer wieder bist du in Gesprächen und mit Sprüchen oder auch mit deinen Gesten präsent.
Trotzdem möchten wir mit diesem Licht deinen Weg erhellen und dich begleiten, wir werden uns irgendwann wiedersehen - das ist unser Halt.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. Juni 2018 um 10.20 Uhr

Lieber Andreas, heute wieder einige Zeilen für dich in der Hoffnung, dass diese dich irgendwie erreichen. Die Zeit eilt dahin. Es ist erschreckend, wie wir alle so einfach funktionieren. Sicherlich auch ein Stück weit Eigenschutz. Wir tappeln so durchs Leben ohne Plan und Ziel, wir machen eben einfach. Es ist irre. Vergangenes Wochenende hat Steffi uns besucht. Wir haben Forellen gegrillt und uns gut unterhalten. Es ist wirklich immer sehr erfrischend mit Steffi, auch wenn sie es nicht gerade leicht hat. Das Pubertier macht sie schon manchmal zu schaffen. Aber wir sind guter Zuversicht, dass die beiden das alles in den Griff kriegen. Du fehlst auch ihr nach wie vor sehr. Trotz eures Altersunterschiedes habt ihr zwei doch super als Paar zusammengespielt. Wir würden ihr so sehr gönnen, dass sie wieder einen passenden Partner findet. Fest steht aber auch, dass es jeder nach dir verdammt schwer hat. Nun hat die Fußball WM begonnen. Die letzte haben wir noch teilweise zusammen geschaut. Und schon sind wir wieder in der Vergangenheit. Es war eben vor vier Jahren alles wesentlich unbeschwerter. Nie im Leben hätten wir gedacht, dass wir dich auf diese Weise verlieren könnten. Es gibt vermutlich kaum Eltern, die mit so einem Ereignis rechnen. Ein Suizid ist einfach nicht zu begreifen. Das "WARUM" steht nicht mehr direkt neben uns, es ist aber immer da. Wir wissen auch nicht, ob es leichter wäre, wenn wir wüssten warum. Der tiefe Schmerz, die sich nicht mehr gebende Sehnsucht, die Trauer - all dies würde uns eine Erklärung sicherlich auch nicht nehmen. Unterschwellig sind da auch immer Schuldgefühle im Spiel, wobei ich nicht wirklich sagen kann, was wir vielleicht falsch gemacht haben. Wir müssen damit leben, ob wir wollen oder nicht. Die Öffentlichkeit scheint sich langsam an die Materie ran zu tasten. Diese Woche war im Wurstblatt TA zu lesen, dass bekannt ist, dass viele junge Menschen in deinem Alter mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, viele die Sache mit sich ausmachen und dabei scheitern. Aber was hilft es. Das ganze System in diesem Land ist krank. Wir wissen auch keine Lösung für diese Erscheinungen. Jedenfalls ist diese Gesellschaft für Menschen mit Empathie, Feinfühligkeit und Umsicht nicht gemacht. Die Prinzen haben es schon richtig beschrieben:"... du musst ein Schwein sein auf dieser Welt..." Wir haben jedenfalls das Liebste, was wir jemals hatten, hergeben müssen. Wir vermissen dich jeden Tag und es tut auch jeden Tag weh. Dennoch müssen wir hier aushalten und so senden wir dir für deinen Weg diese Kerze. Wir hoffen und wünschen uns, dass du deinen Frieden hast, auch wenn wir den Krieg davor nicht kennen. Deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 2. Juni 2018 um 23.10 Uhr

Lieber Andreas, ein anstrengendes Wochenende neigt sich dem Ende. Wir waren in Heidelberg. Karin und Ralf haben sich getraut und uns, neben vielen anderen Freunden, zu dem Ereignis eingeladen. Mit großen Festen haben wir immer noch unsere Probleme, insbesondere dann, wenn "große" Kinder mit im Spiel sind. Ralf hat nun auf einmal vier Kinder. Zwar sind es nicht seine leiblichen Kinder, aber sie schätzen ihn alle als Freund, Gesprächspartner, Mann und Ex-Mann ihrer Mütter. Alexander und Samanta sind ja in deinem Alter. Zwei wirklich tolle Menschen. Die Töchter von Karin sind etwas jünger als du, aber auch ganz tolle Mädels. Das sind immer so Augenblicke, die uns auf den 17.11.2014 zurückwerfen, als unser Leben eine ungeahnte Wendung nahm und uns wird schlagartig wieder bewusst, dass wir dieses Interesse oder die Wertschätzung nie mehr erfahren werden. Eine Tischnachbarin fragte dann auch noch, ob wir Kinder hätten. Von dieser Frage wurden wir bisher verschont. Ich wusste erst gar nicht, was ich antworten soll. Ja, wir haben einen Sohn, der leider nicht mehr lebt, sollte ich verneinen oder sollte ich gleich mit hatte antworten. Ich habe mich für die "Hattevariante" entschieden und schon war der Abend mit dieser Dame gelaufen. Zuvor war ich fünf Tage mit meiner Mutti auf großer Reise. Es war unerträglich warm, aber da wir viel gefahren sind, hat sich mein kleiner Golf fast zum besten Freund entwickelt. Ich war mit Oma in Premnitz, am Haus ihres Vaters, wo sie jede Sommerferien verbracht hat, dann waren wir in ihrem Geburtsort, den sie selber nur vom Namen kannte, in Klietz, wo wir etliche Jahren wohnten und natürlich im geliebten Tangermünde. Mit uns macht mal niemand eine Reise an die Orte unserer Kindheit und Jugend. Schade! So gehen die Tage und Jahre dahin. Auf der Rückreise von Heidelberg sind wir über Gardern gefahren und haben kurz Marion und Guido überrascht, das war mal eine Idee, die richtig gut ankam. Die beiden haben sich vielleicht gefreut. Sagenhaft. Yves lebt ja im Allgäu, derzeit ist er drei Wochen in Japan auf Rundreise. Dann haben wir reichlich geplaudert. Natürlich auch von früher. Guido ist gesundheitlich auch ganz schon angeschlagen. Wir werden eben nicht jünger. Du siehst, wir kämpfen uns durch, aber eben ohne dich und das ist das riesige Problem. Wenn wir nur wüssten, dass es dir gut geht. Aber soweit ist es noch nicht. Und so senden wir dir von hier ein Licht für deinen Weg, voll mit Liebe, Sehnsucht, Schmerz und Trauer. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 27. Mai 2018 um 18.59 Uhr

Hallo lieber Andreas,
über das Pfingstwochenende haben wir irgendwie die Zeit nicht gefunden, und doch ist die Ruhephase oder ein langes Wochenende immer besonders schwer. Mit Kuchen waren wir aber bei Steffi und haben gemeinsam Kaffee getrunken und auch du warst mit dabei - wenn auch nur in Gedanken.
Aktuell ist die Altmarktreise von Trudi und Ines angesagt und da geht es auch in Gedanken zurück, immerhin hast du ja auch einige Wochen und Monate gerade nach der Geburt dort verbracht und kennst auch einige von den "Tanten". Auch der Unfall auf vereister Strasse in Stendal kommt dann sofort wieder hoch, da bist du mit dem Schrecken und Scherben davon gekommen und warst lange schreckhaft bei lauten Geräuschen. Es ist zwar lange her, doch wir "bewegen" uns scheinbar lieber in der Vergangenheit -da war die Welt noch in Ordnung, oder was man dafür hält. Nunmehr haben wir schon 184 Wochen ohne dich erleben müssen und kämpfen uns Tag für Tag weiter, immer auch die Hoffnung, ein Stück Normalität zurückzugewinnen. Die Fellnasen verlangen jeden Tag unsere Aufmerksamkeit und geben auch Liebe und Anhänglichkeit zurück, gerade an Siggi ist ja ein Wachhund verloren gegangen und Teddy kommt immer mal wieder mit ins Bett.
Ich habe Anne nach einem Fahrradsturz im Krankenhaus besucht, und sie hat schon an Heiko und dich gedacht- wollte/ will aber noch den 80. von Heinz und auch den 100. von Katy& Dirk erleben und sammelt jetzt die Kraft dafür und will zur Reha.
Freddy ist ein "normaler" Student mit Party, Reisen und Freundin und Frauke ist jetzt mitten in der Fahrschule und will bis zum Geburtstag den Führerschein schaffen, Theorie ging schon mal gut mit 0-Fehler, aber viel Aufregung vorher. Dann noch praktisch Fahren und der Roller von Meta steht schon bereit, auch wenn sie lieber eine Simson hätte. Die schöne blaue Schwalbe, die du noch zur Penne gefahren hast und die schon beim Start zu hause in der Schule zu hören war...
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 13. Mai 2018 um 15.45 Uhr

Lieber Andreas, eine Sommerwoche am Anfang des Wonnemonats liegt hinter uns. Heute ist auch noch Muttertag, scheußlich, aber wenigstens ist es dann mit der allgegenwärtigen Bekanntmachung dieses Ereignisses vorbei. Ich hatte die Woche durchgängig frei und habe mir die Freizeit mit notwendigen Reparatur- und Malerarbeiten verschönert. Dies wäre sicherlich nicht deine Lieblingsbeschäftigung gewesen. Steffi hat die Woche angefangen, die Küche in Angriff zu nehmen. Alles Inventar ist auf der Terrasse und in der Garage verteilt. Das Projekt wird sicherlich gut. Schade, dass du davon nichts mehr hast. Heute haben wir dein Grab neu bepflanzt und hoffen, dass jetzt nicht irgendwelche blöden Wettererscheinungen kommen, die alles wieder zunichte machen. Es kommt eh wie es kommt, das haben wir gelernt und es kommt immer anders, als man denkt. Jeden Tag auf den Friedhof fragen wir uns aufs Neue, was wir hier eigentlich tun. Es fällt uns nach wie vor unheimlich schwer, unser neues Leben zu ertragen. Es ist alles so völlig ohne Ziel. Wir brauchen uns keine Ziele mehr aufbürden, wir müssen unsere Zeit hier nur noch irgendwie über die Runden kriegen. In Jena ist vergangene Woche wieder ein Jugendlicher deinen Weg gegangen. Es ist einfach erschreckend, dass so viele junge Menschen so des Lebens müde sind, wo sie doch noch nicht wirklich lange auf dieser Welt sind. Was ist krank in unserer Gesellschaft, in unserem Leben? Wenn wir dies wüssten, hätten wir dich sicherlich noch hier auf Erden. Welche Verzweiflung treibt euch zu euren Entscheidungen? Alles Fragen, die uns täglich umtreiben, aber auf die wir nie eine Antwort erfahren werden. So leben wir im Gestern vor uns hin und zehren von dem, was einmal war. Das was kommt ist für und mehr als zweitrangig. Und so werden wir nicht müde und senden dir für deinen Weg ein weiteres Licht und der Hoffnung, dass es dich irgendwie erreicht und du weißt, dass wir dich unendlich vermissen. Du fehlst uns so sehr, Worte können diesen Zustand gar nicht ausdrücken. Deine trauernden Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 6. Mai 2018 um 22.26 Uhr

Lieber Andreas
wieder erinnert uns ein schöner Tag mit einer schönen Geburtstagsfeier schmerzlich an das, was fehlt und die Lücke spürbar und sichtbar macht. Der Wochenausklang auf dem Friedhof gehört schon fast zur Normalität und ist doch so schwer für uns, die stille Zwiesprache tut uns etwas gut - immer noch klingt das letzte Telefonat nach, obwohl es doch schon eine Ewigkeit her ist. Der Friedhof selbst ist nach dem Umbau noch unwirklicher geworden, wenigsten die Bänke stehen wieder dort, um auch zu verweilen.
Bei den Gesprächen von Kindern und Enkelkindern bei den Feiern drehen sich unwillkürlich die Gedanken um dich, was wäre wenn... und doch keine Fortsetzung. Mir fällt es da oft schwer, den Gesprächen zu folgen.
Nächste Woche steht Himmelfahrt an -ein ganzer anderer Zusammenhang- wenn ich an den Wagen, das zelten und die Partys an der Ilm denke, auch das gewaschene Zelt.
Wir vermissen dich so sehr und es scheint doch so unwirklich, wenn wir auf dem Friedhof die Ruhe bei und mit dir suchen, es wird sich ja für uns nicht mehr viel ändern, da bleibt immer diese Leere,.
Mit dieser Kerze wollen wir deine. Weg zum Licht erhellen und begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. April 2018 um 18.55 Uhr

Lieber Andreas, eine weitere Frühlingswoche liegt hinter uns, die Sonne scheint noch immer. Es ist schon furchtbar zu wissen, dass du diese Sonne hier nie wieder sehen wirst. Heute in 7 Tagen wird Oma 85 Jahre und wir werden dich wieder schmerzlich vermissen. Es wäre sicherlich nicht deine Veranstaltung, aber im ersten Leben hättest du es nicht versäumt, dich sehen zu lassen. Dies wird nun nicht mehr stattfinden. Die Zeit rinnt uns durch die Finger. Es ist täglich ein Kampf, das Leben ohne dich anzugehen. Wir stellen uns immer vor, wie du jetzt aussehen würdest, was du vielleicht getan hättest und kommen immer zu dem Ergebnis, dass du hier wirklich viel zurückgelassen hast und viel verpasst. Und immer wieder hören wir von Suiziden, es ist furchtbar, dass die Natur uns diese Möglichkeit eingerichtet hat. Wenn ich mir nur unseren bisherigen Weg vor die Augen führe und dann an die Ereignisse nach deinem Fortgang denke, treibt es mir die Tränen in die Augen. Unser Dasein ist schon seltsam. Anders kann es nicht betitelt werden. Der Antrieb fehlt einfach. Wir hätten auch mal nicht erwartet, dass der Friedhof unser zweites zu Hause wird. Dies ist eben der Ort, wo wir unseren Gefühlen und Gedanken ganz in Ruhe nachhängen können. Das alles ändert nichts daran, dass du uns unsagbar fehlst. Deinen Verlust werden wir nie verwinden. Wir können deine Entscheidung nur akzeptieren. Im Mai schaffen wir es endlich wieder in die Selbsthilfegruppe, diese Schicksalsgemeinschaft ist einfach nicht zu beschreiben, aber wichtig für unser überleben. Für deinen Weg senden wir dir in unendlicher Sehnsucht, aber voller Liebe und mit Trauer diese Kerze. Wir würden sonst was geben, wenn wir nur sicher sein können, dass es dir gut geht. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 22. April 2018 um 20.21 Uhr

Lieber Andreas,
ein sonniges Wochende liegt hinter uns und wir haben viel Zeit im Garten verbracht, aufräumen, sonnen, Käffchen trinken und unsere Fellnasen beobachten, die aber auch nur Schatten suchen. Von dir ist noch immer das Bild präsent, als du auf der Terrasse am Laptop sitzt und hinter dir der Zaun und das Grün - jetzt sitzen nur wir dort und warten auf ein Wiedersehen mit dir oder ein Zeichen von dir. Manchmal klappt es und die Wolken ziehen oder bilden Formationen, in denen dann Bilder zu sehen sind. Dein Grab ist frisch bepflanzt und auch die Bank steht wieder vor Ort, mehr Zeit und Ruhe für uns, bei dir zu sein. Viele Bekannte treffen wir inzwischen dort und auch zu Achim gehen wir dann. Heute waren wir mit dem Rad unterwegs und dein schickes Tourenfahrrad wird ja nunmehr von Frederik genutzt, um mal zur Elbe oder nach Gehrden zu radeln. Schön, das es weiter genutzt wird und es irgendwie weitergeht - aber doch so ernüchternd, denn für uns ist es immer die Verbindung zu dir und alles ist Vergangenheit. Wir pendeln immer noch und immer wieder - nach vorn schauen und gemeinsam weiterleben oder doch verharren, da kommt dann auch die Angst, das du verblassen könntest.
Ich habe aus unseren Urlaubs- und Reisebildern mehrer Kollagen angefertigt- in Ungarn beim Formel 1 mit Ferrari-Fahne, auf England-/ Walesrundrundreise den Royals so nah oder auch die USA-Reise mit Besuch im Zoo: schön das du deine Mutti einlädst- nein, die kann nur kein Englisch. Die Alben lagen nur im Schrank, so sehen wir immer wieder die Details mit und von dir.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg weiter erhellen und begleiten.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. April 2018 um 21.22 Uhr

Lieber Andreas, heute wollen wir dir wieder einige Zeilen schreiben. Dieses Ritual ist für uns auch ein Stück weit Trauer- und Verlustbewältigung. Dein Grab ist frisch bepflanzt und ich habe es mir nicht nehmen lassen, die Blumen in Wickerstedt zu holen. Irgendwie denken wir, dass wir etwas Gutes tun, wenn wir bei Putzes die Pflanzen für dich holen. Zu Lebzeiten warst du gern in Zwernscht, also machen wir es so. Opa hatte diese Woche nun schon seinen 79. Geburtstag und wir waren deshalb heute in Güterglück. Aber es ist wie immer zu solchen Anlässen, einfach tränende und lachende Augen. Du fehlst und dieses Loch wird sich nie schließen. Daran wird sich nichts ändern. Zu Ostern hatten wir wieder besonders zu kämpfen, aber Steffi war Ostermotag zum Kaffee da und dann warst du wieder mitten unter uns. Ich lag Ostern um, hatte mit einer satten Erkältung zu kämpfen. Nun zieht langsam der Frühling ein und es tut gut, die Sonne zu genießen, soweit das möglich ist. Man hat das Gefühl mal wieder leichter atmen zu können und wir sind nicht ganz so lethargisch. So gehen; wir unseren Weg, bleiben mal stehen, stolpern auch, manchmal fallen wir auch wieder, aber wir schaffen es wieder aufzustehen. Dennoch sind wir noch lange nicht in unserem neuen Leben angekommen. In der Hoffnung, dass du angekommen bist senden wir dir mit Liebe und voll endloser Sehnsucht diese Kerze. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 1. April 2018 um 22.16 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist der Sonntag vergangen, mit erstem Aprilscherzen und das lange Osterwochenende ist fast rum, trotzdem ist es schwer zu ertragen. Die Sonne lässt sich immer mal länger sehen und wir haben ein paar Farbtupfer gepflanzt,auch auf deinem Grab. Mutti nutzt die Tage, um eine Erkältung auszukurieren und bei mir wächst so langsam alles wieder zusammen. Eigentlich graut es uns schon vor dem Dienstag, aber der Arbeitsalltag mit Fahrerei bringt für uns auch wieder Ablenkung und den normalen Trott. Wie üblich gab es zu Ostern die kleinen Probleme im Haushalt, erst der Herd kaputt und dann noch Wasser ohne Ende aus dem kaputten Dachablauf -da hat uns Torsten wenigstens schnell helfen können. Die große osterparty aus Apolda hätte dir sicherlich auch gefallen, es war für jeden etwas dabei und es war gut vorbereitet und organisiert, auch wenn wir es nur im MDR verfolgen konnten. Angelo Kelly haben wir noch gemeinsam in Apolda gesehen, als er als Lockenkopf mit Familie im Bus unterwegs war, jetzt tritt er mit seiner Familie auf. Steffi war heute auch noch hier, erst hat sie dich besucht und dann haben wir noch recht lange geklönt, von ihrem Besuch zum Osterfeuer, ihren täglichen Auf und Ab und auch von dir. Es tut weh, wenn die Sätze mit dir nur in der Vergangenheit liegen - „damals war‘s“ und doch so nah und präsent.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 25. März 2018 um 20.20 Uhr

Lieber Andreas, der Sonntag ist da. Diese Woche mal wieder ein Stunde kürzer und es macht sich bei uns mit zunehmendem Alter irgendwie auch immer mehr bemerkbar. Papa war in der vergangenen Woche mal für 1,5 Tage zum Erlebnisurlaub im RKK Apolda. Auch haben wir uns das Musical Falco angesehen. Ich bin mit der Erkenntnis raus, dass der Unfalltod sicherlich ein Suizid war. Dennoch war es sehr interessant und gut gemacht. Nun war ich auch endlich mal in Magdeburg zum Handball. Irre. Dies wollten wir zwei ja mal tun, aber dazu kam und kommt es nicht mehr. Diese Gedanken schossen mir natürlich kurz vor Spielbeginn durch den Kopf und mir kamen gleich wieder die Tränen, aber es war recht dunkel in der Halle und ich habe mich auch wieder eingekriegt. Nun steht das Osterfest vor der Tür. Wieder so blöde Tage, die lediglich an den Nerven zehren, jedoch ohne jegliche Bedeutung für uns irgendwie vorbei gehen. Es will auch nicht wirklich Frühling werden. Dein Grab ist ohne Farbtupfer noch schwerer zu ertragen. Du fehlst uns so sehr. Ständig taumeln wir in der Vergangenheit, der Blick nach vor will uns nicht recht gelingen. Es ist eben vermutlich für den Rest unseres Lebens so. Die Sehnsucht kann uns niemand abnehmen. Uns bleibt nur die Möglichkeit der Zwiesprache mit dir und dass wir dir schreiben. So möge auch diese Kerze dich begleiten und dir deinen Weg erhellen. Deine trauenden Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 18. März 2018 um 20.21 Uhr

Lieber Andreas,

wieder ist Sonntag und kurz vor dem Frühlingsbeginn ist der Winter nochmals zurück. Wir hoffen, die Frühblüher auf deinem Grab überstehen im Schnee den kalten Ostwind. Wir waren -wie unsere Fellnasen - nur jeweils kurz draußen, der Wind kühlt so sehr, dabei war letzte Woche schon fast Frühling.
Bei dem Wetter habe ich Filme überspielt und Fotos sortiert, da ist mir gleich wieder ein Gedicht eingefallen:

Dann gebt mich frei, lasst mich gehen
es gibt so viele Dinge für mich zu seh'n.
Bitte bindet Euch nicht an mich mit Tränen,
seid dankbar für die schönen Zeiten, die wir zusammen verbringen durften.
Ich habe Euch meine Liebe gegeben,
und Ihr wisst gar nicht, wie viel Glück Ihr mir beschert habt.
Ich danke Euch für die Liebe, die Ihr mir gegeben habt,
aber es ist jetzt Zeit, alleine weiter zu gehen.

Genau das habe ich auf den Fotos gesehen und doch ist es so schwer, weil endlich und eine "Geschichte" ohne Fortschreibung.
Egal ob die Urlaubsreisen nach Ungarn mit Formel1, Schwarzwald, Paris DisneyLand, immer wieder Dänemark und auch der lange Flug in die USA - auf dem Ticket von dir steht noch das häufige Umsteigen.
Auch die Fotos in Güterglück: auf dem Pferd, beim Wagen schmücken, Enten füttern, mit Frederik im Sessel oder Frauke auf dem Arm... was fehlt, war der Besuch im Gartenteich, aber der bleibt auch ohne Foto in Erinnerung.
Wir haben inzwischen auch dein Lego-Fussballstadion mit NR-4 am Ball gereinigt und wieder zusammengebaut.
Aber es sind alles so kleine Schritte und doch alles so nah, die Uhr tickt, der Kalender rennt - es sind jetzt schon 40 Monate ohne dich.
Wir gehen zu Ausstellungen, auch ins Konzert oder zum Handball - eigentlich alles normal, aber doch so schwer.
Wir vermissen dich so sehr.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 11. März 2018 um 21.12 Uhr

Lieber Andreas, Sonntagabend, Zeit dir ein paar Zeilen zu schreiben. Eine weitere Woche ist an uns vorbeigezogen und eine mit dieser verfluchten 17 liegt vor uns. Sicherlich, wir werden auch diese überstehen. Papa hat Videos digitalisiert. Es war ein sehr schwer zu ertragender Anblick. Du im Kindergartenalter. Bewegte Bilder sind einfach ganz anders als Fotos. Der seelische Schmerz ist kaum auszuhalten. Da war es ganz gut, dass wir am Wochenende Stahlichs besucht haben. Eine willkommene Abwechselung zu unserem doch einsamen Leben. Ich weiß nicht, ob es an uns lag, aber ein Schaf von Nico brachte gleich mal zwei Lämmer zur Welt. Der Frühling hat sich auch gezeigt, es scheint langsam vorwärts zu gehen. Wir haben den Nachmittag genutzt, dem trostlosen Anblick deines Grabes ein Ende zu setzen, das Moos und Tannengrün entsorgt sowie ein paar Frühblüher gepflanzt. Was würden wir geben, wenn wir diesen Zustand nicht hätten. Leider gibt es kein zurück, nur ein vorwärts und die leise Hoffnung, dass wir uns irgendwann wiedersehen. Manchmal denke ich schon, dass ich ein Scheißleben habe. Diese trostlose Gewißheit, dass hier nichts, aber auch gar nichts mehr kommt, raubt einfach Kraft. Momente der Freude sind rar bei uns. Haben wir es wirklich schon begriffen? Ich denke nicht. Auf der Heimfahrt heute stand doch glatt noch ein Hydroglobus und Papa kam gleich mit der Geschichte, dass früher jedes dieser Bauwerke mit Opa gleichzusetzen war. War eben! Es ist schwer ohne dich. Nicht nur für uns, auch für Steffi,Alex , Oma und sicherlich alle, die dich schätzten. Wir vermissen dich eben unendlich. Auch diese Kerze soll dich begleiten und deinen Weg erhellen. In Liebe umarmen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 4. März 2018 um 20.02 Uhr

Lieber Andreas,
es ist wieder Sonntag, sogar mit Sonne als ob der Frühling doch endlich kommen will-jedenfalls tut die Sonne gut. Frederik ist mit Frauke, Anne und Heinz angereist, auch um den ausgetauschten Laptop zu holen. Es ist schon eine schöne Abwechslung, wenn Frederik vom Studium und Frauke von der Schule und Mopedfahren erzählt. Wir habe dich auch gemeinsam besucht, du hast uns sicherlich gesehen. Jetzt sitze ich an der alten Videokamera und sehe im Schnelldurchlauf deinen 6. Geburtstag, Urlaub in Bayern, Einschulung und Weihnachts- und Silvesterfeiern. Deine Stimme wieder zu hören treibt mir die Tränen in die Augen, das „was Papa“ zum Ritterfest oder beim Kranaufbau war damals, die letzten Jahre am Telefon war immer die Ansage „bin gut in Dresden gelandet...“. Alles so lange her und doch so nah und schmerzvoll. Morgen hat uns dann auch der Alltag wieder und geht doch nur so an uns vorbei. Unsere Fellnasen drängen gerade am meisten nach draußen,obwohl es doch noch recht kalt ist. Wir können dann vielleicht auch bald wieder draußen im Garten wirken und auch dein Grab neu bepflanzen, es ist immer diese stumme Zwiesprache, ohne noch eine Antwort zu erhalten, die uns zum Friedhof zieht. Wenn die Bank wieder aufgestellt wird, können wir wieder bei dir sitzen, irgendwie wie am Krankenbett und doch so endgültig-schwer zu beschreiben.
Wieder möchten wir mit dieser Kerze deinen Weg zum Licht erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 25. Februar 2018 um 20.20 Uhr

Geliebter Andreas, es ist mal wieder Sonntag. Auch, wenn es heute ein wunderschöner Tag war, so es aber auch immer nur ein weiterer Sonntag in der Gewißheit, kein Kind mehr zu haben. Auch die Gewißheit, dass nach uns nichts mehr kommt rückt täglich fester ins Bewusstsein. Dieses Bewusstsein zieht zwangsläufig einen gewissen Grad an Gleichgültigkeit nach sich. Es ist gut, dass die Sonne sich nun öfter zeigt, damit wir nicht gänzlich in Egalität verfallen. Wir haben diese Woche zum ersten Mal Marions Geburtstag ohne Achim versucht zu begehen. Alles ist wieder präsent. Die Zeit heilt keine Wunden, dies können wir mit Entschiedenheit in die Welt hinausposaunen. Der Schmerz wird lediglich etwas leichter zu tragen. Es wird nicht wieder gut. Am Wochende haben wir die Wohnzimmermödel entsorgt und Platz für Neues geschaffen. Beim ausräumen sind uns wieder Dinge von dir in die Hände gefallen. Es ist einfach nur Schei... Auch im Jahr Vier stehen noch deine Schuhe im Schuhschrank, deine Sachen sind in den Schränken. Wir kriegen es einfach nicht hin. Also alles Zeichen, dass wir zwar ein völlig neues Leben haben, aber noch lange nicht angekommen sind. Die einzige Freude sind die Fellnasen. Beide sind gesund und jeder, auf seine Art, irgendwie auch witzig. Zur Zeit ist es bitterkalt. Wir waren heute Vormittag eine große Runde. Der Weg führte uns auch nach Oberroßla. Papa meinte nur, dass wir heute sicherlich keinen Rieseneiszapfen nach Hause tragen werden. Du bist eben immer dabei und so wird es auch bleiben. Wir vermissen dich so unendlich. In der Hoffnung, dass es dir gut geht, verbunden mit ewiger Liebe und schmerzender Sehnsucht senden wir dir dieses Licht. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 18. Februar 2018 um 19.43 Uhr

Lieber Andreas,
das Wochenende ist vorüber mit allen Höhen und tiefen, die es immer wieder für uns gibt. Eine kleine und feine Geburtstagsfeier bei Dagmar, eine gelungene Überraschung und eine Feier im Familienkreis mit Denis, Mario und Maria... Bei der Rückfahrt sind wir noch mit all den Ausflüglern im Harz gewesen, Sonne, Schnee und den Brocken gesehen, aber trotzdem beklemmend, wie wir ohne dich nach der goldenen Möwe Ausschau halten- zwischen schmunzeln und Schwere geht die Gefühlsachterbahn hin und her. Dann kommt auch noch eine Lindenstraße mit schwerem Thema, da wird einem wieder schwer ums Herz. Dein Anruf nach den Tatort-Film fehlt schon so lange. Dann kommt auch immer wieder mal das Gespräch auf Dresden- eine schöne Stadt und auch tolle Events, Mama will ja wieder zu Roland Kaiser, wir waren ja auch im Ostragehege zu ACDC- mit gemischten Gefühlen. Ich habe noch unsere Bilder und die von MUP‘s Bruder aus Leipzig, wo wir gleich noch in der Pension waren und erst am nächsten Tag zurück gefahren sind, natürlich ist auch noch das T-Shirt da, welches du mir extra zu. Konzert besorgt hast. Deine Ärzte-CD‘shöre ich jetzt im Auto, es gibt ja mehrere Stunden und nicht nur „Westerland“ und „zu spät“... 3 Jahre und 3 Monate halten wir jetzt schon ohne dich durch und es wird nicht leichter für uns, schöne Stunden bei Freunden, Spaziergänge oder unsere Fellträger lenken uns immer mal wieder ab und fordert uns, nach vorn zu schauen. Aber letztlich steht dort irgendwann unser Wiedersehen.
Wieder wollen wir mit dieser Kerze deinen Weg erhellen und begleiten
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 11. Februar 2018 um 19.02 Uhr

Lieber Andreas, der Fasching hat seine Hochzeit erreicht und steuert damit auch auf das Ende zu. Wir waren gestern zum Umzug, haben Steffi, Elke und Dieter getroffen. Das Wetter war sehr gut, aber es wäre wesentlich besser gewesen, wenn du irgendwo im Publikum gewesen wärst. Es ist alles schwer zu tragen und dennoch stellen wir uns den Herausforderungen des Alltags. Wir müssen mit deiner Entscheidung leben. Am Abend war ich mit Netti seit Jahren mal wieder zum Bluesfasching. Diese Musik ist genau das Richtige, wenn man gar nicht wirklich sagen kann, wie es einem geht. Diese Woche ist in Erfurt jemand vom Dach des InterCity Hotels gesprungen. Sicherlich war er auch verzweifelt, sonst kommt man nicht auf so eine Idee. Ob es wirklich ein Suizid werden sollte kann ich nicht sagen und es ist auch völlig unwichtig. Schlimm sind die Kommentare der Umwelt, da wird am Fenster geglotzt, Fotos gemacht und die dann auch noch verteilt. Die Schmerzgrenzen der Menschen scheinen derart abgesunken und Geschmacklosigkeiten kaum zu unterbieten. Am Mittagstisch in der letzten Woche wurde auch in meiner Anwesenheit fröhlich und munter über jemanden geurteilt, der wohl mit Absicht irgendwo mit dem Auto vor einen Baum gefahren sein soll. Ich könnte einfach nur kotzen. Ich muss es so drastisch ausdrücken. Mögen all diese Heinis in ihrem Leben von der Erfahrung eine Suizides verschont bleiben. Aber da ist es eben wieder, das Leben geht weiter und für das Umfeld wesentlich früher, als für die Betroffenen. Keiner ahnt diese schwere, wohl nie endende Trauer, die Sehnsucht und den Schmerz, der wohl nie vergehen wird. Wir senden dir auch diese Woche ein Licht für deinen Weg und hoffen, dass du im Licht bist. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 4. Februar 2018 um 17.27 Uhr

Lieber Andreas,
die Zeit rennt an uns vorbei und schon wieder ist ein Monat in 2018 vergangen. Zum Ferienstart hat es mal kurz geschneit und lustige und aufgeregte Kinder waren beim Schneeschieben zu hören - lange, viel zu lange her ist, es als du mit Aldi-Tüte als Arschrutscher mit Robert unterwegs warst.Sacknass, strahlend und hungrig kamst du nach Hause,wenn es dunkel wurde. Jetzt holt uns nur noch die Erinnerung ein, der Schlitten hängt noch in der Garage, er wartet wie wir auf bessere Tage - ohne zu wissen, ob uns das je erreichen wird. Achim ist jetzt bei dir im Licht und wir besuchen Marion, die schlagartig allein zurechtkommen muss, Kinder und Enkel sind da, leben aber ihr eigenes Leben. Uns wäre es ähnlich ergangen, Kinder werden nun mal flügge und leben ihr Leben, manchmal auch weit weg. Uns ist das „Zuschauen“ und „dabei sein“ verwehrt und es fällt so schwer, diese Leere zu ertragen.Es gibt Paare ohne Kinder, aus welchem Grund auch immer, aber ein Kind zu verlieren ist und bleibt die schwerste Prüfung, warum auch immer wir dies ertragen müssen. So nach so langer Zeit verstehe ich Heinz umsobesser-ich habe damals einen Bruder verloren, aber es war ja noch einer da und meine Eltern.... Aber einen Teil von sich „vor der Zeit“loslassen zu sollen, das fällt unsagbar schwer.
Die Tage werden gerade wieder länger und man hat auch noch etwas Licht, nach der Arbeit zu Hause oder dich auf dem Friedhof besuchen. Es fehlt zwar noch immer die Sonne, aber es bleibt gefühlt etwas übrig vom Tag. Auch zum Faschingsumzug wollen wir nächste Woche gehen, und planen auch eine Fahrt zu Freunden - es sind kleine Schritte und oft verharren wir, und warten auf dich ... wenigstens in Gedanken.
Wieder eine kleine Kerze, um deinen Weg zum Licht zu begleiten
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. Januar 2018 um 21.51 Uhr

Lieber Andreas, eine recht anstrengende Woche liegt hinter uns. Es war so weit, dass wir Achim zu seiner letzten Ruhestätte begleiten durften. Wir hatten für diesen Tag Urlaub genommen und es war eine sehr gute Entscheidung. Nun sitzen wir mit Marion und ihrer Familie und blasen gemeinsam Trübsal, und ich muss gestehen, dass ich es immer noch nicht fassen kann, dass Achim so schnell gegangen ist. Marion leidet natürlich sehr. Die Beiden war ja auch, nach 45 Jahren des gemeinsamen Lebens, wie siamesische Zwillinge. Aber gemeinsam werden wir auch dieses Ereignis überstehen. Der Januar geht einfach nicht rum. Ich habe das Gefühl, dass er mindestens 60 Tage dauert. Mit neuen Jahren habe ich ja schon immer so meine Befindlichkeiten. Ab März fühle ich mich in der Regel besser. Woher dieser Spleen rührt kann ich leider nicht sagen. Wir dümpeln so vor uns hin, gehen fleißig unserer Arbeit nach, versorgen und bespielen die Fellnasen und sind sonst doch sehr gelähmt. Dann noch dieser Drecksfriedhof, auf dem man bald Gummistiefel braucht, um zu dir zu kommen. Es ödet uns einfach nur. Aber die Dinge sind wie sie sind, wir können nur den Grund für die Bewältigung unserer Aufgabe noch nicht erkennen. Oma hat heute mal wieder Bilder von dir in der Hand gehabt und sich eines eingerahmt. Ich war doch sehr erschrocken, dass ich nicht auf Anhieb wusste, in welcher Klassenstufe das Foto aufgenommen wurde. Unterschwellig begleitet uns die Angst, dass wir nicht alles Erinnerung haben. Seltsame Dinge spielen sich da in uns ab. Wir wollen doch am liebsten jede Minute, die wir dich haben durften, in Erinnerung behalten. Dies geht natürlich auch nicht, aber so geht es zurückgelassenen Eltern nun einmal. Trauer ist schon ein seltsamer Prozess. Um so wichtiger ist es, dass wir dir für deinen Weg in das Licht eine Kerze voller Lieber, Sehnsucht und auch Schmerz senden. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 21. Januar 2018 um 21.03 Uhr

Lieber Andreas,
heute war kurzzeitig Winter und das Weiß hat alles zugedeckt, auch das Chaos vom letzten Sturm.
Marion war heute zum Mittagessen hier und wir sind auch in alten Zeiten hängen geblieben. Bei all dem Tagesgeschehen, war es doch schwer, unsere Liebsten nicht dabei zu haben und nur noch in der Vergangenheit mit ihnen zusammen sein zu können, auch wenn wir heute noch mit dir reden und regelmäßig schreiben. Ich bin mir sicher, du hörst uns und wir werden eines Tages auch deine Antwort hören/ sehen/spüren. Wir können bei aller Literatur, Internet und Gesprächen mit anderen Betroffenen keine Antwort auf unsere Fragen finden, wir müssen es akzeptieren und deinen Willen respektieren - Heinz hat so treffend formuliert: mit Kraft und Demut das Schicksal annehmen. Aber es fällt so unsagbar schwer, und wir haben für uns noch nicht die Kraft gefunden, wieder für uns -ohne unseren Adde - glücklich zu sein. Das neue Jahr schleppt sich so dahin und der Trubel wegen Fasching geht eh an uns vorbei. Es fehlt uns vielleicht mal etwas Sonnenschein, im Dunkeln los und abends im Dunkeln nach hause, und dann der unwirtliche Friedhof: kalt, windig, matschig. Da fehlt auch die Bank, um mal bei dir zu sein und in Ruhe Zwiesprache mit dir zu halten.
Der nächste schwere Gang steht diese Woche an, unser Achim ist ja sicher schon im Licht angekommen und der Weg zu seiner letzten Ruhe wird auch für uns schwer. Wir vermissen dich so sehr und diese Sehnsucht schmerzt regelrecht.
Mit diesem Licht wollen wir deinenWeg erhellen und deinen Weg weiterhin erhellen.
In Liebe deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. Januar 2018 um 18.30 Uhr

Lieber Andreas, eine trübe Woche liegt hinter uns. Heute schien mal die Sonne, eine Wohltat. Zur allgemeinen Traurigkeit kommt noch eine Wetterlage, die einen nicht gerade Lebensenergie entwickeln lässt. Das Jahr 2018 läuft so, wie die Jahre zuvor. Es ist eben alles irgendwie trostlos, wir funktionieren und fragen uns regelmäßig, wie man das alles aushalten kann. Eine Antwort darauf haben wir nicht. Sicherlich wäre unser Leben nicht wirklich aufregender, wenn du noch auf dieser Welt wärst, aber du wärst da, vollkommen egal wo. So beschäftigt uns die Be- und Verarbeitung unseres Schmerzes, das aushalten einer nicht endenden Sehnsucht, der körperliche Schmerz und immer wieder die Frage, was dich so bekümmert hat, dass du nur im Suizid eine Lösung gesehen hast. Ich lese natürlich immer noch. Das Einzige, was mir klar ist, dass ein Suizid keine kurzfristige Entscheidung ist und dies macht mich dann noch trauriger, da du vermutlich schon lange seelischen Kummer hattest und dich anstatt um deine Seele um dein Studium und sonstigen Kram gekümmert hast. Was muss dich das für Kraft gekostet haben. Ich habe aber auch die Erkenntnis gewonnen, dass suizidale Menschen sehr selten hier bleiben. Es bleibt nur zu hoffen, dass du frei bist und keinen Kummer hast. Achim hat es leider auch nicht geschafft. Der Krebs hat ihm alles abverlangt. Auch ihm wünschen wir, dass er im Licht ist und es wäre doch toll, wenn ihr euch bei allem Leid von uns Erdlingen gemeinsam auf die weitere Reise begeben könntet. Für deinen weiteren Weg auch heute ein Licht voller Liebe, Sehnsucht, Schmerz und Trauer von uns. Deine zurückgelassenen Eltern.

Marion

entzündete diese Kerze am 9. Januar 2018 um 20.25 Uhr

Hallo Andreas, ich habe in den 3 Jahren, in denen Du nicht mehr da bist, oft an Dich gedacht und mich mit Deiner "Muddi" über gemeinsame Erlebnisse mit Dir unterhalten. Du fehlst Deinen Eltern und Deiner Oma sehr. Wenn Traudchen über Dich erzählt, hat sie immer Tränen in den Augen.
Mein Achim ist ja sicher schon im Himmel angekommen und Ihr zwei seht gemeinsam runter und passt gut auf uns auf. Du kannst ja Achim ruhig verraten, warum Du nicht mehr auf der Welt sein wolltest. Achim wollte gerne noch bei mir bleiben, aber er hatte keine Kraft mehr. Es ist für mich genauso schlimm, ihn nicht mehr bei mir zu haben, wie der Schmerz Deiner Eltern um Dich. Das Weiterleben ohne den geliebten Menschen ist sehr schwer. Deine Eltern haben da schon Erfahrung, ich muss es lernen, ohne meinen Achim weiter zu leben.
In Gedenken, Marion

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 7. Januar 2018 um 18.15 Uhr

Lieber Andreas,
jetzt ist das neue Jahr bereits eine Woche alt und der Alltagstrott hat uns schon wieder fest im Griff, auch wenn für Mutti die Arbeitswoche nunmehr etwas kürzer ist. Das Wetter ist naßkalt und dunkel, da fehlt etwas Licht und Sonne, den Schnee brauchen wir nicht unbedingt. Jetzt ist auch die Weihnachtswerbung weg, da fällt die Dunkelheit umso mehr auf. Jetzt sind wir schon im vierte Jahr ohne dich, wie wir die drei Jahre und 7 Wochen bsiher überstanden haben wissen wir eigentlich nicht so genau, einfach weitermachen...
Dabei sind wir in Gedanken doch immer wieder in der Vergangenheit, dein erster Schnee, die Angst vorm Weihnachtsmann, Anbaden im Februar, alles was wir erleben, meist in einem Kontext mit deiner erfrischenden Anwesenheit und kindlichen Unbekümmertheit. Selbst beim Rundgang im Dorf kommen immer wieder die Erinnerungen, Wursthuller mit Robert holen, "schlechte" Zensur verschwinden lassen, Fußball erst bei Blau-Weiß, dann bei den ZYZ -was ja immer mal für Irritation sorgt, weil es doch nichts mit einer Sekte zu tun hat-, ist vieles mit dir verbunden und wird es für uns auch so bleiben.
Ins neue Jahr sind wir bei Sylke mit "einfacher Ablenkung" gestartet - wir haben einfach mal wieder Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt. Trotzdem kam mit dem neuenJahr auch eine neue Trauer hinzu, denn auch unser Freund Achim ist inzwischen auf "der anderen Seite" angekommen... für uns einfach ohne Worte. Für unsere kleinen Fellnasen wird es auch etwas langweiliger, denn Felix ist auch gegangen - schon ein schwerer Start ins neue Jahr. Trotzdem bemühen wir uns, nach vorn und etwas Hoffnung für uns zu sehen.
Ein Licht für dich in Liebe, sei umarmt von deinen zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 31. Dezember 2017 um 17.49 Uhr

Lieber Andreas, ein weiteres Jahr ohne dich neigt sich dem Ende. Es ist immer ein seltsamer Tag, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass wir auch im kommenden Jahr keine großen Veränderungen erleben werden. Die Jungs sind heute mächtig ängstlich. Aber da müssen sie beide durch. Auf den Straßen sind jetzt die kleinen und etwas größeren Kinder mit ihren Eltern unterwegs und erfreuen sich an den Knallern, Raketen, Leuchtfeuern und was der pyrotechnische Markt sonst noch alles hergibt. Das war vor vielen Jahren auch dein Jahreshighlight. Uns geht das alles gar nicht nahe. Wir sind in Gedanken bei dir und hoffen, dass du deinen Frieden hast. Deine Fußballer haben dir euer Idol ans Grab gebracht. Eine tolle Geste. Vielen Dank an dieser Stelle für diese Idee. Steffi verlebt den Jahreswechsel in Prag. Diese wunderschöne Stadt hast du gar nicht kennengelernt. Wir wünschen ihr dort ein paar unbeschwerte Stunden. Am Heiligabend waren wir alle bei ihr, so dass es doch ein gelungener Abend war. Du warst mittendrin in der Runde. Der kleine Maximilian ist nun auch schon wieder ein Jahr alt und tippelt schon munter durch die Bude. Da wäre dir sicherlich auch das Herz aufgegangen. Und so geht das Leben immer weiter, bis wir irgendwann mal abberufen werden. Auch, wenn wir uns immer noch nicht gut zurecht finden, so müssen wir auch sagen, dass es uns etwas leichter fällt, unseren Weg zu gehen. Natürlich kommen da auch immer wieder große Steine und Knüppel auf unserem Lebensweg daher, dennoch können wir es nicht ändern und müssen allein unser Leben meistern. Wir können deine Entscheidung zwar immer noch nicht verstehen, aber wir müssen sie akzeptieren. In der Hoffnung auf ein erträgliches 2018 geben wir dir diese Kerze mit auf deinen Weg. Wir vermissen dich unendlich. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. Dezember 2017 um 15.23 Uhr

Geliebter Andreas, nun ist es da, das vierte Weihnachtsfest ohne dich. Wir werden diese belastenden Tage mit zum Teil mit Steffi und zum Teil mit Freunden verbringen. Es fällt uns nach wie vor schwer, Weihnachten an sich zu ertragen, aber Weihnachten kann nun mal nichts dafür. Du bist und wirst in unseren Gedanken und Gesprächen sein, so als wärst du nur vor die Tür gegangen. Auch wenn wir alle wissen, dass dies leider nicht der Fall ist. Bei uns läuft es eben anders. Deinen Zeugen haben wir für die Weihnachtsfeier etwas Unterstützung zukommen lassen und hoffen einfach mal, dass sie diese auch gebrauchen konnten. Steffis Enkel ist nun auch schon wieder ein Jahr auf dieser Welt und er entwickelt sich prächtig. Es ist eine Freude diesem kleinen freundlichen Kerl zuzusehen. Du verpasst hier wirklich auch schöne Sachen. Es wird wieder ein Fest, an dem wir nicht wissen, ob wir lachen oder weinen sollen. Beides wird der Fall sein, so wie jetzt, wenn ich diese Zeilen niedertippe. Auch Weihnachten Nr. 4 macht es nicht einfacher. Wir haben auch nicht großartig aufgerüstet, da es uns nach wie vor schwer fällt, den Zauber der Weihnacht in unser Herz zu lassen. Du fehlst eben und das ist unser größtes Problem, welches wir auch nicht mehr lösen können. Man ist in diesen Stunden gedanklich fast ausschließlich in der Vergangenheit, so dass es einfach schwer fällt, auch die schönen Dinge zu sehen. Es gelingt uns einfach nicht, vorwärts statt rückwärts zu schauen. Bis zum 17.11.2014 waren wir mit unseren Leben zufrieden, bis du uns knallhart gezeigt hat, dass es bei dir vermutlich nicht so war, sonst geht man diesen Weg nicht. Wir können nur hoffen, dass du frei und zufrieden im Licht bist. Eine Kerze voller Liebe, Schmerz, Sehnsucht und Trauer senden wir dir für deinen weiteren Weg. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 17. Dezember 2017 um 17.07 Uhr

Lieber Andreas,

draußen dunkelt es schon und die Adventsbeleuchtungen gehen überall an, auch bei uns. Dabei ist es auf den Tag genau 3 Jahre und einen Monat her, dass wir uns hatten, wenn auch nur am Telefon. Aber diese Tage haben sich fester eingebrannt, alles vieles, was wir in den 3 Jahren erlebt haben. Sicherlich war auch lustiges und erholsames dabei, doch immer geht der Blick zurück oder nach oben zu den Wolken, wie hättest du das erlebt oder kommentiert? Inzwischen können wir auch schmunzeln, wenn deine Zitate, Witze oder Gestik zum Einsatz kommen - trotzdem fehlst du uns allen sehr. Freddy wird als Vollzeit-Student jetzt die xbox weiter nutzen, Entspannung und Spielen mit Kumpels gehört halt dazu. Auch für die ZYZ haben wir eine kleine Weihnachtsspende hinterlegt, Fussball wird kaum noch gespielt, da sich alle verstreut haben, doch zu Weihnachten sind die meisten doch bei der Familie/ den Eltern und nutzen die Zeit zur Weihnachtsfeier im Gemeindehaus- ob mit oder ohne Übernachtung...
Dirk und Freddy haben letzte Woche einen Zwischenstopp eingelegt, incl. Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Weimar. Es war ein langer und lustiger Abend - und doch schwer, wenn die Gespräche sich um dich drehten. Frederik hat zum ersten mal dein Grab besucht und findet es schön - soweit man das eigentlich von und für einen jungen Menschen sagen kann. Aber du bist dort mit deinem Lego, deinem Zauberwürfel und immer wieder "Besuch" von deinen Liebsten.
Nächste Woche steht auch noch die Weihnachtsfeier in der Selbsthilfegruppe an, einerseits schöne Stunden im Kreis verständnisvoller Freunde, aber danach kommt dann auch der Weihnachtsurlaub, der schon lang und schwer werden kann.
Wieder ein Licht, um deinen Weg zu erhellen.
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. Dezember 2017 um 21.41 Uhr

Lieber Andreas, nun ist schon wieder der erste Advent. Für die einen die Zeit der Vorfreude und Besinnung für die anderen mit die furchtbarste Zeit im ganzen Jahr. Wir versuchen diese Zeit so entspannt wie möglich hinter uns zu bringen. Das jährliche Weihnachtsfest kann nichts für unser seltsames Leben. Es ist eine schwere Zeit, wobei wir auch sagen können, dass es uns hin und wieder gelingt, auch die schönen Seiten dieser Zeit zu akzeptieren. Gestern waren wir am Abend in Nerkewitz im Adventsmarkt. Es ist dort trotz allem angenehm. Wir haben Sylke abgeholt und gute alte Bekannte getroffen. Ich denke wir dürfen uns diese Auszeiten auch mal gönnen. Am Samstagvormittag habe ich Oma mal nach Weimar verschleppt, sie wollte dort gern mal wieder hin. Ihr gesundheitlicher Zustand wird auch nicht besser und wenn das Gebälk mal nicht solchen Kummer macht, dann müssen wir diese Tage nutzen. Am Mittwoch werde ich mit Netti einen Weihnachtsmarktbummel machen. Seit letztem Jahr haben wir endgültig festgelegt, dass wir auf Geschenke gänzlich verzichten und das ist gut so. Heute hat es ein erstes Mal geschneit. Papa und ich haben das Wetter genutzt und haben einen ausgiebigen Spaziergang gemacht. Erst waren wir an deinem Grab, der furchtbar schönste Ort den es für uns gibt. Du warst friedlich in weiß gehüllt. Dann sind wir weitergegangen. Die frische Luft und der Anblick der gezuckerten Landschaft taten gut. In diesen dunklen Tagen müssen wir das Tageslicht nutzen. So ziehen Tage dahin, was deinen Verlust nicht einfacher macht. Aber wir müssen auch ein Stück weit an uns denken und sollten die Stunden, in denen es uns das Leben etwas leichter fällt, genießen. Sicherlich wärst du damit auch einverstanden. Es kann einfach nicht dein Ansinnen gewesen sein, dass wir nur noch vor uns hin vegetieren. In der nächsten Zeit werden wir die Karte mit einer Spende für die Weihnachtsfeier der Zeugen und deren Freunde fertig machen. Vielleicht bist du ja irgendwie dabei. Von uns auch in dieser Woche ein Licht für deinen Weg. Unseren müssen wir immer noch suchen. Die Sehnsucht und Liebe verbunden mit ewiger Trauer wird wohl bis an das Ende unserer Tage bleiben. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 26. November 2017 um 12.05 Uhr

Lieber Andreas, es ist Totensonntag und wir wären so froh, wenn wir uns nur um ein Grab kümmern müssten. Aber es sind zwei und dies wird so bleiben. Das Leben zieht an uns vorbei. Die schrecklichste Zeit des Jahres ist in vollem Gange. In Erfurt hatte sogar schon ein erster kleiner Weihnachtsmarkt auf. Diese Gesellschaft schreckt wirklich vor nichts zurück, einfach nur abartig, was alles geht, damit man Geld verdient. Heute scheint sogar mal die Sonne und bringt etwas Helligkeit in unser trostloses Dasein. Sicherlich, wir haben uns daran gewöhnt, dass wir dich hier nicht mehr sehen werden, dass wir dir keine Freude mehr machen können, aber das macht es nicht leichter. Eltern ohne Kind leben fast ausschließlich in der Vergangenheit, was sicherlich auch nicht gut ist. Aber dort sind die Erinnerungen an dich, an deinen wunderbar trockenen Humor, deine Ruhe und Ausgeglichenheit, deine Wärme, deine Umsicht und all die Dinge die dich ausmachten, aber auch das brutale Ende. Steffi hat ihren Geburtstag auch gut überstanden und wir wünschen ihr, dass sie Nach vorne schaut und einen neuen Lebenspartner findet. Ich habe ihr ein paar neue Filzschuhe gemacht und versprochen, die Gardinen für das Wohnzimmer zu kürzen. An das Weihnachtsfest mag ich noch gar nicht denken, aber auch diese Auflage werden wir überleben. Es ist eben alles anders. Furchtbar auch, dass schon wieder ein junger Mann deinen Weg gegangen ist. Ja, es steht jeden frei, mit seinem Leben zu machen was er will, dennoch bleibt es für die Zurückgelassenen der Horror. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass du im Licht bist und deinen Frieden gefunden hast. Voller unerfüllbarer Sehnsucht senden wir dir auch an diesem Sonntag ein Licht für deinen weiteren Weg. Wir vermissen dich alle unendlich. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti @ Vati

entzündete diese Kerze am 19. November 2017 um 22.36 Uhr

Lieber Andreas,
nun haben wir bereits deinen dritten Todestag erleben müssen und halbwegs überstanden, die stillen Aufmerksamkeiten von lieben Freunden tun uns gut – du bist und wirst nicht vergessen. Trotzdem fällt es immer wieder schwer, die Montage, den 17. auf dem Kalender oder auch Geburtstage ohne dich, schmerzen immer wieder sehr, da wird es auch Steffi nicht anders gehen... Das dunkle, stürmische Wetter und die vielen Besucher auf dem Friedhof wegen des Volkstrauertages drücken auch aufs Gemüt. Mutti hat deine „letzte Ruhe“ schon abgedeckt – wie seltsam das klingt, alles ist hier und wartet, das Kinderzimmer, die Sachen und auch die letzten Möbelteile aus Dresden stehen und warten vergeblich. Auch die Arheit geht nur so an uns vorbei, die Änderungen die dort anstehen werden wir wohl ohne große Aufregung erdulden, was ist das auch schon – eigentlich arbeiten wir um zu leben, auch wenn oft die Freude fehlt.
Jetzt geht auch bald wieder der Weihnachtstrubel los und all die strahlenden Augen mit Vorfreude, wir wissen nur, es wird still und einsam– ohne „Zettel–Andreas“, ohne Weihnachtslieder auf der E–Gitarre... Die Sendung zum Comeback der KellyFamily war auch eine Reise in unsere Vergangenheit, deine Lockenpracht zur Einschulung wie Angelo, das Konzert in Apolda.
Nunmehr sind es drei Jahre her und der ganze Tag lief ab, wie im Film, wann sind wir aufgestanden, zur Arbeit gefahren, alles normal, bis dann die schlimmste Nachricht kam, die es geben kann, nicht nur für die Eltern. Das Telefonat am Sonntagabend mit deiner Stimme im Ohr, klingt noch nach, ist aber schon so lange her und wir haben auch Angst, das deine Stimme verstummt. Die Selbsthilfegruppe hat schon recht, es wird nicht besser – nur anders. Manchmal können wir in Ruhe über dein fehlen reden, dann aber kommen schon bei belanglosen Nebensächlichkeiten die Tränen. Ich habe bei einem Kongress einen aus Zwickau getroffen, mir fiel nur unser Weihnachten bei den Toten Hosen ein und der verschneite Weihnachtsmarkt.
Wir wollen dir auch hier wieder eine Kerze mit auf den Weg geben, sie soll deinen Weg ins Licht begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 12. November 2017 um 15.41 Uhr

Lieber Andreas, nun schreiben wir schon fast drei Jahre unsere Gefühle, Gedanken, Erlebnisse und unser Tagesgeschehen hier nieder. Und es nach wie vor einfach nur fürchterlich, dass wir dieses tun. Dennoch ist es nicht zu ändern und wir müssen damit klar kommen. Auch wenn deine Entscheidung für uns immer noch nicht zu akzeptieren ist, so müssen wir es dennoch respektieren, dass du diesen Weg gewählt hat. Wir haben heute in der Küche einen Ausschnitt von Peter Maffays Unplagged gesehen. Für uns einfach toll, aber dann kam ein Lied aus der Tabalugageschichte und dann musste ich raus. Die Tränen liefen, unser erstes Tabalugakonzert in Berlin war da, deine großen Augen und deine Begeisterung für dieses schöne Musikmärchen. Du siehst, die Wunden schließen sich einfach nicht. Sicherlich liegt es auch daran, dass wir kurz vor deinem dritten Todestag stehen und nur Gott weiß, wie viele dieser Tage wir noch erleben müssen. In der kommenden Woche gehe ich noch in die SHG. Papa kann leider nicht mit, der Job ruft. Wir sind unterwegs für nichts und wieder nichts. Warum machen wir uns überhaupt noch einen Kopf? Andererseits tut es auch gut Ablenkung zu haben, da zu Hause immer noch genügend Zeit verbleibt, über deine Entscheidung zu grübeln. Am 17.11. haben wir, wie die letzten drei Jahre auch, frei. Wir werden dein Grab abdecken und sehen, dass wir den Tag rum kriegen. Auch dieser Tag hat dann nur 24 Stunden. Es ist ein ewiges Auf und Ab. Mal gelingt ein Tag gut und dann wieder drei nicht so gut. So geht es aber bestimmt allen Eltern, die solch ein Ereignis trifft. Die Sehnsucht ist einfach riesig und fortdauernde Schmerz ebenso. Wir müssen einfach lernen, dass es kein zurück gibt. Es ist schwer noch vorne zu schauen, wenn man doch lieber in der Vergangenheit wäre. Es wird immer gesagt, dass alles sein Bedeutung hat, doch worin soll die Bedeutung eines Suizides liegen? Das werden wir wohl nie verstehen. Wir stehen hilflos da und müssen hinnehmen, was passiert ist. Wir vermissen dich einfach so sehr. Und so entzünden wir auch heute hier eine Kerze, hoffen, dass du im Licht bist und es dir gut geht. In Liebe umarmen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 5. November 2017 um 20.25 Uhr

Lieber Andreas,

wieder ist eine Woche rum und der Herbst schlägt so langsam um und aufs Gemüt, nach der Zeitumstellung gehts im Dunkeln los und wir kommen auch erst im Dunkeln wieder nach Hause.
Wenigstes die Baustelle auf dem Friedhof ist vorüber und wieder Ruhe und Zeit für Gespräche, bis einen die Kälte doch nach Hause führt. In zwei Wochen ist dann auch schon wieder dieser traurige Jahrestag heran geeilt-so richtig wissen wir auch nicht, wie wir das bisher überstanden haben, und was noch kommt-die Leere wird uns auch die nächsten Jahre begleiten und immer wieder erden.
Drei Jahre ohne dich und doch fliegen die Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte immer wieder zurück -was haben wir verpaßt, welche Zeichen übersehen? Es gibt nicht diese innere Ruhe, Freddy in Halle und Marie in Magdeburg, dann werden immer wieder und überall Lehrer gesucht, und dein Studium kurz vor dem Abschluss - alles dreht sich, egal ob du nun auch im Lehramt gelandet wärest...
Du fehlst uns so sehr und die kleinen Fellnasen lenken uns etwas ab und fordern immer wieder unsere Fürsorge. Oft rechnen wir in der Vergangenheit, ob du mit dabei warst.
Bei all der Dunkelheit wollen wir deinen Weg erhellen und sind in Gedanken immer bei dir und hoffen, das du deinen Frieden gefunden hast - und unsere (aller) Schmerzen nicht gewollt waren.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 22. Oktober 2017 um 21.03 Uhr

Geliebter Andreas, der November steht vor der Tür. Die Tage werden immer zäher, zermürbender und unerträglich. Die Woche war wieder SHG und uns wurden schon wieder neue mögliche Teilnehmer angekündigt. Da stellen wir uns immer die Frage, wann das endlich einmal aufhört. Es ist so furchtbar, dass immer wieder Menschen diesen Weg beschreiten. Was läuft nur falsch auf dieser Welt? Was bringt einen dazu, selbst aus dem Leben zu gehen? Beruhigend ist nur, dass ich in einem phsychologielastigen Buch gelesen haben, dass ihr auf eurem Weg keine Kraft mehr habt darüber nachzudenken, was aus denen wird, die ihr zurücklasst. Beschwerend ist jedoch die Erkenntnis, dass dem derartige seelische Schmerzen vorausgehen, die leider nur wenige Menschen zu erkennen vermögen. Wir müssen unsere Last tragen. Egal was da noch alles kommt. Fest steht dabei, dass du uns unsagbar fehlst. Die Sehnsucht ist an so vielen Tagen unser stetiger Begleiter. Bis heute haben wir es nicht geschafft, deine Schuhe aus dem Schuhschrank zu räumen. Deine Sachen, die noch hier waren, liegen weiterhin in den Schränken. Natürlich ist uns bewusst, dass wir uns hier nicht wiedersehen, doch wenn wir da ran gehen, dann ist das, als würden wir dich schon wieder hergeben müssen. Natürlich ist das auch ein Zeichen dafür, dass wir noch lange nicht den Weg für unser weiteres Leben gefunden haben. Wir waren diese Woche mal bei Steffi, ihr geht es genau nicht anders und wir denken auch, dass ihr Kummer mit Alex in weiteren Teilen mit dir zu tun hat. Wenn ihr wüsstet, was ihr für Baustellen hinterlasst, dann würdet ihr diesen Weg nicht gehen. Da sind wir uns sicher. Unser Leben ist mehr Last und sollte doch Freude sein. Sicherlich steht auch mal Ärger ins Haus, aber nicht der Verlust des eigenen Kindes. Wir sind einfach nur noch Marionetten, die hier ihre Rolle spielen, wie es erwartet wird. Wir funktionieren eben. In der Hoffnung, dass in deiner Welt kein funktionieren erwartet wird und als Zeichen unserer unendlichen Lieben verbunden mit unendlichem seelischem Schmerz senden wir dir dieses Licht. DU FEHLST UNS ALLEN SO SEHR.
Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. Oktober 2017 um 9.11 Uhr

Lieber Andreas, der Oktober zeigt nun doch noch seine schönen Seiten. Die Sonne tut gut. Wir bewegen uns gerade zwischen etwas Ablenkung - Papa hatte Klassentreffen und Zwiebelmarkt - und dem stetigen Auf und Ab der Gefühle. Die Zeit rinnt uns einfach so durch die Finger. Man würde am liebsten sein ganzes Leben umkrempeln, doch der Mut dazu fehlt. Wir finden uns zwar besser zurecht, aber der Schmerz wird dadurch nicht weniger. Täglich sind wir auf dem Friedhof, wohlwissend, dass es unseren Verlust nicht rückgängig macht, aber es tut eben gut, bei dir zu sein. In unserem Umfeld spielen sich auch nur Tragödien ab. Achim geht es zusehend schlechter und wir haben kein gutes Gefühl. Er kämpft, aber aus unserer Sicht ist es ein auswegloser Kampf. Da denkt man auch schon mal über Möglichkeiten nach, was man tun würde, wenn einen der Krebs selbst erwischt. Doch wir haben auch gelernt, dass Gedanken oder Pläne für die Zukunft völlig sinnlos sind. Das Leben zeigt einem dann schon, wo der Hammer hängt. Zur Zeit lese ich wieder und komme trotzdem kein Stück weiter und wenn ich dann lese, dass Jugendliche im Teenageralter selbst gehen, dann bin ich dankbar, dass du uns ein paar Jahre mehr gegeben hast. Es macht es nicht besser, dass will ich damit nicht sagen. Es wird eben auch nicht wieder gut. Der Gedanken, dass nach einem selbst so gar nichts mehr kommt, lässt einen manchmal schon gleichgültig werden und ich denke auch, dass hier die Gefahr liegt. Aber wir wollen trotzdem weiter kämpfen um ein lebenswertes Leben. Es ist nur so unsagbar schwer. Wir hoffen, dass du im Licht bist und deinen Frieden hast. Deinen Weg wirst du gehen und wir geben dir eine weitere Kerze voller Liebe, Trauer und Schmerz mit auf den Weg. Du fehlst uns so unsagbar. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 8. Oktober 2017 um 20.27 Uhr

Lieber Andreas,

das Wetter und auch der näherrückende dritte Todestag drücken sehr auf unsere Stimmung, bereits den dritten Geburtstag ohne dich mussten wir auch vor einem Monat überstehen - die Zeit schleicht eben so an uns vorbei.
Jetzt waren wir in Magdeburg, eine Fahrt in die Vergangenheit -obwohl sich die Stadt doch verändert hat seit unserer "Jugend", auch die Unterstützung bei der Einrichtung von Marie's erster Wohnung fiel schwer - von der Hausmeistertätigkeit gab es nur Muskelkater vom auf und ab, Lampen Anbauen, Regale und Gardinen anbauen, aber die Gedanken schweifen doch immer wieder zurück ... Vor nunmehr acht Jahren haben wir in DD in der Borsbergstrasse deine erste Bleibe eingerichtet, im Wohnheim noch, aber trotzdem sollte es wohnlich und "heimisch" werden, wenn auch nur für die 5 Jahre während des Studiums. Auch unseren Umzug in zwei Tagen mit einer kurzen Nacht auf den Matratzen, die nur noch auf dem Fussboden lagen, habe ich noch sehr gut in der Erinnerung, auch die mehr als 30 € für Pfand an Plastflaschen und den leeren Bierkisten - die dein Bettgestell ersetzen. Jedesmal wenn ich die Autovermietung sehe, muss ich an unsere Fuhre denken: anstrengend aber schön - und leider Geschichte, die nur noch in den Gedanken existiert.
Obwohl Marie traurig war, nunmehr wirklich auf eigenen Füssen zu stehen und beginnt doch ein neuer Abschnitt, der sicherlich für alle beteiligten schwierig, aber zu gestalten und zu ertragen ist.
Auf dem Friedhof haben wir etwas umgepflanzt, bei dem Dauerregen steht ja alles im Wasser, und dann auch noch die Dauerbaustelle im Herbst.
Morgen holt uns der Alltag wieder ein und die Tage werden gefühlt immer kürzer.
Wir wollen dir mit diesem Licht deinen Weg erhellen und begleiten.
Alles Liebe von deinen trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 1. Oktober 2017 um 20.28 Uhr

Lieber Andreas, nun ist es schon Oktober und wir haben uns noch nicht einmal für die liebe Kerze von Julius bedankt, was wir hiermit nachholen und auf Nachsicht bei ihm hoffen. Das Jahr neigt sich dem Ende. Der Zwiebelmarkt in Apolda liegt in den letzten Zügen. Wir waren auch mal unterwegs. Haben uns am Samstag mit Martin, Doreen und Holger getroffen. Es hat zwar aus Eimern gegossen, aber wir haben tapfer durchgehalten, weil wir uns wohlgefühlt haben. Auch mit Rita und Gunter haben wir ein paar schöne Stunden verleben dürfen. Die Traurigkeit und das Gefühl der Einsamkeit kommen schon nicht zu kurz. Die bestimmen ja weitestgehend unser dahinleben. Es wird eben einfach nicht besser, das wäre auch schlimm. Es ist und wird anders. Das Leben ist schon sehr seltsam, wenn man weiß, dass nach einem Schluss ist. Jetzt ist Omas Bad fast fertig. Sie hat nun endlich eine bodengleiche Dusche, wenn jetzt noch der Elektriker kommt und die neuen Dosen samt Schalter aufklemmt, ist alles wirklich fertig. Nun ist es auch soweit und Marie geht nach Magdeburg. Sylke hat bereits alle Möbel und Gerätschaften hingebracht, wir haben auch noch unseren Einsatz. Es fällt uns nicht wirklich leicht. Da sehen wir uns in Dresden, als du eine "tolles" Zimmer im Borsi bezogen hast. Dennoch unterstützen wir sie gern, da Sylke immer, egal was ist, für uns - insbesondere für mich- da ist. Sie ist auch so ein Mensch, der genau mitbekommt, wenn was nicht rund läuft. Eigentlich haben wir ständig irgendwelche Begegnungen, in denen wir sofort mit den Gedanken in der Zeit sind, als unser Leben noch ganz anders war. Wir waren unbelastet, dabei versuchen wir auch immer wieder dahinter zu kommen, wie es dir in dieser Zeit ging. Es ist einfach unerträglich zu vermuten, dass das eigene Kind nicht unbeschwert war, vermutlich seelischen Schmerz hatte und einfach keine Hilfe wollte. Dann die Gedanken, wie lange du wohl leiden musstest. Und dann doch wieder das Unverständnis, weil wir - bis auf eine Ausnahme - nur Fotos haben, die ein anderes Bild vermitteln. Was seelischer Schmerz heißt, dass wissen wir nun auch mehr als genug. Es kann einen wirklich den Lebensmut rauben. Wir müssen es aushalten. Einzig der Glaube, dass es irgendwo weitergeht lässt uns hoffen. Für dich bis dahin auch heute ein Licht von uns für deinen Weg. In unendlicher Liebe und Sehnsucht deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 24. September 2017 um 20.12 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche vorüber und morgen wartet ein trostloser Montag auf uns und auch für Mutti sind die drei Wochn Urlaub vorbei. Die Erholung vom Ostseeurlaub ist fast verflogen, sicherlich aufgrund unserer Baustellen, denn auch das Bad ist nächsten Dienstag fertig – nach dem schicken Garten eine weitere kleinere Freude für uns. Aber nichts lenkt uns so richtig von der Leere ab, selbst auf dem Friedhof ist gegenwärtig eine Baustelle. Die Tage werden kürzer und im Dunkeln los und wieder zuhause ankommen wird schwer.
Heute läuft in allen Medien nur die Wahl, dabei ist es doch so nebensächlich, es wird sich ja doch nichts verbessern. Wir rechnen da eh anders, zur letzten Wahl warst du noch mit dabei, und jetzt werden es in 8 Wochen schon drei Jahre ohne dich- ich weiß nicht so recht wie wir das bisher überstanden haben und wie es weitergeht für uns. Es ist nichts besser geworden, nur anders...jedesmal wenn wir Geschenke einpacken, liegt dort auch noch die jährliche Zuckertüte für dich, die ungenutzt so langsam verstaubt.
Wieder eine Kerze für deinen Weg zum Licht, wir vermissen dich so
In Liebe deine trauernden Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 17. September 2017 um 21.33 Uhr

Lieber Andreas,
wir sind aus dem Urlaub zurück und haben die Tage an der Ostsee etwas entspannt.
Du warst in Gedanken immer mit dabei, auch wenn drachenfliegen diesmal nicht so geklappt hat, lag vielleicht am ablandigen Wind. Selbst Baden ging am ersten Tag noch, dann würd es wechselhaft und kühler - fast wie unsere DK-Urlaube....
Heute ist auch noch der 17. und es sind schon 34 Monate ohne dich, verdammt lang und verdammt schwer. Anne und Heinz waren hier und haben mit Trudi die Baustelle und dein Grab betreut.
Die nächsten zwei Monate werden auch nicht leichter, die dunkle Jahreszeit, die kurzen Tage und dann dein Sterbetag...
Der schöne Garten mit unseren fellträgern spendet immer wieder Freude und etwas Trost, trotzdem habe ich immer das Bild, wie du auf der Terrasse sitzt und liest, und der unverkennbare Zaunpfahl im Hintergrund, diese strebe haben wir belassen.
Frederiks Start in Halle und der Umzug von Marie nach Magdeburg stehen bevor, wir denken dann immer gern an deine 17 Zuckertüten.... und im TV kommen immer wieder Berichte vom Lehrermangel, und die Gedanken fliegen immer wieder zurück zur dir und bleiben dann hängen, was,wäre, wenn- alles irgendwie sinnlose Schleifen. Die Gegenwart ist oft belanglos und meist schwer zu ertragen, mit welchem Sachen sich die Welt neben uns beschäftigt.
Mit dieser Kerze wollen wir deine weg zum Licht begleiten und erhellen.
In Liebe deine Eltern

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 10. September 2017 um 18.06 Uhr

Lieber Andreas,
wir sind im Urlaub und trotzdem sind unsere Gedanken bei dir. Den Geburtstag haben wir irgendwie überstanden, aber die Leere tut weh. Jetzt sind wir an der Ostseeküste, aber Bernstein finden wir nicht - suchen vielleicht auch zu wenig- und auch die Lenkdrachen ruhen noch. Unser Automat voll geladen für die eine Woche, doch der eine freie Platz, auf dem du dich mit Kophörern, Büchern oder Laptop "gelümmelt" hast war doch irgendwie im Rückspiegel zu sehen. Auch wenn du die letzten Jahre nicht mehr mit uns gefahren bist, Warensendung doch die schönsten Urlaubstouren, egal ob Griecheland, Türkei oder dann immer wieder Dänemark...
Fischholen mit der Kühltasche oder Legoland oder auch Quallen beim Baden, diese schönen Bilder und Erinnerungen bleiben uns...
Inzwischen sind Anne und Heinz zum Katzenhütenda,und sicherlich haben sie dich auch schon besucht.
Wir wollen jetzt noch etwas die Abendsonne genießen und denke, du schaust uns zu.
Viele Liebe Grüße und ein Licht für deinen Weg ins Licht
Deine Trauernden Eltern

Julius Bergmann
entzündete diese Kerze am 4. September 2017 um 15.55 Uhr

Liebe Ines, lieber Sven,

Ich möchte Euch diese Kerze mit auf den Weg geben. Ich denke besonders heute sehr an Euch und werde Adde nachher auch noch besuchen gehen und mit ihm eine rauchen.
Ich wünsche Euch viel Kraft für den heutigen Tag!

Euer Julius

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. September 2017 um 9.03 Uhr

Lieber Andreas, nun ist er da, dein 28. Geburtstag. Ein weiterer schwerer Tag. Max und Jakob haben dich gestern besucht. Wir haben erst mal eine Zigarette zusammen geraucht und uns gut unterhalten. Es ist immer wieder sehr bewegend, wenn wir erfahren dürfen, dass du wohl nicht nur uns allen hier fehlst, sondern auch deinen Freunden. Was soll ich an solch einem Tag schreiben? Der Kopf ist gefühlt leer, die seelische Belastung löst körperliche Schmerzen aus, die Träne fließen ausreichend. Ein Geburtstag ohne Geburtstagskind ist eben nicht ganz einfach. Man sagt ja immer: "Alle guten Dinge sind drei." Jetzt haben wir zwar die Drei, aber keine guten Dinge und wissen nicht, wie lange wir das alles so ertragen müssen. Wir werden heute gegen 14 Uhr auf dem Friedhof sein, mit dir ein Bierchen trinken und ich selbstverständlich eine Zigarette mit dir rauchen. Machs gut mein Schatz, uns bleibt nur, dich loszulassen, zu hoffen dass es dir gut geht und unseren eigenen Weg zu finden. In unendlicher Traurigkeit senden wir dir diese Kerze. Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 26. August 2017 um 22.56 Uhr

Lieber Andreas, mal wieder Wochenende. Die Zeit rast. Ich habe zur Zeit das Gefühl, dass wir nur noch hasten. Das piept mich gerade etwas sehr an. Mir fehlt einfach der Mut, daran was zu ändern. Es wird schon wieder besser werden. Die nächsten harten Tage stehen vor der Tür. Mein und etwas später dein Geburtstag. Dann eine kurze Ruhepause und dann haben wir auch schon wieder den 17.11. Die Gedanken sind wirr, wir sind teilweise unkonzentriert, aber das kennen wir ja nun schon. Ich werde 3. Der dritte Geburtstag ohne deine Stimme. Es ist so grausam und brutal. Ständig sind wir in der Vergangenheit unterwegs. Der Blick nach vorn will uns um diese Zeit nicht gelingen. Nico ist heute 20 Jahre alt geworden. Wir haben ihm eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen. Wir brauchen nichts mehr, das, was wir gerne hätten, kriegen wir nicht mehr. Niemals hätten wir erwartet, dass uns das Leben einmal solch einen Knüppel zwischen die Beine donnert. Dies geht aber sicherlich 98 % der Suizidhinterbliebenen so. Es ist für uns nach wie vor unerklärlich, was einen wohl gesunden Menschen dazu bringt, diesen Weg zu gehen. Dieses warum ist es, was immer unerklärt bleiben wird und uns ständig umtreibt. Du wirst deine Gründe gehabt haben. Dennoch ist es so unfassbar schwer zu ertragen, dass du keinem von uns eine Chance gegeben hast. Diese Gedanken sind sicherlich egoistisch, aber du warst es irgendwie auch. Alex hat die Schule gewechselt und ist mit ihrer Entscheidung bisher zufrieden. Ein erstes Erfolgserlebnis gab es auch schon und das in Mathematik. Wir kriegen nächste Woche die Gartenpfofis und ich bekomme endlich meine Sitzmauer... Ja, so hauen wir uns die Zeit um die Ohren. Wir wünschen dir und uns, dass das du deinen Frieden findest und geben dir ein weiters Licht mit auf den weiteren Weg. Deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 20. August 2017 um 20.52 Uhr

Lieber Andreas,
heute will ich dir wieder einmal schreiben. Eine schönes Wochenende mit der Radtour von sömmerda nach Frömmstedt legt hinter uns, bei Trostis sind wir gern gesehen und gut aufgehoben, auch wenn Gerald noch immer ohne E-Unterstützung unterwegs war- aber das Wetter hat mitgespielt, nur der Wind kam immer von vorn. Die Touren mit dir und dann auch mit Steffi & Alex sind dann immer präsent, aber neben die Bildern haben wir nur noch die Erinnerung an die schönen Ausflüge, mit Badesee und Abstecher nach Bilzingsleben.
Aber trotzdem stehen uns die schweren Wochen und Termine bevor, wie wir in zwei Wochen deinen Geburtstag ohne dich überstehen werden, wissen wir noch nicht. Selbst Mutti geht an ihrem Geburtstag arbeiten.
Auf der anderen Seite freuen wir uns auf den Urlaub, aber für den wolkenstürmer und den 4-Leiner bräuchten wir jetzt Rat und Tat, sicherlich blinzelst du uns zu, wenn wir dann unbeholfen am Starnd stehen.
Dann steht auch bald der Studienbeginn von Frederik vor der Tür und auch der Umzug von Marie nach Magdeburg an die FH. Die "normale" Schule hat ja auch schon wieder eine Woche rum. Ob du wieder eine Zuckertüte von uns bekommen hättest oder doch was anderes gewählt und gemacht hättest, alles nur Hirngespinste. Aber es fällt so schwer und es tut weh, nur in der Vergangenheit bei dir sein zu können. Die stille Zwiesprache mit dir, ob auf dem Friedhof oder beim einschlafen bleibt doch nur ein Monolog.
Trotzdem wir schwer zu tragen haben, wollen wir mit dieser Kerze deinen Weg zum Licht erhellen und begleiten.
Liebe Grüße von deinen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 13. August 2017 um 12.49 Uhr

Lieber Andreas, eine weitere Woche liegt hinter uns. Papas Geburtstag war, wie die letzten Jahre auch, einfach nur ein Tag wie jeder andere. Eine kleine Feier ist mehr Qual, als Freude. Es ist eben alles nicht mehr so. Dennoch hatte er Menschen um sich, die ihm wichtig sind. Steffi konnte leider nicht kommen, da sie wieder auf den Spätdienst gebucht war und ist. Nun bin ich bald dran, da wird es nicht viel anders werden und dann steht auch schon dein Geburtstag vor der Tür. Dies war mal der schönste Tag in unserem Leben und seid drei Jahren ist es einer der Belastendsten. So ändern sich die Zeiten und Aufgaben im Leben. Wir müssen mal recherchieren, ob sich die Zeugen noch hin und wieder treffen. Wahrscheinlich sind deine Fußballfreunde mittlerweile auch in alle Himmelsrichtungen verstreut und sehen sich nicht mehr so konsequent, wie es vor deinem Weggang war. Wir würden ihnen schon gerne wieder einen Kasten Bier spendieren. Jakob ist da immer die erste Anlaufstelle. Ich habe ab dem 04.09.Urlaub. Zum Arbeiten werde ich nicht in der Lage sein. Dies Jahr fällt dein Geburtstag auf einen Montag. Als du geboren wurdest, war das auch an einem Montag um 14.06 Uhr. Ich hasse die zweite Jahreshälfte, das kann sich keiner vorstellen. Vom Gefühl her läuft jedes Jahr einfach so dahin, wir suchen irgendwie nach einem Sinn für das, was wir so tun. Die Zweifel an der eigenen Existenz sind ständige Begleiter. Wir sind hier, weil wir noch hier sind. Einen richtigen Sinn haben wir noch nicht wieder gefunden. Da heißt es:" Weiter suchen und versuchen, dem Leben etwas Sinnhaftigkeit abzuringen." Die nächsten Wochen haben wir schon einige Termine. Marie hat einen Studienplatz in Magdeburg und wir werden ihr mit Sylke zusammen den Umzug stemmen. Da werden Erinnerungen wach. Wenn ich an deine Dreckbude in Dresden in der Borsigstraße denke... Marie wird eine kleine Einraumwohnung in Magdeburg beziehen, sie hat sich das Objekt der Begierde schon angesehen. Hoffentlich gefällt es ihr das Studium. Industriedesign war ja immer ihr Ziel. Wird schon passen. Alex hat auch die Schule gewechselt. Hoffentlich kommt sie da besser klar und kriegt einen ordentlichen Abschluss hin. Ihr Berufsziel ist Krankenschwester, aber wenn möglich ohne Blut und menschliche Ausscheidungen. Was weiß man mit 15 Jahren schon. Vielleicht ändert sich der Berufswunsch ja noch. Wir haben uns entschlossen, das Bad unten neu zu gestalten und bereiten uns auf das Alter vor... Bodengleiche Dusche heißt der Plan und wird im September umgesetzt. Du siehst, wir suchen uns Beschäftigung, um nicht kaputt zu gehen. Wir hoffen, dass du im Licht bist und senden dir für deinen weiteren Weg diese Kerze. In unendlicher Traurigkeit umarmen dich deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 30. Juli 2017 um 16.38 Uhr

Hallo Großer, der Sommer hat und wieder, mit schönen schwülen 32 °C macht er uns zu schaffen. Die Woche war erträglich, auch wenn ich noch mächtig mit dem Adel-Konzert zu kämpfen habe. Das wird sich schon wieder geben. Die Dinge sind nun mal wie sie sind und wir können das Rad nicht zurück drehen. Der Blick nach vorne ist einfach schwer, weil wir gar nicht wirklich nach vorn wollen. Wir wollen einfach nicht rein in unser neues Leben, aber irgendwann müssen wir. In diesen Tagen ist eh nicht daran zu denken. Papas Geburtstag steht vor der Tür, meiner lässt nicht lange auf sich warten und dann bist du auch schon dran. Mal sehen, wo wir uns hinverkrümeln. Das ist immer so ein Tag wo wir eigentlich nicht weg wollen und anderseits uns am liebsten in Luft auflösen würden. Die ersten Projekte an der Nähmaschine nehmen Gestalt an. So habe ich wenigstens die Gedanken mal woanders. Heute haben uns Ralf und Karin besucht. Sie kamen vom Beckerfamilientreffen im Thüringer Wald. Es waren sehr angenehme Stunden. Die beiden wollen es im kommenden Jahr wissen und werden heiraten. Eine Einladung haben wir schon und werden diese sicherlich auch annehmen. Beide sind so wertvolle Menschen, da müssen wir einfach erscheinen. Der Juli liegt in den letzten Zügen und wir kriegen langsam den Blick in Richtung Urlaub. Früher haben wir uns einmal darauf gefreut, jetzt ist es einfach nur noch ein Punkt im jährlichen Ablauf. Es schmerzt so sehr und macht unendlich traurig, dass wir uns in diesem Leben nicht mehr umarmen werden, nicht mehr zusammen lachen oder diskutieren können. Wir haben nur noch diesen Weg, dein Grab, deine Sachen und unsere wertvollen Erinnerungen an bessere Zeiten. So möge dir auch diese Kerze Licht geben und dich weiterhin begleiten. Deine zurückgebliebenen Eltern.

Mutti und Vati

entzündete diese Kerze am 23. Juli 2017 um 19.58 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche vergangen und ein schweres Wochenende liegt hinter uns. Durch meine Fahrt zur Arbeit habe ich einen langen Tag und schaffe es dann nicht mal zur Selbsthilfegruppe, auch Mutti hat es nicht geschafft, da Gismo in Betreuung war - jetzt sind aber die Urlauber wieder da. Am Samstag hat Mutti dann einen Wildunfall mit Reh, da wird einem die Endlichkeit sehr bewusst- ist aber alles glimpflich abgegangen, der Blechschaden lässt sich richten, aber der Schreck steckt in den Knochen. Dann waren wir am Nachmittag zu Vickys Geburtstag, sie hat sich sehr gefreut und wir haben trotz Unwetterwarnung auch alle draußen ausgehalten. Es war eine willkommene Abwechslung und auch du warst dabei, in Gedanken und in den Gesprächen- obwohl dies schon manchmal schwer fällt, neuen Bekannten nochmals alles zu erzählen, alles wird aufgerissen. Der Montag war besonders schlimm, Heiko's 53. Geburtstag und schon 32 Monate seit deinem Todestag- solche Tage lasten extrem schwer. Die anstrengenden Wochen mit den Geburtstagen kommen jetzt und dabei fällt es doch so schwer, ohne dich zu feiern und zu wissen: kein Anruf, kein Besuch, keinen Blumenstrauß....
Marie geht jetzt nach Magdeburg und Frederik fängt in Halle an.... wo es dich wohl hin verschlagen hätte?
Trotzdem freuen wir uns schon irgendwie auf den Sommerurlaub, egal bei welchem Wetter auch, an der Ostseeküste vielleicht auch Bernstein suchen, deine Hilfe brauchen wir sicherlich als Beistand für den neuen "Wolkenstürmer". Deinen Lieblingsdrachen werden wir auch mitnehmen. Auch Muddi muss noch einige Zeilen loswerden. Wir waren am Freitag in Weimar bei Adel Tawil. Es war schön und traurig zu gleich. Steffi haben wir mit genommen, sie wusste, dass Schulkameraden von ihr auch dort hinwollten. Die ersten Lieder haben wir nur gehört. Ich hatte mächtig Angst, Adel live zu sehen. Im Laufe des Konzertes bekamen wir ihn doch zu Gesicht. Wir hatten anfänglich mächtig zu kämpfen. Diese Ähnlichkeit mit dir. Die Locken, der Bart und diese angenehme warme Art, diese für mich tolle Stimme. Aber wir haben uns dann gefangen. Das Konzert mussten wir erst einmal sacken lassen, wir alle Drei. Da war es wieder das Gefühl der Schwere und Ohnmacht. Uns bleibt nur, alles aufzuschreiben, was uns bewegt.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und sie soll dich begleiten zum Licht.
In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 16. Juli 2017 um 14.40 Uhr

Lieber Andreas, wir sind voll in der zweiten Hälfte des Jahres. Diese ist immer die schwerer zu meistern. Es ist noch Zeit, aber es geht in Richtung unser aller Geburtstage. Einfach gruselig. Wir müssen da durch. An feiern ist nicht zu denken. Dies sind nur noch Stresstage, von denen man hofft, dass sie schnell vorbei gehen. Ich suche mir Beschäftigung, habe neuen Stoff bestellt und will die Nähmaschinen mal wieder etwas quälen. Dabei vergeht wenigstens die Zeit. Nächste Woche, am Freitag gehen wir zu Adel Tawil. Steffi geht auch mit. Ich weiß nicht, ob ich es aushalte. Wir werden es sehen. Ich habe mir auch wieder neue Bücher bestellt, es ist jedes Jahr der selbe Ablauf. Dabei weiß ich ganz genau, dass es mich keinen Milimeter voranbringt. Dennoch tue ich es. Dieses Leben ist einfach nicht mehr schön. Es ist eben ganz anders. Meine Mutter geht mir auf die Nerven, genau so, wie sie dich des Öfteren genervt hat. Meine Nerven liegen einfach blank und da wird man auch mal ungerecht. Papa hat seinen neuen Job angetreten. Es tut ihm gut und das freut mich. Nicht so begeistert bin ich, weil er jeden Tag auf der Autobahn unterwegs ist. Ich hoffe einfach, dass ihm nichts passiert. Die Katzen haben jetzt auch reichlich zu tun. Die ersten Felder sind abgeerntet und geeggt, da verirren sich die Mäuse bis zu uns in den Garten. Teddy hat sich gestern eine schmecken lassen, Siggi fängt sie nur... Wir wollen auch diesen Sonntag nicht ohne ein Licht für dich zu Ende gehen lassen. In der Hoffnung, dass du Ruhe und Frieden hast senden wir dir dieses. Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 2. Juli 2017 um 11.19 Uhr

Geliebter Andreas, es kann sich niemand vorstellen, wie ich es hatte deinen Namen auf der Seite des Bestattungshauses einzugeben und dennoch muss es sein. Irgendwo müssen wir unsere wirren Gedanken und Gefühle niederschreiben. Papa beginnt morgen eine neue Anstellung, also Daumen drücken, dass alles gut klappt. Um uns herum passiert so einiges. Marion hat Nierenkrebs und wir wissen noch nicht wo die Reise hingeht. Achim mit seinem Magenkrebs kommt auch nicht auf die Beine. Jetzt kommen auch noch die Einschläge im Freundeskreis. Es ist einfach bescheiden schön auf diesem Planeten. Ich frage mich so oft, was wir hier eigentlich sollen? Das kann doch nicht der Ernst des Herrn sein, dass er uns hier runter und mit solchen Aufgaben durch das Leben schickt. Dabei ist dein Suizid bei weitem die schwerste Aufgabe und wir können es einfach immer noch nicht wirklich begreifen. Täglich sitzen wir vor deinem Grab, nach wie vor fassungslos und freuen uns, wenn wenigstens die Bepflanzung gut gedeiht. Das ist doch nicht normal. Die Schränke sind nach wie vor voll mit deinen Sachen, wir können es einfach uns anfassen. Wir werden da auch teilweise ungeduldig mit uns selbst, dass wir einfach nicht in der Lage sind, dies anzugehen. EGAL - irgendwann wir es schon gehen. Es hilft uns auch nicht weiter, wenn wir die Sachen komplett so lassen. Dich kriegen wir nie wieder, wir sehen uns wohl erst, wenn wir abberufen werden. Dieser Schmerz, wieviel können wir davon noch ertragen? Diese Last auf der Seele und diese Traurigkeit. Täglich tragen wir eine Maske, weil es diese Welt von uns so erwartet. Werden ja schließlich drei Jahre und dann muss es doch auch langsam gut sein. Es wird einfach nichts gut, es ist eben alles anders. Dennoch gibt es auch dieses oder jenes, was uns aus unserem Trübsinn rausholt, auch wenn es schwer fällt. Gestern waren wir mit Netti bei Tumpling Dice und anschließend spielte Peter Zahn als Mariuzz. Es war Klasse, auch wenn es ununterbrochen genieselt und geregnet hat. Nun ist wieder Sonntag und wieder eine Woche in unserem Leben weniger - hat auch was. Wir hoffen nach wie vor, dass du frei bist und geben dir auch diese Woche, damit du weiter deinen Weg findest, eine Kerze - voll mit Liebe, aber auch Trauer auf den Weg. Deine dich immer liebenden Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 25. Juni 2017 um 21.34 Uhr

Lieber Andreas,
es ist Sonntag und der Tatort-Krimi läuft im Hintergrund, und wir sitzen mit den Fellträgern im Garten. Eine Woche Urlaub ist vorbei und morgen klingelt wieder der Wecker, alles Banalitäten, aber uns hebt kaum etwas aus dem Alltagstrott. Auch die Selbsthilfegruppe wird immer größer und erschreckt uns immer wieder. Wir sind nicht die einzigen mit diesem auf und ab. Freddy hat jetzt sein Zeugnis und Abi-ball und eine Woche Party-Urlaub hinter sich, für uns war es ein schweres Datum, der 17. des Monat ist immer wieder schwer zu ertragen und die Gedanken fliegen zurück...
Im Baumarkt haben wir eine neue Grablaterne gefunden und dir mitgebracht, solche Kleinigkeiten, die wenigsten deinen Weg erhellen, sind für uns wichtig geworden.
Wie die Zeit vergeht und du nicht älter wirst, macht uns Frauke bewusst, die jetzt schon mit einem Roller auf dem Feldweg übt. Ich sehe uns dann mit der blauen Schwalbe auf dem Weg nach Oberroßla, oder die Klänge, wenn du zur Schule gestartet bist - Helm und Parka sind noch da... und eine Foto mit Lockenmähne unterm Helm ist uns geblieben. Sicherlich schmunzeln wir beim Betrachten der Bilder oder auch beim Erzählen der alten Kamellen mal, aber uns wird dann doch immer schwer ums Herz, es ist alles Vergangenheit und es gibt keine Fortsetzung und keine neuen Geschichten von und mit dir. Alles ist endlich, aber so, und in der "falschen Reihenfolge".
Du verpasst wieder die Ferien oder einen Bernsteinsucher-Urlaub an der Ostsee...
Wir vermissen dich schmerzlich
In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 18. Juni 2017 um 21.29 Uhr

Lieber Andreas, es ist wieder einmal Sonntagabend und alles ist so schrecklich "normal". Die Woche ist geschafft und wir gleich mit. Es ist kein physischer Stress. Es bist einfach du.Tagtäglich bist du unser erster Gedanke und auch der letzte. Wir sind noch lange nicht in dem Stadium, in dem wir sagen können, dass du immer bei uns bleibst, aber uns nicht mehr bestimmst. Dieser elende Schmerz beißt jeden Tag. Sicherlich hast du das so nicht gewollt, aber so ist es bei uns und kein Ende in Sicht. Wir haben in der kommenden Woche Urlaub, naja, wir haben eben frei. Sicherlich werden wir mal was unternehmen, aber es gibt auch viel zu tun. Ablenkung eben, mehr ist es nicht. Der Sommer steht nun auch vor der Tür und damit die Sommerferien. Es hätten deine zweiten Sommerferien als Lehrer sein können. Hätten eben. Es ist so seltsam. Alle werden älter, nur du bleibst immer 25. Unsere Aufgabe ist es, diese Wäre-Wenn-Schleife zu durchbrechen, aber gerade das ist es, was so schwer ist. Freddy ist nun auch schon mit dem Abi fertig. Er hatte gestern Abschlussball und schon sind sie wieder da, die Bilder von deiner Zeugnisausgabe und deinem Abiball. So läuft das ständig bei uns. Heute Nachmittag waren wir bei Steffi. Es war sehr angenehm. Steffi hatte Kaffee und wir hatten den Kuchen... Sie hatte jetzt wieder eine Amerikaner und war total angetan. Wir finden es super, wie sich da so durchkämpft. Kann man nur den Hut ziehen. Solche Ereignisse tun ihr auch schrecklich gut und das ist auch prima so. Uns bleibt wieder nur diese Kerze, um dich zu begleiten und dir zu wüschen, dass du deinen Weg findest. Wir vermissen dich unendlich. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 11. Juni 2017 um 22.38 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine monotone Woche vergangen, nur das Wochenende mit Besuch von Kerstin und Heiko war eine willkommene Abwechslung. Wir waren gemeinsam zur gartenausstellung und dann noch in der City zum Thüringentag. Es war einer schöner & langer Abend mit Gesprächen, bei denen auch du bei uns warst. Nur hört dann alles in 2014 auf, keine Fortsetzung - wo und was du heute mache würdest....
Beim Wetter finden nur die Fellträger gefallen an den lauen Nächten, uns fehlt etwas die Abkühlung und auch die draußenbleiben-Nächte sind schwierig, aber sie sind einfach nicht reinzubekommen. Wir freuen uns jetzt schon auf den Urlaub an der Ostsee, wenn auch weiter östlich, deine Spuren mit Steffi waren ja doch mehr an der deutsch-polnischen Grenze. Aber Spaziergänge am strand stehen wieder ganz obenauf der Liste- muss nicht so lang werden, wie unsere Wanderung in Dänemark mit ~20km (die trotzdem schön war), aber auch Angeln ist angesagt, wenn schon ein "Fachkundiger" mitkommt wird es wohl auch mal was geben. Du warst ja auch mit Heiko in Hohenfelden, damals allerdings ohne Erfolg.
Wohl kaum werden wir Bernstein finden, aber sicherlich werden wir die Lenkdrachen mitnehmen, sogar Mutti kann inzwischenja deinen speziellen fliegen- sicherlich hilfst du immer mal ;-))
Nächsten Freitag steht der ABI-Ball für Freddy an, aber unsere Gedanken werden wohl zurück wandern / und dann ist es auch noch ein 17. vom Datum...
Wieder wollen wir dir eine Kerze anzünden, um deinen Weg zu erhellen und dir ein kleinen Zeichen zu senden.
In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. Juni 2017 um 15.07 Uhr

Lieber Andreas, nachdem wir dir an einem Tag gleich zweimal geschrieben haben, hat sich die Zeit bis zu unseren nächsten Worten etwas verlängert. Es ist Pfingsten. Das Wetter spielt nicht wirklich mit, passt aber zu allgemeinen dunkelbunten Stimmung. Wenigstens ein verlängertes Wochenende. Mit Familie und Gedöns ist ja bei uns nicht mehr viel bis gar nichts. Am letzten WE waren Martin und Maria da. Wir haben uns alle auf der LaGa getroffen. So sind wir da auch mal hingekommen. Es ist eine schöne Anlage, hätte dir sicherlich auch gefallen. So vergeht halt ein Tag nach dem anderen und wir halten es alles aus. Unfassbar! Einerseits ist es verwunderlich, dass man solch einen Verlust überlebt, andererseits will man manchmal gar nicht, dass man es überlebt. Es ist nach wie vor ein irres Auf und Ab der Gefühle. Den Knaller der Woche habe ich im Globus erlebt. Ich traf ein Bekannte, die mich doch glatt fragte, ob es wieder geht. Ich war sprachlos und dann noch die Anmerkung:"... es lebt sich auch ohne...". Ich sterbe bestimmt mal nicht an Herzdrücken, aber solche Sachen bringen nicht einfach völlig aus dem Konzept. Nico und Katja haben sich am vergangenen Wochenende auch getraut. Schön, dass es auch mal helle Augenblicke gibt. Wir haben ihnen eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen und bei haben sich vor der Heimreise persönlich bedankt. Das geht schon mächtig an die Nieren. Du bleibst immer 25 und wir müssen den Rest unseres Weges allein gehen, so wie du deinen auch allein gegangen bist. Die Champions League ist nun auch entschieden. Real Madrid hat es mal wieder geschafft. Wir hätten es Juve, vor allem Buffon, sehr gegönnt, aber bis dahin müssen wir Jungs noch etwas trainieren. Naja, die nächste Saison kommt garantiert. Die Welt wird sich weiter drehen. Das sind alles keine wirklich großen Probleme. Wir werden weiter hier kämpfen und versuchen, alles auf die Reihe zu kriegen. Das ist unsere Aufgabe, warum auch immer. Du fehlst und das wird sich niemals ändern. In der Hoffnung, dass du deinen Frieden hast und zu weiteren Erhellung deines Weges zünden wir dir auch heute eine Kerze an.
Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 21. Mai 2017 um 22.14 Uhr

Geliebter Andreas, Mal wieder Sonntagabend. Eine weitere Woche ohne dich überstanden. Das Gefühlsleben weiterhin dunkelbunt und keine Besserung in Sicht. Der Frühling scheint es jetzt wirklich ernst zu meinen, aber das ändert nichts an unserem Leben. Ich will nicht abstreiten, dass die Sonnenstrahlen gut tun, aber der Großteil unserer Gedanken ist bei dir. Der Schmerz lässt nicht nach. Wenigstens kann ich mich soweit zurückhalten, dass ich derzeit keine Trauerliteratur lese, auch wenn ich noch ungelesene Bücher habe, irgendwann wird es mich wieder überfallen und dann muss es sein. Dein Grab haben wir frisch bepflanzt. Petrus fand das wohl nicht so gut und hat am Freitag Hagel drauf geschickt. Mal sehen, ob sich Pflanzen wieder erholen. Netti und ich waren am Freitag in Leipzig. Joe Bonamassa hat dort gespielt. Es war ein schöner Abend. Er ist ein wirklich begnadeter Gitarrist. Ansonsten stelle ich bei mir im täglichen Leben eine seltsame Gleichgültigkeit fest. Nichts hebt mich an, aber auch gar nichts. Ich stehe auf, gehe zur Arbeit, fahre heim, besuche dich auf dem Friedhof, bemühe mich, die Fellnasen zu bespaßen, gehe ins Bett und bin froh über jeden Tag, den ich ablegen darf. Heute Nachmittag waren wir bei Steffi und Alex. Die beiden kämpfen mit Pupertätsproblemen. Der Terrorzwerg ist schon heftig. Bei den beiden Temperamentsbolzen fehlt einfach eine ruhige, ausgleichend wirkende Person. Irgendwann wird schon Vernuft beim Terrorzwerg dazukommen. Es kostet halt nur unendlich viel Kraft und Nerven. Ja, so ist das Leben. Jeder hat sein Päckchen, manche auch Pakete, zu tragen. Wir haben einen Schwerlasttransport. In der Hoffnung, dass du im Licht bist senden wir dir eine weitere Kerze für deinen Weg. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 21. Mai 2017 um 21.54 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine wechselvolle Woche vergangen, mit Sonne und Gewitter, mit Hausarbeit und Konzertbesuch für Mutti in Leipzig, aber nicht Haus Auensee... Schmerzlich war die neue Bepflanzung deines Grabes, fast schon traurige Gewohnheit, aber sicherlich siehst du auch die Farbkleckse neben deinen Kerzen. Inzwischen haben wir einige Töpfe auf der Terrasse sogar mit Tomaten bepflanzt, das wird ein "Fuzzi-Tomatensalat", aber wir müssen selbst schnippeln.
Diese Woche war auch unser monatliches Treffen in Weimar, in kleiner Runde und selbst dort mit Höhen & Tiefen - und auch mit Anekdoten und Erinnerungen zum Schmunzeln und Lachen. Aber das trifft bei den anderen auch zu, und der Schmerz, das alle Erinnerungen mit einem Alter enden und es keine Fortsetzung gibt.
Genau jetzt wäre wieder der Anruf aus Dresden gekommen, aber du warst ja gerade fertig und das Telefon ist schon sooo lange still.
Übrigens haben wir die handytasche repariert, es stecken soviel Erinnerungen darin.
Wir zünden dir hier eine Kerze an, um deinen Weg zum Licht und deinen Frieden zu erhellen.
In Trauer deine dich immer liebenden Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 14. Mai 2017 um 19.53 Uhr

Hallo Andreas,

eine bewegte Woche liegt hinter uns, nicht nur das Wetter hatte ein auf und ab zu verkraften.
Die Jugendweihe von Alex war sicherlich das Highlight-aber du warst nur in Gesprächen und Gedanken bei uns, auch der Grill wurde "übernommen"...
Auch vom Motorrad haben wir uns getrennt, nachdem es in fast 2 1/2 Jahren kaum noch bewegt wurde und wieder zum TÜV sollte, es war schon eine schwere Entscheidung- nur die Sachen sind noch vorhanden, die HELD-Jacke und natürlich der Helm. Die Bilder von dir auf der blauen, lauten Schwalbe bleiben uns und die Sprüche der Mitschüler, die deine Anfahrt zu hause schon in der Schule hörten.
Auch die Reisen zur Ostsee oder zur Hochzeit nach Bayern waren lustige Episoden und doch so schwer, du fehlst dabei mit trockenen Kommentaren und auch bei der Fortsetzung...
Selbst die Nachhilfe in Mathe und Englisch wird spürbar vermisst.
Frederik hat seine schriftlichen Abiturprüfungen hinter sich und Dirk erzählt von mehreren Partys pro Woche- will er noch aus meiner Zeit kennen, Heiko hatte es im Internat besser (unbeobachteter), aber auch bei dir war ja dann die Schulzeit (fast) vorüber und Grund genug, nochmals mit den Kumpels zu feiern. Obwohl es bei euch gar nicht so abgerissen war, ihr habt euch regelmäßig zum Fußball getroffen.
Wir vermissen dich so sehr und auch wenn die langen Tage im Garten mit unseren Fellnasen angenehmer zu ertragen sind, bleibt doch immer diese Leere und das Warten auf unser Wiedersehen.
Eine Kerze soll deinen Weg zum Licht erhellen und begleiten.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Mai 2017 um 11.04 Uhr

Geliebter Andreas, diese Woche muss es schon mal der Freitag sein. Ich habe Urlaub, einen Korb voller Pläne und Ideen und keine Energie, auch nur ein einziges "Projekt" davon umzusetzen. Gestern, natürlich zu nachtschlafender Zeit, lief im MDR eine Doku über das Leben der Hinterbliebenen nach einem Suizid. Es war eine sehr oberflächliche Abhandlung, ohne jegliche Information. Natürlich leiden wir, wir leiden nicht nur zeitweise, wir werden den Rest unseres Lebens darunter leiden. Es ist nichts mehr wie es war und es wird auch nichts wieder wie es war. Ja, wir können auch lachen, wir reden unheimlich gern über unseren Verlust, wir gehen vielleicht auch kaputt auf der Suche nach einer Erklärung für das Unerklärliche. Es ist lediglich die Zeit, die dieses Erlebnis milder und erträglicher macht, dennoch beschäftigen wir uns schon jetzt damit, was ist, wenn wir mal krank werden, dement oder sonstiges und keiner sich für einen interessiert und wir vielleicht selber nicht einmal mehr merken, wenn wir so nach und nach verblöden, und da haben wir noch nicht einmal darüber nachgedacht, wenn der Tag ran ist, dass einer von uns beiden hier geht. Ich habe keine Angst vor dem Tod, nicht die geringste, ich habe nur Angst, dass ich ich übrig bleibe. Sicherlich ist das Thema nicht einfach, es wird aber auch nicht einfacher, wenn solche lausigen Versuche sendet. Es hat uns dennoch wieder alles Revue passieren lassen. Der Schmerz hört einfach nicht auf. Es ist mal besser und dann auch wieder ganz schnell schlechter. Dunkelbunt eben. Diesen Begriff hat uns Thorsten aus der SHG vermittelt, soll Hundertwasser geprägt haben und es trifft es so wunderbar. Omas Geburtstag steht vor der Tür, wieder so ein Tag von dem man hofft, dass er zügig vorbei geht. Wir werden versuchen, ihr diesen Tag so angenehm wie möglich zu machen. Ihr geht es auch nicht gut. Die Fassade steht zwar, aber ihr Herz ist ebenfalls gebrochen. Du warst nun auch mal ihr Sonnenschein, auch wenn sie dich manchmal schon etwas nervte... Egal, wir müssen hier weiter machen und warten, bis wir an der Reihe sind. Irgendwann sehen wir uns schon wieder. Bis dahin musst du deinen Weg ohne uns gehen und wir unseren ohne dich, so sehr es auch schmerzt und die Sehnsucht immer unerträglicher wird. Wir können dich nur mit einer Kerze unterstützen, was wir hiermit tun und dir für deinen Weg alles erdenklich Gute wünsche. Deine zurückgebliebenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 23. April 2017 um 18.32 Uhr

Hallo Andreas,
wieder mal ist eine Woche an uns vorbei geflogen, trotz Selbsthilfegruppe, die auch nicht leicht fällt.
Inzwischen haben wir richtiges Aprilwetter mit Regen, Wind und Frost, aber auch die Sonne zeigt sich zwischendurch mal - trotzdem ungemütlich. Nächste Woche mit Hochzeitstag und dann auch schon Mai wird auch nicht leicht, die Gedanken fliegen zurück zur Silbernen Hochzeit - damals in kleine Runde, aber alles noch NORMAL, aber was ist heute noch normal? Du fehlst an allen Ecken und trotzdem bist du in Gedanken immer gegenwärtig.
Unser Gartenumbau läßt noch auf sich warten, aber die Katzen registrieren eh jede kleine Veränderung neugierig- nur beim Rasenmäher sind beide verschwunden. Siggi hat den Dachboden für sich entdeckt und ich habe auch mal aufgeräumt -in kleinen Schritten auch mal was von meinem Sammelsurium entsorgt - aber deine Sachen, egal ob LEGO oder alte Schulsachen sind tabu, auch die letzten Sachen aus Dresden werden nur vorsichtig von einem Regal ins nächste gestellt, der Koffer ist immer noch unberührt. Ach es fällt alles so schwer...
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg zum Licht begleiten und erhellen, sicherlich siehst du uns zu
In Liebe deine traurigen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. April 2017 um 9.59 Uhr

Lieber Andreas, das Osterfest ist fast geschafft. Gott sei Dank. Wir stehen mit solchen Dingen mehr als nur auf Kriegsfuß. Alles um uns herum hat zu tun, die Familie zusammenzurufen, wir haben zu tun uns abzulenken und den Zauber irgendwie zu überstehen. Gestern waren wir bei Steffi zum Kaffee eingeladen. Elke hat es so schön formuliert:"...unabhängig von Ostern, wir wollen einfach mal zusammensitzen...". Das haben wir dann auch getan. Vicky war auch da ihrem Zwerg. So ein kleines schutzbedürftiges Wesen. Erinnerungen werden da zwangsläufig sofort wieder wach. Wir sind in solchen Situationen hin und her gerissen, aber dennoch können wir uns auch für Vicky und Steffi freuen. Natürlich werden wir so etwas nie erleben, leider, aber es ist nun mal so. Im Anschluss waren wir, wie jeden Tag, an deinem Grab. Kontrastprogramm von der feinsten Sorte. Das Wetter passt zur allgemeinen Verfassung. Es ist und bleibt dabei, wir vermissen dich unendlich. Die Sehnsucht macht mürbe und teilweise vielleicht auch ungerecht. Es ist schon der Wahnsinn, was das Leben einem so abverlangt. Wenigstens läuft es mit den Fellnasen jetzt wieder etwas besser. Wir hatten schon Befürchtungen, dass wir uns von einem trennen müssten. Hoffentlich entspannt sich die Situation zwischen den beiden Stubentigern weiter. Ja, das sind jetzt noch unsere einzigen Aufgaben. Für mehr werden wir hier nicht mehr gebraucht. In der Hoffnung, dass wir uns irgendwann wiedersehen, senden wir dir in liebevoller Umarmung diese Kerze für deinen Weg. Deine zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 9. April 2017 um 14.37 Uhr

Vermisster Schatz, wieder ein sonniger Sonntag der es nicht schafft uns diesen Tag genießen zu lassen. Wir wollen nicht, dass die Zeit voranschreitet und dennoch tut sie es. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich der Zustand nicht festsetzt und wir in irgendeinen depressiven Tunnel kommen. Das du nicht auf dieser Erde bist, ist so schwer zu akzeptieren. Wer dich gekannt hat, der weiß, was uns alles fehlt und es ist müßig, hier alles aufzuzählen. Die Erkenntnis, dich hier nie wieder begrüßen und in die Arme schließen zu dürfen, nie wieder mit dir zu lachen, nie wieder mit dir zu diskutieren und auch nie zu erfahren, was falsch gelaufen ist. Den Rest unseres Lebens werden wir damit zurecht kommen müssen, dass es bei uns anders ist, als es "normal" sein müsste. Papa ist mal bei Oma und Opa, ich könnte hier fortlaufen und dennoch komme ich nicht weg von diesem Ort. Es ist und bleibt Chaos im Kopf und im Herzen. Was verdammt, sollen wir eigentlich hier? Gestern war ich mit Elke in Mühlhausen. Wir haben ein Gruppenmitglied besucht, dessen zweites Kind ebenfalls den Weg Suizid für sich als einzige Lösung gesehen hat und ich hatte das Gefühl, dass wir uns gestern zum letzten Mal gesehen haben und ich habe Angst, dass sich dieses Gefühl bewahrheiten könnte. Ihr, die ihr gegangen seid, wisst Gott sei Dank nicht, welches Chaos ihr zurück lasst. Ich bin mir sich, dass es weniger Suizide gäbe, wenn ihr euch dessen bewusst wäret. Aber das heißt noch lange nicht, dass alle gut wäre. Ob ich wohl jemals die Aufgaben meines Lebens lösen kann? Ich weiß es nicht, die Zeit wird es vielleicht zeigen. Du fehlst uns so sehr. Wir können wir dir nur ein Licht als Zeichen unserer endlosen Liebe mit auf den Weg geben und hoffen, dass es dir auf deinem Weg hilft. Deine zurückgelassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 2. April 2017 um 11.16 Uhr

Lieber Andreas, es ist verrückt! Draußen scheint die Sonne und ich sitze drinnen und suche nach Grablaternen, nebenbei rollen die Tränen und ich frage mich, was ich hier tue? Es ist ein so schweres Leben ohne dich. Der Schmerz nimmt kein Ende. Eigentlich haben wir nur zu tun, uns irgendwelche Tätigkeiten zu suchen, dass wir uns zwingen, nicht in Traurigkeit zu versinken. Wir kommen einfach nicht so wirklich zurecht mit unserem kinderlosen neuen Leben. Es ist und bleibt ein ewiges auf und ab. Neuerdings haben die Katzen Stress miteinander und wir hoffen sehr, dass wir wenigstens dies wieder in Griff kriegen. Denn bisher war es wohl offensichtlich nicht so dolle, was wir in den Griff bekommen haben. Wir vermissen dich so sehr und können es wohl immer noch nicht fassen, dass wir uns auf diesem Planeten nicht wieder sehen. Und schon ist sie wieder da, diese verfluchte Frage:"Warum?" Nach solchen Ereignissen stellt man sein ganzes Leben in Frage. Das einstig vorhandene Selbstbewusstsein schmilzt dahin, wie Butter in der Sonne, Schuldfragen stehen im Raum und werden nicht beantwortet, die Frage, ob wir es hätten verhindern können ist stets vordergründig, was haben wir falsch gemacht, warum hast du dich uns nicht geöffnet? Diese Frageliste können wir noch lange weiterführen und dennoch bekommen wir keine Antwort. Was bis an das Ende unserer Tage bleibt, das ist der Schmerz und die Trauer dich nicht mehr hier zu wissen. Ja, so sieht es momentan aus. Ein Scheißleben ist es. Und dennoch müssen wir hier aushalten und warten bis wir abberufen werden. Das ist ein sehr harte Prüfung. Wir drücken dich fest und senden dir ein Licht. Mehr können wir leider nicht mehr tun. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 26. März 2017 um 21.24 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine wechselvolle Woche verflogen, und der Frühling kommt langsam in Gange - aber all die Farbkleckse und Sonnenstrahlen können uns nur "ablenken". Auch bei dir haben wir schon neu gepflanzt, und es fällt doch jedesmal schwer. Am Wochenende konnten wir auch im Vorgarten und auf der Terrasse einiges aufhübschen, sogar der Anbau war schon dran und die Fellnasen haben wieder frische Liegeflächen, gehen sich aber trotzdem gerade aus dem Weg - wer weiß, was die erlebt haben. Die nächsten Wochen bringen dann wieder schwierige Termine, Geburtstag von Heinz, Jugendweihe bei Alex und Frauke, Abitur bei Frederik.... beim letzten Besuch in Güterglück haben ich auch meinen Schulfreund getroffen, der schon Peter versorgt hatte, es sind immer die unschönen Termine, nicht mehr Urlaub, Feier oder ähnlich, wann man sich trifft.
Jetzt ist auch wieder dein ZeugenYeboahs-Bild mit Nummer 4 wieder bei dir - ein Sonntagsbild aus besseren Zeiten.
Alles Liebe und mögen die Kerzen deinen Weg weiter erhellen.
In tiefer Trauer, deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 19. März 2017 um 20.51 Uhr

Lieber Andreas, wir vermissen dich unendlich. Wo sollen wir nur mit unserem Schmerz hin? Wöchentlich schreiben wir hier unser Seelenchaos nieder. Irgendwo müssen wir es los werden. Die Umwelt hat ihr Leben und es ist gut so. Wir haben unseres, eben etwas anders. In dieser Welt regieren nur noch Gewalt, Mord und Todschlag. Es ist einfach eine schlimme Zeit. Vielleicht sind wir aufgrund des Handels eines Irren schneller bei dir, als wir es uns vorstellen können. Wobei wir hoffen, dass uns die Erfahrung eines Krieges erspart bleibt. Gestern haben wir hier zu Hause mal ein paar Frühlingsboten in die Erde gebracht. Ich brauchte einfach mal etwas Farbe. Das macht es alles nicht einfacher, aber man hat was zu tun. Am Mittwoch hatten wir SHG. Da stellten wir uns die Frage, ob es in unserem Leben anders wäre, wenn wir deinen Weggang nicht hätten. Wahrscheinlich würden wir das Leben nicht anders leben, denn einen Suizid hat niemand auf dem Plan. Es trifft wohl zu 99 % unvorbereitet ein. Für uns Zurückgelassenen bleibt nur die Sehnsucht nach dir, der Schmerz der Trauer, die Gedanken über das eigene Weiterleben, das Suchen nach möglichen Gründen, die vielleicht eigene Schuld. Tausende Gedanken treiben uns mal mehr und mal weniger um. Morgens bist du der erste Gedanken, abends der letzte und wenn wir nachts nicht durchschlafen bist du ebenfalls immer da. Es bleibt schwer, mit deinem Verlust zu leben. Wir leben eben nicht für die Zukunft, sondern in der Vergangenheit, weil wir dich da noch haben durften. Es ist schon nicht einfach, nicht durchzudrehen. Allein die Hoffnung und er Glaube, dass deine Seele frei ist, lässt uns hier durchhalten. Und so senden wir dir für deinen Weg ein Licht. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 12. März 2017 um 19.46 Uhr

Hallo Andreas,

ein Wochenende mit den ersten Frühlingsboten und Sonnenschein setzt uns gerade mal wieder schwer zu, langsam kommt Farbe in die Landschaft und auch die Sonnenstrahlen wärmen schon mal kurzzeitig, aber um so schlimmer wird uns die Leere bewußt. Bereits der dritte Frühling ohne dich beginnt für uns und alles fällt so schwer. Ein Ausflug nach Reuden und Güterglück sorgte für Abwechslung und andere Gesprächsthemen, wobei du auch immer in Gedanken dabei bist, Sprüche, Frisuren, erstes Handy und und ... aber manches liegt schon so weit zurück. Ich bin immer wieder froh, wenn wir über dich und mit dir sprechen können und du unseren Freunden nicht fremd bist - du fehlst, nicht weil du nicht mehr mit den Eltern verreisen wolltest oder eigene Wege ausprobierst, zum Studium oder im Urlaub bist; nein du kommst nicht mehr und besuchst uns nur in den Gedanken und Träumen, da fällt auch manchmal das Aufwachen schwer -dann ist alles wieder so endgültig und schwer.
Wir möchten auch mit dieser Kerze deinen Weg erhellen und dir ein Zeichen senden.
Ruhe in Frieden klingt so pathetisch und ist doch so schwer zu akzeptieren, einfach nur, weil die Reihenfolge nicht stimmt.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. März 2017 um 19.59 Uhr

Lieber Andreas, die Woche ist mit all ihren Höhen und Tiefen geschafft. Wir trotten so vor uns hin. Der dritte Frühling ohne dich steht vor der Tür und hat an diesem Wochenende schon mal gezeigt, wie es sein könnte, wenn er endlich da ist. Die Sonnenstrahlen haben gut getan. Oma und ich haben den sonnigen Samstag in Weimar verbracht, Papa durfte leider arbeiten. Beim Kaffee trinken im Giancarlo hatte ich unser letztes Treffen dort sofort auf dem Schirm. Ich habe zwar geschaut, aber da kommt niemals mehr ein strahlender Anderas auf mich zu. Es gibt so viele Orte, an denen schöne, wenn auch schmerzvolle Erinnerungen uns immer wieder einholen und uns immer wieder erschütternd vor Augen führen, welchen Verlust wir erlitten haben und wie hoffnungslos unser neues Leben ist. Ob wir überhaupt noch Hoffnung haben dürfen? Auf was überhaupt? Wir haben doch nur noch zu lernen, unser Leben so anzunehmen wie es ist und, wenn man es mal realistisch betrachtet, warten wir doch hier nur noch, dass wir irgendwann zu dir dürfen. Die tägliche Beschäftigung namens Arbeit verkürzt uns dabei die Wartezeit und lenkt uns etwas ab. Gott sei Dank haben wir noch die zwei Fellnasen, so müssen wir uns immer noch mit dem Thema Verantwortung auseinander setzen und können uns nicht gehen lassen. Diesen Kampf hast du nicht. Wir hoffen so sehr, dass du frei bist und senden dir, damit du weiter deinen Weg findest, auch diese Woche ein Licht, das dir deinen Weg erhellen soll. Sei liebevoll umarmt von deinen verwaisten Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 26. Februar 2017 um 20.22 Uhr

Hallo Andreas,
eine aufregende und anstrengende Woche ist vorüber und wir kommen zur Ruhe und doch plagt uns die neue Woche schon, vom Sonntag zum Montag schlafen wir immer schlecht, egal ob Vollmond ist oder nicht. Gerade sind wir vom Friedhof zurück und haben die Krokusse freigelegt, die sich schon zur Sonne strecken. Auch wir haben bereits etwas in der Sonne gewerkelt, immer begleitet von unseren Fellnasen. Die Geburtstagsfeiern waren schön und anstrengend, da wir die ganze Woche unterwegs waren. Gestern noch mit Steffi und Elke mit Dieter zum Faschingsumzug mit anschließender Feier in der Sparkasse. Den Freitag war Mutti zu Ina Müller in EF und ich zur Firmenfeier, aber nicht lange. Ein junger Mann im Referendariat von Henrys Schule hat wieder die Lücke gezeigt, die du hinterlassen hast, egal ob als Lehrer oder Pfleger oder oder - als Sohn und Partner, Zuhörer und Erzähler, Veganer Btatwurstbräter ...
Es holen uns immer wieder die Gedanken ein, auch wenn wir bei einem Tässchen Kaffee in der Sonne auch mal durchatmen konnten.
Jetzt läuft wieder der Sonntagskrimi und das Telefon bleibt wieder stumm.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe und tiefer Trauer
Deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 19. Februar 2017 um 19.15 Uhr

Lieber Andreas, eine emotional anstrengende Woche liegt hinter uns und eine weitere anstrengende Woche vor uns. In der vergangenen Woche waren wir zur Selbsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid. Da ein Gruppenmitglied dieses Schicksal nun auch mit dem zweiten Kind erfahren musste, war der Abend fast ausschließlich ihm gewidmet. Wir waren alle ausschließlich für ihn da. Wie er so erzählte, als er sich von seiner Tochter verabschiedet hat, wurden alle Bilder an unseren Abschied wieder zurückgeholt. Es war für uns und alle Mitglieder sehr berührend. Wir hoffen sehr, dass er diesen weiteren Schicksalsschlag übersteht. Hier bereitet sich die Welt auf den den jährlichen Faschingswahnsinn vor. Es ist immer wieder erschreckend, dass das Leben einfach so weiter geht. Alle traben der Herde hinterher und wir in etwas anderem Rahmen mit. Eigentlich sollte die Welt inne halten, aber das wird nicht passieren. Vielleicht ist es aber auch gut so. Es wäre gelogen, wenn wir sagen, dass wir gar keine kleinen Freuden im Leben haben. Diese kehren hin und wieder doch zu uns zurück. Es ist eben nur so unsagbar schwer zu ertragen, dass das alles ohne dich stattfindet. In der vergangenen Woche habe ich Fussball geschaut und da liefen auch prompt die Tränen. Denn du warst es, der mich dazu gebracht hat und nun sitze ich allein da, kann mich nicht mehr mit dir freuen oder mit dir aufregen. Papa schaut auch mal mit, aber ich glaube, es interessiert ihn nicht wirklich. Das ist ja auch nicht weiter schlimm. Teddy hat mir dann etwas Gesellschaft geleistet und anständig geschnurrt. Oft ereilen uns Gedanken, was unsere Zukunft betrifft. Was wird mal uns, oder aus dem der übrig bleibt, wenn wir alt und gebrechlich sind. Große Angst habe ich persönlich, vor Alzheimer, Pakinson oder Demenz. Es wird wohl keiner da sein, wenn wir so langsam verblöden und uns in ein Heim stopfen. Da bleibt nur zu hoffen, dass es vielleicht doch ganz anders kommt. Ja, wir haben eben ein etwas anderes Dasein, als viele um uns herum. Du bist hoffentlich frei und wir versuchen dir deinen Weg weiter zu erhellen. In weiterhin unsagbaren Schmerz senden wir dir diese Kerze. Muddi und Papa

Mutti & Vati
entzündete diese Kerze am 12. Februar 2017 um 20.48 Uhr

Hallo Andreas,

wieder haben wir heute an deinem Grab gestanden und wir warten auf den Frühling, nicht nur weil wir in dem eisigen Wind gefroren haben. Der Grabschmuck und die kalte Stille machen uns immer wieder fassungslos. Mutti wollte schon einmal frische Blumen diese Woche bei dir lassen, es ging aber keine Blumenvase in den gefrorenen Boden - als ob sich der Flecken Erde gegen diesen Leuchtpunkt gewehrt hat. Auf der Arbeit plätschert es so dahin, ob Mutti verkürzt arbeiten wird/ soll oder auch bei mir die Ungewissheit - es ist doch alles nur Nebensache. Liebevoll kümmern wir uns um die Fellträger, die beiden verstehen uns wohl auch und sind ruhig und lieb und spenden Trost-auch Felix kriegt immer mal wieder was von der Fürsorge ab. Jetzt stehen noch so viele Geburtstage an im Februar. Das ist schön, dabei zu sein und auch die Ablenkung mit anderen Gesprächsthemen und Geschichten - bei denen auch du immer wieder & immer noch vorkommst - Freunde treffen und ihnen eine kleine Freude bereiten.
Auch unseren Urlaub haben wir organisiert bekommen, an der Ostseeküste, aber nicht ganz an deiner/ eurer "Lieblingsstelle" - egal du bist immer bei uns.
Wir wollen dir wieder ein Licht anzünden, die Tage werden zwar länger, aber trotzdem fehlen die Sonnenstunden.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Februar 2017 um 19.47 Uhr

Geliebter und vermisster Andreas, letzte Woche konnten wir hier keine Zeilen hinterlassen, da alles gelöscht wurde. Es war ein schrecklicher Moment, so als wärest du zum zweiten Mal von uns gegangen. Den ersten Monat des neuen Jahres haben wir überstanden. Die Welt bereitet sich auf den Fasching vor und wir sehen zu, wie wir den Untergang vermeiden. So unterschiedlich ist das Leben. Nach etlichen Tagen habe ich es geschafft unserem Gruppenmitglied, dessen zweites Kind auch nur in der eigenen Entscheidung eine Lösung gefunden hat, einen umfangreichen Brief zu schreiben. Wir sitzen zwar alle in einem Boot und dennoch ist es unsagbar schwerer Worte zu finden. Dieses Ereignis schwirrt zum eigenen Kummer ebenfalls ständig in unseren Köpfen und wir können nur hoffen, dass er es irgendwie übersteht. Zur Zeit fällt es mir persönlich wieder sehr schwer, mich aufzuraffen und die notwendigen Sachen zu erledigen. Diese Schwere ist erdrückend. Neben dir, fehlt wahrscheinlich auch Sonne. Das wir dich auf dieser Welt nicht wieder in die Arme schließen werden ist uns klar und dennoch ist und bleibt es unerträglich, mit dieser Realität zu leben. Ich versuche krampfhaft, mit mehr oder minder sinnvollen Projekten meinen Alltag zu bewältigen. Arbeit ist derzeit auch keine wirklich Unterstützung, da sich dort das Personalkarussell dreht und keiner weiß, wohin die Reise geht. Es ist schon wirklich schwer, das hiesige Dasein nicht in Frage zu stellen. Wir hoffen, dass du frei bist und das es dir gut geht. Gehe deinen Weg. Von hier können wir dir nur ein unterstützendes Licht senden. Deine verwaisten Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 22. Januar 2017 um 21.04 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche an uns vorübergezogen und wir sind genauso ratlos und gedankenversunken.
Zum Selbsthilfetermin hatten wir eine interessante Führung im Phyletischen Museum mit anschließender Einkehr in der Rathauszeise, alles auch noch überschattet von einer schwerwiegenden Nachricht...
Ich habe an unseren Besuch beim Elefanten aus Niederroßla gedacht, wir hatten ja schon einmal einen Ausflug nach Jena und wollten ja auch noch die "Hülle" in Gotha besuchen und haben es nie umgesetzt.
Gesehen haben wir alles einmal in der Turnhalle, da hast du auch noch beim Umzug teilgenommen, mit Robert in Blau-Weiß.
Heute waren wir zum Mittagessen in unserer "Vergangenheit" und selbst heute haben bei kaltem Winterwetter Kinder gegenüber unserer alten Wohnung Fussball gespielt, der Kindergarten, die Wohnblöcke und auch die Garagenzeile stehen noch - wenn auch in einem anderen Zustand. Das Essen war exklusiv und lecker und ein Platz am Tisch war leer, wenigsten wurde auch das Besteck weggenommen.. es kommt/ kam ja keiner mehr.
Auch zum Kaffee bei Steffi fällt doch immer wieder der leere Platz auf, aber du bist dabei in Gedanken und in Gesprächen - und auch die Spuren, die du hinterlassen hast, obwohl du doch erst angefangen hast, eigene Wege zu gehen. Beim Enkelchen kommt dann doch immer wieder der Blick zurück, deine Geburt, deine ersten Zähne und dann die ersten Schritte - manchmal ist alles so nah und doch schon so lange her.
Zum Anschluss des Tages und des Wochenendes haben wir wieder an deinem Grab gestanden, und hängen den Gedanken und unserer Geschichte nach.
Jetzt läuft wieder ein Krimi und du warst im ICE nach Dresden oder oder.. es kommt kein Anruf; "Ich bin da!".
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und dich grüßen
In Liebe deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. Januar 2017 um 19.50 Uhr

Lieber Andreas, der Winter hat uns leicht im Griff. Dein Grab liegt so friedlich zugedeckt da, die Kerzen brennen und spenden Wärme. In uns ist es nicht friedlich, täglich suchen wir nach Antworten, die wir nie erhalten werden. Es war und bleibt schwer, sehr schwer, unerträglich, wenn man es einmal auf den Punkt bringt. Alles was wir tun und veranstalten passiert schlussendlich nur, um auch einmal auf andere Gedanken zu kommen. Letztes Wochenende waren wir bei Ikea, da hat es nun schon ein Stuhl zu deinem Spitznamen "Adde" gebracht. Wir standen da und dachten, wir sehen nicht richtig. Selbst solche Begegnungen bringen einen aus der Fassung. Wir müssen wirklich aufpassen, dass wir an deinem Weggang nicht kaputtgehen. Es ist verrückt, wir leben wirklich zwei Leben. Eines um täglich zu funktionieren und das andere dann hier zu Hause, wo einfach alles noch so ist, wir du es kanntest. Wir haben noch nicht einmal deine Schuhe aus dem Schuhschrank entfernt. Es geht einfach nicht. Steffi hatte Oma im vergangenen Jahr eine Collage mit Bildern von euch gemacht. Oma kann sie nicht aufhängen, da haben wir sie eben zu der Collage von deinen ZYZ gehangen. Wunderschöne, tolle Bilder und immer ein lachender, fröhlicher Andreas und dann dieses abrupte Ende. Was ist nur falsch gelaufen in deinem viel zu kurzen Leben und unserer Zeit des Elternseins. Das wir dies nie erfahren werden, das macht es so schwer, einen Weg aus dem ewigen Gedankenchaos zu finden. Dafür schaue ich für dich fleißig die Handball-WM. Unsere Jungs haben in der Vorrunde schon zweimal gewonnen und Lieblingsdänen scheinen auch keinen schlechten Job zu machen. Ich hatte diese Woche einen Gerichtstermin in Eisenach. Ein Zwangsversteigerung, die Schuldner haben sich durch einen Beistand vertreten lassen und für den Fall des Zuschlages mit Suizid gedroht. Ich hätte einfach nur brechen können, wenn solche Dinge angedroht werden, nur um seinen verschuldeten Arsch nicht aus dem Objekt bewegen zu müssen, für das man keinen Cent bezahlt und darin wohnt, ohne jedes Gewissen. Es war ein anstrengender Termin für mich und ich war danach fix und fertig. Mit dieser Begrifflichkeit treibt man einfach keinen Unfug. Wir hoffen, dass du deinen Frieden hast und harren hier weiter aus, bis wir uns wieder sehen dürfen. Um deinen Weg weiterhin zu erhellen geben wir dir in unendlicher Liebe und schmerzhafter Trauer auch diese Woche wieder ein Licht mit auf den Weg. Deine verwaisten Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 8. Januar 2017 um 18.30 Uhr

Hallo Andreas,

der dritte Winter ohne dich und der Schlitten hängt noch in der Garage. Es ist endlich Winter geworden und der Schnee deckt etwas das trübe Grau zu, aber so richtig freuen können wir uns trotzdem nicht daran. Es fällt so schwer, wieder ins "normale Leben" zurückzufinden, aber was ist schon normal - so richtig kommen wir nicht zu uns. Mit neuen Gardinen wollten wir nach dem Wegstellen der Schwibbögen etwas Licht reinlassen. Beim Knut- Tag haben wir dann eine Stuhl Adde entdeckt, aber wer sollte sich darauf setzen? Nach einer Woche auf Arbeit und ohne Feiertag hat uns der Trott wohl wieder eingefangen. Wenigstens werden die Tage wieder länger und wir müssen nicht im Dunkeln an deinem Grab stehen. Auch hier hat der Schnee alles abgedeckt und trotzdem sehen wir alle Details, den Kubic-Würfel, die Fussballer mit Rot-Weiß Nummer 4 am Ball, die Karten von ZYZ, von Max und Franzi. Auch wenn die Gestecke nur noch weiße Hügel sind, zeigen sie uns, das auch deine & unsere Freunde dich nicht vergessen haben und werden - ein schwacher Trost. Mit den Kerzen an deinem Grab und auch mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg zur Ruhe erhellen. In tiefer Liebe und stiller Trauer deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 1. Januar 2017 um 21.19 Uhr

Lieber Andreas, nun ist es da, das dritte Jahr ohne dich und es ist noch immer nicht erträglicher. Es soll wohl einfach nicht sein, dass es erträglicher wird. Vielleicht wollen wir es selbst nicht? Ich kann es nicht sagen, weil ich manche Tage selbst nicht weiß, wo oben und unten, hinten und vorne ist. Deine Zeugen haben beim Bürgermeisterpokal Platz 7 erreicht. Die Jungs werden eben auch nicht jünger;-)) Den Silvesterabend haben wir in Rödigen mit Sylke verbracht. Sylke ist eben ein Mensch, die genauso wie wir tickt und keinen Sinn darin sieht, ein Jahr mit reichlich Gesöff zu beenden und das neue Jahr im Vollrausch zu begrüßen. Dann warten wir mal ab, was das neue Jahr bringt, das alte war bescheiden schön genug. Onkel Peter, Tante Margot und Horst sind gegangen Papas Onkel Herbert ist am Heiligen Abend eingeschlafen. Ja , so lichten sich die Reihen und irgendwann dürfen wir auch gehen. Irgendwie erscheint mir zur Zeit alles doch recht frei und jeglichem Sinn und Zweck zu sein. Irgendwann wird es schon wieder besser werden. Gut wird es eh nicht mehr, wobei besser schon reichen würde. Die Hoffnung, dass es dir gut geht lässt uns unser Dasein hier ertragen und so senden wir dir aus unserer Welt wieder ein Licht der endlosen Schmerzen und unendlichen Liebe. Deinen zurückgelassenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. Dezember 2016 um 10.18 Uhr

Geliebter Andreas, wieder einmal hat uns das Weihnachtsfest erreicht. Das Fest der Freude und Ankunft. Es ist unheimlich schwer für uns, das alles zu tragen und zu ertragen, aber wir tun es. Schlussendlich auch für dich, weil wir sicher sind, dass du nicht gewollt hast, dass wir unser weiteres Leben in Trauer und Dunkelheit verbringen. Wir haben den ZYZ ein Weihnachtskarte mit einer Zuwendung für die jährlich Weihnachtsfeier zukommen lassen und hoffen, dass sie es auch dieses Jahr geschafft haben, sich diese wunderbare "Tradition" zu erhalten. Wir werden den heutigen Abend in Stobra verbringen. Elke und Dieter, Bärbel und Peter werden auch da sein. Sicherlich werden auch einige Weihnachtspossen von dir die Runde bereichern. Jedenfalls werden wir auf den kleinen Maximilian anstoßen. Hin und wieder gibt es eben doch auch erfreuliche Momente. Steffi ist nun eine Oma, einfach nur schön. Auch, wenn wir das nie erleben werden, so können wir uns doch auch mit ihr freuen. Heute Nachmittag werden wir, wie täglich, an deinem Grab stehen und ich werde, wie täglich, eine Zigarette mit dir rauchen. Es fällt so schwer aus dem Tal des Schmerzes herauszufinden. Es will uns einfach nicht gelingen, unser neues Leben anzunehmen, auch wenn wir keine andere Wahl haben. Wir denken jedenfalls voller Liebe an dich und hoffen, dass du es, dort wo du bist, gut hast und deinen Weg gehst. Irgendwann feiern wir auch mal wieder zusammen, das steht auch fest. So zünden wir für dich diese Kerze an, sie soll dir Liebe und Wärme spenden und dich weiterhin begleiten. Voller Sehnsucht verharren hier deine verwaisten Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 18. Dezember 2016 um 18.48 Uhr

Lieber Andreas,
es geht straff auf Weihnachten zu und der Trubel belastet uns nur.
Vor 109 Wochen haben wir zum letzten Mal deine Stimme gehört und uns über die Pläne zu den Folgetagen unterhalten, die aber nicht mehr zur Umsetzung kamen... Immer wieder wandern die Gedanken zurück und versuchen die Ursachen oder Alternativen zu ergründen, es gibt aber kein Zurück und auch keine Antworten. Es fällt uns so schwer, allein weiter zu gehen. Die Besuche an deinem Grab bringen zwar innere Ruhe, weil wir still mit dir reden können und bei dir sind - aber so war es nicht gedacht und es ist auch nicht die richtige "Reihenfolge".
Ein Trost für uns, sind die Besuche deiner Freunde und Mitschüler, die Geschenken und "kleinen, neuen Mustern am Zauberwürfel" zeigen uns, das auch andere regelmäßig vorbeischauen. Für die kleine Weihnachtsfeier der ZYZ- Fussballer werden wir wieder einen Kasten vorbeibringen, deine Lieblingssorte.
Mit diesem Licht wollen wir deinen Weg weiterhin erhellen.
In Liebe umarmen dich deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 11. Dezember 2016 um 22.10 Uhr

Lieber Andreas, heute ist nun schon der dritte Advent. Das Fest der Liebe und Familie rückt näher und es wird immer betrüblicher für uns. Es ist uns noch nicht gelungen, mit diesem Fest ohne dich klar zu kommen und es ist fraglich, ob es uns jemals gelingen wird. Wir haben uns schon mal Eleichterung geschaffen indem wir uns entschlossen haben, die Schenkerei abzuschaffen. Das Weihnachtsfest ist zum Konsumevent verkommen und man muss einfach nicht alles mitmachen. Wir beschenken uns einfach mal mit Zeit und Ruhe. Heute haben wir mit Rita und Gunter eine Runde über den Weimarer Weihnachtsmarkt gedreht. Es ist eben anders, schön wäre übertrieben, es war angenehm. In solchen Momenten trifft uns dein Weggang immer sehr. Nicht, dass wir jedes Wochenende gemeinsam einen Weihnachtsmarkt besucht hätten, wir haben uns gemeinsam auf das Fest der Feste vorbereitet und gefreut und wir hatten das Gefühl, dass es dir gut geht, bis wir eines Besseren belehrt wurden. Nun haben wir nur noch den täglichen Gang zum Friedhof und all die wundervollen Erinnerungen an die Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Wir geben dir auch diesen Sonntag wieder ein Licht mit auch den Weg und hoffen, dass es dir hell auf deinem Weg leuchtet. Du fehlst uns so sehr, dass es Worte nicht beschreiben können. Sei ganz lieb umarmt von deinen einsamen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 4. Dezember 2016 um 21.17 Uhr

Lieber Andreas,
wieder treffen wir uns hier, nachdem wir wieder und wieder fassungslos an deinem Grab gestanden haben. Zur zeitigen Dunkelheit kommt jetzt noch die Kälte und der Reif legt sich auf dein Grab und die Gestecke zu deinem Todestag. Die Welt steht wieder Kopf und jeder scheint im Weihnachtsstress zu sein, wenigstens die Lichterketten erhellen etwas die Wege. Die freien Tage bringen noch mehr Zeit zum Nachdenken und doch finden wir keine Antworten. Den Weihnachtsmarkt werden wir wohl auch mal besuchen, um Freunde zu treffen und auch, um in Erinnerungen zu versinken. Auf dem Mac habe ich noch immer die Wunschlisten vom "Zettel-Andreas", aber auch hier gilbt es keine Fortsetzung. Die Fotos und kurzen Videos von den Weihnachtsliedern zuerst auf Keyboard und dann auch auf der e-Gitarre sind uns geblieben - und die Berge von Geschenkpapier unterm Tannenbaum sehen wir noch vor uns, obwohl wir die letzten Feste schon keinen Baum mehr hatten. Jeder Dresdener Christstollen erinnert uns an die "Mitbringsel" aus dem grünen Rucksack oder später dem großen Blauen. So eine schöne Stadt und so schwere Erinnerungen, da fällt auch ein einfacher Karton auf.
Gemeinsam wollen wir diese schwere Zeit meistern, spazieren gehen, Katzen bespielen und auch jeden Tag dein Grab besuchen...
Alles Liebe und einen hellen Weg zum Licht, möge auch diese Kerze deinen Weg begleiten
In liebevoller Umarmung deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 27. November 2016 um 20.56 Uhr

Lieber Andreas, kaum das wir das eine überstanden haben, kommt die nächste anstrengende Phase. Die Adventszeit ist da. Heute der erste Advent 2016. Advent = Ankunft, auf wessen Ankunft warten wir? Wir wissen es nicht. Wir sehen es wohl eher anders herum, als es sein soll. Wir warten auf unsere Ankunft in deiner Welt. Die Sehnsucht ist unerträglich. Die kurzen Tage geben einem dann den Rest. Die Zeit rinnt uns durch die Finger, das Leben rauscht an uns vorbei. Aber so ist es nun einmal, unsere Aufgabe ist es eben, mit diesem Leben hier zurecht zu kommen. Natürlich gibt es auch Stunden, an denen wir befreiter durch die Zeit gehen. Gestern waren wir in Nerkewitz zum Weihnachtsmarkt mit Sylke. Es war richtig schön, wir haben Bekannte getroffen und uns gut unterhalten. Etwas Glühwein war auch im Spiel, auch wenn ich das Zeug nicht wirklich gerne trinke. Papa hatte sich freiwillig bereiterklärt, das Kfz zu steuern. Nun werde ich anfangen und das Geburtstagsgeschenk für Gila nähen. Es ist ein willkommene Abwechslung und es tut gut, anderen Menschen eine kleine Freude zu machen. Mit dem selbstgenähten Fleecepullover für Steffi haben wir voll ins Schwarze getroffen. Sie hat sich riesig gefreut, und das hat uns wieder gefreut, so ist allen eine kleine Freude geblieben. Es ist einfach schwer nach vorn zu schauen. Gerade in solchen Zeiten, wie sie jetzt vor uns liegen, quält einen die Erinnerung täglich. Erinnerung ist wunderschön, kann aber auch anstrengend sein. Wir haben nur noch die Möglichkeit, dir an deinem Grab und hier ein Licht zu senden, das dich auf deiner Reise begleitet und dir unsere endlose Liebe zeigt. Sie ganz lieb umarmt von deinen zurückgebliebenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 20. November 2016 um 21.13 Uhr

Geliebter Andreas, was nicht vorstellbar war und ist, ist nun doch wahr. Wir haben unglaubliche zwei Jahre ohne dich überlebt und so möchten wir gleich Julius für die lieben Worte am 17.11. danken. Wir sind immer wieder total berührt, welche Worte Julius findet. Der 17.11. war ein Tag zwischen Stille, Gelähmheit, Tränen, Rückblicken und andauernden Gedanken an dich. Das Wetter passte hervorragend zu diesem so grausamen Tag. Bei unserem tägliche Besuch an deinem Grab haben wir Franzi und Max getroffen und uns gut unterhalten. Franzi ist nun endlich eine richtige "Lehrerin" und Max erschien uns noch nicht ganz angekommen, aber das wird sich schon noch finden. Deine Fußballer haben heute sicherlich gespielt und waren auch an deinem Grab. Die leuchtend rote Kerze und der hübsche Strauß zeigen, dass du nicht vergessen bist. Dabei denken wir, dass auch sie das Geschehene nicht loslässt. So haben wir alle mit deinem Weggang zu kämpfen, jeder auf seine Art. Heute ist nun auch Steffis runder Geburtstag. Wir haben gestern reingefeiert. Ihre Kollginnen, Kollegen und Freunde haben ihr einen schöne Feier gestaltet. Für uns war es eine Feier zwischen Freund und Leid, dennoch hatten wir ein paar schöne unbeschwerte Stunden. Aber fest steht, dass du gefehlt hast und sicherlich nicht nur uns. Um so mehr hoffen wir, dass es dir gut geht und entzünden als Zeichen unseres Schmerzes, unserer Trauer, unserer Sehnsucht, unserer endlosen Liebe und unseres nicht schönen, neuen Lebens auch diese Woche wieder eine Kerze. In herzlicher Umarmung deine Muddi und Papa

Mutti @ Vati

entzündete diese Kerze am 20. November 2016 um 19.28 Uhr

Hallo Andreas,
nun ist auch der zweite Todestag Vergangenheit und wir haben es irgendwie geschafft, bis hierher und sicherlich auch noch ein Stück Weg auf dieser Erde zu gehen, eh wir uns wiedersehen werden. Gerade auch die Anteilnahme von Familie und Freunden zeigen, daß du auch nach mehr als 24 Monaten noch unter uns bist - in Gedanken, in Bildern und Worten.
Anne und Heinz sind angereist, auch Franzi und Max haben wir noch an deinem Grab getroffen und auch die ZYZ - Fussballfreunde waren heute (zum Totensonntag) bei dir und haben Blumen, Karte und Kerze bei dir gelassen. Gerade eben habe ich auch die tröstenden Zeilen von Julius gelesen und wir werden uns bedanken, seine Briefe liegen immer parat in unserer Ablage auf dem Schreibtisch. Schwer fiel uns die Geburtstagsfeier von Steffi, sie hat sich aber sehr über unsere Teilnahme und dann sicherlich auch über das wärmende Geschenk gefreut. Mit Tränen in den Augen haben wir an die geplante Reise nach Dresden vor zwei Jahren gedacht, Abgabe Master und Feier in DD waren geplant und dann plötzlich alles weg...
Jeder Tag fällt uns schwer und die lange Dunkelheit belastet uns täglich, das Wetter geht auf April und die Konsumtempel auf Weihnachten - auch wieder schwere lange, freie Tage, die nicht vergehen wollen.
Deine Wunschlisten zu Weihnachten finden sich noch, sind aber Geschichte .. ein trauriger Blick in die Vergangenheit.
Wir wollen trotzdem wieder eine Kerze entzünden, um dir den Weg zu erhellen
In ewiger Liebe
deine traurigen Eltern

Julius Bergmann
entzündete diese Kerze am 17. November 2016 um 8.41 Uhr

Liebe Ines, lieber Sven,
Diese Kerze möchte ich euch heute mit auf den Weg geben. Sie wird eure Trauer leider nicht lindern können, zeigt aber, dass ihr in Gedanken nicht alleine seid und ich besonders heute an euch denke!
In großem Respekt vor euch, der Julius

Muddi und Papa
entzündete diese Kerze am 13. November 2016 um 22.04 Uhr

Lieber Andreas, nun rückt es immer näher, das uns so sehr belastende Ereignis unseres Lebens. Ich habe wieder Urlaub, da ich eh nichts zur Naht bringe. Da ist es besser, die Tage zu Hause zu verbringen, da können wir uns gehen lassen und unserer Trauer hingeben, ohne die Umwelt damit zu belasten. Fast zwei Jahre ohne dich bei uns zu wissen überlebt, einfach unfassbar. Das Leben geht einfach weiter. Keiner weiß, wie wir es bis hier hin geschafft haben. Wir verstehen es ja selbst nicht. Am Mittwoch gehen wir noch einmal zur Selbsthilfegruppen, dort werden wir sicherlich noch einmal gestärkt und werden seelischen Beistand erfahren. Dann schließt sich die für uns scheußliche Weihnachtsvorfreude an und der Abschluss eines weiteren Jahres steht bevor. Der belastendste Tag ist jedoch der 17.11. Am Wochenende waren wir in Niedersachsen bei Dagmar und Martin. Du warst selbstverständlich wieder mit dabei. Es war ein gutes Wochenende und wir hatten Luftveränderung. Die Heimreise haben wir über Sachsen-Anhalt angetreten. Sergio hatte auf der Jagd eine Reh erlegt und das haben gleich abgeholt. Dann noch ein Stopp in Güterglück und ab nach Hause. Die Jungs und Oma haben uns sehnsüchtig erwartet. Dann sind wir erst einmal zu deinem Grab gegangen und standen fassungs- und hilflos da. Wir sind da irgendwie falsch. Die Rollenverteilung passt einfach nicht. In Erwarung einer grausamen Woche und der nicht endenden Hoffnung, dass es dir gut geht und wir uns irgendwann wiedersehen geben wir dir eine Kerze mit auf den weiteren Weg. In ewiger Liebe und wohl nie endender Trauer deine zurückgelassenen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 6. November 2016 um 21.55 Uhr

Lieber Andreas,
das Jahr geht so langsam zu Ende, Weihnachtswerbung läuft schon überall und alle warten auf den ersten Schnee. Nur uns graut es vor dem, heute haben wir bereits dein Grab abgedeckt. Der tägliche Gang zum Friedhof ist eine schwere Routine geworden, in stillem Gedenken gibt es dann ein pfeifchen und selten auch mal ein Bierchen. Zauberwrfel und dein fussballteam in Lego von deine Freunden sind auch da und werden gepflegt. So langsam nähert sich der zweite Todestag und damit auch die Trauer, wenn Familie, Freunde und Bekannte sich an dich erinnern. Bei all der Schwere freut uns dann, das du trotzdem immer noch bei uns bist, mit Witzen, Sprchen und Bildern - auch die, die uns begleiten als Bild an der Wand, als Bildschirmhintergrund auf Mac oder Telefon... Immer bist du in unseren Herzen dabei, und das wird so bleiben, genau wie unsere Liebe fr unser Liebstes.
Eine Kerze soll deinen Weg zum Licht begleiten.
Alles Liebe
Deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 30. Oktober 2016 um 20.08 Uhr

Lieber Andreas,

der Herbst und die Zeitumstellung haben uns erreicht, umso schwerer wird der Gang zu deinem Grab.
Das nasskalte Wetter mit zeitiger Dunkelheit drückt uns aufs Gemüt, dabei ist uns der zweite Todestag schon so nah und doch so fern.
Wenn wir am Dienstag dann den Kalender umblättern, rückt der 17. Tag für Tag näher, aber es gibt kein Auslassen und keinen Murmeltiertag, der sich ewig wiederholt.
Unsere Gedanke kreisen schon jetzt ständig in der Vergangenheit, was war vor zwei Jahren und wie klingt deine Stimme, wie fest ist der Händedruck, und größer bist du als Papa mit Hausschuhen, wie riechen deine verschwitzten Sportsachen- das Trikot Nummer 4 ist uns geblieben, Steffi hält es in Ehren.
Die vorzeitigen Halloween- Kinder erinnern uns an deine Klingelzüge mit Robert.
Meine äußeren Wunden sind verheilt, die gebrochene Nase schmerzt noch, aber da helfen Ärzte und Pillen - stolz wärst du sicherlich auf meinen Magnum- Oberlippenbart gewesen, der mir trotzdem nicht steht und wieder weichen wird. Unsere inneren Schmerzen werden durch die Zeit anders, nicht leichter und nicht besser -aber vielleicht haben wir auch gelernt damit besser umzugehen und uns zu halten.
Wir wollen gerade bei den kurzen Tagen deinen Weg erhellen und geben dir dieses Licht mit auf den Weg, sei ganz lieb umarmt von deinen dich liebenden verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 23. Oktober 2016 um 19.02 Uhr

Hallo Großer, es ist Sonntag, unser Tag der Mitteilungen oder des Zurückblickens. Es sind sehr schwere Tage für uns. Der November rückt näher. Unumgänglich steuert er mit all seiner Härte auf uns zu. Schlafstörungen und Unruhe bringt er mit. Wir versuchen, unser Leben zu leben. Es ist und bleibt ungeheuerlich schwer. Den halbwegs gescheiten Tag heute haben wir genutzt, um unseren Garten auf den bevorstehenden Winter vorzubereiten. Alles so doofe Tätigkeiten, die nichts bringen. Wir wissen nicht, für wen wir uns hier die Mühe machen. Das Tal der Trauer ist tief und unendlich lang. Papa geht es rein äußerlich wieder etwas besser, die Farbgebung im Gesicht lässt langsam nach. Zu dem uns dauernd beschäftigendem Thema, kommt kurz danach der runde Geburtstag von Sfeffi. Papa und Steffi haben letzte Woche tolle Einladungen gebastelt. Wir tun was wir können, wenn wir Steffi irgendwie unterstützen können. Mit ihr haben wir irgendwie auch immer ein Stück von dir mit bei uns. Seit dem vergangenen Wochende gibt es eine weitere unendlich traurige Familie in Niederroßla. Warum nur prüft uns das Leben so hart. Wahrscheinlich ging es uns zu lange zu gut. Für uns steht jedenfalls jetzt schon fest, dass wir nicht noch einmal hier runter wollen, das werden wir nach unserer Ankunft auch kundtun. Wir lieben und vermissen dich unendlich und geben dir auch diese Woche wieder ein Licht mit für deinen Weg. Sei ganz lieb umarmt und gegrüßt von deine traurigen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 16. Oktober 2016 um 20.47 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche vorüber und wir sitzen inzwischen sogar schon zum Abendessen im Dunkeln. Heute habe ich es mal wieder geschafft, oder vielmehr getraut, dein Grab zu besuchen, nachdem ich am Mittwoch auf dem Weg zu dir fürchterlich gestürzt bin. So habe ich ungewollt das Krankenhaus aus einer anderen Perspektive gesehen. Auch der Vollmond sorgt neben der Trauer für schlaflose Nächte,morgen sind es 100 Wochen oder auf den Tag genau 23 Monate ohne dich. Der schlimmste Tag in unserem Leben, der uns nie loslassen wird, da lenkt auch ein Fahrradsturz mit Veilchen nur kurz ab, das sind körperliche Schmerzen - da helfen Pillen.
Die Leere und Stille, die uns bleibt, ist immer da. Dresden geht durch die Medien, erst mit dem Tag der Einheit jetzt mit anderen Berichterstattungen, aber die schöne Silhouette vom Elbufer ist für uns schmerzlich mit Besuchen bei dir verbunden. Einräumen im Wohnheim, Umzug in die WG, neue Möbel von Ikea - all das ist in Gedanken noch da, aber so fern.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen,
alles Liebe von Mutti & Vati

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 9. Oktober 2016 um 19.22 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche vorüber und die Tage fallen schwerer - wir gehen im Dunkeln aus dem Haus und kommen meistens auch erst wieder, wenns schon wieder dunkel wird, aber viel schwerer wiegt, das nahende Datum... Morgen sind es bereits 99 Wochen ohne dich, deine Stimme, dein Geruch -manchmal mit Pfeifchen, deine Anwesenheit - einfach nur diese Leere und Stille um uns. Der Besuch beim Zwiebelmarkt sorgt zwar für etwas Ablenkung und ein paar unbeschwerte Stunden, aber spätestens wenn wir dann an deinem Grab stehen, greift diese stille Kälte uns an. Gemeinsam wollen wir dem noch etwas Wiederstehen, aber das Wiedersehen mit dir irgendwann ist unsere stille Hoffnung. Ich sehe immer mal wieder junge Männer mit schwarzen T-Shirt, Vollbart und langen Locken -aber sie gehen vorbei, und es schmerzt so sehr.
Wir möchten wieder eine Kerze für dich anzünden, um deinen Weg zu erhellen. Alles Liebe für dich von deinen trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 2. Oktober 2016 um 22.39 Uhr

Lieber Andreas, die erste Woche nach dem Jahresurlaub ist überstanden. Der Herbst fängt so langsam an, Einzug zu halten. Wir haben den heutigen Nachmittag genutzt und haben dein Grab herbstlich bepflanzt. Es tat so weh. Dieses Bewusstsein, dass es nur noch einige Wochen sind, bis dein zweiter Todestag naht. Wir tun eben Dinge, die Eltern nicht tun sollten. Dies fällt so unsagbar schwer. Es gibt keine schlimmere Erfahrung, als das Grab des eigenen Kindes gestalten zu müssen. Papa hing in Erinnerungen fest und stellte fest, dass wir vor 7 Jahren um diese Zeit in Dresden waren. Wir haben deine Bude im Wohnheim versucht auf Vordermann zu bringen und es ist uns wohl auch ganz gut gelungen. Mensch war das eine Saubude. Ja, da war unsere kleine Welt noch in Ordnung und niemals hätten wir einen Gedanken daran verschwendet, dass du uns für immer verlassen könntest. Nun sitzen wir seit fast zwei Jahren hier und müssen mit dieser unvorstellbaren Situation leben. Wir hätten auch nicht gedacht, dass man ein solches Ereignis überhaupt überleben kann. Es ist eben immer noch die Frage, was macht man mit solch einem Leben, wo es außer dem Warten auf das eigene Ableben, keinen Zukunftsgedanken mehr gibt. Es ist und bleibt ein Wechselbad der Gefühle. Es gibt eben Tage, da kommen wir zurecht, aber dann gibt es auch Tage, da ist man völlig gelähmt, kriegt nichts auf die Reihe, ist unkonzentriert, vergesslich und kaputt. Noch haben wir die zwei Fellträger, für die wir Verantwortung haben, möge der Herr beide lange und gesund bei uns lassen. Du merkst schon, heute ist mal wieder so ein schlechterer Tag und wir wünschen uns, dass deine Reise deine Sehnsüchte gestillt hat. Als Zeichen unserer traurigen Lieben und als Wegweise für dich auch diese Woche ein Kerze von deinen verwaisten Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 25. September 2016 um 22.21 Uhr

Lieber Andreas, ein Wochenende zwischen zeitweiser Unbeschwertheit und Traurigkeit liegt hinter uns. In Apolda war Zwiebelmarkt und dies bei bestem Wetter. Martin war da, selbstverständlich haben wir uns am Samstag mit ihm, Holger und Doreen getroffen. Wir hatten an diesem Abend wirklich auch Spaß. Sehr gefreut haben wir uns, dass wir Julius treffen durften. Einfach toll, was wir in der kurzen Zeit erfahren haben und faszinierend, was heute alles möglich ist. Es freut uns so sehr wissen zu dürfen, dass es den Menschen aus deinem näheren Umfeld gut geht, sie ihren Weg gehen und das Leben genießen. Wir kommen nach solchen Begebenheiten dann in die "...was wäre, wenn ..."-Schleife, von der wir wissen, dass sie völlig sinnfrei ist. All das wirst du nicht erleben, wir werden dies nie von dir hören und das zeigt uns, welchen Verlust wir zu tragen haben. Du fehlst eben, deine Entscheidung hinnehmen und bis an das Ende unserer Tage aushalten zu müssen, ist wohl die Aufgabe unseres hiesigen Daseins. Wir stellen uns der Aufgabe und senden wir als Unterstützung, dass du deinen Weg weiterhin findest, dieses Licht. Du warst unser größtes Geschenk. Deine Eltern

Mutti @Vati

entzündete diese Kerze am 18. September 2016 um 20.01 Uhr

Hallo Andreas,
wir sind nach einer erholsamen Woche Urlaub in danemark mit Sommerwetter wieder zu Hause.
Die Rückreise war schwer, nicht nur weil wir das schöne Wetter und das Ferienhaus am Strand hinter uns ließen und der Stau in Hamburg uns erwartete, die Rückbank war leer. Vor sechs Jahren sind wir gemeinsam zurück gefahren, du mit Kopfhörer und Laptop auf der Sitzbank. In unsrem Herzen hast du uns begleitet und bist immer mit dabei. Unser "altes Ferienhaus" war nur um die Ecke, aber wir konnten nicht hingehen, ein schönes Bild ist uns davon geblieben, wie du mit dem Football von der Terrasse wirfst... Sicherlich hast du uns beim sammeln von Hühnergöttern gesehen oder beim erfolgreichen Drachenlenken am Strand.
Schmerzlich fehlst du uns jeden Tag aufs neue.
In Liebe deine trauernden Eltern
Die Kerze soll deinen Weg ins Licht begleiten.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 11. September 2016 um 22.19 Uhr

Lieber Andreas, wir haben deinen zweiten Geburtstag ohne dich überlebt und nicht nur wir, auch alle anderen, die du wortlos zurückgelassen hast. Nun ist schon wieder eine Woche vergangen, die Anspannung etwas gelöst. Wir waren überwältigt, was deine Fußballer und Freunde so an deinem Grab niedergelegt und entzündet haben. Einfach fantastisch, was für Ideen die jungen Leute so haben. Auch, wenn wir sicherlich alle gern darauf verzichtet hätten. Aber nun sind die Dinge wie sie sind und wir müssen alle damit zurecht kommen. Wir sind derzeit in Henne und versuchen, nach diesen anstrengenden Wochen, etwas Erholung zu finden. Ruhig genug ist es bei uns jeden Tag. Sogar das Wetter meint es hier mal gut mit uns. Auch hier versinken wir immer wieder in schmerzhafte und doch herrliche Erinnerungen. Das Drachenfliegen klappt auch ohne brutale Abstürze, was uns täglich aufs Neue erstaunt. Du weißt ja, wie wir uns immer angestellt haben, bei Papa dachte man, er wollte Schiffe in den Hafen lotsen oder Flugzeuge einweisen und ich habe es lieber gleich sein lassen, um das Material nicht länger grober Beanspruchung auszusetzen... So hoffen wir, dass du befreit weiter deinen Weg findest und geben dir dafür auch von hier ein Licht mit. Wir vermissen dich so furchtbar. Deine verwaisten Eltern

---

Franzi und Max

entzündete diese Kerze am 4. September 2016 um 13.07 Uhr

"Ich heb´ mein Glas und trink´ auf dich
Da oben hinter den Sternen
ich vergess´ dich nicht
Auch wenn ich heute dich so hart verlier´
so bleibst du doch hier für immer bei mir"
(Aus: Stark wie Zwei.Udo Lindenberg/Annette Humpe)

Lieber Adde,
egal, wie viel Zeit verstreicht, wir werden immer an Dich denken
- nicht nur an den besonders bedrückenden Tagen im Jahr.

Dein Max und Deine Franzi

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. September 2016 um 22.24 Uhr

Geliebter Andreas, wir müssen heute schon die Kerze entzünden, da wir nicht abschätzen können, ob wir es morgen hin bringen. Für uns ist es eine besonders schwere Zeit. Der Schmerz lässt einfach nicht locker. Nicht nur die Seele schmerzt. Der ganze Körper macht nicht so recht das, was er soll. Wir sind mit den Gedanken nur bei dir, das ist auch gut so und hoffen sehr, dass du frei bist. Uns sind nur die Erinnerungen geblieben und jetzt neu im zweiten Jahr, die Angst vor deinem Geburtstag. Vor 27 Jahren war dies der größte Tag unseres Lebens, als du 14:06 Uhr endlich das Licht dieser Welt erblickt hast, überwältigt von bedingsloser Liebe, haben wir dich empfangen. Aus unserer Sicht hatten wir mit kleinen Meinungsverschiedenheiten den tollsten Sohn, den man sich wünschen kann. Deine Umsicht und dein Verständnis für andere, deine Herzswärme, dein Humor, einfach alles war und ist für uns einzigartig gewesen. Du fehlst so sehr, dass es keine Worte dafür gibt. Nun können wir nur noch dankbar sein, dass wir dieses Glück erfahren durften. Manche Tage verzweifeln wir an diesem Leben, sind hilflos, wie kleine Kinder. Dennoch haben wir heute einen Kasten Bier zu Jakob gebracht. Die Zeugen spielen morgen und werden auf dich anstoßen. Es freut uns einfach zu wissen, dass du nicht vergessen wirst. Wir werden den Tag morgen mit Oma und Opa erleben. Vielleicht kommt Steffi auch noch vorbei. Jedenfalls wird dieser Tag sehr schwer. Damit du weiter deinen Weg findest geben wir dir jetzt ein Licht mit auf den weiteren Weg und umarmen dich voller Liebe und belastet mit wohl ewiger Trauer. Muddi und Papa

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 28. August 2016 um 21.10 Uhr

Hallo Andreas,
morgen steht Mutti's Geburtstag an und dann folgt in einer Woche auch schon dein Geburtstag - an dem wir gedenken, aber nicht wirklich feiern können. Das aktuelle Wetter zwischen 35°C Hitze und Platzregen mit Gewitter spiegelt in etwa auch unsere Gefühlslage wieder. Wir freuen uns auf unseren Urlaub, den wir zur Erholung auch brauchen, aber der Start liegt eben auch an deinem Geburtstag. Es wird ein schwerer Tag, leider nun auch schon der zweite- aber es wird nicht "besser" und auch eine Normalität gibt es nicht, vielleicht kommt dies ja noch irgendwann. Unsere Fellträger benötigen gerade unsere Aufmerksamkeit und Zuwendung, die Hitze macht ihnen zu schaffen und Teddy musste wiederholt zum Arzt, aber sie haben auch schon reichlich Mäuse und sogar eine Amsel gefangen.
Für deine Kumpels vom Fußball werden wir einen Kasten Bier deiner Lieblingsmarke holen, die Zeugen Yebohas treffen sich nur noch unregelmäßig, da inzwischen alle verstreut wohnen und arbeiten. Sicherlich werden auch einige dein Grab besuchen, die Bank ist ja der letzte Besuchspunkt. Auch wir werden dort mit dir stille Zwiesprache halten und dir in Gedanken nah sein. Wieder möchten wir eine Kerze entzünden, um deinen Weg zu erhellen.
In Liebe deine einsamen Eltern
Alles Gute auf deinem Weg ohne uns

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 21. August 2016 um 21.03 Uhr

Hallo Großer, es geht uns zur Zeit nicht wirklich gut. Unsere beiden Geburtstage kommen immer näher. Dies ist immer eine emotional sehr belastende Zeit. Der Schmerz wird jeden Tag unerträglicher und doch müssen wir da durch. Die Olympiade in Rio geht nun zu Ende. Die dänischen Männer haben heute die Franzosen um ihren dritten Olympiasieg in Folge beraubt. Es war ein sehr gutes Spiel. Zusammen hätten wir hier anständig Spaß gehabt. Auch unsere Handballjungs sind weit gekommen. Sie haben sich heute Platz 3 gesichert. Eine ganz tolle Truppe. Die Fußballer habe Silber gewonnen. Gestern sind wir Tour de Frömmschdt gefahren. So hatten wir mal etwas Abwechslung und ein paar unbeschwerte Stunden. So geht ein Tag nach dem anderen ins Land. Derzeit sind Gedanken ständig bei dir und täglich rollen Tränen. Ein Zeichen, dass es noch lange nicht milder wird. Manchmal denke ich, dass es wahrscheinlich so sein soll, dass keine Milde eintritt. Ich kann zwar nicht erklären warum, es eben so ein Gefühl. Zu deinem Geburtstag werden wir Jakob einen Kasten Bier bringen. Deine Yeboahs treffen sich in losen Abständen. Alle hat es irgendwo hin verschlagen, so dass es gar nicht so einfach ist, alle unter einen Hut zu bringen. Wir grüßen dich aus unserer Einsamkeit und geben dir ein Licht mit auf den Weg. Sei lieb umarmt von Muddi und Papa

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 14. August 2016 um 21.54 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche vergangen und ich habe meinen Geburtstag mit einer kleinen Feier überstanden. Bei all den Geschenken hat dein Besuch zum pfeifchen (mit Mutti) oder auch mal zum Captain Morgan mit Cola gefehlt, die letzte Flasche steht noch immer unberührt im Regal, und ist gerade mal oder doch schon zwei Jahre alt. In drei Wochen steht unser Urlaub an, aber auch dein Geburtstag - und wir wissen noch nicht so richtig, wie sollen oder können wir den denn auch nur halbwegs überstehen. Es wird uns aufwühlen und sicherlich wieder eine schlaflose Nacht, aber die Gedanken und Geschichten sind auch wunderbar und schön und gehören zu uns, auch du bist für immer ein Teil - der wichtigste Teil unseres Lebens: mit Kochtöpfen spielen in Stendal, unterm Pferd stehen oder aus dem Teich kommen in Güterglück, leuchtende Augen im Disneyland Paris, an der Zookasse in Grand Rapids, das Ilm- gespülte Zelt, Blitzer vom Festival.... Und es gibt so viele schöne und einmalige Geschichten, leider ohne Fortsetzung.
Der Anruf aus Dresden nach dem Tatort " bin gut angekommen" werden wir nie mehr hören.
Wir zünden eine Kerze an und möchten so deinen Weg mit erhellen.
In Liebe deine trauernden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 7. August 2016 um 21.18 Uhr

Lieber Andreas, die Tage werden immer quälender. Wir sind gelähmt in Erwartung des Geburtstages von Papa. Vor zwei Jahren hatten wir noch Lust, uns über diesen Tag Gedanken zu machen. Jetzt piept es einen nur noch an. Wir werden in kleiner Runde zusammensitzen und hoffen, dass wir diesen Tag, insbesondere Papa, irgendwie überstehen. Deine Abwesenheit wird immer deutlicher, die Endgültigkeit immer schwerer zu tragen. Das Leben ergibt einfach keinen Sinn, aber wir müssen hier aushalten, bis wir gerufen werden. Es beschäftigt uns so oft, was wir oder besser wie wir hier weiter machen sollen. Ich mache mir Gedanken über den Verlauf unseres weiteren Lebens, wenn wir alt, krank und vielleicht auch noch dement sind. Kein Hahn wird nach uns krähen. Furchtbar dieses Thema, aber so wird es in dieser kalten Zeit werden und bis es so weit ist, wird sich der Egoismus und Materialismus noch mehr in diese Welt geschlichen haben. Wir müssen weiter unseren Weg versuchen zu finden. Das ist die einzige Aufgabe, die wir noch haben, alles andere ist nebensächlich. Nun sind die olympischen Sommerspiele gestartet und die Handballer haben heute schon mal die Schweden zum aufwärmen besiegt. Dann wollen wir wenigstens den Jungs die Daumen drücken, dass sie weit im Turnier kommen, am Dienstag geht es weiter. Wir geben die wieder ein Licht mit, auf dass dies deinen Weg erhellt. In unendlichem Schmerz grüßen dich deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 31. Juli 2016 um 22.35 Uhr

Lieber Andreas, Sonntag - nach 22 Uhr - vor zwei Jahren erhielten wir um diese Zeit noch einen Anruf, dass du gut in Dresden gelandet bist, jetzt schreiben wir um diese Zeit, seit fast zwei Jahren, unsere Gefühle und Gedanken nieder. Irgendwo müssen wir hin mit unserem Seelenmüll. Am Wochende haben wir Freddi's 18 Geburtstag noch etwas nachgefeiert. Er ist ein toller junger Mann und wieder merken wir, wie die Zeit vergeht, wir immer älter werden und uns immer und immer wieder fragen, was wir falsch gemacht haben, dass du uns alle so einfach allein zurückgelassen hast. Es tut nach wie vor so weh. Man stellt sein ganzes Dasein in Frage. Doch es nützt alles nichts, wir müssen irgendwie weiter machen, auch wenn uns gänzlich unklar ist, für wen oder was wir das tun, was wir tun. Es ist auch ein wenig Selbstschutz, damit man nicht ganz verrückt wird. Manchmal denke ich, dass es schon bin. Mir fällt es nach wie vor schwer, mich zu konzentrieren. Ich kann Gespräche über "die kleinen Dinge" des Lebens nicht ertragen. Ich will einfach nur meine Ruhe und gerate dabei mitunter in Angst, wohin dies noch führen soll. Ja, so geht es mir, für Papa kann ich nicht reden, er trägt seinen Verarbeitungskampf mit sich allein aus. Es gibt auch mal etwas Positives, Teddy ist diese Woche 5 Jahre alt geworden und es gab eine kleine Katzenfete... Den Garten haben wir auch mal wieder auf Vordermann gebracht und nun neigt sich auch dieses Wochenende ohne Besonderheiten dem Ende zu. Wir hoffen weiterhin, dass es dir gut geht und wollen deinen Weg wieder mit einem Licht unterstützen. In unendlichem Schmerz bleiben wir hier, bis auch unser Tag gekommen ist. Deine traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 25. Juli 2016 um 6.33 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist ein Woche vergangen, das Wochenende vorüber und der Alltag auf Arbeit lenkt uns wieder etwas ab. Steffi und Alex sind aus dem Urlaub zurück und wir haben wieder gemeinsam über deine "Sandallergie" an den Füssen lachen können -oder doch nur wehleidig schmunzeln? So richtig zum Lachen ist uns nicht, die Geburtstagstage rücken näher und egal, welchen Geburtstag wir feiern wollen, du fehlst. Nächstes Freitag will Frederik seinen 18. Geburtstag feiern, das wird sehr schwer werden. Wir wollen trotzdem versuchen dabei zu sein, aber in all den Jugendlichen sehen wir dann auch immer wieder dich und deine Freunde.
Auch zur Tour de Frömmscht wirst du fehlen, keine Rundtour, kein Baden, kein Lachen und keine physikalischen oder mathematischen Erklärungen der kleinsten Sachen am Rande.
Wir wünsche dir alles Gute auf deinem einsamen Weg und trotz Sonnenschein und Hitze soll diese Kerze deinen Weg erhellen.
Alles Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. Juli 2016 um 20.08 Uhr

Lieber Andreas, schon wieder ist eine Woche wie im Flug an uns vorübergezogen. Der Sommer ist da und es ist uns so etwas von egal, dass man es gar nicht in Worte fassen kann. Der Scherz sitzt tief, ich persönlich habe wieder gehäuft mit den Tränen zu kämpfen. Alles sicherlich ganz normale Reaktionen, aber unsere Situation, unser Leben sind nicht "normal". Wir kommen einfach nicht in die Puschen. Am Wochenende haben wir angefangen, zu renovieren, nicht mal das klappt wie früher... Wahrscheinlich beschäftigt uns unterschwellig schon wieder, dass jetzt so langsam unsere Geburtstagswelle anfängt, Fährt aufzunehmen. Es wird unser zweiter Versuch werden, dies irgendwie rumzubringen. Wir wissen auch, dass wir es durchstehen werden und dennoch sind dies immer zusätzlich Belastungen neben der wohl ewig andauernden Trauer. Ich fahre nächste Woche mit Netti zu Neil Young und da freue ich mich auch schon ein wenig drauf. Auch, wenn die Sonne scheint, ist es uns ein tiefes Bedürfnis, dir deinen Weg weiterhin zu erleuchten. Wir lieben dich und vermissen dich unendlich. Deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 10. Juli 2016 um 14.48 Uhr

Lieber Andreas, heute ist ein sonniger Hochsommertag. Ein Tag an dem man vor Kraft strotzen sollte, genau das Gegenteil ist der Fall. Ich selbst habe heute wieder mit Heulattacken zu kämpfen. Es springt mich einfach an. Geht nicht anders. Dies ist natürlich auch ein eindeutiger Hinweis darauf, dass wir immer noch nicht an einem Punkt sind, an dem wir nach vorne schauen. Wir hangeln uns einfach so durch und es kostet so viel Kraft. Die fehlst uns so sehr. Sicherlich warst du nur noch selten zu Hause, aber du warst da. Und jetzt? Jetzt bist sicherlich auch irgendwo, aber für uns nicht zu erreichen. Es tut so furchtbar weh. Wir haben es schon so oft niedergeschrieben und für manch einen ist es sicherlich auch nicht nachvollziehbar. Es wird aber nie mehr gut. Es wird vielleicht besser, aber nie mehr gut. Deine beiden Mädels machen Urlaub. Gestern waren Steffi und Alex kurz hier und wir haben so schön gelacht, wie Alex vorgemacht hat, wenn dich Sand an den Füßen plagte, oder die Stranddecke nicht korrekt lag. Herrlich. Diese Woche kam eine Einladung zu Freddy´s 18. Geburtstag. Ich bin mir nicht sicher, ob ich diese Festivität aushalten werden. Notfalls muss Papa allein gehen. Es wirft mich alles immer so zurück und ich blicke immer nur nach hinten. Ich bin ja so froh, dass wir so viele tolle Erinnerungen an dich haben, aber ein Leben ausschließlich in der Vergangenheit kann auf Dauer auch nicht gut sein. Heute nun geht die Fußball-EM zu Ende. Der Weltmeister ist schon zu Hause. Nun machen die Portugiesen und die Franzosen die Sache unter sich aus. Ja, und so geht es hier immer weiter, wie die unterbelichtete Wesen gehen wir jeden Tag unserer vermeintlichen Pflicht nach und müssen verdammt aufpassen, dass wir uns nicht verlieren. Dein Weg soll auch diese Woche mit einer Kerze von uns erhellt werden und so umarmen und grüßen dich deine traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 3. Juli 2016 um 23.27 Uhr

Lieber Andreas, wir haben einen weiteren Fußballabend hinter uns. Leider war es heute das Aus für Island. Du hättest sicherlich auch deine Freude an dieser stolzen und hemmungslos aufspielenden Truppe gehabt. Nun haben wir es im Halbfinale mit Frankreich zu tun. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. All das ändert nichts an unserem Schmerz. Jeden Tag stehen wir vor deinem Bild. Dein Lächeln, das nicht einen Hinweis auf dein wirkliches Seelenleben zulässt. Was ging wohl in dir vor? Es treibt uns um zu verstehen, was falsch gelaufen ist. Jetzt sind Sommerferien. Es hätten auch deine Ferien sein können, aber du wolltest sie nicht mehr erleben. Henry und Beate haben ein verlängertes Wochenende in Dresden verlebt und uns ganz begeistert berichtet. Ich kann Dresden seit dem 17.11.2014 nicht mal mehr auf der Wetterkarte sehen. So unterschiedlich ist es eben. Es ist einfach unvorstellbar, was wir alles durchleben. Wir beneiden jeden, der von dieser Erfahrung im Leben verschont bleibt. Unser Leben ist leer. Es ist bereits wieder Juli und es kommt wieder die eine und andere Feierlichkeit, welche nun zum zweiten Mal ohne dich, ohne deinen Anruf stattfinden wird. Auch wenn noch einige Wochen bis dahin vergehen, beschäftigt es uns jetzt schon wieder. Uns ist wichtig, dass es dir gut geht und du weiterhin deinen Weg findest. Dafür senden wir dir ein weiteres erhellendes Licht. In ewiger Lieber deine traurigen Eltern.

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 26. Juni 2016 um 22.35 Uhr

Hallo Andreas,

eine Sommerwoche ist überstanden, die Temperaturen waren schon heftig über 30Grad. Jetzt sind Ferien in Thüringen und auch in Sachsen-Anhalt- und das wären vielleicht auch deine ersten großen Ferien als Lehrer gewesen, oder doch als Pfleger oder was auch immer... Aber die Leere spüren wir an solchen Tagen besonders, wenn andere sich über Zeugnisse freuen oder ärgern- eigentlich ist es doch so egal, später fragt da kaum noch einer nach. Abends schauen wir auf der Terrasse Fußball-EM und haben auch für dich Zlatan die Daumen gedrückt, trotzdem ist Schweden raus und auch sein letztes großes Turnier ohne Erfolg- und du hast immer so mitgefiebert, egal ob für Schweden oder für Paris SaintGermain.
Am Wochenende war die Geburtstagsfeier von Christel zum 75. in Kromsdorf - und wir hatten den interessanten Tisch und auch lange ausgehalten, für uns eine Abwechslung, um mal auf andere Gedanken zu kommen, für Christel aber ein anstrengender Abend. Unsere Fellträger mussten wegen Gewitter auch mal drinnen aushalten, viel Wasser gab es nicht - aber die Erfrischung tat gut. Morgen hat uns der Alltag auf Arbeit wieder, auch da startet gerade die Sommerpause und auch wieder Aufregung wegen "Umstrukturierung", eigentlich banal und nebensächlich, trotzdem für viele Kollegen der Aufreger, das berührt uns sicherlich, aber schocken kann das nicht mehr- die schmerzvollen Einschnitte, die bleiben, kennen wir leider zu gut.
In Gesprächen mit Christel, Dagmar und Daniel, Frederik und Frauke, können wir immer auch über dich und von dir erzählen. Wenn wir dann auch mal auf Dresden kommen, weil Hagen dort seinen Meisterabschluss gemacht hat, bleibt doch immer mal wieder ein Kloß im Hals stecken- die schöne Stadt kann nichts dafür.
Ja so wie hier die Themen springen, so geht es uns eben, auch wenn wir täglich an deinem Grab stehen und stille Monologe führen, bleibt soviel ungesagt.
Wir zünden dir eine Kerze an, um deinen Weg zu erhellen.
In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 20. Juni 2016 um 15.57 Uhr

Lieber Andreas, wir haben uns einmal die Freiheit genommen und unsere Emotionen nur in uns getragen. Es tut nicht wirklich gut, so dass wir nun doch wieder unseren Alltag hier niederschreiben. Dies immer im Glauben, dass es dich irgendwie erreicht. Die Fußball-EM ist da. Der Fernseher steht auf der Terrasse und wir schauen fleißig, was so geht. Für Zlatan und seine Schweden sieht es gar nicht gut aus. Du musst mal die Daumen drücken, wenn es für diese Truppe noch weiter gehen soll... Wir haben uns in der Zwischenzeit mit solchen sinnlosen Sachen wie Hecke schneiden die Wochenenden versaut. Täglich besuchen wir dein Grab und stehen nach wie vor fassungslos mit den immer gleichen Fragen da. Es ist und bleibt die größte und schwerste Bürde in unserem Leben. Als Eltern, die ohne jegliche Abschiedsworte verlassen wurden, sucht man zwangsläufig bei sich selbst. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, was dich so belastet hat, dass du nur noch diesen Ausweg gesehen hast. Wir graben immer wieder in der Vergangenheit, obwohl wir wissen, dass es nichts bringt, wir wollen es doch verstehen können und genau dort werden wir gestoppt. Dieser Umstand macht mürbe. Abgesehen von den Gedanken, was mal ist, wenn wir alt, krank und dement sind. Sicherlich sind es egoistische Gedanken. Jetzt in diesen Fußballtagen fehlst du uns auch sehr, was hätten wir für Spaß und Dikussionen gehabt, eben nur hätten. Das Einzige, was Hoffnung macht ist, dass wir uns irgendwann wieder sehen, auch wenn es für uns noch ewig hier sein kann. In der Hoffnung, dass du im Licht stehst und nur Liebe und Wärme erfährst entzünden wir dir heute diese Kerze und grüßen dich in unendlicher Traurigkeit. Deine verwaisten Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Juni 2016 um 23.42 Uhr

Lieber Andreas, der Sommer scheint Einzug zu halten. Noch mit reichlich Getöse, aber es wird sicherlich noch werden. Am Freitag waren viele junge Leute in Erfurt auf dem Bahnhof und wollten in die Eifel zu Rock am Ring. Das Event nahm leider ein schnelles Ende- Blitzeinschlag. Gott sei Dank ist alles gut gegangen und es blieb bei Verletzten. Wir wurden gleich zurückgeworfen, als es dir auf dem Force ähnlich erging. Nun liegt ein arbeitsreiches Wochenende hinter uns und mal wieder eines wie so viele, ohne Highlights oder sonstige Aufregung. Ich frage mich so oft, was mich hier noch ewartet. Sicherlich nicht viel, das ist klar. Es ist einfach alles öde und einfach keine Kraft, es zu ändern. Sicherlich weil nach uns eh nichts mehr kommt, insofern ist es völlig unerheblich, wie wir die Dinge angehen und gerade dieses Bewusstsein ist es, das lähmt und endlos schmerzt. In ständiger Angst darum, dass irgendwann außer uns niemand mehr an dich denkt. Auch, wenn das der normale Verlauf ist. Wir sind sicher, dass du deinen Weg gehst, im Licht bist und damit es so bleibt, unterstützen wir dich mit einer Kerze aus unsere Welt. In Liebe deine Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. Mai 2016 um 19.22 Uhr

Lieber Andreas, der Sonntag ist fast geschafft und wieder einmal Zeit zu resümieren, was uns die vergangene Woche so gebracht hat. Bringen tun die Wochen nichts. Arbeit, schlafen, Arbeit. Das Leben ist einfach leer und wir können uns nicht vorstellen, dass es jemals wieder anders wird. Nichts auf dieser Erde kann unsere Sehnsucht nach dir ansatzweise aufwiegen. Heute Nachmittag waren wir in Stobra. Selbstverständlich warst du bei uns und wir haben wieder einmal in Erinnerungen geschwelgt. Auch dort fehlst du. Wir hoffen, dass Steffi irgendwann wieder einen tollen Partner findet, mit dem sie lachen und auch weinen kann. Die Putzie wird nun auch immer mupfiger, so dass eine Portion Pädagogik gefragt wäre;-) Aber es ist alles nur hätte, hätte. Dennoch werden die zwei Mädels ihren Weg finden, da sind wir uns gewiss. Unsereins hat damit schon andere Probleme. Natürlich war uns immer klar, dass du nicht unbedingt in unserer Nähe bleibst, dennoch können wir es immer noch nicht begreifen, dass du dich gänzlich gegen das Leben entschieden hast. Umsomehr hoffen wir, dass du das Licht um dich hast und deine Seele ihren Fieden gefunden hat. Wir erleuchten dir deinen Weg von hier. In Liebe deine Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 22. Mai 2016 um 17.51 Uhr

Hallo Andreas,
der Sommer ist bereits mal auf Kurzbesuch und 30° laden zum Baden ein....
Nach einer Radtour nach Kromsdorf sitzen wir im Garten und genießen die Ruhe, ein Kaffee und das Bild, wie du auf der Terrasse sitzt und liest sind dabei.
Wieder steht der Gang zum Friedhof noch bevor und neue Blümchen sind alles was wir dir noch "vorbei bringen können", diese Kerze soll trotz blendender Sonne deinen Weg auch in der Nacht erhellen. Du siehst uns sicherlich zu und hast den inneren Frieden. Die Trauergruppe in Weimar war recht anstrengend, aber es mußte alles in die kurze Woche passen. Nun kehrt erst einmal etwas Ruhe ein, keine Feiertage, keine Familienfeier o.ä., da wird uns die Routine auf Arbeit wenigstens von MO-FR beschäftigen.
Zwar freuen wir uns auch schon auf den Urlaub in Dänemark, aber du fehlst dann immer um so mehr, beim Wandern, Radfahren, Tuborg trinken und klönen. Auch sind da noch die "schweren Geburtstage" davor... gemeinsam werden wir das aber schaffen und mit dir feiern.
Wir wünschen uns für dich einen ruhigen Weg ins Licht und uns die Kraft auf die Begegnung zu warten.
Alles Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. Mai 2016 um 11.42 Uhr

Lieber Andreas, das Pfingstfest 2016 ist da. Wieder so ein Anlass an dem Freud und Leid dicht bei einander sind. Frauke hat Konfirmation. Die ganze Familie wird zusammenkommen und wieder werden wir schmerzlich realisieren müssen, dass du und deine einzigartige Art fehlen. Uns graut vor den Verwandten und Bekannten, die uns noch nicht nach deinem Weggang gesehen haben. Ich persönlich fühle mich dann immer, als hätte ich nichts an. Es kostet viel Kraft dieses Leben ohne dich. Man ist ständig hin und her gerissen zwischen Traurigkeit, Schmerz und auch mal etwas Freude. Es ist einfach ein ganz anderer Stress als in Familien, den dieses Erlebnis bisher erspart geblieben ist. Die Holly haben wir nun letzte Woche zu Steffi gebracht. Sie hat sich so dolle gefreut und kann jetzt - wenn auch allein - schaukeln. Vielleicht siehst du sie ja;-)) Die Holly war ja auch hier euer Plätzchen. Und schon hängt man wieder in den Erinnerungen fest. Die Lähmung der Erinnerung ist unser ständiger Begleiter. Konzentration, Durchhaltevermögen, Elan - alles ist gehemmt. Dennoch sind wir hier und halten durch. Wir sind uns sicher, dass du hier niemanden verletzten oder Kummer bereiten wolltest. Du hast einfach deine Freiheit gesucht, auch wenn wir es nicht verstehen können und so sehen, dass du diese sicherlich auch anders gefunden hättest. In dem fest Glauben, dass es dir gut geht soll auch heute wieder eine Kerze für dich brennen. Dein Weg soll hell sein. Liebe Grüße von deinen verwaisten Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 8. Mai 2016 um 17.36 Uhr

Hallo unser Großer, nach einem sehr sommerlichen Wochenende, welches sich langsam verabschiedet, ein paar Zeilen für dich. Oma´s Geburtstag ist geschafft. An die Leere an solchen Tagen haben wir uns noch immer nicht gewöhnen können. Dann heute "Muttertag". Ich bin nicht mehr im Boot. Zur Zeit plagt mich wieder Dünnhäufigkeit. Das merke ich täglich. Die kleinsten Dinge bringen mich an den Rand der Verzweiflung und des Heulens. Es ist der blanke Wahnsinn, was wir hier täglich an uns erleben und durchleben. Alles ist so klein im Vergleich zu unserem Zustand. Wir zwingen uns, unser Leben in den Griff zu bekommen, aber wir sind uns nicht wirklich sicher, ob dieser Zwang jemals einen Sinn ergeben wird. Es ist und bleibt ein ewiges Auf und Ab der der Gefühle. Wir können nur jeden beglückwünschen, der das nicht erleben muss. Ich bin immer sehr betroffen, wenn sich in Gesprächen über die lieben Kleinen erregt wird, was würden wir geben, wenn wir diesen Umstand noch hätten. Die Zeit läuft erbarmungslos weiter, ein zurück ist nicht möglich, dennoch bleibt der Glaube an ein Wiedersehen, wenn die Zeit gekommen ist. Dagmar, Martin und Maria mit Freund waren heute kurz bei uns. Es war etwas Ablenkung und auch etwas Spaß. Wir haben uns diese Woche auch entschieden, die Holly abzuschaffen. Sie geht nach Stobra, Steffi freut sich schon. In der kommenden Woche hat Frauke Konfirmation, auch wieder so ein Familienwahnsinn, den wir eigentlich nicht ertragen, aber dennoch tapfer durchstehen werden. Erinnerungen sind einerseits schön, andererseits können sie auch mächtig quälen. Natürlich werden wir zurückgeworfen und haben Frederik´s Konfirmation im Gedächtnis, eine Festivität, die wir noch mit dir erleben durften. Nun sind wir allein, dürfen uns die Geschichten anderer Kinder bzw, Jungendlicher anhören. Wenn wir es nicht mehr aushalten, gehen wir zu Amy und betuddeln die ein klein wenig. Frauke kümmert sich intensiv um den kleinen Stobraer Staffelhund. Sitz, Platz und bleib funktionieren schon richtig gut. Siehst du, so ist Stobra auf 4 Pfoten auch bei Dirk und Katy angekommen. Meine und unsere Gedanken sind auch heute wieder bei dir und selbstverständlich soll auch diese Woche die Kerze für dich leuchten. Wir umarmen dich in unseren Gedanken und hoffen weiterhin, dass du frei bist und deinen Weg findest. Liebe Grüße Muddi und Papa

Sven Rieseler
entzündete diese Kerze am 1. Mai 2016 um 22.25 Uhr

Hallo Andreas,

wir haben heute die wärmende Sonne auf uns wirken lassen, erst in Kromsdorf bei Radler und Kaffee und dann auf der Terrasse- und du bist immer mit dabei. Unseren Hochzeitstag haben wir fast vergessen, Anne und Martin und und...haben angerufen, zur Silbernen Hochzeit war noch alles iO, auch ohne Silberkranz und Tannengrün. Ein kleiner Thüringer und fast Dobermann ist am Samstag zu Frauke "umgezogen". Meine/ unsere Gedanken springen hin und her, aber immer wieder bleiben wir bei dir hängen, auch durch die lieb gewonnenen und "personengebundenen" Sprüche bist du immer dabei. Wenn Ines nunmehr seit Monaten schon allein ein Pfeifchen rauchen muss, siehst du sicherlich auch die Wölkchen. Nun zünden wir wieder eine Kerze für dich an, um deinen Weg zu erhellen.
Alles Liebe von deinen Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 24. April 2016 um 22.33 Uhr

Hallo Andreas,

nach einem Besuch bei Steffi und der Fütterung der Welpen bei Flippi sitzen wir und schweifen wieder in Gedanken zurück.
Letzte Woche der Geburtstag bei Ralf hat uns doch recht aufgewühlt und mitgenommen, aber nicht die Fahrt war anstrengend. Die Bastelei von Alex, Robert und dir im Garten habe ich gesehen, wenn ich bei Ralf in den Garten geschaut habe....
Die Woche ist wieder wie im Flug vergangen und jetzt kommt auch der Winter nochmals kurz zurück.aber wenigsten kommt immer mal wieder die Sonne durch, auch wenn es kalt ist, können wir mit den Fellträgern im Garten sitzen. Aber leider bleibt das die Abwechslung und Freude für uns, kein Lachen, kein "Pfeifchen",keine trockene Witze, keine mathematischen oder physikalischen Erklärungen. Blau bricht am meisten - und wir sind in Gedanken bei dir und deiner Erklärung , welche Wellenlänge was macht, ist dabei (fast) egal.wir können sicherlich auch mal lächeln, wenn wir an diese Episoden denken. Aber dann kommt doch wieder und wieder der schmerzliche Verlust ins Bewusstsein ...und du fehlst uns so sehr.
Frische Rosen und bunte Blümchen hätten wir lieber auf einem Beet irgendwo und nicht auf deiner Grabstelle.
Jeden Tag sind wir so in deiner Nähe und können still mit dir reden, in unserem Herzen bist du immer dabei.
Ein Licht wieder für dich und deinen Weg.
In Liebe deine verlassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. April 2016 um 21.45 Uhr

Lieber Andreas, die Zeit vergeht erbarmungslos. Eine um die andere Stunde vergeht in unserem so leeren Leben. Es ist unsere Aufgabe, dies zu ändern, aber es fällt uns so unsagbar schwer. Eine stressiges Wochenende mit einem Ausflug nach Heidelberg liegt hinter uns. Ralf hat seinen 50. Geburtstag gefeiert und dies war uns der Stress wert. Wir durften ein paar unbeschwerte Stunden genießen. Dem voraus ging eine kurze Vorstellungsrunde durch Ralf und ich war mal wieder am heulen, so dass ich schon befürchtete, dass ich diesen Abend nicht ertrage. Doch wir haben es hinbekommen und es war gut so. Alexander und Santana haben beide ihren Platz im Leben gefunden. Ich hatte zu tun, beide aufgrund ihres Alters, welches deinem sehr nahe ist, zu sehen und zu sprechen. In solchen Momenten ist es so schmerzhaft, deinen Weg mit der endgültigen "Lösung" hinnehmen zu müssen. Ja, so ist das Leben deiner verlassenen Eltern, immer ein Kampf dich loszulassen und dabei auf Zuversicht hoffen. Dies ist wie Feuer und Wasser. Wir hoffen, dass du deine Reise fortsetzt geben dir auch diese Woche ein Licht mit auf den Weg. In Traurigkeit und doch voller Liebe Muddi und Papa

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 10. April 2016 um 21.16 Uhr

Hallo Andreas,
wieder eine Woche rum und wie immer sind unsere Gedanken bei dir, der zweite Frühling ohne dich - da lenkt das Grün auch nur wenig ab. Vor zwei Jahren zur Goldenen Hochzeit "war die Welt noch in Ordnung", an die tolle Feier, die Gespräche und auch an Peter's "umfallen" erinnern wir uns noch immer... Von dir sind nur die Fotos im schicken Anzug mit Bart noch da, und unsere Gedanken natürlich, da halten wir öfters mal stille Zwiesprache mit dir. Für den Retter von damals gab es keine Rettung - klingt blöd, aber genau so fühlen wir uns. Auch der Geburtstagsfeier nächste Woche bei Ralf sehen wir mit gemischten Gefühlen entgegen, aber Ralf hat mir schon bei Heiko's Verlust geholfen und war auch vor nunmehr fast 17 Monaten sofort zur Stelle, um uns beizustehen. Am Wochenende war Frederik in Halle, um die Universität zu inspizieren und fürs nächste Jahr gewappnet zu sein. Auch wir waren vor nunmehr 7 Jahren dort um uns den Lehrstuhl für Lehramt Physik/ Mathe anzusehen. Das Erwachsenwerden und gehenlassen hatte einen ganz anderen Bezug zu unserem Alltag,
Wir zünden auch diese Kerze an, um deinen Weg zu erhellen -und wissen, das du uns im Licht erwarten wirst, später - bis dahin werden wir unseren Weg hier gehen und bewältigen.
In Liebe deine dich immer liebenden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. April 2016 um 0.13 Uhr

Lieber Andreas, nun ist es tatsächlich so weit, der Frühling ist für ein paar Tage hier angekommen. Unser zweiter Frühling ohne dich. Ich glaube nicht, dass dieser besser läuft, als im letzten Jahr. Soll er aus meiner Sicht auch gar nicht. Ostern haben wir irgendwie überstanden. Wir haben uns die Osterfreuden mit verlegen von Clic-Vinyl erleichtert. Wenigstens passte das Wetter nicht, da braucht man sich keine "normalen" Familen anschauen. Heute haben wir dann mal versucht, ob wir noch Fahrrad fahren können. Es ging noch... Dennoch fällt es schwer die Wege abzufahren, die wir mit dir abgeradelt sind und man kommt auch nicht wirklich drum herum, wenn man hier in Niederroßla startet. Es fällt uns alles unsagbar schwer. Nach wie vor plagen uns Konzentrationsprobleme, du bist ständig in unseren Gedanken, was mir zeigt, dass wir nicht von der Stelle kommen. Am Liebsten würden wir noch immer die Welt anhalten, auch wenn dies völlig sinnlos wäre. Es ist einfach unvorstellbar, dass dies alles bis an das Ende unserer Tage so bleiben wird. Das Loch in unserem Leben ist nicht zu stopfen. Wir hoffen, dass unsere Liebe dich erreicht und du im Licht bist. Als Zeichen unserer endlosen Liebe senden wir dir auch diese Woche eine Kerze. Sei umarmt von deinen verwaisten Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 28. März 2016 um 22.08 Uhr

Hallo Andreas,
Wieder ist eine Woche vergangen und ein langes Osterwochenende liegt hinter uns, ein Treffen mit Rita und Günter zum Essen und ein Auflauf - ohne Spinat- bei Sylke waren eine willkommene Abwechslung. Die farbigen Punke auf deinem Grab zeigen uns den Frühling, aber wieder und für immer ohne dich. Die Sonne blinzelt immer mal durch die Wolken, aber so richtig aufraffen ist nicht - mal Schuppen aufräumen, Pflanzen raus stellen und dann immer wieder Pause und Ruhe. Du fehlst und die Gewissheit ist schwer zu ertragen,das diese Leere bleiben wird. Die Stobraer Hündchen fressen schon selbständig und Frauke freut sich schon, aber du kannst all das nicht mit erleben. Beim Flottmachen des Motorrades kommen wir natürlich auch auf deine Schwalbe - hörbar bis zum Gymnasium- und deine MZ mit gerissener Kette... Dein Helm liegt nunmehr staubig ungenutzt auf dem Boden.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen und denken & hoffen du bist im Licht.
Alles Liebe von deinen traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 20. März 2016 um 21.29 Uhr

Lieber Andreas, da ist es wieder, dieses Wochenende und unsere Gedanken sind bei dir. Das ach so schöne Osterfest steht vor der Tür und es ist uns, salopp gesagt, völlig egal. Der Festttagsstress nimmt seinen Lauf. Wir sind davon vollkommen befreit. Für uns gibt es nur noch zwei wichtige Tage. Der eine ist dein Geburtstag und der andere dein Sterbetag. Wir haben eben ein etwas anderes Leben, als unser Umfeld. Es ist und bleibt dabei, du fehlst, wir werden dich immer vermissen. Es fehlt unser gemeinsames Zigarettchen, unser Bierchen, deine mathematischen Fachvorträge, auch wenn zumindest ich diese nie verstanden habe, deine Stimme, einfach alles. Wie gerne würden wir dichneinfach drücken und ins Leben verabschieden, aber dies wird nie mehr eintreten. Wir sehen uns irgendwann in einer in einer anderen Welt. Bis dahin müssen wir uns alle noch gedulden. Dirk, Katy und Frauke waren heute hier. Flipper hat Welpen und davon geht nun einer nach Güterglück, es ist so niederschmetternd, dass du dies alles nicht hier erleben kannst. Wir hoffen, dass du im Licht bist, voller Liebe entzünden wir dir eine weitere Kerze, damit dein Weg erleuchtet bleibt. Mach es gut bis zum nächsten Mal, deine zurückgelassenen Elern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 13. März 2016 um 19.59 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche verflogen und wir sitzen nach dem Besuch an deinem Grab hier und lassen das "Wochenende ausklingen", im Fernsehen "Wahlberichte" oder "Tatort" und immer schweifen die Gedanke doch ab - auch wenn der Anruf aus Dresden "ich bin angekommen" seit langem schmerzlich fehlt. Ein Besuch bei Steffi lenkt ab und wühlt doch wieder auf, deine fröhlichen Bilder hängen natürlich immer noch an der Fotowand und auch in unserem Herzen leuchtet deine Fröhlichkeit und der (fast englische) schwarze Humor, da steht der Veganer am Rost und dreht zuversichtlich die Würste und Brätel und wartet geduldig auf den Käse... Mit Frauke habe ich Physik gelernt und Hausaufgaben gemacht, da fehlt der Cousin zum Anrufen und Nachfragen, Frederik hat ja mit der Vokabelmethode auch Erfolge verzeichnen können - obwohl Schule gerade mal an zweiter oder dritter Stelle bei ihm steht.
Diese Kerze soll deinen Weg in der Dunkelheit erhellen, unsere Wärme und Liebe ist immer bei Dir
Alles Liebe von deinen verlassenen Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 6. März 2016 um 20.43 Uhr

Lieber Andreas, wieder einmal kurz vor Sonntagsende und wieder das Bedürfnis unsere Traurigkeit niederzuschreiben. Wenn diese Kerze Töne senden könnte würden wir schreien. Die Zeit rennt dahin und wir sind gefühlt keinen Schritt weiter. Weiter im Sinne von zurecht finden. Meine neuen "literarischen Trauerbegleiter" sind eingetroffen. Eines, was hier noch lag, habe ich letzte Woche gelesen. Ich habe streckenweise fürchterlich geheult, so wie ich es jetzt auch tue. Die Frage, was bringt es, sich mit solcher Literatur zu befassen? Sicherlich nichts, außer immer neuen Schmerz und versinken in wohl niemals leichter werdende Trauer. Es tut so sehr weh, dass man schreien möchte. Heute , als wir zu deinem Grab liefen, hat uns Familie Dietsch so herrlich bedauernd an- u. nachgesehen. Vielleicht bin ich aber auch nur zur Zeit sehr dünnhäutig und leide etwas unter Verfolgungswahn. Ich kann es selbst nicht sagen. Wir möchten so gerne glauben, dass es nicht dein Ziel war, uns weh zu tun. Doch wie sollen wir es glauben, so wortlos, wie du gegangen bist. Und da ist sie wieder, diese Frage nach dem Warum!? Das erleben eines völligen versagens als Eltern. Was waren wir nur für Eltern? Eltern, die nicht erkannt haben, dass es ihrem wertvollsten Wesen nicht gut geht. Und doch hilft es alles nichts. Wir sind hier und müssen mit der Bürde leben. In der Hoffnung, dass du frei bist und dem festen Glauben, dass diese Kerze dir deinen Weg weiter erhellt umarmen wir dich in endloser Liebe. Deine gbrochenen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. Februar 2016 um 23.11 Uhr

Hallo Großer, wir sind etwas spät, aber da sind wir. Gestern waren wir nicht mehr in der Lage noch irgendetwas zu tun. Onkel Peter ist in der vergangenen Woche gegangen. Wir haben Christel, Dagmar und Daniel einen Besuch abgestattet. Nun sind wir Frankes ohne Vorstand und dieser Teil der Familie wird auch immer kleiner. Mir geht es zur Zeit nicht gut. Ich quäle mich mal wieder mit Suizid- u. Trauerbüchern und dies obwohl ich weiß, dass ich dort auch keine Antwort auf meine Fragen finde. Ich muss es tun, damit ich merke, dass ich noch hier bin. Es muss und soll einfach weh tun, anders habe ich das Gefühl, nichts mehr zu spüren. Wir haben es bestimmt schon tausendmal niedergeschrieben, aber du fehlst uns so sehr. Wie soll man nur ausdrücken, was so unbeschreiblich ist? Ich weiß es einfach nicht. Dennoch müssen und wollen wir es aushalten. Damit wenigstens dein Weg erleuchtet ist, entzünden wir in unendlicher Liebe diese Kerze für dich. Deine zurückgelassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 21. Februar 2016 um 20.36 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche verweht an uns vorüber gezogen, und jeder Besuch an deinem Grab schmerzt aufs neue. Die Kerze wird bei dem Sturm auch mal ausgeblasen,aber wir sind trotzdem immer bei dir - vor allem in unserem Herzen bist du immer dabei. Die Selbsthilfegruppe war diese Woche mit Beamer und Präsentation recht abwechslungsreich, aber der Inhalt war schon schwer zu tragen. Jetzt steht eine Reihe von Geburtstagen an und wir werden uns auch "sehen" lassen. An deinem Schreibtisch haben wir wieder eine Magnettafel angebracht, alle pins und Sticker sind wieder dran, und alle Anlässe ziehen an uns vorbei: der rote Doppelstockbus in London oder der Tierpark in Grand Rapids und auch die Fotos vom ersten Schülerausweis .. Wir wollen den Platz zun Nähen nutzen, oder auch für Schreibkram - und haben dich immer dabei.
Auch diese Kerze soll deinen Weg erhellen.
Alles Liebe
Deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 14. Februar 2016 um 21.45 Uhr

Hallo Großer, wir haben den Faschingswahnsinn und den allgegenwärtigen Wahnsinn hinter uns gelassen. Es fällt uns schwer, solche Ereignisse zu verstehen, an dabeisein ist gar nicht zu denken. Ich wollte dieses Jahr mal wieder zum Bluesfasching, aber es ging nicht. Die Bluesweihnacht mit Netti tat mir gut, aber Fasching habe ich nicht hinbekommen. Wir machen dann eben andere Dinge und kümmern uns um eine neue Grablaterne. Das Leben ist schon seltsam. Es ist weiterhin so, als wäre unser Leben durch. Wir sind so schrecklich ziellos. Ich selbst kann mir auch nicht vorstellen, dass es irgendwann einmal wieder anders werden kann. Täglich sind wir an deinem Grab und täglich lesen wir den für uns schönsten Namen, täglich schmerzt es wie am 17.11.2014, täglich beschäftigen uns die selben Fragen und nie bekommen wir eine Antwort. Täglich beschäftigt uns unser eigenes Versagen. Vielleicht ist es kein Versagen, aber für uns fühlt es sich nun einmal so an. Nebenbei scheint auch die ganze Welt aus den Fugen zu geraten. Bei dem ganzen Seelenmüll hoffen wir, dass du deinen Frieden hast und geben dir auch diese Woche für den weiteren Weg ein Licht voller Liebe und Wärme mit. Deine verlassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 7. Februar 2016 um 21.23 Uhr

Hallo Andreas,

wieder läuft im Hindergrund "Damals war's" und eine Zeitreise für uns, die wir jeden Tag an deinem Grab erleben müssen, wühlt uns auf. Regelmäßig nutzen wir das Portal um unsere Sehnsucht nach dir zu beschreiben, dein Fehlen schmerzlich jeden Tag aufs neue zu erfahren - es tut so weh und lässt nicht nach. Das frühlingshafte Wetter und die Faschingszeit bringt uns etwas Ablenkung, aber auch immer wieder die "Zeitreise", was wir mit dir erleben durften, all deine Faschingskostüme und auch der verlorene Zahn - sicherlich lustige Geschichten, aber eben auch Geschichte .... es gibt keine Fortsetzung für uns.
Morgen beginnt wieder eine neue Woche und wir wollen & müssen unser Leben in kleinen Schritten weiter leben, oft fühlen sich die Schritte aber an, wie in einem Hamsterrad.
Mit dieser Kerze wollen wir deinen Weg erhellen,und hoffen, du findest dein Licht.
In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 31. Januar 2016 um 22.30 Uhr

Hallo Andreas, da sind wir wieder bei einem Ritual, das wir nicht wollen, aber fast zwanghaft ausleben. Es ist scheußlich, wie die Zeit vergeht und wir, wie die Schafe, fremdgesteuert irgendetwas hinterherlaufen, das lediglich Materialismus ist, keinesfalls mehr. Es hat sich einiges getan, was ich hier nicht niederschreiben kann. Aber ganz wichtig - heute sind wir Europameister im Handball geworden. Das heutige Finale wäre ein fester Termin für uns gewesen, aber eben nur Konjunktiv. Die Jungs waren alle noch jünger, als du, einfach der Hammer. Sicherlich hast du aus deiner Welt irgendwie zugeschaut und die Daumen gedrückt. Es wird irgendwie Zeit, dass es Frühling wird, da hat man so ein leichtes Gefühl, als würde es leichter fallen, etwas nach vorne zu schauen und nicht nur im Gewesenen zu verharren. Es ist und bleibt unbeschreiblich schwer ohne dich, dennoch sind wir sicher, dass unsere Kerzen dich erreichen. Liebe Grüße von deinen verlassenen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 24. Januar 2016 um 20.24 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche verflogen und der Schnee deckte kurzzeitig das schmutzige Grau zu. Aber dein Schlitten hängt in der Garage und wird wohl weiterhin unbenutzt bleiben. Der Besuch der Selbsthilfegruppe in Weimar schaffte etwas Abwechslung und auch mal einen Grund zum Lächeln, aber letztlich haben wir alle das gleiche Schicksal - ein geliebter Mensch fehlt...überall und immer, unwiederbringlich. Unsere eigenen Wehwehchen begleiten uns, verblassen aber hinter dem Schmerz,den dein Verlust hinterlässt und uns immer begleitet. Deine MAC-Spiele soll Marie probieren, deine Gitarre steht griffbereit... aber die weihnachtsnoten habe ich zusammen mit dem keyboard verpackt, es hat lange gedauert und schmerzte sehr. Den gameboy habe ich geladen und bei der Titelmusik habe ich dich mit Lockenpracht bei der Einschulung gesehen- lachend und aufgeregt und da.

Die Kerze soll deinen weg erhellen, alles liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. Januar 2016 um 22.29 Uhr

Lieber Andreas, was sollen wir von all unserem Gefühlschaos hier niederschreiben? Es ist und bleibt unbeschreiblich, was wir hier durchleben müssen. Ich habe nun das Auto, welches für dich vorgesehen war. Mit Tränen in den Augen, habe ich den Mercedes zum Autohaus Fischer gefahren. In diesem Auto sind wir beide das letzte Mal gemeinsam gefahren. Du hast mich am Bahnhof abgeholt und Sylke, Moni und mir noch einen Schnellkurs zur Lichtbrechung dargeboten. An diesem Tag habe ich gelernt, dass der, der am blausten ist, am meisten bricht. Und schon ist wieder alles derart präsent, als wäre es gestern passiert. Was bringt es uns? Wir müssen unseren Weg finden. Dabei müssen wir lernen, Erinnerungen nicht an Dingen festzumachen. Denn im Herzen tragen wir dich immer. Wir sind nach wie vor voller Schmerz, das Loch wird einfach nicht überschaubarer. Nun ist auch gerade die Handball-EM der Herren gestartet. Auch wieder so ein Event, dass wir gerne zusammen geschaut haben. Zwischenzeitlich ist sogar mal der Winter hier angekommen. Wie ich diese dunkle Zeit hasse. All diese belanglosen Probleme hast du nicht. In all unserer Leere und Trauer wünschen wir dir alles Gute auf deinem weiteren Weg und geben dir ein Licht, als Zeichen unserer unendlichen Liebe, mit auf den Weg. Deine verwaisten Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 10. Januar 2016 um 22.39 Uhr

Lieber Andreas, jede Woche fragen wir uns auf's Neue, was wir hier eigentlich machen. Schmerzlich wird uns bewusst, dass bereits wieder eine Woche ohne dich fortgeschritten ist. Unser Leben zieht an uns vorbei. Die Tage gehen dahin. Tage die beim ersten Wimpernschlag mit Gedanken an dich beginnen und die mit Gedanken an dich enden. Das Unfassbare ist Realität und wir müssen deine Entscheidung akzeptieren. Eben dies ist nach wie vor die Aufgabe, die wir nicht gelöst bekommen. Die große Frage ist, ob wir es jemals schaffen, deiner Entscheidung einen Platz in unserem Leben zuzuweisen. Wir sind hier zurückgeblieben und grübeln, jeder in der Erinnerung befindliche Satz, jede Äußerung, jede Geste wird auseinander genommen-auch wenn wir dies nicht tun sollen-und zerdacht. Aber es bringt uns nicht weiter, selbst wenn es uns weiterbrächte, können wir die Zeit nicht zurückdrehen. Wir können nur nach vorne schauen, im festen Glauben, dass wir uns irgendwann wieder sehen. Bis dahin haben wir nur die Möglichkeit, dir ein Licht für deinen Weg zu reichen. Liebe Grüße von deinen verwaisten Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 2. Januar 2016 um 21.10 Uhr

Lieber Andreas, nun haben wir das von uns mittlerweile so verachtete Jahresende hinter uns gebracht und das Jahr 2 ohne dich hat begonnen. Es tut so weh. Wie sollen wir deinen Verlust jemals verkraften? Ich weiß es einfach nicht. Täglich stelle ich mein tun und handeln in Frage, wozu der tägliche Stress? Andererseits sind wir froh, dass wir wenigstens noch Stress haben. Wir hatten ein ganz ruhiges Jahresende. Sylke hatte zum Fondue geladen. Jens und Gabi waren auch da, selbstverständlich warst du in unseren Herzen und unseren Unterhaltungen auch anwesend. Aber eben nur so. Was steht nun an in 2016? Wir wissen es nicht. Die Höhepunkte in unserem neuen Leben halten sich doch sehr in Grenzen, es fällt uns schwer, irgendwelche Freude zu entwickeln, es fällt uns schwer unter Menschen zu gehen, das ganze tägliche Leben ist schwer. Schon die rhetorische Frage, wie uns geht, ist eine Farce. Wie soll es einem gehen, dem das Liebste auf der Welt genommen wurde? Es ist sicherlich die Hilflosigkeit der Mitmenschen, aber eine Frage, die vollkommen für den A... ist. Wir müssen uns weiterhin bemühen, nach vorne zu schauen, auch wenn es unsagbar schwer ist. Dabei hoffen wir, dass du deine Frieden hast und geben dir wieder ein Licht als Zeichen unserer unendlichen Liebe mit. Sei ganz lieb umarmt von deinen verwaiste Eltern

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 27. Dezember 2015 um 21.06 Uhr

Hallo Andreas,

die Weihnachtsfeiertage sind vorüber und das Jahr geht zu Ende - ein ganzes 2015 ohne dich. Deine Kumpels haben wie üblich schon am 23. Dezember gefeiert und dabei auch an dich gedacht, sie vermissen deinen Humor, deine Ideen und Bemerkungen - auch wenn du nicht dort warst, bist du nicht vergessen.
Auch für uns war der Heilige Abend besonders schwer, schon der Wunschzettel und unsere Vorfreude bei der "Geschenkebeschaffung" fehlte uns und machte die bleibende Leere besonders schwer und deutlich. Steffi hat eine wundervolle Collage erstellt, mit all den glücklichen Momenten - und das Glück leuchtet auch aus deinen Augen auf den Bildern.
Die Urlaubszeit zwischen den Feiertagen ist schwierig, das Wetter ist zwar frühlingshaft - aber die kurzen Tage und die schnelle Dunkelheit sind schwer zu ertragen. Selbst die Weihnachtsbeleuchtung und die Schwippbögen leuchten nicht wie üblich, da sich nichts im Schnee spiegeln kann. Mögen wenigstens die Kerzen etwas Licht spenden und deinen Weg begleiten und erhellen.
In Liebe deine Eltern

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 13. Dezember 2015 um 22.21 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche verflogen und es war/ ist der 3.Advent, nur nicht für uns. Wir haben die drei Kerzen leider nur auf deinem Grab und nicht auf dem Adventskranz bei Kaffee, Plätzchen und Stollen, wie bei so vielen anderen Familien...
Onkelchen, Katy und Frauke haben dich heute auch besucht und es war kein leichter Gang und haben ein Gesteck als Gruss bei dir gelassen.
Wir haben uns gestern abend lange unterhalten und immer wieder flossen auch die angenehmen Erinnerungen ein, dein volles Hausaufgabenheft mit Kommentaren deiner Lehrer, die verschwundene Arbeit und auch die Besuche von Robert zum übernachten.
Die kurzen dunklen und verregneten Tage sind recht belastend für uns und auch ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt lenkt nur kurz ab. Das Zeitgefühl trügt uns dann und wir sehen noch die Weihnachtswunschzettel zum Zettel- Andreas, aber es sind nur alte Versionen...
Du fehlst uns so sehr und schmerzvoll wird uns gewiss, du bist nur noch in unserem Herzen und in Gesprächen unter uns. Es muss und wird auch weitergehen, aber es ist alles anders ohne dich. Wir zünden dir wieder eine Kerze an, sie soll dir Licht geben und den Weg erleuchten. In Liebe deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 6. Dezember 2015 um 10.55 Uhr

Lieber Andreas, heute ist nun Nikolaus. Das letzte Geschenk, daswas dir zu diesem Tag machen durften, war die Biografie von Zlatan. An deine leuchtenden Augen erinnern wir uns gern. Selbstverständlich ist auch sofort da, als wäre es erst gestern gewesen, wie du beim warten auf den Nikolaus neben deinen Stiefelchen im Flur eingeschlafen bist. Schwer wiegt seit 2014 der 5. Dezember . Dies ist der Tag, an dem wir dich der Erde in Niederrroßla übergeben haben. Vollkommen schmerzerfüllt stehen wir jeden Tag an deinem Grab. Andere Familien genießen die Adventszeit, wir hingegen quälen uns da durch. Wir sind einfach noch nicht angekommen in diesem neuen Leben und es wird noch viel Kraft kosten, bis auch wir am Ziel sind. Dennoch hoffen wir, dass du deinen Frieden gefunden hast. Wir bringen heute Steffi und Alex noch eine kleine Überraschung vorbei. Zu gerne hätten wir drei Nikolaustüten im Gepäck - und da ist er, der verfluchte Konjunktiv. Uns bleibt nur die Erinnerung und unendliche Liebe, die du hoffentlich spürst. Du fehlst uns so sehr. Dafür gibt es einfach gar keine Worte. Wir können dir nur noch ein Licht mit auf den Weg geben und tun dies wieder mit den besten Wünschen für deine Reise. Deine unendlich traurign Eltern.

Mutti &Vati

entzündete diese Kerze am 29. November 2015 um 22.27 Uhr

Hallo Andreas,
inzwischen hat der Advents- und Weihnachtswahnsinn begonnen und verstärkt nur unseren Schmerz - kein Zettel-Andreas, keine Wunschliste... keine Vorfreude auf die Weihnachtszeit, die Ruhe zum Ausspannen, die Silvesterparty und und...
Trotzdem haben wir für uns Plätzchen gebacken, nicht das große Programm, aber auch dabei schwingt die Erinnerung mit, an die gemeinsamen Vorbereitungen, das Teig ausstechen und die Ungeduld auf das erste fertige Blech.
Unser Zeitgefühl wird auf eine harte Probe gestellt, das Jahr und die Wochen verfliegen nur so, scheinen an uns vorbei zu rauschen. Wir vermissen dich so sehr, die Anrufe, das pfeifchen und all die anderen kleinen Dinge. Deine Fussballfreunde haben dich letzten Sonntag besucht und waren dann ohne dich zum Fußballplatz unterwegs. Auch ihre Gedanken kreisen um den Verlust, sie vermissen deinen trockenen Humor, die angeregten Diskussionen und die herzliche Wärme, die du nun nicht mehr ausstrahlst. Auch bei der üblichen Vor-Weihnachtsfeier werden sie wohl an dich denken und den leeren Platz spüren- aber du wirst immer unter uns sein. Unser Gedanken, unsere Wärme und unsere Liebe werden immer bei dir sein. Du bist nicht mehr da und trotzdem noch unter uns- aber so fern.
Wieder zünden wir dir eine Kerze an, das Licht soll deinen Weg und deinen Frieden erhellen.
Alles Liebe und Gute für dich
Mutti & Vati

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 22. November 2015 um 22.00 Uhr

Hallo Großer, eine wirklich anstrengende Woche liegt hinter uns. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass ich die ganze Woche Urlaub hatte und mich meinen Gedanken hingeben konnte. Nun bist du schon über ein Jahr nicht mehr da, wo du sein solltest. Es ist einfach unbegreiflich, wie die Zeit dahin geht. Es war, als wäre es gestern, als du gegangen bist. Ab 15 Uhr durchzog uns am 17.11. eine unbeschreibliche Unruhe. Alles lief ab, wie in einem schlechten Film. Dazu passen auch die Textpassagen, welche Franzi und Max für dich so liebvoll zitiert haben. Der ganze Körper schmerzte und die Tränen ergossen sich fortlaufend über den ganzen Tag. Wir sind sicher, dass du hier niemandem Schmerzen zufügen wolltest, aber es tut nun mal weh und hört auch nicht auf. Das Leben mit diesem Schmerz weiter zu leben ist unsere Aufgabe, die wir lösen müssen. Wir existieren hier in dem festen Glauben, dass du im Licht und somit in guten Händen bist. In unserer Welt geht nun der jährliche Weihnachtswahnsinn in all seinem wunderbaren Alkohl- und Konsumrausch los. Für uns die schlimmste Zeit des Jahres, für viele andere das Größte. So tragen wir alle unsere Päckchen. In diesem Sinn geben wir dir erneut ein Licht für deinen weiteren Weg mit und sind in Gedanken immer bei dir. Deine unendlich traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 15. November 2015 um 22.42 Uhr

Lieber Andreas, nur noch zwei Tage und dann leben wir ein Jahr mit dem schmerzlichsten Verlust unseres Lebens. Vielleicht ist es auch die größte Niederlage unseres Lebens. Nach wie vor kreisen unsere Gedanken um deine endgültige Entscheidung. Nach wie vor suchen wir nach Ansatzpunkten, das Unbegreifliche erklärbar zu machen und kommen nicht weiter. Wenn wir nur wissen dürften, wo und wann wir dich verloren haben. Die Sehnsucht nach dir ist unbeschreiblich und wird bis an das Ende unserer Tage unerfüllt bleiben. Du hast uns wirklich eine große Aufgabe gegeben. Ein Leben ohne das Wertvollste, was Eltern haben können. In alle unserem Schmerz hatten wir gestern eine wirklich tolle Überraschung. Julius hat uns gestern einen Besuch abgestattet und wir haben uns riesig darüber gefreut. Es war einfach wunderbar, dass wir uns mit ihm über dich und auch die kleinen Wirren des täglichen Lebens austauschen konnten. Julius ist, sicher wie viele deiner Freunde, ein so unbeschreiblich warmherziger Mensch. Du bist oft in seinen Gedanken. Es gibt uns Kraft zu wissen, dass du nicht vergessen bist. Sicherlich wird vieles mit der Zeit von einem sanften Schleier bedeckt werden, aber all die tollen Erinnerungen an dich werden immer in voller Farbe erstrahlen. In diesem Sinne geben wir dir erneut ein Licht mit und hoffen, dass dich dieses samt all unserer Liebe erreicht.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 8. November 2015 um 22.31 Uhr

Hallo Andreas,
unsere Gedanken und unsere Liebe sind immer bei dir, aber die Zeit setzt uns zu.
Der melancholische Herbst drückt eh schon auf die Stimmung und wir merken, das die Sonne fehlt - da helfen auch ein paar frühlingshafte Tage nicht drüber weg. Viel schlimmer plagt uns die Gewissheit bald schon ein Jahr ohne dich durchs Leben zu gehen, oder zu schleichen, oder- ich weiß auch nicht so recht wie zu umschreiben. Jeden Tag aufs neue geht die Sonne auf, aber ohne dich wärmt und strahlt sie nicht. Der Montag ist schrecklich, der 17. Ist schrecklich und trotzdem kommen diese Tage immer wieder- und verstärken jedesmal wieder unseren Schmerz. Egal ob ein Konzertbesuch in Erfurt oder ein langes Telefonat mit Martin, es lenkt nur im Augenblick ab. Nicht nur uns fehlst du so sehr, ob Steffi oder Fussballkumpel, Bekannte und Freunde vermissen dich genauso. In Gesprächen bist du immer unter uns - mit ruhigen und trockenem Humor, mit wissenschaftlichen Herleitungen oder deiner fröhlichen Art, strahlend beim Pfeifchen...
Wir hoffen du bist im Licht und hast den Frieden gefunden, schmerzlich ohne dich weiterzuleben, aber du bleibst immer in unserem Herzen.
In Liebe
Deine Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 1. November 2015 um 19.31 Uhr

Hallo Großer, heute hat er nun angefangen, der zweite schreckliche Monat 2015. Wir steuern mit großen Schritten auf deinen ersten Todestag zu und haben einfach Angst. Alles tut nur weh, Herz, Finger, Füße, Kopf - einfach alles. Der Schmerz nimmt kein Ende. Ich hatte vergangenes Wochenende Klassentreffen. Es war seltsam gut. Keiner traute sich mich anzusprechen. Alle wissen um meinen/unseren Verlust und die Leute sind so hilflos. Seit deinem Fortgang ist alles so bedeutungslos. Wir sind noch hier, bloß für was eigentlich? Täglich treten wir wieder in das Hamsterrad. Aufstehen, arbeiten, nach Hause fahren, schlafen, um am Folgetag so weiter zu machen und täglich das Grübeln, ohne je auf dieser Welt eine Antwort zu erhalten. Das Leben ist wirklich bescheiden schön. Ich denke, wir sind genug geprüft in diesem Leben. Irgendwann wird doch wohl mal ein Licht kommen, dass uns unbeschwerter weiterleben lässt. Wir versuchen ja, uns irgendwie zurecht zu finden, aber es ist einfach sehr schwer. Sicherlich, du warst nur noch selten bei uns, aber du warst da. Ich muss immer wieder an unser letztes Telefonat am 16.11.2014 denken. Es lässt mir keine Ruhe, ob das für dich einfach nur ein Anruf war, um sicher zu gehen, dass bei uns alles o.k. ist. Warst du dir dabei schon klar darüber, dass du am Folgetag gehen wirst? Was hat dich nur getrieben? War es die Ungewissheit darüber, wie es weiter gehen sollte? Warst du mit uns unzufrieden? Was haben wir falsch gemacht? Warum hast du weder Steffi, deinen Freunden oder uns jemals einen Hinweis geliefert, dass es dir wohl doch nicht so gut ging, wie wir es alles dachten? Warum gleich dieser harte Schritt? So könnte ich lange weiterfragen und jede dieser Fragen bleibt unbeantwortet, bleibt uns hier zur weiteren Be-u. Verarbeitung. Ja, so geht es Eltern, die zurückbleiben müssen. Dennoch hoffen wir, dass du deinen Weg findest und geben dir voller Liebe wieder ein helles Licht für die weitere Reise mit. LG Muddi und Papa

Maria

entzündete diese Kerze am 19. Oktober 2015 um 20.42 Uhr

Du glaubst gar nicht, wie oft man auch in Böckelse immernoch an dich denkt oder über dich spricht. Vor zwei Wochen, als ich mal wieder auf dem Weg von Hannover nach Böckelse war, kam auf einmal "Der Weg" von Herbert Grönemeyer. Und mir flossen einfach die Tränen. Dieses Lied, wird mich nun immer an dich erinnern. Nicht nur, dass es an dem Tag gespielt wurde, an dem wir alle dich irgendwie verabschieden mussten, sondern auch der Text, der so scheint, als wäre er nur für dich geschrieben worden. Du warst immer so ein "Strahlemensch", der immer einen Spruch, ein Lächeln oder eine lustige Geschichte auf Lager hatte. In deiner Gegenwart hat man sich immer wohl gefühlt. Ich glaube, das hat jeder an dir geliebt.
Wir werden dich nie vergessen und immer wieder schmerzlich vermissen.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 18. Oktober 2015 um 23.31 Uhr

Hallo Großer, wir haben wieder eine Woche ohne dich überstanden. Es ist für uns nach wie vor unfassbar, dass du uns hier alle einfach so zurückgelassen hast. Du fehlst uns so sehr. Deine Stimme, dein Humor, deine mathematischen oder physikalischen Vorträge, eine Zigarette mit dir, ein gemeinsames Bierchen und und und. Jetzt hat Papa deinen Nachhilfejob bei Marie übernommen. Wir müssen sie irgendwie durch das Matheabi bringen. Dann wird es jetzt wirklich Herbst und der 17. November ist nicht mehr weit. Fast genauso furchtbar der überall gegenwärtige Weihnachtswahnsinn. Wenn ich dann noch an die glückseligen Weihnachtsmarkttouristen zu Erfurt denke, dann könnte ich mir gleich eine Decke über den Kopf ziehen und liegen bleiben. Dennoch müssen wir es alles tragen und ertragen. Ich habe kommende Woche Klassentreffen, sicherlich wissen fast alle, was sich in meinem Leben verändert hat, dennoch fahre ich mit einer gehörigen Portion Skepsis dort hin. Das ist wieder so ein Tag, den man gerne möchte, aber doch scheut. Damit dein Weg weiter leuchtet geben wir dir wieder, zu unserer Liebe, ein Licht mit. Liebe Grüße deine unendlich traurigen Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 12. Oktober 2015 um 22.40 Uhr

Lieber Andreas,
heute wollen wir wieder unsere Gedanken und Sehnsucht niederschreiben, doch unabhängig davon sind wir immer in Gedanken bei dir.
Jetzt kommt wieder die kalte und dunkle Jahreszeit und bei vielen Gelegenheiten wird uns der Verlust schmerzlich bewusst. Beim Zwiebelmarkt sind wir an "deiner Musik" vorbei, auch wenn es nicht unsere Musikrichtung war & ist. Mit Kumpels beim Bier wäre es dein Besuch in Weimar gewesen, sicherlich haben auch sie dich vermisst.
Unsere Kerze für dich, soll dich begleiten und deinen Weg erhellen.
In Liebe Mutti & Vati

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 4. Oktober 2015 um 22.45 Uhr

Hallo Großer, selbstverständlich wollen wir dir auch diesen Sonntag nicht enden lassen, ohne dir ein paar liebe Zeilen zu widmen. Der Schmerz um deinen Verlust sitzt nach wie vor mehr als tief. Am Wochenende waren wir in Reuden bei Kerstin und Heiko. Es war eine sehr gemütliche Runde. Wir haben heute schon sinniert, dass du sehr wahrscheinlich nicht mitgekommen wärst, aber du hättest dort sehr gut reingepasst und deinen Spaß gehabt. Aber es bleibt eben beim "hättest" und das für immer. Eine grausame Tatsache und die Welt dreht sich einfach weiter. Bitte sieh es uns nach, wenn wir noch von den schönen Stunden in Reuden zehren und heute hier nicht viel mehr hinterlassen, als unser Licht, das dich unterstützt und begleitet. Wir lieben und vermissen dich so sehr. Liebe Grüße Muddi und Papa

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 27. September 2015 um 20.45 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche an uns vorbei gezogen ohne dich. Der Zwiebelmarkt bei schönem Wetter war sicherlich eine Abwechslung, aber ohne dich ....?
Du fehlst so schrecklich, auch wenn bei Achim's Geburtstagsfeier immer mal wieder ein Spruch von dir uns begleitet und für Heiterkeit gesorgt hat. Nicht nur uns und Steffi fehlst du so sehr, auch im Freundeskreis wird der "freie Platz" nicht besetzt. Aber du bist nicht auf Reisen oder in Dresden, und du kommst auch nicht einfach mal so zur Tür rein.
Auch der simple Anruf am "Tatort-Abend", "ich bin angekommen in Dresden" fehlt so sehr, die Stimme klingt zwar noch im Ohr, aber das Telefon klingelt einfach nicht.
Wir hoffen trotzdem, dir geht es gut auf deiner Seite des Lichts.
In Liebe deine Mutti und dein Vati

Muddi

entzündete diese Kerze am 20. September 2015 um 22.14 Uhr

Lieber Andreas, es ist wieder einmal Sonntagabend. Anstatt eines Anrufes, dass du gut gelandet bis herrscht hier nur Stille. In diesen Stunden wird uns immer wieder bewusst, wie sehr wir dich alle vermissen. Die letzte Urlaubswoche ist nun auch geschafft, so dass uns der alltägliche Trott ab morgen wieder vollends im Griff hat. Es ist einfach unglaublich, dass sich die Welt so weiter dreht, als wäre nichts passiert. Deutschland beschäftigt die sogenannte Flüchlingskrise und die Mal-Wieder-Wahl in Griechenland. Was ist das für Kinderkacke, Seelenschmerz ist nicht sichtbar. Was sind wir nur für eine armselige Gesellschaft.
Steffi und ich waren heute auf "Schäbbschenjagd". Wir hatten einen unbeschwerten und amüsanten Sonntag. Sicherlich wirst du heute deine Licht in Stobra für dich sehen. Ich gebe dir auch wieder voller Liebe ein Licht mit auf den Weg und umarme dich. Liebe Grüße Muddi

Muddi

entzündete diese Kerze am 15. September 2015 um 21.53 Uhr

Hallo mein Großer, ich habe nun endlich wieder Kraft, dir ein paar liebe Zeilen zu hinterlassen. Dein Geburtstag war einfach der Hass. Schon Wochen davor hat es mich beschäftigt, wie wir diesen Tag wohl überstehen werden. Wir haben es geschafft. Es war ein grauenvoller Tag. Die Tränen flossen unaufhörlich und wieder fragten wir uns, was dich so verzweifeln ließ und wieder wissen wir keine Antwort. Oma und Opa sind extra aus Güterglück angereist. Sie wollten dich auch nicht allein lassen. Am Abend hat uns allen Sylke beigestanden. Die Idee mit dem Bierkasten für deine Zeugen hat auch gut funktioniert. Ich hoffe, dass es ihnen etwas geschmeckt hat. Am Folgetag sind wir zu Dagmar und Martin gereist. Mit ihnen haben wir uns eine fast unbeschwerte Woche in DK gegönnt. Entgegen aller Erwartungen ist es uns beiden sogar gelungen, deine Lenkdrachen ordentlich und ohne grobe Abstürze fliegen zu lassen. Ich bin mir sicher, dass du uns deine Flugbegabung gesandt hast. Anders konnte es nicht sein, weil es ja sonst nie so wirklich gelungen ist... Du wolltest dir bestimmt den Anblick von erfolglosen hektischen Lenkbewegungen ersparen;-)). Nun sind wir wieder hier und die Realität hat uns wieder fest im Griff. Wir arbeiten weiter mit unserer schier unendlichen Trauer und suchen weiter unseren Weg. Wichtig ist, dass du deinen Weg findest und so geben wir dir wieder ein Licht mit auf den Weg. Wir vermissen dich unsäglich. Unsere Liebe wird immer bei dir sein. Liebe Grüße von Muddi und Papa

Muddi

entzündete diese Kerze am 30. August 2015 um 22.46 Uhr

Mein geliebter Andreas, ich habe es endlich geschafft und diesen verfluchten ersten Geburtstag ohne dich überstanden. Es war der grauenvollste Geburtstag meines Lebens. Ich habe an einem solchen, in der Regel schönen Tag, noch nie so viele Tränen vergossen. Vor 26 Jahren trug ich dich noch unter meinem Herzen. Komisch, dass einem dies erst richtig bewusst wird, wenn man ein solches Ereignis wie deinen Verlust hinnehmen musste. Nun müssen Papa und ich noch den 4. September überstehen. Bis dahin werden wir noch reichlich Federn lassen. Deinen Jungs werden wir einen Kasten Bier zukommen lassen. Sicherlich werden sie gemeinschaftlich am kommenden Sonntag auch ein paar Erinnerungen an dich aufleben lassen. Mach es gut, wir lieben und vermissen dich unendlich. Nimm auch diese Kerze und finde deinen Weg. Liebe Grüße von Papa und Muddi

---

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 24. August 2015 um 0.09 Uhr

Hallo Großer, es gibt nichts, was unser neues Leben irgendwie lebenswert macht. Wir steuern auf meinen 47. Geburtstag und seit 26 Jahren den ersten ohne dich. Ich habe eine Scheißangst vor diesem Tag. An den dann noch anstehenden, weiteren für uns bis 2014 schönen Tag darf ich gar nicht denken, was jedoch unmöglich ist. Die Lücke, die du gerissen hast ist einfach nicht zu stopfen. Wir müssen sehen, wie wir mit diesem Attentat deinerseits klarkommen. Dennoch erfüllt uns der Glaube, dass du in guten Händen bist. Mach es gut und damit du weiter deinen Weg findest eine Kerzen von deinen einsamen und traurigen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 16. August 2015 um 21.55 Uhr

Lieber Andreas, die Zeit vergeht wie im Flug. Unfassbar!!! Ich kann es einfach nicht in Worte fassen, wie es mir geht. Salopp gesagt - SCHEIßE. Es ist ein ewiges auf und ab. Wir haben schon begriffen, dass wir nur noch aus der Erinnerung heraus dich bei uns haben können. Leider haben wir noch immer nicht verstanden, warum es so ist. Es ist nicht mal die Frage, warum du deinen Weg so gegangen bist. Wir verstehen es einfach nicht. Wohin mit all unserer Liebe? Es ist niemand da, der sie benötigt. Wir können nur versuchen, dir deinen Weg weiterhin durch unsere Worte und die auch diese virtuelle Kerze zu weisen. Du wirst immer in unseren Herzen sein, weil du das bezaubertste Wesen warst, was uns jemals gesandt wurde. Machs gut und bis zur nächsten Kerze umarmen wir dich. Muddi und Papa

---

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 9. August 2015 um 20.44 Uhr

Hallo Andreas,
wieder eine Woche und eine Geburtstagsfeier ohne dich. Meine 24 Jahre & Geburtstage bis zu deiner Geburt waren aufregend und schön, aber dich als kleines Würmchen das erste mal auf den Arm zu nehmen, war das schönste Erlebnis und auch dich aufwachsen zu sehen. All die schönen Bilder und Alben sind nun unsere sichtbaren Erinnerungen und sollten doch dich begleiten. Wir vermissen dich gerade zu diesen Tagen besonders stark, auch der Geburtstag von Alex musste ohne Vegetarier am Bratwurstgrill stattfinden. In Gedanken und den Gesprächen bist du immer dabei, aber deine ruhige, besonnene und herzliche Anwesenheit fehlt uns so sehr. Keine Nachhilfe oder einleuchtende fachliche Erklärung mehr, an das laute Radio im Auto hatten wir uns doch schon gewöhnt. Ich bin hier in Eschwege in ein Open Flair Festival "reingeschneit" und habe dich zig mal wieder erkannt- mit Bier 5,0 und Wasser im Einkaufswagen, auf dem riesigen Zeltplatz, die bunten T-Shirts mit (mir) unbekannten Bands, lange Locken und Vollbart.....
Es klingt immer wieder in unseren Ohren, "das Leben geht weiter" und ähnliches .., aber es fällt so schwer, nicht nur meine Beine fühlen sich dann immer an wie Blei...
Alles Liebe für dich
Mutti & Vati

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 9. August 2015 um 20.24 Uhr

Hallo Großer, eine weitere Woche ist rum. Der Schmerz weiterhin unerträglich. Papa hat nun heute seinen 50. Geburtstag und gleichzeitig den ersten Geburtstag ohne dich. Es war ein scheußlich schöner Tag. Ich habe diese Situation noch vor mir. In 20 Tagen bin ich dann dran. Es beschäftigt mich schon etliche Woche, wie es sein wird, so gänzlich ohne dich. Sicherlich wird es ein schwerer Tag. Vielleicht sollte ich gar nicht erst aufstehen. Viel schlimmer noch, dass sich dein Geburtstag fast nahtlos anschließt. Seit 26. Jahren dann das erste Mal ohne deine Stimme. Wir damit jemals klar kommen sollen wird immer unklarer. Du fehlst uns so sehr. Diese Woche hat dir Jakob eine Kerze von den Zeugen gebracht. Sicherlich hast du es von irgendwo her gesehen. Wir haben uns über die Geste sehr gefreut und wissen damit auch, dass deine Freunde dich vermissen und nicht vergessen. In ständigen Gedanken an und um dich verabschieden wir dich traurig und doch voller Liebe in die neue Woche. Liebe Grüße von Muddi und Papa

---

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 2. August 2015 um 22.09 Uhr

Hallo Andreas,
jetzt kommt das Sommerwetter und weitere Geburtstage stehen ins Haus.
Morgen werden wir Alex gratulieren und am Wochenende steht Papa's 50.er an, alles mit einem freudigen und einem weinenden Auge - in Gedanken wirst du immer mit dabei sein. Du fehlst uns allen sehr und jeden Tag aufs neue spüren wir die Leere.
Wir wünschen dir alles Gute und die Kerze soll deinen Weg zum Licht begleiten.
Beim licht fällt uns immer der Spruch ein: Blau bricht am meisten...
In gedanken begleitest du uns immer / für immer.
Alles Liebe Mutti & Vati

Muddi und Papa
entzündete diese Kerze am 26. Juli 2015 um 21.59 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche zerronnen und es sind schon 36 Wochen vergangen, seit unserem letzten Telefonat - und so viele unbeantwortete Fragen die uns bleiben. Urlaub, Ferien, Geburtstage - alles ohne dich, uns graut schon vor deinem Geburtstag. Freddy's Geburtstag war schwer durchzustehen und er freut sich so auf seinen Führerschein. Frauke vermisst die liebevolle Unterstützung und die schnelle Lösung am Telefon...
Unsere Liebe ist immer bei dir und du bist immer in unserem Herzen.
Alles Liebe Mutti & Vati

Muddi und Papa
entzündete diese Kerze am 19. Juli 2015 um 23.17 Uhr

Hallo Großer, es gibt Rituale in diesem Leben, auf die man gerne verzichten könnte und dennoch kann man es nicht lassen. Dein Verlust lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Dir einige Zeilen zu hinterlassen bestärkt uns in unserem Glauben, dass sie dir auf deinem Weg ein wenig Unterstützung sind. Wir hatten am Wochenende Besuch von Kerstin und Heiko und wir hatten ein paar unbeschwerte Stunde. Papa ist dann heut noch zu Freddy's 17. Geburtstag aufgebrochen. Mir fallen solche Feierlichkeiten unsagbar schwer, zumal auch der September immer näher rückt und du deinen 26. Geburtstag feiern solltest. Ein Gedanke, der unsagbar schmerzt und die Tränen nur so fließen lässt. Nun geben wir dir in Trauer und mit Liebe wieder ein Licht mit auf den Weg.
Muddi und Papa

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 12. Juli 2015 um 22.15 Uhr

Lieber Andreas, wie wir es verabscheuen, deinen Namen auf dieser Seite zu finden und doch müssen wir dir ein paar liebe Worte hinterlassen. Du fehlst uns allen jeden Tag mehr. Nun liegt wieder eine Woche mit einem 17. des Monats vor uns und wir wissen schon jetzt, dass es eine schwere Woche wird. Der einzige Lichtblick ist der bevorstehende Besuch von Heiko und Kerstin. Ansonsten ist ganz Thüringen in Ferienlaune. Alex ist heute ins Ferienlager gefahren. So kommt sie wenigstens mal raus und sieht etwas anderes. Am Freitag haben wir Steffi besucht. Du warst immer in unseren Gesprächen dabei. Es war ein schöner Abend, aber es waren zu wenig anwesend. Wir haben leider nur noch die Erinnerung, dies ist so schwer und dennoch müssen wir diese Aufgabe annehmen. Möge dir auch diese Kerze helfen, den richtigen Weg zu finden. Alles Gute deine einsamen Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Juli 2015 um 22.57 Uhr

Lieber Andreas, es ist Sonntag und an der Zeit, dir ein paar Zeilen zu schreiben. Es war - wie immer - eine leere Woche. Wir sind in unserem Trott. Furchtbar, einfach nur furchtbar. Kein klarer Gedanke ist zu fassen, Konzentration ist nicht mehr möglich, alles ist so unbedeutend, ja man kann es egal nennen. Wir bemühen uns, deinen Verlust in unser Leben zu integrieren, es will uns aber nicht ansatzweise gelingen. Das Loch, das du gerissen hast, ist unbeschreiblich. Wir haben alle so zu kämpfen. Damit meine ich nicht nur uns hier, auch Steffi und Alex, bleibt nur zu hoffen, dass wir es gemeinsam überstehen. Wir können nach wie vor nicht begreifen, dass du keinem eine Chance gelassen hast. Welche Ereignisse in deinem jungen Leben rechtfertigen dein tun? Du hast mal gesagt:"... bist ein rational denkender Mensch..." Was bitte ist rational vor diesem Ereignis? Wir haben nur noch die Möglichkeit der Akzeptanz, aber dazu fehlt uns das Verständnis. Momentan haben wir das Gefühl, dass auch unser Leben vorbei ist. Was soll uns hier noch groß erwarten? Nichts! Der großartigste Teil unseres alten Lebens ist nicht mehr auf dieser Welt und alles Sonstige hat an Bedeutung verloren. In der Hoffnung, dass es dir gut geht und mit dem Wunsch, dass du den richtigen Weg findest senden wir dir in tiefer Trauer, aber volle Liebe dieses Licht. Deine Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 28. Juni 2015 um 22.27 Uhr

Lieber Andreas,
wieder ist eine Woche an uns vorbei gezogen und die Leere ist das, was bleibt. Sommerferien, Ostsee, Bernsteinsuche ... alles ohne dich, es fällt so schwer. Immer wieder sind die Gedanken bei dir, deine Stimme - die wir nicht mehr hören, klingt noch am Telefon...
Die alten Videos von Guido, lassen uns nochmal die Vogelhochzeit miterleben und auch das "stimmt's Papa" ist mit dabei...
Die Kerze soll dich begleiten und den Weg zum Licht weisen.
Alles Liebe deine Eltern

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 21. Juni 2015 um 21.04 Uhr

Hallo Andreas,
wieder ist eine Woche ohne dich verflogen, die Zeit vergeht ohne Bedeutung für uns. Die Leere, die uns begleitet, tut weh und wir spüren jeden Tag auf's neue den unsagbaren Verlust. Auch ein schöner Konzertbesuch schafft nur kurze Ablenkung - jeder unserer gemeinsamen Besuche bei AC/DC oder den Toten Hosen läuft dann als Film nochmals ab. Jetzt wäre auch die Festivalzeit, aber deine Kumpels müssen ohne dich Party machen. Möge eine Kerze dich begleiten und deinen Weg erhellen.
Alles Liebe von Mutti & Vati

Deine einsamen Eltern

entzündete diese Kerze am 14. Juni 2015 um 22.49 Uhr

Lieber Andreas, es ist wieder einmal so weit. Wir beenden die Woche in der Hoffnung, dass dich unser auch virtuelles Licht erreicht. Es war wieder eine schwere Woche, wieder ohne dich, wieder mit endlosen Gedanken an und um dich, wieder Schmerz, wieder unendliche Sehnsucht und wieder der klägliche Versuch, alles zu verstehen und akzeptieren zu wollen. Wir haben nicht den geringsten Plan, wie wir deinen Verlust verarbeiten sollen. Diese grenzenlose Leere mit etwas sinnvollem zu füllen...einfach unvorstellbar, diese Motivationslosigkeit, ständig ist sie unser Begleiter. Es ist uns schon klar, dass es immer weitergeht, die Frage ist nur, wie? Darauf eine Antwort zu finden, erscheint uns unmöglich. Muddi hat mal wieder ein richtiges schweres Wochenende. Ständig die Augen feucht und nicht von dir abzubringen. Warum hat uns der Schöpfer diese Aufgabe gegeben? An welcher Stelle haben so kläglich versagt? Wir kriegen auf dieser Welt keine Antwort. In dem festen Glauben, dass es dir gut geht verabschieden sich für heute deine unsagbar traurige Muddi und dein ebenso empfindender Papa.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 7. Juni 2015 um 22.57 Uhr

Hallo Großer, es ist mal wieder Sonntag. Heute vor 29 Wochen durften wir ein letztes Mal deine Stimme hören und keine 24 Stunden später war alles anders. Diese Erinnerungen lassen uns immer auf's Neue fast verzweifeln. Wenn wir nur wüssten, wie unser Leben ohne dich funktionieren soll. Es ist unvorstellbar und doch müssen wir uns damit abfinden. Diese verfluchte Endgültigkeit, wie wir sie hassen. Vergangene Woche habe ich endlich die Kraft gefunden, Julius auf seinen Brief zu antworten. Es war anstrengend und erleichternd zugleich. Nun liegt wieder eine Woche vor uns, die sicherlich vorbei geht, die Frage ist nur, wie wir diese überstehen. Noch eine Info für dich-Barcelona hat die Champions League gestern gegen Juventus Turin gewonnen. In tiefer Traurigkeit geben wir dir wieder ein Licht mit auf den Weg. Du fehlst uns so sehr, ein Verlust den wir nie auch nur ansatzweise verwinden werden. In Liebe deine verwaisten Eltern.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 1. Juni 2015 um 20.52 Uhr

Hallo Andreas,
Mit Verspätung wieder ein stilles Gedenken an die nunmehr 28 Wochen ohne dich. Fahrradtour, Fussball, Knobitoast- alles ohne dich, aber doch bist du immer dabei, im Herzen und in Gedanken. Immer wieder ein Zitat oder ein geflügeltes Wort, und jeder weiss woher die Eingebung kommt.
Trotzdem fällt uns die Leere so schwer.
Alles Liebe für dich auf deinem Weg, mögen die Kerzen dein Licht begleiten.
Mutti & Vati

Vati und Mutti

entzündete diese Kerze am 25. Mai 2015 um 20.31 Uhr

Hallo Andreas,
die traurige Gewohnheit, dir ein paar Zeilen zu senden, um doch zu wissen, es gibt keine Antwort. Du fehlst uns sehr und jeder Besuch an deinem Grab ist schmerzlich. Und doch hoffen wir, das du unsere immerwährende Liebe spürst. Mutti hat heute die Kraft gefunden, auf einen langen und bewegenden Brief von Julius zu antworten. Du bist und bleibst auch bei deinen Freunden für immer im Herzen, wir alle vermissen dich so sehr.
Alles Liebe Mutti & Vati

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 17. Mai 2015 um 21.28 Uhr

Lieber Andreas, heute auf den Tag genau haben wir dich vor einem halben verloren. Unfassbar, dass wir es bis hier hin geschafft haben. Unvorstellbar die Zeit, die noch ohne dich vor uns liegt. Guido und Marion haben dich und uns besucht. Es zauberte uns wieder ein Lächeln auf die Lippen, als wir uns an den letzten Besuch der beiden erinnert haben. Guido hat dich damals nicht erkannt und sich mit Familiennamen bei dir vorgestellt. Er fiel seinerzeit fast um, als du dich mit Andreas vorgestellt hast. Julius, Franzi und Max haben dir liebe Blumengrüße gebracht. Wir waren wie immer sehr berührt. Es ist nur so schwer zu begreifen, dass wir alle nicht mehr tun können. Bitte verzeih, wenn ich heute nicht mehr zustande bringe, aber ich bin nur am heulen und finde die Buchstaben nicht mehr. Sei lieb umarmt von deinen verwaisten Eltern.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 10. Mai 2015 um 9.58 Uhr

Hallo Großer, heute - in Anbetracht des für mich scheußlichen Muttertages - ist es an der Zeit, dir erneut Liebe und Licht mit auf den Weg zu geben. Es schmerzt und schmerzt und schmerzt. Wir haben dir Rosen auf dein Grab gebracht. Eben Muttertag mal anders rum. In meinem Nachtschrank liegt noch immer das Muttertagsherz, welches du in der Grundschule gebastelt und mit einem niedlichen Spruch beschrieben hat. Ja, das ist es was bleibt und mit wunderbaren Erinnerung belegt ist. Julius hat uns einen sehr emotionalen langen Brief geschrieben. Wir waren und sind sehr berührt. Selbstverständlich werden wir auch antworten, aber da brauchen wir noch ein paar Tage Zeit. Es muss sacken. Ein handgeschriebener Brief ist eine ganz tolle Sache in unserem digitalen Zeitalter. Deine Fußballjungs leiden auch, haben aber eine tollen Weg gefunden, dass du immer dabei bist. Heute fahren Papa und ich nach Dresden. AC/DC steht auf dem Plan, das wäre dein Part gewesen, nun darf ich die alten Männer mal erleben. Es wird sicherlich unsere letzte Fahrt in diese wunderschöne Stadt, die für das Geschehene zwar gar nichts kann, aber für uns mittlerweile mehr mit Leid als mit Freud belegt ist. Du bist in unseren Herzen, wir vermissen dich so sehr und hoffen, dass dir auch diese Kerze deinen Weg weiterhin erhellt.

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 3. Mai 2015 um 22.28 Uhr

Hallo Andreas, die Zeit scheint still zu stehen, aber sie rinnt nur an uns vorbei - wir sehen ja den Frühling kommen. Jede Woche ohne dich lastet schwer auf uns, wir vermissen dich so sehr. Dein Fahrrad ist nunmehr bei Onkelchen im Einsatz...
Wir lieben und vermissen dich,die Leere schmerzt so sehr.
Alles Gute Vati & Mutti

Mutti & Vati

entzündete diese Kerze am 26. April 2015 um 21.53 Uhr

Lieber Andreas, wieder ist eine Woche ohne Dich an uns vorübergezogen. Wir vermissen dich so sehr, sicherlich fehlt auch der beste Verteidiger beim Fussball- selbst Paris Saint Germain hat verloren, trotz Zlatan... Papa hat Opa Heinz besucht und auch Steffi war heute wieder da. Wir wollen mit einer Kerze deinen Weg erhellen, es soll dich begleiten. Alles Liebe Mutti & Vati

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 19. April 2015 um 21.08 Uhr

Lieber Andreas, wir haben auch den fünften Monat ohne dich überlebt. Mit jedem Tag wird die Sehnsucht nach dir größer. Wir kriegen das Unbegreifliche nicht in unser neues Leben eingeordnet. Wenn du nur im Ansatz wüsstest, was wir durchleben. Wobei wir wissen, dass du dies keinesfalls gewollt hast. Oma und Opa aus Güterglück sowie Onkel Dirk haben dich heute besucht. Selbstverständlich waren auch Steffi und Alex da. Wir haben dann das Beste aus dem Tag gemacht. Wir lieben und vermissen dich unendlich. Damit du deinen Weg findest, geben wir dir auch diese Woche eine erhellendes Licht mit auf den Weg. Sei umarmt von deinen zurückgebliebenen Eltern und dem Rest der Familie.

Papa & Mutti

entzündete diese Kerze am 12. April 2015 um 21.39 Uhr

Hallo Andres, wir haben gester den Geburtstag von Heinz gefeiert und uns alle an die schöne Feier vor einem Jahr zur Goldenen Hochzeit und dem 75. Geburtstag erinnert. Zur Reise nach Dresden warst du noch unser "Reiseführer" und jetzt bist du nicht mehr da, uns bleiben aber die schönen Erinnerungen. Aber es fällt so schwer, jede Woche, jede Feier, jedes ChampionsLeague Fussballspiell .... alles ohne dich. Und die schmerzliche Gewissheit, das dies so bleibt. Diese Kerze und unsere Gedanken sollen deinen Weg ins Licht erhellen - für immer, deine dich liebenden Eltern

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 5. April 2015 um 22.08 Uhr

Lieber Andreas, da sitzen wir nun wieder und zünden dir ein Licht an. Es ist unser erstes Osterfest ohne dich. Leider ist auch dies nicht mehr das, was es einmal war. Wir haben uns heute an das in Dänemark verlebte Osterfest erinnert, an welchem dir der Osterhase einen neuen i-Pod ins Nest gelegt hatte. Du warst so happy, da das Altgerät regelmäßig seinen Dienst verweigerte. Diese Erinnerung zauberte uns glatt ein Lächeln auf die Lippen. Der i-Pod ist noch da. Wir wünschten, es wäre anders herum. Alles Gute, in Liebe deine zurückgebliebenen alten Herrschaften.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 29. März 2015 um 21.39 Uhr

Hallo Großer, wieder eine Woche rum. Leer, wie alle Wochen seit dem 17.11.2014. Es scheint Frühling zu werden und es ist uns fast egal, weil du uns so unbeschreiblich fehlst. Der Schmerz hört nicht auf und die Wirklichkeit geht uns so schwer in den Kopf. Jeder Sonntag lähmt uns, da wir wissen, dass die Zeugen Fußball spielen, leider ohne dich. Uns bleibt nur die Erinnerung an die schönste Zeit in unserem Leben. Wir lieben dich, vollkommen losgelöst davon, wo du bist. Liebe Grüße

Raffi

entzündete diese Kerze am 24. März 2015 um 22.51 Uhr

Viele Situationen erinnern an dich. Meist kommen sie unerwartet und der Gedanke an deinen Tod trifft mich umso härter. Nichtsdestotrotz bleiben viele schöne Erinnerungen, die mich mein Leben lang begleiten werden.

Ich wünsche den Angehörigen und Freunden weiterhin viel Kraft.
Deine Zwernschter Zeugen bleiben immer bei dir.

Muddi und Papa

entzündete diese Kerze am 22. März 2015 um 22.23 Uhr

Lieber Andreas, nun haben wir auch den vierten Monat ohne dich überlebt. Zwischenzeitlich wurde auch dein Grab vollständig hergerichtet. Einfach nur furchtbar, es jetzt täglich lesen zu müssen. Du fehlst uns so sehr und dies wird bis an das Ende unserer Tage nicht anders werden. Es ist so schwer zu begreifen, was du getan hast. Sicher bist du immer in unseren Herzen, aber die Akzeptanz, dass uns dies reichen soll, ist mehr als schwer leistbar. Unsere Liebe und Gedanken begleiten dich, geh bitte ins Licht, unsere Kerzen helfen dir den richtigen Weg zu finden.

Mama & Papa
entzündete diese Kerze am 15. März 2015 um 20.31 Uhr

Lieber Andreas,
Die Zeit ohne dich verrinnt nur so, jetzt sind es schon vier Monate ohne Anruf, ohne Fussball, ohne Lachen.... Wir vermissen dich jeden Tag aufs neue und knnen doch nur dein Grab besuchen. Steffi war wieder an der Ostsee und hatte ohne dich auch kein Glück bei der Bernsteinsuche. Geh zum Licht und geh deinen Weg. Du bleibst immer bei uns - im Herzen und in den Gedanken. In Liebe Mutti & Vati

---

Mama und Papa
entzündete diese Kerze am 8. März 2015 um 21.38 Uhr

Lieber Andreas, wir haben wieder eine Woche ohne dich überstanden. Es ist alles so furchtbar schwer in diesem neuen Leben. Was würden wir geben, dich bei uns zu haben. Im Herzen bist du immer, aber es ist unsagbar schwierig, dies als endgültig zu begreifen. Steffi wird nächste Woche ein verlängertes Wochenende an der Ostsee verbringen. Physisch verpasst du dieses Ereignis leider, aber bitte hilf ihr, die begehrten Bernsteine und Hühnergötter zu finden. Wir sind überzeugt, dass du dies für Sie tun kannst. In Liebe und unter Tränen grüßen dich deine Eltern.

Mama & Papa
entzündete diese Kerze am 1. März 2015 um 21.18 Uhr

Lieber Andreas, wir vermissen dich und leben jeden Tag mit der traurigen Gewissheit. Wir lieben dich und werden dich immer im Herzen bewahren. Die Lichter sollen dich begleiten und deinen Weg erhellen. Alles Liebe von Mutti & Vati

Mama & Papa

entzündete diese Kerze am 15. Februar 2015 um 22.00 Uhr

Lieber Andreas, wieder ist eine Woche ohne dich verflogen und wir vermissen dich immer aufs neue. Auch nach nunmehr fast 1/4 Jahr ist die Leere, die uns schmerzt, nicht zu füllen. Unsere Liebe wird dich immer begleiten und in uns bist du immer dabei. Eine neue Kerze soll deinen Weg erhellen. Alles Liebe wünschen wir dir. Mama & Papa

---

Mama & Papa

entzündete diese Kerze am 8. Februar 2015 um 19.33 Uhr

Lieber Andreas, wir werden nicht müde, deinen Weg von hier zu erleuchten. Es war wieder eine Woche mit auf und ab. Du begleitest uns jeden Tag. Du warst einfach das wunderbarste Geschenk unseres Lebens, einfach unglaublich, wie belanglos und gefühlt sinnlos ein Menschenleben innerhalb von Sekunden werden kann. Wir wünschen dir alles Gute auf dem weiteren Weg. Sei lieb gedrückt und gegrüßt von Mama und Papa.

DEINE STEFFI

entzündete diese Kerze am 1. Februar 2015 um 23.00 Uhr

Mein geliebter Schatz,

es tut so weh dich nicht mehr wiederzusehen.Was bleibt, sind die superschönen Erinnerungen mit dir,die uns keiner nehmen kann.77 Tage sind vergangen
und der Schmerz ist unerträglich,ich bin noch immer wie gelähmt.Du fehlst mir so sehr mein Schnäuz!!!!, jeder Tag mit dir war ein Geschenk!!!Wo immer
du bist, ich bin bei dir...aber das weisst du ja. Ich liebe dich, sei ganz lieb gedrückt und geküßt von deiner dich sehr vermissenden Steffi

Mama & Papa

entzündete diese Kerze am 1. Februar 2015 um 22.37 Uhr

Hallo Andreas, wieder ist eine Woche ohne dich im Flug vergangen, aber immer wieder die Leere, du kommst nicht zum Mittag, du rufst nicht an....jeden Tag, den wir dich besuchen, wird uns der leere Platz schmerzlich bewusster. Diese grausame Realität, einfach eine unsagbar schwere Last. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem Weg. Mama & Papa

---

Mama und Papa

entzündete diese Kerze am 26. Januar 2015 um 20.30 Uhr

Lieber Adde, heute verspätet aber trotzdem voller Sehnsucht und Schwere, eine Kerze für deine Weg zur Erleuchtung. Wir lieben dich und du fehlst uns so schrecklich - jeden Tag aufs neue. Aber tief in unserem Herze lebst du weiter, für immer. Alles Gute von Mama & Papa

---

Mama und Papa

entzündete diese Kerze am 18. Januar 2015 um 22.12 Uhr

Hallo Großer, wir haben nun die ersten zwei Monate ohne dich überlebt. Bis hier war es für uns unsagbar schwer, es fällt uns so schwer, deinen Entschluss zu akzeptieren. Jedoch haben wir keine andere Wahl, leider! Unsere Liebe für dich ist unendlich, wir hoffen, dass du dies weist und dir diese Liebe deinen Weg erleuchtet und du deinen Weg findest. Unsere Herzen werden dich nie loslassen.

Mama und Papa

entzündete diese Kerze am 11. Januar 2015 um 20.31 Uhr

Hallo Andreas, die Zeit verrinnt und du fehlst uns so sehr. Das normale Leben gleitet an uns vorüber und trotzdem scheint die Zeit still zu stehen -ohne dich auf dieser Welt ist es für uns unsagbar schwer. Alles Gute für dich. Mama & Papa

---

Mama und Papa

entzündete diese Kerze am 5. Januar 2015 um 22.23 Uhr

Hallo Großer, nun sind wir schon fast wieder drin im Trott. Das Jahr 2015 ist schon einige Tage alt. Das erste Jahr seit 25 Jahren ohne dich. Papa und ich stecken noch immer in Schockstarre. Es fällt uns so unsagbar schwer, dass wir dich nur noch im Herzen bei uns haben. Du fehlst! Wir vermissen dich so sehr. Sei lieb umarmt von uns.

Mama und Papa

entzündete diese Kerze am 1. Januar 2015 um 23.39 Uhr

Lieber Andreas, das schlimmste Jahr in unserem Leben ist endlich abgeschlossen. Nun beginnt für uns das erste Jahr ohne dich und große Aufgaben liegen vor uns. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für 2015. Du fehlst!!!

Mama und Papa
entzündete diese Kerze am 25. Dezember 2014 um 22.06 Uhr

Hallo Großer, wir versuchen gerade,unser erstes Weihnachtsfest ohne dich zu überstehen und es ist, wie alles, verdammt schwer. Wir lieben und vermissen dich. Trotzdem, auch dir besinnliche Feiertage. Grüße von Muddi und Papa

---

Guido, Marion & Yves Spekowius
entzündete diese Kerze am 22. Dezember 2014 um 20.58 Uhr

Es ist nicht zu begreifen, für uns einfach unfassbar das Du nicht mehr da bist, in unseren Gedanken lebst Du weiter, Ruhe in Frieden Andreas

---

Mama und Papa
entzündete diese Kerze am 21. Dezember 2014 um 12.20 Uhr

Du fehlst uns so sehr, eine Kerze auch für Dich zum 4.Advent

Mama und Papa
entzündete diese Kerze am 14. Dezember 2014 um 22.04 Uhr

Auch zum dritten Advent zünden wir mit dir eine Kerze an. Wir vermissen dich so sehr.

Mutti

entzündete diese Kerze am 7. Dezember 2014 um 21.47 Uhr

Mein großer Schatz, heute zum 2. Advent eine Kerze für dich. Du fehlst uns so.

Dagmar

entzündete diese Kerze am 27. November 2014 um 20.17 Uhr

Du warst etwa 3 Jahre, da kamst du mir mit mit den Worten entgegen "Guck mal, ich hab heut alles in grün an". Es war alles in rot. Du warst so stolz, dass du alein die Sachen aus deinem Schrank geholt und dich angezogen hast, da kann man die Farben schon mal verwechseln. Diese kleine Episode zaubert mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Maria

entzündete diese Kerze am 27. November 2014 um 15.18 Uhr

Ich kenne dich, seid ich denken kann. Und nun auf einmal sollst du nicht mehr da sein? Ich kann es immer noch nicht glauben. Doch wenn du weißt, wie viele Menschen gestern da waren, um von dir Abschied zu nehmen, dann weißt du auch, dass du nie in Vergessenheit geraten wirst.

Jana + Matthias + Mathilda Müller
entzündete diese Kerze am 24. November 2014 um 20.37 Uhr

Wir sind einfach Fassungslos ! Ruhe in Frieden Andreas

Papa
entzündete diese Kerze am 22. November 2014 um 9.42 Uhr

Als Wegweiser für Dich, in unserem Herzen wirst Du immer bleiben und uns erhellen.
Danke für die schöne Zeit mit Dir.

Mutti
entzündete diese Kerze am 21. November 2014 um 22.22 Uhr

In Liebe ein Licht für dich.